



STATISTISCHES JAHRBUCH 2012

➤ **Das Jahr 2011 in Zahlen**

**Statistisches Jahrbuch
2012
Stadt Chemnitz**

– Das Jahr 2011 in Zahlen –

Herausgeber: Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin

Ansprechpartner: Amt für Informationsverarbeitung

Redaktionsschluss: August 2012

Entgelt: 20,50 € (zuzüglich Versandkosten)

Bestellnummer: JB/2012

zu beziehen durch: Stadt Chemnitz
Amt für Informationsverarbeitung
Abteilung Statistik, Wahlen
09106 Chemnitz

Hausadresse: Markt 1
09111 Chemnitz

Tel.: 0371 488-7473
Fax: 0371 488-1898
e-mail: statistik@stadt-chemnitz.de

Es ist nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung der Abteilung Statistik, Wahlen diese Daten oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu vervielfältigen oder in elektronische Systeme einzuspeichern. Die Weitergabe der Daten für nicht gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen	8
0 Chemnitz und seine Geschichte	11
0.1 Zeittafel	13
1 Stadtgebiet und Naturverhältnisse	19
1.0 Vorbemerkungen	20
1.1 Allgemeine und geographische Angaben	21
1.2 Oberflächengestaltung	22
1.3 Geologische Angaben	23
1.4 Angaben zum Gewässernetz	23
1.5 Angaben zu Wäldern und Parkanlagen	23
1.6 Eingemeindungen von Ortsteilen und Gebieten	24
1.7 Niederschläge und Sonnenscheindauer	27
1.8 Lufttemperaturen	28
1.9 Langjähriges Mittel und mittlere Lufttemperaturen nach Jahren	29
1.10 Bewölkung, Wind, sonstige Witterungsbeobachtungen	29
2 Bevölkerungsstand	31
2.0 Vorbemerkungen	32
2.1 Bevölkerung nach ausgewählten Jahren	33
2.2 Wohnberechtigte Bevölkerung nach Geschlecht	34
2.3 Deutsche und ausländische Bevölkerung nach Geschlecht	34
2.4 Bevölkerung nach Altersgruppen	34
2.5 Bevölkerung nach Familienstand	35
2.6 Bevölkerung nach ausgewählter Religionszugehörigkeit	35
2.7 Bevölkerung nach Alter und Geschlecht (Stand 31.12.2011)	36
2.8 Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit	38
3 Bevölkerungsbewegung	39
3.0 Vorbemerkungen	40
3.1 Eheschließungen, Ehelösungen, Lebendgeborene und Gestorbene nach Jahren	41
3.2 Lebendgeborene nach Geschlecht	42
3.3 Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter	42
3.4 Geburtensziffern	42
3.5 Gestorbene nach Geschlecht und Geburten-/Sterbefallüberschuss	43
3.6 Gestorbene nach Familienstand	43
3.7 Gestorbene nach Altersgruppen	43
3.8 Eheschließungen nach dem Alter der Partner	44
3.9 Räumliche Bevölkerungsbewegung	45
3.10 Wanderungen nach Altersgruppen	46
4 Bauen und Wohnen	47
4.0 Vorbemerkungen	49
4.1 Baugenehmigungen nach Erfassungsjahren	51
4.2 Baugenehmigungen nach Gebäudeart und Bauherrengruppe	51
4.3 Baugenehmigungen für den Neubau nach Erfassungsjahren	52
4.4 Baugenehmigungen für den Neubau nach Gebäudeart und Bauherrengruppe	52
4.5 Baufertigstellungen nach Erfassungsjahren	53
4.6 Baufertigstellungen nach Gebäudeart und Bauherrengruppe	53
4.7 Fertiggestellte Neubauten nach Erfassungsjahren	54
4.8 Fertiggestellte Neubauten nach Gebäudeart	54
4.9 Fertiggestellte Wohnungen in Neubauten nach Anzahl der Räume	55
4.10 Bauabgänge/Abgangsgenehmigungen nach Jahren	56
4.11 Bauabgänge/Abgangsgenehmigungen nach Gebäudeart und Eigentümer	56
4.12 Bauabgänge/Abgangsgenehmigungen ganzer Gebäude nach Gebäudeart, Eigentümer, Gebäudealter und Abgangsursache	57
4.13 Wohnungen in Wohngebäuden	57
4.14 Wohngebäude	58
4.15 Förderung Stadtumbau	58
4.16 Erteilte Wohnberechtigungsbescheinigungen nach Jahren	58
4.17 Kauffalldaten des Chemnitzer Grundstücksmarktes nach Jahren	59
4.18 Preisentwicklung für unbebaute Grundstücke (Jahresdurchschnitt) nach Jahren	59
4.19 Bodenrichtwerte für Baulandflächen in Chemnitz nach Jahren	60

5	Arbeitsmarkt und Wirtschaft	61
5.0	Vorbemerkungen	63
5.1	Arbeitsmarkt der Stadt Chemnitz	65
5.2	Regionaler Vergleich der Arbeitslosenquoten 2010 und 2011 (Jahresdurchschnitt)	66
5.3	Ausgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende	66
5.4	Grundsicherung für Arbeitsuchende	66
5.5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Chemnitz nach Geschlecht, Altersgruppen und Jahren	67
5.6	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Chemnitz nach Wirtschaftsabschnitten und Jahren	67
5.7	Erwerbstätige am Arbeitsort Chemnitz nach Wirtschaftsbereichen und Jahren	67
5.8	Arbeitnehmer am Arbeitsort Chemnitz nach Wirtschaftsbereichen und Jahren	68
5.9	Pendlerstatistik der Stadt Chemnitz	68
5.10	Ein- und Auspendler nach ausgewählten Kreisen und Jahren	69
5.11	Insolvenzverfahren nach Jahren	69
5.12	Verarbeitendes Gewerbe nach Jahren	69
5.13	Verarbeitendes Gewerbe nach Wirtschaftsabschnitten und ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	70
5.14	Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe nach Wirtschaftsabschnitten und ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	70
5.15	Bauhauptgewerbe nach Jahren	71
5.16	Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftsabteilungen	71
5.17	Umsätze und Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftsabteilungen	71
5.18	Ausgewählte Ergebnisse im Bauhauptgewerbe nach Jahren (Totalerhebung)	71
5.19	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe) nach Jahren	72
5.20	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe) nach ausgewählten Wirtschaftsklassen	72
5.21	Ausgewählte Ergebnisse in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe (Ausbaugewerbe) nach Jahren (Totalerhebung)	72
5.22	Unternehmensstatistik Chemnitz nach Wirtschaftsbereichen und Jahren	73
5.23	Gewerbean- und -abmeldungen nach Jahren	74
5.24	Chemnitzer Handwerk nach Handwerksgruppen und Jahren	74
5.25	Chemnitzer Handwerksbetriebe nach ausgewählten Berufen und Jahren	75
5.26	Bestand an Handwerksbetrieben nach Handwerksgruppen und Rechtsformen	76
5.27	Zugänge von zulassungspflichtigen Handwerksbetrieben nach Handwerksgruppen und Eintragungsgründen	76
5.28	Zugänge von zulassungsfreien Handwerksbetrieben und handwerksähnlichen Gewerben nach Handwerksgruppen und Eintragungsgründen	77
5.29	Abgänge von Handwerksbetrieben nach Handwerksgruppen und Ursachen	78
5.30	Ausbildungsverhältnisse im Handwerk nach Jahren	78
5.31	Ausbildungsverhältnisse im Bereich der Industrie- und Handelskammer Chemnitz nach Geschlecht und Branchen	79
6	Verkehr und Fremdenverkehr	81
6.0	Vorbemerkungen	82
6.1	Kraftfahrzeugbestand (einschließlich Anhänger) nach Jahren	83
6.2	Verkehrsunfälle nach Jahren	83
6.3	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§142 StGB) nach Jahren	83
6.4	Verkehrsunfälle mit Kindern nach Jahren	83
6.5	Verkehrsunfälle mit schulpflichtigen Kindern nach Jahren	83
6.6	Verkehrsunfälle nach Wochentag und Tageszeit	84
6.7	Festgestellte Trunkenheitsfahrten mit Verkehrsunfall nach Tageszeit und Jahren	84
6.8	Verkehrsdelikte unter Alkoholeinwirkung mit Verkehrsunfall nach Art der Verkehrsbeteiligung und Blutalkohol	84
6.9	Fahrerlaubniswesen nach Jahren	85
6.10	Verkehrsangaben der Chemnitzer Verkehrs-AG nach Jahren	85
6.11	Verkehrsbelegung ausgewählter Straßenquerschnitte nach Jahren	85
6.12	Allgemeine Verkehrsangaben nach Jahren	86
6.13	Neubau und Instandsetzung von Verkehrsflächen nach Jahren	86
6.14	Maßnahmen der Verkehrstechnik nach Jahren	86
6.15	Anlagenbestand der Straßenbeleuchtung nach Jahren	86
6.16	Wasserbau/Instandhaltung nach Jahren	87
6.17	Betriebe und Betten in Beherbergungsstätten nach Jahren	87
6.18	Beherbergungsangaben nach Jahren	87
6.19	Organisierte Führungen, Rundflüge und Reisebegleitungen nach Jahren	87

7 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	89
7.0 Vorbemerkungen	90
7.1 Einsätze und Maßnahmen der Feuerwehr nach Jahren	91
7.2 Brandbekämpfung und Fehlalarmierungen nach Jahren	91
7.3 Ausgewählte Hilfeleistungen der Feuerwehr nach Jahren	91
7.4 Maßnahmen des vorbeugenden Brand-, Zivil- und Katastrophenschutzes nach Jahren	91
7.5 Rettungseinsätze der Feuerwehr nach Jahren	91
7.6 Ordnungswidrigkeiten und Bußgelder nach Jahren	92
7.7 Gemeldete strafbare Handlungen nach Jahren	93
7.8 Aufklärungsquoten für strafbare Handlungen nach Jahren	93
7.9 Alters- und Geschlechtsstruktur der ermittelten Tatverdächtigen	94
7.10 Aktivitäten der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle nach Jahren	94
7.11 Amtliche Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung nach Jahren	95
7.12 Kontrollen zur Tierseuchenbekämpfung und zum Tierschutz nach Jahren	95
7.13 Kontrollen zum Tierschutz in Tierpensionen und Tierheimen nach Jahren	95
7.14 Kontrollen nach dem Fleischhygienerecht nach Jahren	95
7.15 Weiterbildungs-, Fortbildungs- und Ausbildungsmaßnahmen nach Jahren	96
8 Bildung und Kultur	97
8.0 Vorbemerkungen	98
8.1 Allgemein bildende Schulen	99
8.2 Klassen und Schüler in öffentlichen allgemein bildenden Schulen	100
8.3 Absolventen/Abgänger von allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges	101
8.4 Schulanfänger an allgemein bildenden Schulen	101
8.5 Berufsbildende Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft	102
8.6 Studium an der TU Chemnitz nach Studienjahren (Stand Wintersemester)	103
8.7 Absolventen der TU Chemnitz nach Studienjahren	103
8.8 Veranstaltungen und Teilnehmer an der Volkshochschule nach Jahren	104
8.9 Schüler und Lehrer an der Städtischen Musikschule nach Schuljahren	105
8.10 Schüler an der Städtischen Musikschule nach Fachrichtungen und Schuljahren	105
8.11 Bestände der Stadtbibliothek nach Bestandsgruppen und Jahren	106
8.12 Angemeldete Benutzer der Stadtbibliothek nach Jahren	106
8.13 Entleihungen in der Stadtbibliothek nach Jahren	106
8.14 Bestände und Benutzerangaben des Stadtarchivs nach Jahren	106
8.15 Veranstaltungen und Besucher in ausgewählten kulturellen Einrichtungen nach Jahren	107
8.16 Besucher und Führungen in Museen nach Jahren	107
8.17 Fläche, Besucher und Tierbestand im Tierpark nach Jahren	108
8.18 Fläche, Besucher und Tierbestand im Wildgatter Oberrabenstein nach Jahren	108
8.19 Besucher in ausgewählten Erholungseinrichtungen nach Jahren	108
9 Sport	109
9.0 Vorbemerkungen	110
9.1 Sporteinrichtungen nach Jahren	111
9.2 Sportvereine und Vereinsmitglieder nach Jahren	111
9.3 Vereinsmitglieder nach Sportarten, Vereinen, Geschlecht und Altersgruppen 2011	112
9.4 Bei Europa- und Weltmeisterschaften sowie Olympischen Spielen durch Sportler der Stadt Chemnitz erlangene Medaillen (1963 - 2011)	114
9.5 Besucher in städtischen Badeeinrichtungen nach Jahren	114
9.6 Besucher der Eissport und Freizeit GmbH Chemnitz nach Jahren	114
10 Gesundheit und Soziales	115
10.0 Vorbemerkungen	117
10.1 Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen in Chemnitz nach Jahren	119
10.2 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte nach Fachgebieten und Jahren	119
10.3 Apothekenwesen nach Jahren	119
10.4 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern nach Bereichen und Jahren	120
10.5 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte in freier Praxis	121
10.6 Krankenbetten und Pflge tage in Krankenhäusern nach Fachrichtungen	121
10.7 Gestorbene im ersten Lebensjahr	122
10.8 Selbsttötungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Jahren	122
10.9 Erkrankungen an ausgewählten übertragbaren Krankheiten nach Jahren	122
10.10 Häufigste auffällige Befunde bei Einschülern	122
10.11 Gemeldete Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten nach Jahren	123
10.12 Tuberkuloseerkrankte nach Art der Erkrankung und Jahren	123
10.13 Tageseinrichtungen für Kinder und Projekte der Jugendhilfe	124
10.14 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen und Projekte der Jugendhilfe	124
10.15 Jugendhilfemaßnahmen nach Jahren	125
10.16 Betreuungen volljähriger Hilfsbedürftiger nach dem Betreuungsgesetz	126

10.17 Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Leistungen der Sozialhilfe nach Jahren	126
10.18 Bruttoausgaben der Sozialhilfe nach Jahren (örtlicher Sozialhilfeträger)	127
10.19 Haushalte mit Wohngeld nach Jahren	127
10.20 Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Haushalte mit Wohngeld	127
10.21 Haushalte mit Wohngeld nach Beteiligung am Erwerbsleben und Jahren	128
10.22 Durchschnittsbeträge für Wohnkosten und Wohnfläche	128
10.23 Empfänger von Leistungen der Unterhaltssicherung und Kriegsopferversorge nach Jahren	128
10.24 Begegnungseinrichtungen nach Jahren	128
10.25 Altenpflegeheime nach Jahren	129
10.26 Angebote für Menschen mit Behinderung nach Jahren	129
10.27 Wohnheime für Aussiedler und jüdische Emigranten nach Jahren	129
10.28 Unterbringung von Wohnungslosen nach Jahren	130
10.29 Schwerbehinderte Menschen nach Jahren	130
11 Versorgung und Verbrauch	131
11.1 Stromversorgung nach Jahren	133
11.2 Gasversorgung nach Jahren	133
11.3 Fernwärme/-kälteversorgung nach Jahren	133
11.4 Trinkwasserversorgung nach Jahren	134
11.5 Abwasserentsorgung nach Jahren	134
11.6 Verbrauch von Energieträgern im Direktionsbezirk Chemnitz nach Jahren	135
12 Umwelt	137
12.0 Vorbemerkungen	138
12.1 Entsorgungsleistungen der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung nach Jahren	139
12.2 Fahrzeugbestand zur Sicherung der Entsorgungsleistungen nach Jahren	139
12.3 Wertstoffsammlungen im Rahmen des Dualen Systems nach Jahren	139
12.4 Sperrabfallaufkommen aus Haushalten nach Jahren	140
12.5 Entsorgung von Problemstoffen mittels Schadstoffmobil nach Jahren	140
12.6 Beräumung kommunaler und privater Grundstücke nach Jahren	140
12.7 Containerstandplätze zur Wertstoffeffassung nach Jahren	141
12.8 Immissionswerte (Monatsmittelwerte), Messstelle Chemnitz-Mitte	141
12.9 Grenzwerte zum Schutz der menschlichen Gesundheit nach der 22. BImSchV ¹⁾	141
12.10 Brunnenbestand nach Jahren	142
12.11 Behelfsentwässerungsanlagen nach Jahren	142
12.12 Abwasservorbehandlungsanlagen und Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen nach Jahren	142
12.13 Landschaftsschutzgebiete und Naturschutzgebiete am 31.12.2011	142
12.14 Flächennaturdenkmale am 31.12.2011	143
12.15 Naturdenkmale am 31.12.2011	144
12.16 Biotoppflege und -gestaltung nach Jahren	144
12.17 Geschützte Landschaftsbestandteile am 31.12.2011	145
12.18 Angebote und Aktivitäten des Umweltzentrums Chemnitz nach Jahren	145
12.19 Öffentliche Spielplätze und Teiche nach Jahren	145
12.20 Landwirtschaftliche Flächen und Grünflächen nach Jahren	145
12.21 Waldfläche und ausgewählte Maßnahmen zur Waldpflege nach Forstrevieren	146
12.22 Parkanlagen und begrünte Stadtplätze	147
12.23 Parkanlagen und Kleingartenanlagen	147
12.24 Fläche der Friedhöfe nach Jahren	147
12.25 Leistungen des Friedhofs- und Bestattungswesens nach Jahren (Kommunale Friedhöfe)	147
13 Verwaltung	149
13.0 Vorbemerkungen	150
13.1 Ergebnishaushalt 2011 (Planwerte) ¹⁾	151
13.2 Aufwendungen und Erträge 2011 nach Produktbereichen (Planwerte) ¹⁾	152
13.3 Finanzhaushalt 2011 (Planwerte) ¹⁾	153
13.4 Realsteuerergebnisse nach Jahren	153
13.5 Hebesätze der Realsteuern nach Jahren	153
13.6 Personalbestand der kommunalen Einrichtungen nach Jahren	153
13.7 Personalbestand der Ämter nach Jahren	154
13.8 Voll- und Teilzeitbeschäftigte der Ämter und kommunalen Einrichtungen nach Jahren	155
13.9 Beschäftigte in Ämtern und kommunalen Einrichtungen nach Stellung im Beruf und Altersgruppen	155
14 Preise und Einkommen	157
14.0 Vorbemerkungen	158
14.1 Verbraucherpreisindex 2010/2011 nach Hauptgruppen und Sonderauswertungen	159
14.2 Verbraucherpreisindex nach Waren- und Leistungsgruppen	160
14.3 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im Freistaat Sachsen nach Wirtschaftsgruppen	161

Stichwortverzeichnis

163

Statistische Veröffentlichungen

167

Erläuterungen

Soweit nicht besonders hervorgehoben, beziehen sich die Angaben auf den jeweiligen Gebietsstand der Stadt Chemnitz. Wurde nichts anderes vermerkt, ist der Stand zum 31.12. des entsprechenden Jahres ausgewiesen. Die veröffentlichten Daten entstammen der amtlichen Statistik des Statistischen Bundesamtes, des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen und der Stadtverwaltung Chemnitz sowie nichtstädtischen Stellen.

Berichtsjahr ist, soweit nichts anderes angegeben, das Jahr 2011.

Bei Summenbildungen ergeben sich in einzelnen Fällen geringe Differenzen, die auf Rundungen der Zahlen beruhen.

Symbole/Zeichen

-	=	nichts vorhanden
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
.	=	Zahl ist unbekannt bzw. kann aus besonderen Gründen (z. B. Datenschutz) nicht dargestellt werden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	=	Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
∅	=	Durchschnitt
s	=	geschätzte Zahl
p	=	vorläufige Zahl
...	=	Zahlenangaben lagen bei Redaktionsschluss nicht vor

Abkürzungen

ABM	=	Arbeitsbeschaffungsmaßnahme
AE	=	Arbeitseinheit
AFG	=	Arbeitsförderungsgesetz
AG	=	Aktiengesellschaft
a. n. g.	=	anderweitig nicht genannte
BAK	=	Blutalkoholwert in ‰
BAnz.	=	Bundesanzeiger
BauGB	=	Baugesetzbuch
BauNVO	=	Baunutzungsverordnung
BGB	=	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BSHG	=	Bundessozialhilfegesetz
BStatG	=	Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke
BVertrG	=	Bundesvertriebenengesetz
bzw.	=	beziehungsweise
DIN	=	Deutsche Industrienorm
DRK	=	Deutsches Rotes Kreuz
e. V.	=	eingetragener Verein
FPStatG	=	Finanz- und Personalstatistikgesetz
GbR	=	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
gGmbH	=	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Kommanditgesellschaft (Mischgesellschaft)
GVBl.	=	Gesetz- und Verordnungsblatt
Gwh	=	Gigawattstunde
GWO	=	Gewerbeordnung
Hj.	=	Halbjahr
HN	=	Höhen bezogen auf den Kronstädter Pegel
HZ	=	Häufigkeitszahl
KG	=	Kommanditgesellschaft
LSG	=	Landschaftsschutzgebiet
Mill.	=	Million
MJ	=	Mega-Joule
Mrd.	=	Milliarde
MRRG	=	Melderechtsrahmengesetz
OHG	=	Offene Handelsgesellschaft
PersBefStatG	=	Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung
SächsBG	=	Sächsisches Beamtengesetz
SächsBelG	=	Sächsisches Belegungsrechtsgesetz
SächsDenkmalSchG	=	Sächsisches Denkmalschutzgesetz
SächsGemO	=	Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen
SächsGVBl.	=	Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt
SächsStatG	=	Sächsisches Statistikgesetz

SächsWaldG	=	Sächsisches Waldgesetz
SchulG	=	Schulgesetz
SGB	=	Sozialgesetzbuch
StGB	=	Strafgesetzbuch
StVÄG	=	Strafverfahrensänderungsgesetz
TJ	=	Terajoule
Tm ³	=	Tausend Kubikmeter
TÜV	=	Technischer Überwachungsverein
u. a.	=	und andere(s)
u. Ä.	=	und Ähnliche(s)
u. U.	=	unter Umständen
UVG	=	Unterhaltsvorschussgesetz
vgl.	=	vergleiche
VDI	=	Verein Deutscher Ingenieure
v. H.	=	von Hundert
Vj.	=	Vierteljahr
v. T.	=	von Tausend
WBS	=	Wohnberechtigungsbescheinigungen
WE	=	Wohneinheit
WobauG	=	Wohnungsbaugesetz
WoGG	=	Wohngeldgesetz
z. B.	=	zum Beispiel
zzt.	=	zurzeit



0 Chemnitz und seine Geschichte

0.1 Zeittafel

um 1136	Stiftung des Benediktinerklosters St. Marien durch Kaiser Lothar III.
1143	Urkundliche Bestätigung und Verleihung des Marktrechtes für das Kloster durch König Konrad III.
um 1170	Vermutliche Gründung der Stadt Chemnitz als Reichsstadt im Gelände der Nikolaikirche unterhalb des Kapellenberges und/oder der späteren Johannistorstadt.
um 1200	Bau des Roten Turmes als Teil einer burgähnlichen Anlage und Wohnsitz des Reichsministerialen.
um 1200/1216	Vermutliche Neugründung der Stadt im Auebereich des Chemnitzflusses (zwischen Kaßberg, Falkeplatz und Rotem Turm).
1264	Urkundliche Erwähnung der Stadtmauer, deren Bau vermutlich im ersten Drittel des 13. Jahrhunderts vollendet war.
1290/1291	Urkundliche Bestätigung des Reichsstadtcharakters und der Stadtmauer.
1298	Die städtische Verwaltung wird von Bürgermeistern und Räten getragen.
1308	Nachweislicher Beginn des Eingliederungsprozesses in den wettinisch-meißnischen Territorialstaat durch Ausstellung eines Schutzbriefes des wettinischen Markgrafen für die Stadt.
1324	Eingliederung in die wettinische Landesherrschaft.
1333	Großer Stadtbrand.
1334	Der Markgraf bestätigt der Stadt das Meilenrecht, was auf die Existenz von sechs Innungen schließen lässt; in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts werden es sieben (Bäcker, Fleischer, Schuster, Schneider, Schmiede, Tuchmacher und Leineweber).
um 1345	Auseinandersetzungen zwischen Rat und Bürgerschaft, die auch für 1393 und 1414 nachzuweisen sind.
1357	Einrichtung einer Landesbleiche in Chemnitz. Dieses markgräfliche Privileg wird von höchster Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt, es gilt als „Geburtsurkunde“ der Chemnitzer Textilherstellung.
1379/1389/1395	Große Stadtbrände.
1402	Wesentliche Stadterweiterung durch Kauf von Klosterdörfern.
1423	Kurfürst Friedrich verkauft der Stadt die hohe und niedere Gerichtsbarkeit und den Zoll.
1470/71	Beginn der Metallindustrie durch Errichtung von Saigerhütten und Kupferhammer.
1485	Päpstliche Genehmigung für die Stiftung des Franziskanerklosters.
1486	Bau eines neuen steinernen Lateinschulgebäudes hinter der Jakobikirche unter dem Rektorat des Humanisten Paulus Niavis (Paul Schneevogel).
1496-1498	Errichtung eines steinernen Rathauses am Marktplatz und Vollendung des Turmes mit Uhr.
1499-1500	Errichtung eines dreistöckigen Gewandhauses.
1495-1521	Umbau der Benediktinerkirche in eine spätgotische Hallenkirche und Bau des Abtsgebäudes.
1516	Geburt des Humanisten, Dichters und Pädagogen Georg Fabricius.
1531-1555	Dr. Georgius Agricola in Chemnitz: Der bedeutende Universalgelehrte, Begründer der Montanwissenschaften übernimmt 1546 auf Anordnung des Herzogs Moritz von Sachsen das Amt des Bürgermeisters, ebenso in den Jahren 1547, 1551 und 1553.
1539	Beginn der Kirchenreformation in Chemnitz.
1546	Umwandlung des Benediktinerklosters in ein kurfürstliches Schloss und des Klostergebietes in ein kurfürstliches Amt.
1562	Geburt des Musikers Philipp Deulich (Dulicius).
1610	Chemnitz zählt ca. 5 500 Einwohner.
1631	Großer Stadtbrand, 300 Häuser werden vernichtet.
1632	Chemnitz wird in den Dreißigjährigen Krieg hineingezogen.
1698	Der Rat hat die Schulden aus dem großen Krieg getilgt; der Wiederaufbau ist aber noch nicht abgeschlossen.
1700	Die Stadt zählt ca. 5 000 Einwohner.
1706/1707	Während des Nordischen Krieges erhält Chemnitz eine dänische Besetzung; danach wechselnde Besetzung durch schwedische, russische und sächsische Truppen. Die Kontributionen betragen 44 000 Taler.
1729	Geburt des berühmten Sprach- und Altertumsforschers Christian Gottlob Heyne.
1748	Geburt des Dirigenten, Organisten und Beethovenlehrers Christian Gottlieb Neefe.
1756	Einweihung der neuen Johanniskirche auf dem Gelände des früheren Franziskanerklosters.

0 Chemnitz und seine Geschichte

- 1756-1763 Chemnitz wird im Siebenjährigen Krieg von preußischen Truppen besetzt. Die Verluste der Stadt belaufen sich auf 1,12 Millionen Taler.
- 1770/1771 Beginn der manufakturmäßigen Kattundruckerei.
- 1771/1772 Teuerung und Hungersnot fordern 2 000 Todesopfer.
- 1799/1800 Errichtung erster Baumwollspinnereien (1799 Gebrüder Bernhard in Harthau, Wöhler und Lange an der Stadtgrenze nach Furth). Damit begann in Chemnitz die industrielle Revolution, die Stadt entwickelt sich zur „ersten Fabrik- und zweiten Handelsstadt“ in Sachsen.
- 1800 Die erste Chemnitzer Zeitung erscheint seit 4. Januar unter dem Titel „Chemnitzer Anzeiger“ .
- 1801 Die Stadt zählt fast 11 000 Einwohner.
- 1811 Etablierung des Maschinenbaus in Chemnitz (Schwalbe).
- 1813 Gefecht in Hilbersdorf zwischen Franzosen und verbündeten Österreichern und Russen am Vorabend der Völkerschlacht bei Leipzig.
- 1817 Gründung des Chemnitzer Singvereins. Aus diesem Verein entwickelt sich die Chemnitzer Singakademie.
- 1831 Erste Stadtverordnetenwahl und Ende der alten Ratsfassung. Einweihung der ersten Bürgerschule.
- 1833 Bildung einer städtischen Kapelle.
- 1835 In der Maschinenbauanstalt von Julius Borchert wird in Chemnitz die erste Dampfmaschine gebaut.
- 1836 Gründung der Königlichen Gewerbeschule - Vorläufer der heutigen Technischen Universität.
- 1837 Eröffnung des Maschinenbauunternehmens Richard Hartmann.
- 1838 Einweihung des Stadttheaters (über 900 Plätze) auf der Theaterstraße.
- 1839 Eröffnung der Stadtparkasse im Rathausgebäude.
- 1844 Eingemeindung des Vorortes Niklasgasse.
- 1848 Fertigstellung der ersten Lokomotive in der Firma Hartmann.
- 1852 Eröffnung der Eisenbahnstrecke Chemnitz - Riesa.
- 1853 Einweihung des Stadtkrankenhauses an der Zschopauer Straße (130 Betten).
- 1854 Erstmalige Beleuchtung eines Teiles der Stadt mit Gaslicht. Eröffnung des neuen Bahnhofsgebäudes.
- 1856 Lieferung des 1 000. mechanischen Webstuhls der Firma Schönherr.
- 1858 Die Firma Hartmann liefert die 100. Lokomotive.
- 1859 Einweihung des neuen Postgebäudes am alten Chemnitzer Tor. Inbetriebnahme der Chemnitzer Aktienspinnerei am Schillerplatz (60 000 Spindeln).
- 1860 Erwerb des Schloßteiches und des umliegenden Geländes durch die Stadt sowie Gestaltung als Park und Erholungsstätte.
- 1862 Gründung der Handels- und Gewerbekammer.
- 1867 Bauabschluss der Villa Zimmermann.
- 1869 Im Haus des Vereins „Kunsthütte“ wird am 2. Juli die Chemnitzer Stadtbibliothek gegründet.
- 1871 Chemnitz zählt über 68 000 Einwohner. Erste Ausgabe der Zeitung „Chemnitzer Freie Presse“.
- 1872 Einweihung des neuen Gebäudes des Königlichen Gymnasiums (Hohe Straße).
- 1874 Eröffnung des Städtischen Friedhofes an der Reichenhainer Straße.
- 1877 Eröffnung des neuen Gebäudes der Technischen Staatslehranstalten am Schillerplatz.
- 1880 Die Straßenbahn nimmt als Pferdebahn zwischen Hauptbahnhof und Nicolaibrücke (Stollberger Straße) den Betrieb auf. Eingemeindung des Vorortes Schloßchemnitz.
- 1883 Chemnitz zählt 103 000 Einwohner und ist damit Großstadt. Einweihung des Städtischen Schlacht- und Viehhofes.
- 1884 Karl Schmidt-Rottluff, Mitbegründer des deutschen Expressionismus, wird in der Vorortgemeinde Rottluff geboren.
- 1886 Errichtung der Stadtparkanlage.
- 1888 Weihe der St. Petrikirche am Neustädter Markt/Schillerplatz.
- 1890 Chemnitz zählt über 136 000 Einwohner.
- 1891 Eröffnung der Markthalle.
- 1893 Inbetriebnahme der Einsiedler Talsperre zur Trinkwasserversorgung der Stadt. Fahrt der ersten elektrischen Straßenbahn. Einweihung des Saxoniabrunnens auf dem Roßmarkt.
- 1894 Das städtische Elektrizitätswerk geht in Betrieb. Eingemeindung von Altchemnitz.
- 1895 Weihe der St. Markuskirche.

- 1899 Eröffnung der Zeisigwaldschänke.
- 1900 Chemnitz zählt über 200 000 Einwohner. Eingemeindungen von Gablenz, Kappel und Altendorf.
- 1902 Eröffnung des Centraltheaters an der Zwickauer Straße.
- 1904 Eingemeindung von Hilbersdorf.
- 1906 Einweihung der ersten sächsischen Feuerbestattungsanlage an der Reichenhainer Straße.
- 1907 Eingemeindung von Bernsdorf.
- 1908 Weihe der Lutherkirche.
- 1909 Einweihung des König-Albert-Museums und des Neuen Stadttheaters (ab 1925 Opernhaus). Eingemeindung von Helbersdorf.
- 1911 Eröffnung des neuen Rathauses am Markt. Die erste Sitzung des Rates steht unter dem Motto: „Des Rates Blick ist der Stadt Geschick“.
- 1912 Chemnitz zählt 308 000 Einwohner.
- 1913 Eröffnung des Kaufhauses Tietz an der Poststraße. Eingemeindungen von Borna und Furth.
- 1914 Abschluss der Überwölbung des Chemnitzflusses am ehemaligen Nikolaitor (heute Falkeplatz); Eingemeindung des „Schnellen Marktes“ von Ebersdorf.
- 1916 Inbetriebnahme der Kläranlage Heinersdorf.
- 1918 Einweihung der Königlichen Frauenklinik in Altendorf mit insgesamt 377 Betten.
- 1919 Erste allgemeine, freie, direkte und geheime Wahl eines Chemnitzer Stadtparlaments.
- 1925 Wiedereröffnung des Alten Stadttheaters als Schauspielhaus.
- 1926 Entstehung des Flugplatzes an der Stollberger Straße.
- 1928 Einweihung der Industrieschule am Karl-Marx-Platz (ehemals Johannfriedhof).
- 1930 Die Stadt erreicht mit über 360 000 Einwohnern ihre bislang höchste Einwohnerzahl. Einweihung des Realgymnasiums am Karl-Marx-Platz. Fertigstellung des Hotels „Chemnitzer Hof“ und des Kaufhauses Schocken.
- 1931 Eröffnung des Schloßbergmuseums auf dem Gelände des ehemaligen Benediktinerklosters.
- 1933 Machtübernahme der NSDAP am 30.01.1933. Inbetriebnahme der größten Trinkwassertalsperre Sachsens - der Saldenbachtalsperre - zur Versorgung der Stadt.
- 1935 Eröffnung des Stadtbades an der Mühlenstraße.
- 1936 Eröffnung der Autobahnteilstrecke Chemnitz - Hohenstein-Ernstthal.
- 1938 Einweihung der Großkampfbahn an der Reichenhainer Straße. In der Pogromnacht (9. November) Zerstörung der Synagoge am Stephansplatz mittels bewusster Brandlegung, Plünderung jüdischer Kaufhäuser und grausame Ermordung eines jüdischen Bürgers.
- 1944 Am 31. August findet die vorläufig letzte Aufführung im Opernhaus statt.
- 1945 Schwere Zerstörung der Stadt am 5. März durch alliierte Luftangriffe. 80 % der Innenstadt werden zerstört, ca. 4 000 Menschen finden den Tod. In der Ratssitzung am 25. September wird im Gedenken an die antifaschistischen Opfer aller Nationen der Straßenzug vom Neumarkt bis zur Wilhelmstraße in „Straße der Nationen“ umbenannt.
- 1947 Wiedereröffnung der großen Schwimmhalle im Stadtbad.
- 1948 Beginn des Exports im VEB Spinnereimaschinenbau.
- 1950 Abschluss des Wiederaufbaus des Alten Rathauses und Einweihung einer Radrennbahn.
- 1950/1951 Errichtung der ersten Wohnhäuser im Gewölbebauverfahren an der Zschopauer Straße/Ecke Moritzstraße.
- 1951 Wiedereröffnung des Opernhauses und Einweihung des Puppentheaters im Gebäude der ehemaligen Aktienspinnerei.
- 1952 Bildung des Bezirkes Chemnitz mit der Bezirksstadt Chemnitz laut „Gesetz über die weitere Demokratisierung des Aufbaus und der Arbeitsweise der staatlichen Organe in den Ländern der Deutschen Demokratischen Republik“. Bildung der ersten Zehnklassenschule (Humboldtschule). Gründung der ersten LPG in der Stadt mit dem Namen „Theodor Körner“.
- 1953 Administrative Umbenennung der Stadt in „Karl-Marx-Stadt“ am 10. Mai. Verschiedentliche Arbeitsniederlegungen am 17. Juni und heftige Bürgerproteste auch in Karl-Marx-Stadt. Aktiver Widerstand gegen die bestehende Ordnung wird durch von der SED-Führung organisierte „Agitatorenkollektive“ und „Einsatztrupps“ im Keime erstickt.
- 1954 Extrem starke Niederschläge führen im Juli zu Überschwemmungen im Stadtgebiet; alle Brücken über die Chemnitz, außer der Brücke Kaßbergauffahrt, werden überflutet. Am 10. Juli erreicht der Chemnitzfluss einen Hochwasserstand von 3,85 m.

0 Chemnitz und seine Geschichte

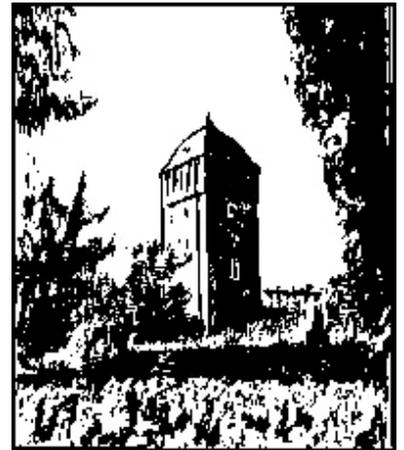
- 1955 Konstituierung der PGH Elektromaschinenbau-Handwerk „Dynamo“ als Erste im Stadtgebiet.
- 1956 Gründung des Sportclubs Motor Karl-Marx-Stadt. Einführung des Gütertaxenverkehrs durch den VEB Spedition.
- 1957 Übergabe des Neubaus der Hochschule für Maschinenbau an der Kurt-Fischer-Straße. Einführung der 45-Stunden-Arbeitswoche für die Beschäftigten im Maschinen- und Schwermaschinenbau und im Jahresverlauf für weitere Industriezweige.
- 1958 Beginn der jährlichen Reihen-Röntgenuntersuchungen. Einweihung des Kunsteisstadions am Küchwald. Abschaffung der Lebensmittelkarten.
- 1959 Inbetriebnahme der ersten Trinkwasser-Fluoridierungsanlage. Grundsteinlegung für das Heizkraftwerk Nord.
- 1960 Einsatz erster Breitspurwagen der Straßenbahnlinie 5 auf der Strecke Harthau - Uhlestraße.
- 1963 Eröffnung der Freilichtbühne im Küchwald. Das Warenhaus „Centrum“ an der Poststraße wird eröffnet. Errichtung des Heimattierparkes an der Pelzmühle. Gründung des Sportclubs Karl-Marx-Stadt (SCK). Die Hochschule für Maschinenbau erhält den Status einer Technischen Hochschule.
- 1964 Teilfertigstellung der Straße der Nationen zwischen Brücken- und Bahnhofstraße mit Wohnhäusern und Geschäften. Beginn der Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke Karl-Marx-Stadt - Dresden.
- 1965 800-Jahrfeier der Stadt entsprechend dem historischen Forschungsstand. Eröffnung der Eissporthalle.
- 1966 Grundsteinlegung für das Wohngebiet an der Geibelstraße (zwischenzeitlich Hans-Beimler-Straße). Erste arbeitsfreie Sonnabende an jedem zweiten Wochenende.
- 1967 Eröffnung der Hauptpost an der Straße der Nationen. Inbetriebnahme der Zentralhaltestelle. Einführung der 5-Tage-Arbeitswoche.
- 1968 Übergabe des neuen Omnibusbahnhofs am Schillerplatz.
- 1970 Fertigstellung des Neubaugebietes „Hans Beimler“.
- 1971 Übergabe des Hauses der Staatsorgane (heutiges Regierungspräsidium) und Einweihung des Karl-Marx-Monumentes.
- 1973 Übergabe des Wildgatters Oberrabenstein. Eröffnung einer 400-m-Bahn im Eissportzentrum.
- 1974 Eröffnung der Stadthalle Karl-Marx-Stadt und des Hotels „Kongreß“, Grundsteinlegung für das Wohngebiet „Fritz Heckert“.
- 1976 Erste Badesaison am Stausee und Eröffnung der Sport- und Versorgungseinrichtungen in Oberrabenstein.
- 1978 Einweihung des handbetriebenen Glockenspiels am Rathausturm. Eröffnung des Fußgängertunnels an der Zentralhaltestelle.
- 1980 Einweihung des Brühl-Boulevards. Eröffnung des Internates für sprachgestörte und schwerhörige Kinder und Jugendliche an der Parkstraße. Wiedereröffnung des durch einen Brand völlig zerstörten Schauspielhauses am 5. Oktober mit einem Festakt und der Premiere von „Dantons Tod“.
- 1981 Beginn des Rekonstruktionsvorhabens auf dem Sonnenberg. Übergabe des Neubaus „Bezirkskrankenhaus“.
- 1983 Verleihung des Namens „Robert-Schumann-Philharmonie“ an das Städtische Orchester. Eröffnung des rekonstruierten Stadtbades.
- 1984 Übergabe der Sporthalle an der Schloßstraße. Einführung des Omnibusbetriebs auf der bisherigen Schmalspur-Straßenbahnlinie 8 zum Kaßberg.
- 1985 Grundsteinlegung für das Institut für Mechanik der Akademie der Wissenschaften der DDR an der Reichenhainer Straße.
- 1986 Die Technische Hochschule erhält den Status einer Technischen Universität. Montage der vorgefertigten Turmhaube auf dem Hohen Turm des Rathauses.
- 1987 Fertigstellung der 50 000sten Werkzeugmaschine im Fritz-Heckert-Werk seit 1946.
- 1988 Einstellung des Fahrbetriebes der letzten Schmalspur-Straßenbahn auf der Linie 3 nach Rottluff und Einsatz von Gelenkominibussen.
- 1989 40. Jahrestag der DDR. Ein Schweigemarsch mehrerer hundert Menschen wird in der Innenstadt gewaltsam aufgelöst. Zulassung der Vereinigung „Neues Forum“ und Konstituierung des Runden Tisches. Ende Oktober Beginn der „Montagsdemonstrationen“, die bis März 1990 regelmäßig stattfinden.
- 1989/90 Neu- und Wiedergründungen einer Vielzahl von Parteien, Verbänden und Vereinen (z. B. SPD, Deutsche Forumpartei, F.D.P., TÜV, Geschichtsverein, Tierschutzverein).

- 1990 Erste Herausgabe der Zeitschrift „Amtsblatt“ als kommunalpolitischer Informationsträger des Stadtparlaments und des Rates der Stadt zu den Bürgern. Wahl eines neuen Stadtparlaments im Ergebnis der ersten demokratischen Kommunalwahl seit 1946 (06.05.1990). Wahl des Oberbürgermeisters Dr. Dieter Noll (CDU). Rückbenennung der Stadt in „Chemnitz“, mit sofortiger Wirkung beschlossen durch das neue Stadtparlament am 01.06.1990 (nach einer Bürgerbefragung im April). Einführung der Deutschen Mark als alleiniges Zahlungsmittel im Osten Deutschlands am 01.07.1990.
- 1991 Wahl des Oberbürgermeisters Dr. Joachim Pilz (CDU). Montage des kupfernen Turmes auf dem Ostteil des Museums am Theaterplatz.
- 1992 Eröffnung des Industriemuseums in der ehemaligen Eisengießerei C. A. Richter. Wiedereröffnung des Opernhauses nach vierjähriger Rekonstruktion. Inbetriebnahme der ersten kommunal betriebenen Tiefgarage in den neuen Bundesländern unter dem Theaterplatz.
- 1993 Wahl des Oberbürgermeisters Dr. Peter Seifert (SPD) durch das Stadtparlament. Abzug der letzten von einstmals 4000 russischen Soldaten und Offizieren aus der Stadt.
- 1994 Auf Antrag der Gemeinde Euba erfolgte am 25.03.1994 die Eingliederung in die Stadt Chemnitz. Feierlichkeiten zum 500. Geburtstag des sächsischen Gelehrten, Humanisten und Chemnitzer Bürgermeisters Georgius Agricola. Bei der Direktwahl des Oberbürgermeisters durch die Chemnitzer Bürger erhielt Dr. Peter Seifert (SPD) die absolute Mehrheit der Stimmen im ersten Wahlgang. Über 73 Prozent der Wähler votierten für den alten und neuen Oberbürgermeister. Beginn einer der größten archäologischen Grabungen Sachsens auf dem Gelände des Parkplatzes an der Stadthalle.
- 1995 Wiedereröffnung der 1891 errichteten Markthalle nach umfangreicher Rekonstruktion. Feierlichkeiten zum Gedenken an die Opfer der Bombardierung von Chemnitz vor 50 Jahren. Wiedereröffnung des rekonstruierten Schloßbergmuseums nach 15-jähriger Schließzeit. Inbetriebnahme des modernsten Straßenbahnbetriebshofes Deutschlands in Adelsberg. Auszeichnung der Stadt mit dem „Europäischen Preis des öffentlichen Verkehrs 1995“ in Frankreich.
- 1996 Vergrößerung des Stadtgebietes um 158 ha durch Änderung der Kreisgrenze zum Landkreis Freiberg, Gemarkung Lichtenwalde. Beschluss der Stadträte zum „offenen stadtraumbildenden Konzept“ für die Bebauung der Chemnitzer Innenstadt. Eröffnung des Cine-Star Luxor-Filmpalastes als größtes und modernstes Kino Sachsens.
- 1997 Eingemeindung von Einsiedel, Kleinolbersdorf-Altenhain und Klaffenbach nach Chemnitz. Besiegung der Städtepartnerschaft mit Akron/USA. 125. Geburtstag des Chemnitzer Hauptbahnhofes.
- 1998 Offizieller Baubeginn für das Galerie-Projekt in der Innenstadt. Eröffnung des neuen Hörsaalkomplexes der Technischen Universität an der Reichenhainer Straße. Inbetriebnahme des Zentralklarwerkes Heinersdorf.
- 1999 Eingemeindung von Grüna, Röhrsdorf, Mittelbach und Wittgensdorf nach Chemnitz. Freigabe des vierspurigen Südringabschnittes zwischen Annaberger Straße und Reichenhainer Straße, Besiegung der Städtepartnerschaft zwischen Chemnitz und der chinesischen Provinzhauptstadt Taiyuan.
- 2000 Freigabe der neuen Autobahnanschlussstelle Glösa an der A4. Eröffnung des innerstädtischen Einkaufszentrums Galerie „Roter Turm“. Erstmalige Vergabe des Chemnitzer Umweltpreises durch die Stadtverwaltung, die Stadtwerke AG und die „Freie Presse“. Taufe eines Lufthansa Airbusses auf den Namen „Chemnitz“ durch den Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert.
- 2001 Wiederwahl von Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert für weitere sieben Jahre. Verleihung der Ehrenbürgerschaft an den gebürtigen Chemnitzer Schriftsteller Stefan Heym. Er verstarb noch im gleichen Jahr an den Folgen eines Unfalls. Eröffnung der Galeria Kaufhof, als erstes in der Welt mit einer kompletten Glasfassade versehenes Kaufhaus. Abschluss der zweijährigen Restaurierungsarbeiten an der Jugendstil-Villa Esche und Eröffnung im Beisein von Bundespräsident Rau und Sachsens Ministerpräsident Biedenkopf.
- 2002 Einweihung der neuen Synagoge für die Jüdische Gemeinde Chemnitz. Eröffnung der Ausstellung „Picasso et les femmes“ in den Kunstsammlungen mit 215 Werken des Künstlers von 60 Leihgebern aus aller Welt. Inbetriebnahme des Figürlichen Glockenspiels im Alten Turm des Rathauses. Erste Fahrt einer Straßenbahn von Chemnitz nach Stollberg auf gleicher Spurbreite von Straßen- und Eisenbahnnetz und damit Premiere für das so genannte „Chemnitz Modell“.
- 2003 Einweihung des ersten Bauabschnitts der Rathaus-Passagen. Eröffnung des neuen Industriemuseums an der Zwickauer Straße und der Chemnitz-Arena.
- 2004 Einweihung des zweiten Bauabschnitts der Rathaus-Passagen und des Hauses DASTietz, welches Kunst, Bildung, Kultur und Kommerz in einem Objekt vereint.
- 2005 Auszeichnung des Sächsischen Industriemuseums Chemnitz mit dem Europäischen Museumspreis. Europäische Konferenz der Internationalen Vereinigung der Blindenpädagogen mit Austragungsort Chemnitz erstmals in Deutschland. Grundsteinlegung für den Neubau der Landesblindenschule. Verleihung des Titels „Stadt der Wiedervereinigung“ durch den Fernsehsender History Channel als Würdigung der Stadt für ihr wirtschaftliches Wachstum in den vergangenen 15 Jahren. Eröffnung der weltweit größten Cranach-Ausstellung in den Kunstsammlungen Chemnitz. Übergabe des Konkordiaparkes als Sachsens größte Jugendfreizeitanlage.

0 Chemnitz und seine Geschichte

- 2006 7. Europäisches Orchestertreffen mit Teilnehmern aus sieben Ländern. Wahl der sächsischen Wissenschaftsministerin Barbara Ludwig (SPD) zur Oberbürgermeisterin. Zweiter Preis beim DIFA-AWARD - des internationalen „Immobilienpreises der Städte“ - für die Entwicklung der Innenstadt von Chemnitz aus einem Bewerberfeld von 75 europäischen Städten. Weltmeisterschaften im Hallenradsport mit 190 Teilnehmern aus 19 Nationen.
- 2007 Eröffnung des Museums Gunzenhauser, das die Sammlung des Stifters und Münchner Galeristen Alfred Gunzenhauser mit knapp 2 500 Werken deutscher Kunst des 20. Jahrhunderts beherbergt.
- 2008 Erstmals Verleihung des Internationalen Stefan-Heym-Preises der Stadt an den israelischen Schriftsteller Amoz Oz. Erstmals Präsentation der Stadt unter dem Leitmotiv „Stadt der Moderne“ auf der Internationalen Tourismusbörse. Beginn der ersten wissenschaftlichen Grabung nach dem versteinerten Wald in Hilbersdorf. Öffnung des Chemnitz-Flusses am Falkeplatz. Einweihung des Neubaus des Instituts für Physik der TU.
- 2009 Anlässlich des 200. Geburtstages des großen Industriellen wird das Jahr als Richard-Hartmann-Jahr begangen. Gründung der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft. Mit der Einweihung des Startup-Gebäudes auf dem Smart Systems Campus Abschluss des bedeutendsten städtischen Investitionsvorhabens der letzten Jahre. Weihe des wiederaufgebauten Langschiffs der Jakobikirche. Fund des Abdrucks eines Sauriers bei den Grabungen zum Versteinerten Wald.
- 2010 Erstmals Stattfinden der „Tage der Industriekultur“. Eröffnung des Bürgerhauses „Am Wall“.
- 2011 Chemnitz wird Hauptsitz der Landesdirektion Sachsen. Wiederaufstellung des Saxonia-Brunnens. Aus Anlass des 120. Geburtstages des Malers wird das Jahr als Otto-Dix-Jahr begangen. Festwoche aus Anlass des Jubiläums „100 Jahre Neues Rathaus“. Sensationeller Fund des Abdrucks eines 290 Mill. Jahre alten Skorpions bei den Grabungen nach dem Versteinerten Wald.

Quelle: Stadt Chemnitz, Stadtarchiv



1 Stadtgebiet und Naturverhältnisse

1 Stadtgebiet und Naturverhältnisse

1.0 Vorbemerkungen

Bodenflächen: Die Flächenangaben (Katasterflächen) basieren auf den Angaben des Vermessungsamtes der Stadt Chemnitz. Flächenänderungen ergeben sich aus Grenzänderungen und Neuvermessungen.

Langjähriges Mittel: Die in den Gliederungspunkten [1.7](#) - [1.9](#) dargestellten langjährigen Mittel beziehen sich auf den Zeitraum von 1961 bis 1990.

1.1 Allgemeine und geographische Angaben

Chemnitz (Marktplatz) wird von den Koordinaten

50° 50' 03" nördlicher Breite
12° 55' 16" östlicher Länge

geschnitten.

Das Stadtgebiet umfasst eine Bodenfläche von 220,84 km².

Höhenlage: Stadtmitte (Markt)	297 m über HN
Höchster Punkt (Klaffenbach)	523 m über HN
Tiefster Punkt (Wittgensdorf)	267 m über HN

Die Stadt im Vergleich zu Höhenlagen anderer Städte bzw. markanter Punkte:

Hamburg	6 m über HN	Nürnberg	309 m über HN
Dresden	113 m über HN	Oberwiesenthal	920 m über HN
Leipzig	113 m über HN	Brocken	1142 m über HN
Erfurt	200 m über HN	Fichtelberg	1215 m über HN

Gesamtfläche der Stadt:	22 084 ha
davon Gebäude- und Freifläche	5 398 ha
Landwirtschaftsfläche	8 748 ha
Erholungsfläche	1 830 ha
Verkehrsfläche	2 043 ha
Waldfläche	3 464 ha
Wasserfläche	224 ha
sonstige Fläche	377 ha

Angrenzende Kreise, Städte und Gemeinden:

Landkreis Mittelsachsen:	Hartmannsdorf, Burgstädt, Taura, Lichtenau, Frankenberg/Sa., Niederwiesa, Flöha, Augustusburg
Erzgebirgskreis:	Gornau/Erzgeb., Amtsberg, Burkhardtsdorf, Neukirchen/Erzgeb.
Landkreis Zwickau:	Oberlungwitz, Hohenstein-Ernstthal, Callenberg, Limbach-Oberfrohna

Bauwerke: Höchstes Bauwerk	Schornstein des Heizkraftwerkes, 301,8 m über Straßenniveau
Höchstes Gebäude	Hotel Mercure „Kongress“, 94 m über Straßenniveau
Höchste Kirche	Markuskirche, 80 m über Straßenniveau

Chemnitz unterhält Städtepartnerschaften mit:

Tampere/Finnland	seit 1961
Ljubljana/Slowenien	seit 1966
Arras/Frankreich	seit 1967
Timbuktu/Mali	seit 1968
Usti nad Labem/Tschechische Republik	seit 1970
Lodz/Polen	seit 1974
Mulhouse/Frankreich	seit 1981
Manchester/Großbritannien	seit 1983
Wolgograd/Russland	seit 1988
Düsseldorf	seit 1988
Akron/USA	seit 1997
Taiyuan/VR China	seit 1999

1 Stadtgebiet und Naturverhältnisse

Bürgermeister bzw. Oberbürgermeister seit 1900:

1896 - 1908	Dr. H. Gustav Beck
1908 - 1917	Dr. Heinrich Sturm
1917 - 1930	Dr. H. M. Johannes Hübschmann
1930 - 1933	A. T. Walter Alart
1933 - 1936	Dr. Otto Härtwig (amtierend)
1936 - 1938	Walter Schmidt (amtierend)
1938 - 1945	Walter Schmidt
1945	Dr. Ernst Ring
1945	Dr. R. Fritz Gleibe
1945	Dr. Kurt Wuthenau
1945 - 1952	Max Müller
1953 - 1959	Kurt Berthel
1960 - 1961	Fritz Scheller
1961 - 1986	Kurt Müller
1986 - 1990	Dr. Eberhard Langer
1990 - 1991	Dr. Dieter Noll
1991 - 1993	Dr. Joachim Pilz
1993 - 2006	Dr. Peter Seifert
seit 2006	Barbara Ludwig

Ehrenbürger der Stadt Chemnitz:

1978	Waleri Bykowski (geb. 1934), Fliegerkosmonaut
1978	Dr. Siegmund Jähn (geb. 1937), Fliegerkosmonaut
1988	Katarina Witt (geb. 1965), Eiskunstläuferin
1990	Christoph Magirius (geb. 1937), Superintendent, Pfarrer der Andreas-Gemeinde i. R.
1994	Dr. Carl Hahn (geb. 1926), Wirtschaftsmanager, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG
2007	Siegmund Rotstein (geb. 1925), langjähriger Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Chemnitz
2008	Jutta Müller (geb. 1928), Erfolgstrainerin für die Entwicklung des Eislauports in Chemnitz

Verkehrsangaben:

Durch die Stadt führende Bundesstraßen:

Großdeuben (bei Leipzig) - Chemnitz - Oberwiesenthal	B95
Pritzwalk - Chemnitz	B107
Cottbus - Chemnitz - Plauen	B169
Bamberg - Chemnitz - Dresden	B173
Chemnitz - Reitzenhain	B174

Autobahnanbindungen:

Aachen - Köln - Eisenach - Erfurt - Chemnitz - Dresden - Görlitz	A4 (E40)
AD Bayer. Vogtland (A9) - Hof - Plauen - AK Chemnitz (A4) - Anschlussstelle Niederfrohna	A72 (E441)

Entfernung zu den nächstgelegenen Flugplätzen:

Flughäfen:	Dresden-Klotzsche	ca. 80 km
	Leipzig-Halle	ca. 90 km
Verkehrslandeplätze:	Chemnitz/Jahnsdorf	ca. 10 km
	Zwickau	ca. 35 km
	Altenburg-Nobitz	ca. 40 km

1.2 Oberflächengestaltung

Das Innere des Chemnitzer Kessels ist ein zu Hochflächen neigendes Hügelland (Kaßberg 330 m, Küchwald 325 bis 330 m, Heinrich-Schütz-Straße 320 bis 340 m), das von der Chemnitz und ihren Zuflüssen zerschnitten wurde, so dass lang gestreckte, nach den Rändern zu sanft ansteigende Rücken entstanden.

Diese Höhenzüge verlaufen wie die Speichen eines Riesenrades radial auf die in 309 m Höhe liegende Kesselmitte zu und führen auf ihren gerundeten Rücken die Hauptverkehrsstraßen in Richtung Stadtkern.

1.3 Geologische Angaben

Der Untergrund von Chemnitz setzt sich aus folgenden geologischen Einheiten zusammen:

- im nordwestlichen Teil aus Gesteinen des Schiefermantels des Granulitkomplexes (Ton-, Schwarz-, Kiesel-, Alaun-, Knoten- und Fruchtschiefer, Karbonate, Grauwacken, Diabase, Phyllite, Glimmerschiefer, Amphibolite u.a.) mit einem Alter vom Kambrium (570 Mill. Jahre) bis zum Devon (350 Mill. Jahre),
- im südlichen Teil aus Gesteinen metamorpher Entstehung des Erzgebirges.

Beide Einheiten sowie auch der tiefere Untergrund des dazwischenliegenden Bereiches wurden während der variszischen Gebirgsbildung deformiert und gefaltet.

In mehr als 90 % der Fläche des gesamten Stadtgebietes treten Molasseablagerungen des Karbon bis Perm zu Tage. In mehreren Senkungsstrukturen, welche SW bis NW gerichtet sind, kamen nacheinander die Hainichen-Schichten (höchstes Unterkarbon), die Flöha-Schichten (mittleres Oberkarbon) und die Ablagerungen des Rotliegenden in lang gestreckten Muldenstrukturen zur Ablagerung.

Die Hainichen-Schichten mit einer Mächtigkeit bis zu 1 000 m sind in einem schmalen Streifen im nördlichen Stadtgebiet aufgeschlossen. Sie bestehen aus mehreren grau gefärbten Zyklen, welche aus Konglomeraten, Sand, Schluff- und Tonsteinen aufgebaut sind, in die in unterschiedlichen Niveaus Steinkohlenlagen und -flöze eingelagert sind. Die Flöha-Schichten, bis 300 m mächtig, sind im Untergrund des westlichen Stadtgebietes vorhanden. Sie werden aus vergleichbaren Gesteinen wie die Hainichen-Schichten aufgebaut. Im Unterschied zu diesen allerdings sind in mehreren Niveaus vulkanische und pyroklastische Gesteine eingeschaltet.

Mehr als 80 % des Stadtgebietes werden von Gesteinen des höheren Unterrotliegenden (290 Mill. Jahre) aufgebaut. Die in einer muldenförmigen Senkungsstruktur abgelagerte Schichtenfolge, bis maximal 900 m mächtig, wird in die folgenden Einheiten untergliedert: Härtensdorf-, Planitz- und Leukersdorf-Schichten.

Charakteristische dunkelrotbraune, gering verfestigte, monotone Ton- bis Feinschluffsteine bauen diese Sequenz auf. Darin eingeschlossen sind untergeordnet: Konglomerate, Sandsteine, geringmächtige Kohleflöze und Karbonate sowie in verschiedenen Niveaus mehrere vulkanische und pyroklastische Horizonte. Darunter nimmt nach dem Bekanntheitsgrad der Zeisigwald-Tuff eine Sonderstellung ein, da an diese Ablagerung alter vulkanischer Aschen der international bekannte, einzigartige „Versteinerte Wald“ gebunden ist. Geologisch junge Bildungen des Quartärs bilden im Stadtgebiet den Abschluss der Schichtenfolge. Diese sind weit verbreitet, erreichen eine Mächtigkeit bis zu 10 m und bestehen aus Hang- und Auelehmen, Tonen, Warviten und Konglomeraten.

1.4 Angaben zum Gewässernetz

Der Chemnitzer Kessel gehört ganz dem Flussgebiet der Chemnitz, einem Nebenfluss zweiter Ordnung, an. Der Fluss entsteht im südlichsten Teil des Kessels am Fuße des Pfarrhübels aus dem Zusammenfluss von Zwönitz und Würschnitz und durchfließt den Kessel von Süd nach Nord in einem 500 - 800 m breiten Muldental, dessen westliche Begrenzung aus Prallhängen besteht. Die Länge der Chemnitz im Stadtgebiet beträgt ca. 15 km, die normale Wassertiefe ca. 0,50 - 0,60 m. Innerhalb des Kessels nimmt die Chemnitz auf einer etwa 2 km langen Strecke die ihr radial zuströmenden größten Nebenbäche auf, von Westen den Kappel- und den Pleißebach, von Osten den Gablenz- und den Bernsbach. Wenig unterhalb der Stadtgrenze durchbricht die Chemnitz in einem engen Kerb- und Durchbruchstal den Kesselrand. In dem undurchlässigen, lehmigen Boden wurden zahlreiche Teiche angestaut, die größten sind der Schloßteich und der große Teich im Stadtpark.

1.5 Angaben zu Wäldern und Parkanlagen

Außerhalb der bebauten Gebiete nehmen Felder und Wiesen den größten Teil des Chemnitzer Kessels ein. Wald- und Parkflächen sind verhältnismäßig klein und ungleichmäßig über das Stadtgebiet verteilt. Die größte Waldfläche ist der Zeisigwald, der im „Schnellen Markt“, „Ebersdorfer Wald“, „Kohlung“ und „Sechsruthen“ seine natürliche Fortsetzung findet. Kleinere Waldstücke haben sich auf dem Pfarrhübel und am Adelsberg erhalten, zwischen denen der Niedereinsiedler Wald, „Gehege“ und „Eibischbusch“ liegen. Am Osthang des Adelsberges erstreckt sich hinab in das Sternmühlental der Schwarzwald bis über die Grenzen der Stadt hinaus; im Süden begrenzen der Kemtauer und Einsiedler Wald das Stadtgebiet, im Westen der Rabensteiner Wald. Als Wald wird auf der Westseite der Chemnitz noch die „Harth“ südlich von Harthau bezeichnet. Von ihr aus zieht sich ein künstlich geschaffener Grünstreifen, der Stadtpark, auf dem linken Chemnitzufer zum Stadtinneren und am Schloßteich entlang zum Küchwaldpark. Dieser findet seine Fortsetzung westlich der Leipziger Straße im Crimmitschauer Wald, der erst am Stadt- und Kesselrand auf der Bornaer/Röhrsdorfer Höhe endet.

Quellen: Statistische Jahrbücher von Chemnitz/Karl-Marx-Stadt
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Stadt Chemnitz, Vermessungsamt
Stadt Chemnitz, Bürgermeisteramt

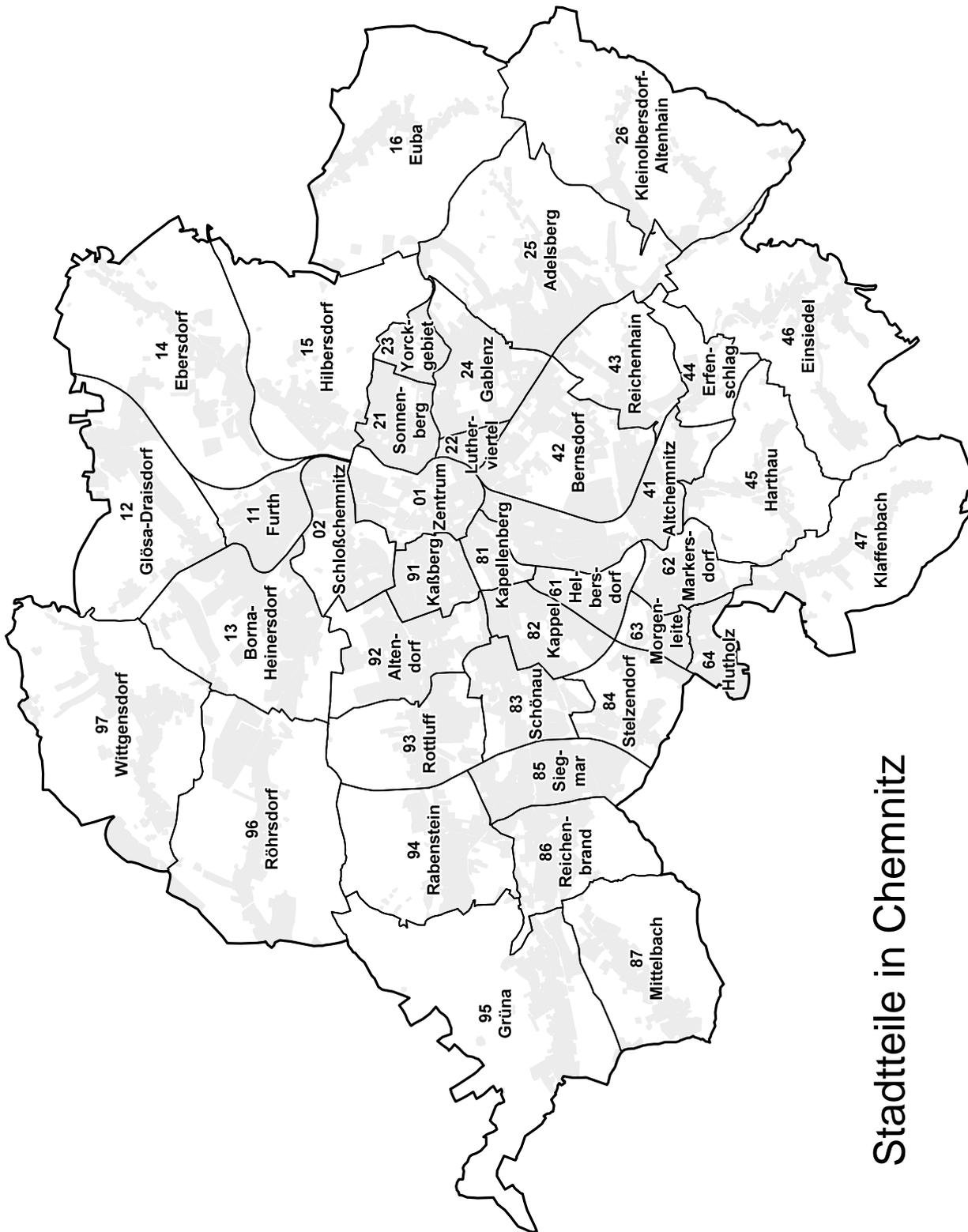
1 Stadtgebiet und Naturverhältnisse

1.6 Eingemeindungen von Ortsteilen und Gebieten

Ortsteil/Gebiet	Datum	Stadtfläche (km ²)	Einwohner in Chemnitz
Zeisigwald	1165	.	.
Borssendorf, Streitdorf, Teile von Gablenz und Bernsdorf	29.09.1402	16,2	ca. 2 000
Niklasgasse	01.07.1844	.	ca. 27 000
Schloßchemnitz	01.10.1880	19,6	95 123
Küchwald	22.05.1885	.	110 817
Schösserholz	02.01.1887	.	.
Altchemnitz	01.10.1894	27,4	161 017
Gablenz	01.04.1900	.	.
Altendorf	01.07.1900	.	.
Kappel	01.10.1900	39,6	206 913
Hilbersdorf	01.04.1906	43,0	249 820
Bernsdorf	01.04.1907	44,3	255 420
Helbersdorf	01.10.1909	46,9	280 110
Forst Richtung Euba	24.02.1911	.	294 000
Furth, Borna	01.07.1913	56,2	315 000
Der Schnelle Markt von Ebersdorf	26.01.1914	.	320 000
Ebersdorf, Markersdorf	01.07.1919	69,4	301 500
Stelzendorf an Reichenbrand	01.10.1920	.	312 000
Neustadt an Schönau, Reichenbrand an Siegmar	01.04.1922	71,1	.
Heinersdorf	01.07.1922	.	319 750
Rottluff	01.10.1926	76,0	336 750
Reichenhain	01.01.1929	80,5	358 250
Draisdorf an Glösa	01.01.1933	.	350 620
Siegmar und Schönau als Stadt Siegmar-Schönau, Nieder- und Oberhermsdorf zu Adelsberg vereinigt	01.10.1935	.	343 590
Glösa, Rabenstein, Siegmar-Schönau, Harthau, Erfenschlag, Adelsberg	01.07.1950	.	.
Staatsforst	07.11.1950	128,7	293 211
Teile von Neukirchen	.	129,7 ¹⁾	.
Euba	25.03.1994	141,5	278 056
Teile von Lichtenwalde	01.01.1996	143,1	265 583
Einsiedel, Klaffenbach, Kleinolbersdorf-Altenhain	01.01.1997	175,7	264 426
Mittelbach, Grüna, Röhrsdorf, Wittgensdorf	01.01.1999	220,9	265 980

¹⁾ Stand 1966

Quellen: Statistische Jahrbücher von Chemnitz/Karl-Marx-Stadt
Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)



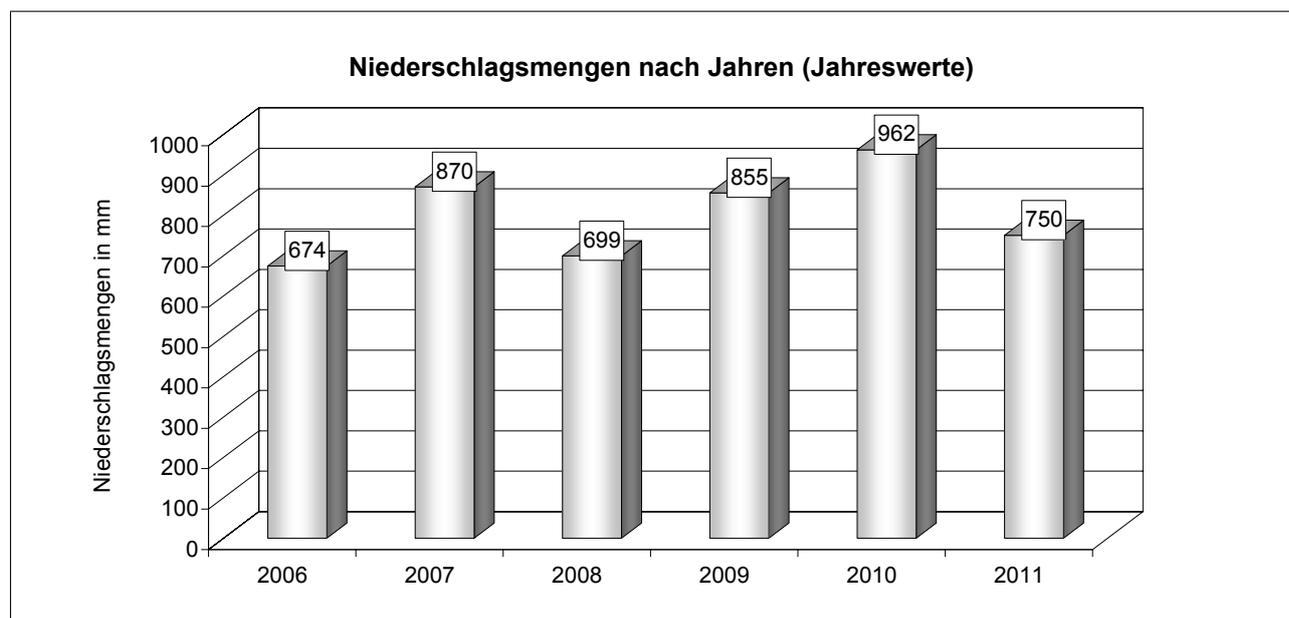
Stadtteile in Chemnitz

1.7 Niederschläge und Sonnenscheindauer

Jahr	Monat	Niederschläge			Tage mit Niederschlag (mindestens 0,1 mm)		Tage mit Schneedecke $\geq 1\text{cm}$	Sonnenscheindauer	
		Monatsmenge	Langjähr. Mittel	Höchster Tageswert	Insgesamt	darunter feste Niederschläge ¹⁾		Monatssumme	Langjähr. Mittel
		mm			Anzahl			Stunden	
2010	Januar	35	43	8	15	15	31	41	58
	Februar	20	37	4	13	9	25	72	74
	März	54	43	14	16	10	13	138	105
	April	28	55	8	11	4	-	204	139
	Mai	82	67	12	21	-	-	98	191
	Juni	50	90	17	8	-	-	259	192
	Juli	151	77	64	15	-	-	293	200
	August	235	78	75	25	-	-	143	194
	September	115	60	42	16	1	-	136	148
	Oktober	16	47	5	7	3	-	163	126
	November	101	48	19	19	10	8	45	60
	Dezember	75	55	13	25	23	31	47	47
	Jahr 2010		962	700	75	191	75	108	1 639	1 534
2011	Januar	71	43	18	18	13	21	79	58
	Februar	15	37	5	10	8	11	116	74
	März	15	43	6	8	2	-	203	105
	April	32	55	15	9	2	-	212	139
	Mai	70	67	22	11	2	-	289	191
	Juni	89	90	15	20	1	-	235	192
	Juli	200	77	49	17	2	-	186	200
	August	54	78	9	16	1	-	206	194
	September	78	60	31	10	1	-	209	148
	Oktober	54	47	19	12	-	-	176	126
	November	-	48	-	1	-	-	167	60
	Dezember	72	55	17	23	15	5	39	47
	Jahr 2011		750	700	49	155	47	37	2 117

¹⁾ Schnee oder Schneeregen und andere gefallene feste Niederschläge wie Hagel und Graupel

Quelle: Wetterstation Chemnitz



Quelle: Wetterstation Chemnitz

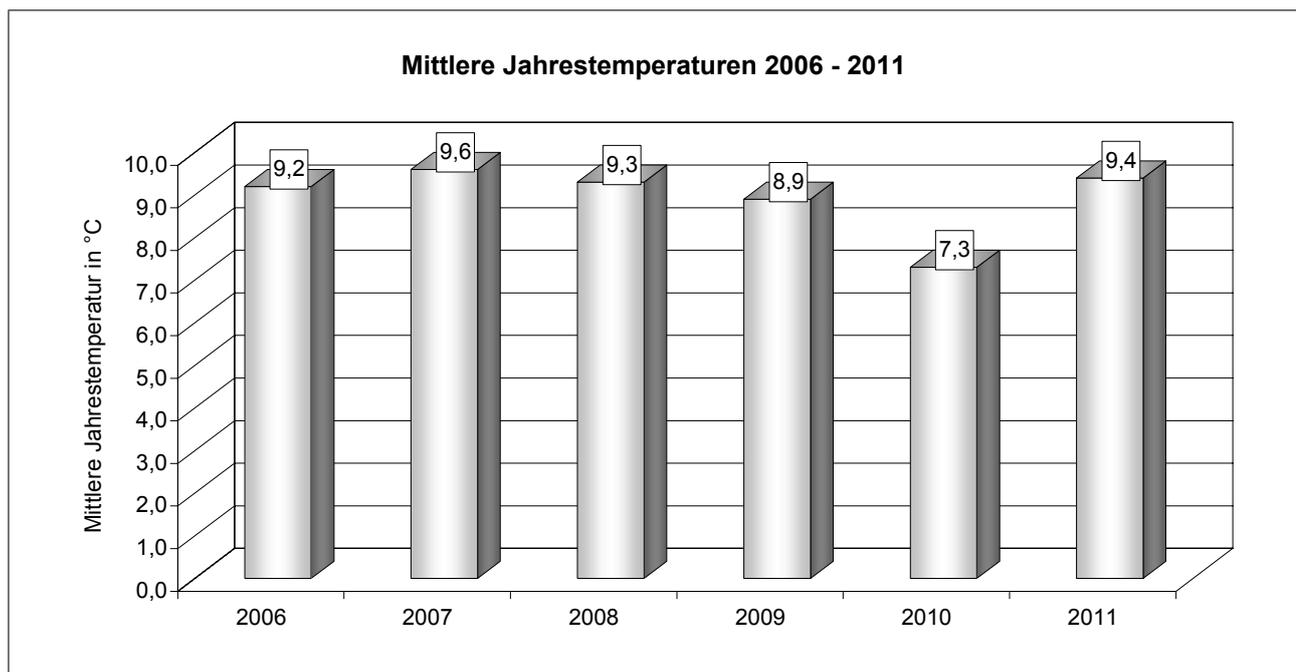
1 Stadtgebiet und Naturverhältnisse

1.8 Lufttemperaturen

Jahr	Monat	Mittlere Temperatur	Langjähr. Mittel	Höchstwert	Tiefstwert	Heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage
		°C				Anzahl			
2010	Januar	- 5,0	- 1,2	+ 1,9	- 16,7	-	-	29	26
	Februar	- 1,1	- 0,3	+ 13,6	- 9,2	-	-	21	11
	März	+ 3,4	+ 2,9	+ 21,1	- 11,1	-	-	15	6
	April	+ 8,3	+ 7,0	+ 23,8	- 1,4	-	-	4	-
	Mai	+ 10,0	+ 11,9	+ 21,4	+ 2,4	-	-	-	-
	Juni	+ 16,0	+ 15,0	+ 28,9	+ 6,2	-	8	-	-
	Juli	+ 20,5	+ 16,6	+ 34,4	+ 9,5	7	18	-	-
	August	+ 16,5	+ 16,4	+ 28,4	+ 7,6	-	5	-	-
	September	+ 11,8	+ 13,3	+ 22,8	+ 3,4	-	-	-	-
	Oktober	+ 7,5	+ 9,1	+ 19,4	- 1,5	-	-	2	-
	November	+ 4,3	+ 3,7	+ 18,3	- 8,7	-	-	8	4
	Dezember	- 4,7	+ 0,2	+ 4,9	- 16,6	-	-	30	23
Jahr 2010		+ 7,3	+ 7,9	+ 34,4	- 16,7	7	31	109	70
2011	Januar	+ 0,1	- 1,2	+ 11,0	- 15,5	-	-	21	15
	Februar	- 0,9	- 0,3	+ 11,6	- 14,9	-	-	24	8
	März	+ 4,7	+ 2,9	+ 16,9	- 7,0	-	-	13	-
	April	+ 11,2	+ 7,0	+ 23,7	+ 1,2	-	-	-	-
	Mai	+ 13,8	+ 11,9	+ 28,4	- 0,8	-	3	1	-
	Juni	+ 16,5	+ 15,0	+ 28,4	+ 8,1	-	7	-	-
	Juli	+ 15,8	+ 16,6	+ 27,7	+ 7,2	-	7	-	-
	August	+ 18,0	+ 16,4	+ 30,4	+ 8,0	3	11	-	-
	September	+ 15,6	+ 13,3	+ 29,8	+ 6,9	-	4	-	-
	Oktober	+ 9,6	+ 9,1	+ 25,7	- 0,3	-	2	2	-
	November	+ 5,3	+ 3,7	+ 15,2	- 4,4	-	-	5	-
	Dezember	+ 3,0	+ 0,2	+ 12,8	- 3,3	-	-	8	1
Jahr 2011		+ 9,4	+ 7,9	+ 30,4	- 15,9	3	34	74	24

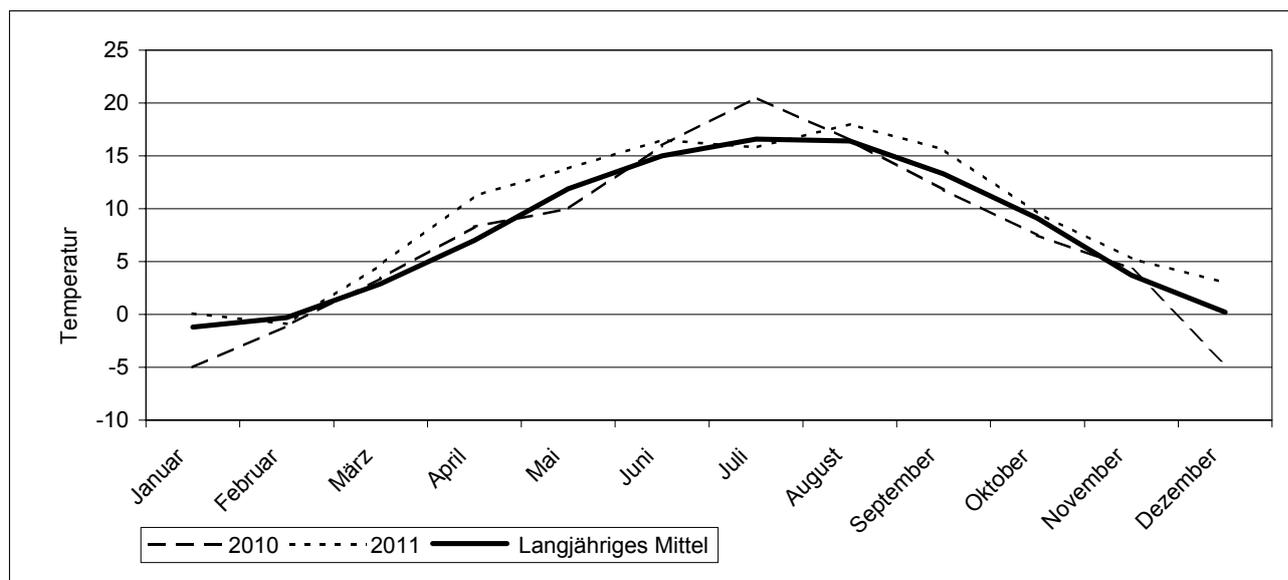
Heiße Tage: Höchstwert 30 °C und mehr
 Sommertage: Höchstwert 25 °C bis unter 30 °C
 Frosttage: Tiefstwert unter 0 °C
 Eistage: Höchstwert unter 0 °C

Quelle: Wetterstation Chemnitz



Quelle: Wetterstation Chemnitz

1.9 Langjähriges Mittel und mittlere Lufttemperaturen nach Jahren



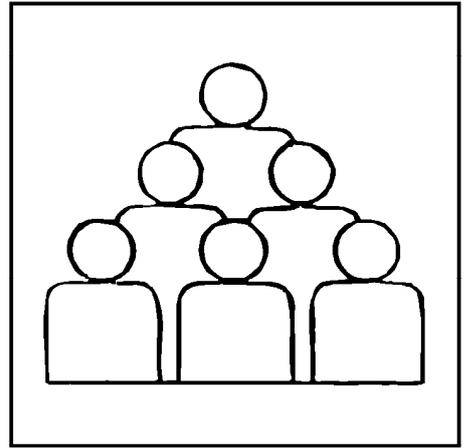
Quelle: Wetterstation Chemnitz

1.10 Bewölkung, Wind, sonstige Witterungsbeobachtungen

Jahr	Monat	Bewölkung Monats- mittel ... Achtel des Himmels bedeckt	Heitere Tage	Trübe Tage	Sturm- tage ¹⁾	Luftdruck	Relative Luft- feuchtig- keit	Gewitter- tage	Nebel- tage
						Monatsmittel			
						hPa	%			Anzahl
2010	Januar	6,7	-	20	-	963,5	90	-	10
	Februar	6,4	-	16	2	955,0	82	-	7
	März	5,7	1	11	-	965,9	76	2	3
	April	4,8	2	9	-	968,9	67	-	6
	Mai	6,8	-	21	-	963,3	84	4	12
	Juni	4,8	5	10	-	966,1	71	3	2
	Juli	4,1	4	5	-	967,9	64	6	3
	August	5,8	2	15	-	964,7	80	2	6
	September	5,7	1	14	-	966,5	82	-	3
	Oktober	4,8	3	7	-	966,1	80	-	6
	November	6,9	-	20	-	956,5	89	-	14
	Dezember	6,6	2	23	1	960,5	92	-	11
Jahr 2010	5,8	20	171	3	963,7	80	17	83	
2011	Januar	5,9	2	18	-	967,7	90	-	8
	Februar	4,8	4	9	1	968,1	78	-	5
	März	4,2	7	8	-	972,0	71	-	3
	April	5,1	4	11	-	969,0	66	1	2
	Mai	4,4	4	5	-	969,8	62	6	2
	Juni	5,1	3	5	-	967,3	72	5	1
	Juli	5,8	-	12	-	963,4	75	5	4
	August	5,0	2	7	1	966,3	75	6	2
	September	4,3	4	6	-	968,7	75	3	2
	Oktober	4,5	8	10	-	970,9	77	-	1
	November	3,5	8	5	-	972,3	78	-	5
	Dezember	6,5	-	21	1	962,1	83	1	5
Jahr 2011	4,9	28	117	3	968,1	75	27	40	

¹⁾ nach der zwölfteiligen Skala der Windstärke von Beaufort

Quelle: Wetterstation Chemnitz



2 Bevölkerungsstand

2 Bevölkerungsstand

2.0 Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Bevölkerungsstatistik bilden das Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 2008 (BGBl. I S. 1290) und das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke in der Fassung vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Bundesstatistikgesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Außerdem gelten die Regelungen des Sächsischen Statistikgesetzes vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168, 171) sowie des Sächsischen Meldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Juli 2006 (SächsGVBl. S. 388), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 938, 939).

Ausländer: Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind, gehören zu den Ausländern. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit „ungeklärter Staatsangehörigkeit“. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

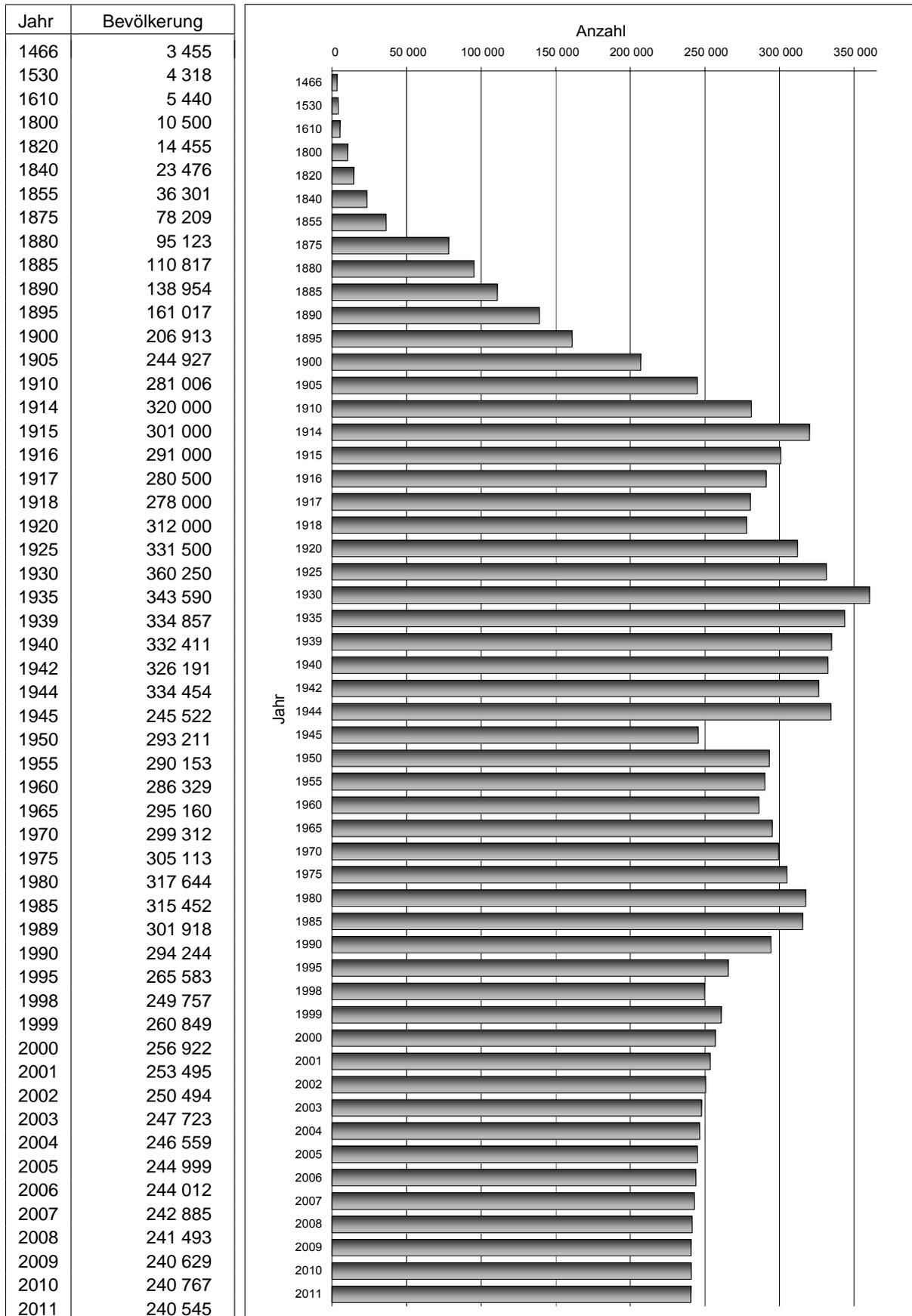
Bevölkerung: Zur Bevölkerung gehören alle Personen, die in einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit ihren ständigen Wohnsitz (alleinige oder Hauptwohnung) haben. Nicht zur Bevölkerung zählen die Angehörigen der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der diplomatischen und konsularischen Vertretungen.

Deutsche: Deutsche sind alle Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen sowie Personen, die nach dem Grundgesetz (Artikel 116, Abs. 1) den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind.

Mittlere Bevölkerung: Als mittlere Bevölkerung wird die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z. B. Jahr) bezeichnet, berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen.

Wohnberechtigte Bevölkerung: Zur wohnberechtigten Bevölkerung gehören alle Personen, die in einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit einen Wohnsitz haben, unabhängig davon, ob es sich um einen alleinigen, Haupt- oder Nebenwohnsitz handelt.

2.1 Bevölkerung nach ausgewählten Jahren



Für die Jahre 1820 bis 1950 erfolgte der Ausweis der mittleren errechneten Bevölkerungszahl bzw. der Ergebnisse der Volkszählungen. Ab 1955 wurde der Stand zum 31.12. des entsprechenden Jahres ausgewiesen.

Quellen: Stadt Chemnitz, Stadtarchiv
 Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

2 Bevölkerungsstand

2.2 Wohnberechtigte Bevölkerung nach Geschlecht

Jahr	Wohnberechtigte Bevölkerung			davon					
				Einwohner mit Hauptwohnsitz			Einwohner mit Nebenwohnsitz		
	Insgesamt	davon		Insgesamt	davon		Insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1999	268 703	127 938	140 765	260 849	123 714	137 135	7 854	4 224	3 630
2001	263 322	125 701	137 621	253 495	120 387	133 108	9 827	5 314	4 513
2002	261 131	124 791	136 340	250 494	119 089	131 405	10 637	5 702	4 935
2003	259 078	123 915	135 163	247 723	117 937	129 786	11 355	5 978	5 377
2004	258 442	123 768	134 674	246 559	117 598	128 961	11 883	6 170	5 713
2005	256 602	122 996	133 606	244 999	117 016	127 983	11 603	5 980	5 623
2006	250 688	120 172	130 516	244 012	116 682	127 330	6 676	3 490	3 186
2007	249 500	119 554	129 946	242 885	116 108	126 777	6 615	3 446	3 169
2008	247 667	118 793	128 874	241 493	115 534	125 959	6 174	3 259	2 915
2009	246 621	118 475	128 146	240 629	115 289	125 340	5 992	3 186	2 806
2010	246 521	118 677	127 844	240 767	115 601	125 166	5 754	3 076	2 678
2011	246 338	118 843	127 495	240 545	115 740	124 805	5 793	3 103	2 690

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

2.3 Deutsche und ausländische Bevölkerung nach Geschlecht

Jahr	Bevölkerung			davon					
				Deutsche			Ausländer		
	Insgesamt	davon		Insgesamt	davon		Insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1999	260 849	123 714	137 135	255 593	120 410	135 183	5 256	3 304	1 952
2001	253 495	120 387	133 108	247 432	116 793	130 639	6 063	3 594	2 469
2002	250 494	119 089	131 405	244 043	115 339	128 704	6 451	3 750	2 701
2003	247 723	117 937	129 786	241 212	114 172	127 040	6 511	3 765	2 746
2004	246 559	117 598	128 961	239 833	113 779	126 054	6 726	3 819	2 907
2005	244 999	117 016	127 983	238 110	113 157	124 953	6 889	3 859	3 030
2006	244 012	116 682	127 330	236 814	112 671	124 143	7 198	4 011	3 187
2007	242 885	116 108	126 777	235 872	112 294	123 578	7 013	3 814	3 199
2008	241 493	115 534	125 959	234 779	111 851	122 928	6 714	3 683	3 031
2009	240 629	115 289	125 340	233 806	111 550	122 256	6 823	3 739	3 084
2010	240 767	115 601	125 166	233 582	111 666	121 916	7 185	3 935	3 250
2011	240 545	115 740	124 805	233 188	111 669	121 519	7 357	4 071	3 286

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

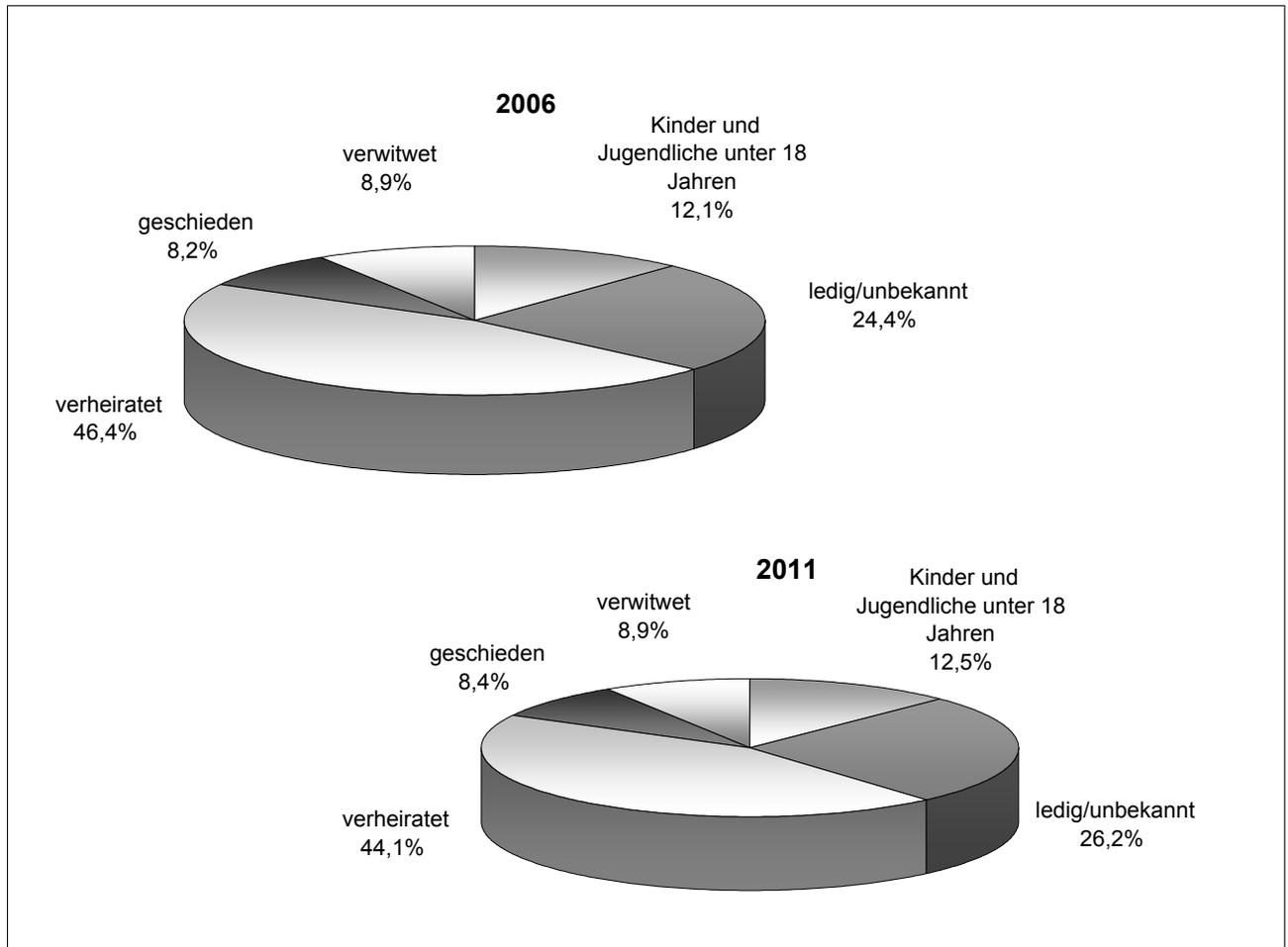
2.4 Bevölkerung nach Altersgruppen

Alter	2006	2007	2008	2009	2010	2011
0 bis 2 Jahre	5 344	5 463	5 625	5 662	5 839	5 875
3 bis 5 Jahre	5 168	5 224	5 254	5 327	5 450	5 591
6 bis 15 Jahre	14 014	14 131	14 504	15 037	15 720	16 156
16 bis 20 Jahre	13 510	12 379	10 989	9 612	8 308	7 271
21 bis 29 Jahre	28 521	28 604	28 590	28 724	28 936	29 343
30 bis 39 Jahre	27 676	27 121	26 761	26 584	26 832	26 814
40 bis 49 Jahre	34 734	34 551	34 210	33 750	33 207	32 605
50 bis 59 Jahre	36 742	36 678	36 528	36 002	35 229	34 434
60 bis 69 Jahre	37 735	36 905	35 638	34 604	34 058	33 689
70 bis 79 Jahre	26 202	26 990	27 963	29 277	30 612	31 943
80 Jahre und älter	14 366	14 839	15 431	16 050	16 576	16 824
Insgesamt	244 012	242 885	241 493	240 629	240 767	240 545
Durchschnittsalter	46,05	46,30	46,51	46,68	46,76	46,84

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

2.5 Bevölkerung nach Familienstand

Jahr	Insgesamt	davon				
		Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren	ledig/unbekannt	verheiratet	geschieden	verwitwet
2006	244 012	29 476	59 605	113 252	20 077	21 602
2007	242 885	28 759	60 646	111 807	20 123	21 550
2008	241 493	28 239	61 501	110 135	20 180	21 438
2009	240 629	28 563	61 767	108 682	20 267	21 350
2010	240 767	29 421	62 176	107 677	20 255	21 238
2011	240 545	30 091	62 908	106 037	20 250	21 259



Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

2.6 Bevölkerung nach ausgewählter Religionszugehörigkeit

Jahr	Evangelisch-lutherisch			Römisch-katholisch		
	Insgesamt	davon im Alter		Insgesamt	davon im Alter	
		bis 39 Jahre	ab 40 Jahren		bis 39 Jahre	ab 40 Jahren
2006	32 515	10 645	21 870	4 981	2 089	2 892
2007	32 152	10 598	21 554	4 945	2 066	2 879
2008	31 703	10 520	21 183	4 946	2 063	2 883
2009	31 487	10 602	20 885	4 959	2 071	2 888
2010	31 304	10 719	20 585	5 019	2 136	2 883
2011	30 949	10 738	20 211	5 146	2 300	2 846

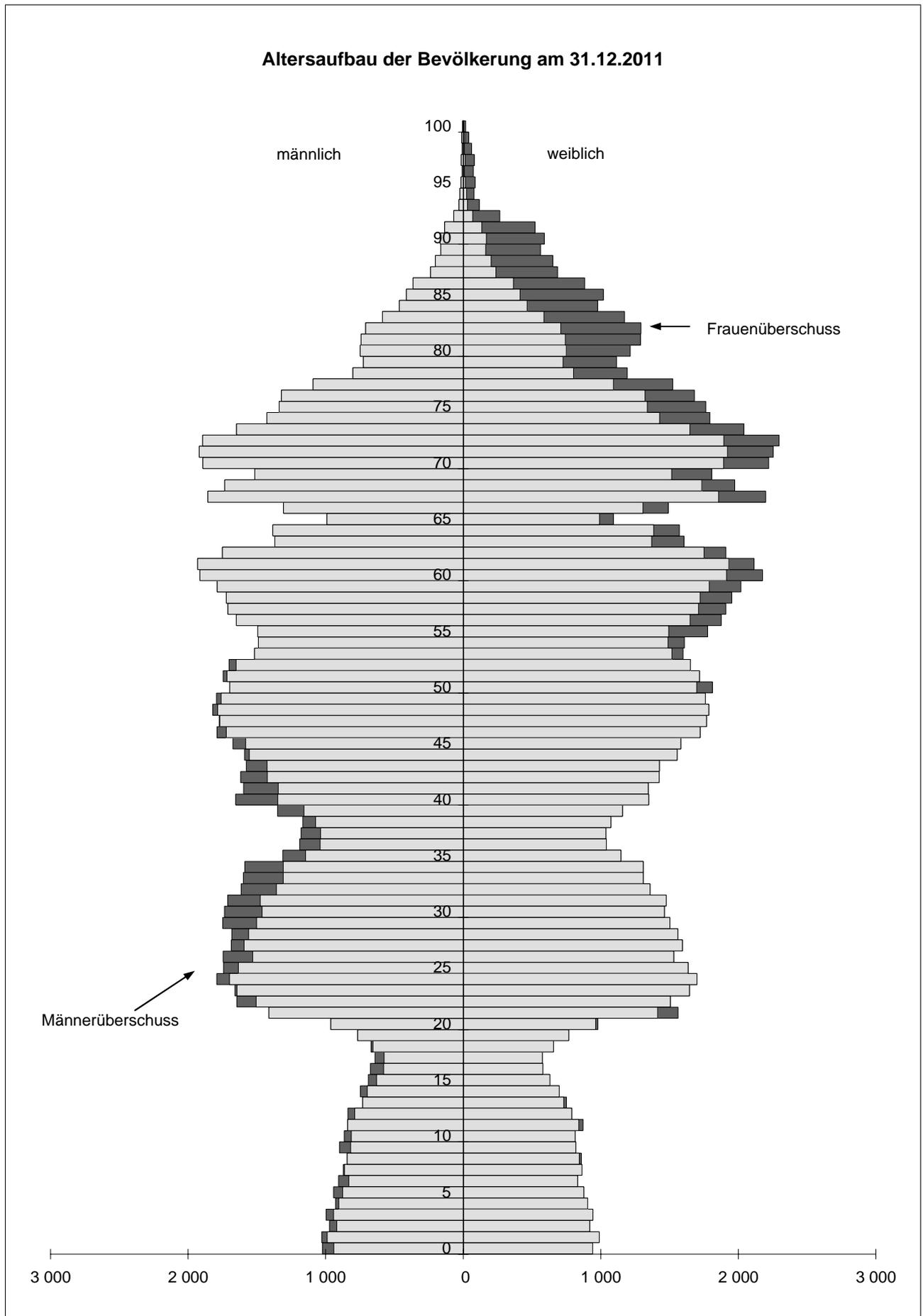
Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

2 Bevölkerungsstand

2.7 Bevölkerung nach Alter und Geschlecht (Stand 31.12.2011)

Alter	Insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
0	1 965	1 024	941
1	2 017	1 028	989
2	1 893	973	920
3	1 941	998	943
4	1 832	928	904
5	1 818	942	876
6	1 738	907	831
7	1 735	872	863
8	1 702	843	859
9	1 719	900	819
10	1 678	865	813
11	1 711	840	871
12	1 627	839	788
13	1 481	730	751
14	1 445	747	698
15	1 320	690	630
16	1 253	675	578
17	1 216	641	575
18	1 327	670	657
19	1 534	767	767
20	1 941	962	979
21	2 974	1 412	1 562
22	3 151	1 646	1 505
23	3 304	1 659	1 645
24	3 491	1 792	1 699
25	3 376	1 742	1 634
26	3 276	1 746	1 530
27	3 279	1 686	1 593
28	3 242	1 682	1 560
29	3 250	1 748	1 502
30	3 199	1 736	1 463
31	3 189	1 713	1 476
32	2 973	1 615	1 358
33	2 906	1 598	1 308
34	2 896	1 588	1 308
35	2 458	1 312	1 146
36	2 230	1 190	1 040
37	2 216	1 179	1 037
38	2 240	1 166	1 074
39	2 507	1 349	1 158
40	3 003	1 655	1 348
41	2 942	1 597	1 345
42	3 042	1 618	1 424
43	3 002	1 576	1 426
44	3 145	1 590	1 555
45	3 256	1 674	1 582
46	3 512	1 790	1 722
47	3 542	1 773	1 769
48	3 606	1 821	1 785
49	3 555	1 794	1 761
50	3 509	1 697	1 812
51	3 463	1 745	1 718
52	3 353	1 702	1 651
53	3 115	1 517	1 598
54	3 097	1 489	1 608
55	3 269	1 493	1 776
56	3 525	1 649	1 876

Alter	Insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
57	3 620	1 710	1 910
58	3 676	1 723	1 953
59	3 807	1 789	2 018
60	4 090	1 915	2 175
61	4 045	1 931	2 114
62	3 660	1 751	1 909
63	2 974	1 369	1 605
64	2 955	1 384	1 571
65	2 082	990	1 092
66	2 796	1 306	1 490
67	4 056	1 857	2 199
68	3 708	1 734	1 974
69	3 323	1 516	1 807
70	4 113	1 892	2 221
71	4 174	1 920	2 254
72	4 191	1 894	2 297
73	3 688	1 648	2 040
74	3 221	1 428	1 793
75	3 103	1 339	1 764
76	3 002	1 321	1 681
77	2 615	1 092	1 523
78	1 995	802	1 193
79	1 841	726	1 115
80	1 963	749	1 214
81	2 032	743	1 289
82	2 001	709	1 292
83	1 759	587	1 172
84	1 442	465	977
85	1 432	413	1 019
86	1 248	365	883
87	923	237	686
88	853	202	651
89	725	163	562
90	758	168	590
91	658	135	523
92	333	68	265
93	148	31	117
94	103	24	79
95	103	16	87
96	81	8	73
97	95	14	81
98	67	7	60
99	50	10	40
100	21	4	17
101	10	3	7
102	10	1	9
103	6	-	6
105	1	-	1
106	2	1	1
Summe	240 545	115 740	124 805



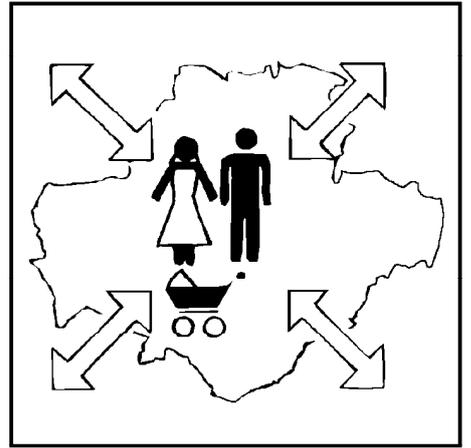
Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

2 Bevölkerungsstand

2.8 Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Ausländer insgesamt	7 198	7 013	6 714	6 823	7 185	7 357
darunter						
Afghanistan	80	77	71	115	147	157
Ägypten	12	16	8	6	11	15
Algerien	41	34	45	43	40	32
Angola	19	18	19	21	20	18
Aserbaidshan	70	77	67	61	57	58
Belgien	18	20	11	11	13	16
Bosnien und Herzegowina	41	26	25	24	24	29
Brasilien	19	24	26	25	23	29
Bulgarien	146	143	117	121	138	136
China, einschl. Tibet	328	325	280	236	264	327
Frankreich	41	51	51	41	53	57
Georgien	21	23	31	33	35	34
Griechenland	90	84	90	88	101	100
Indien, einschl. Sikkim und Gôa	93	79	80	90	125	187
Irak	131	124	122	131	145	137
Irland	4	6	8	4	4	7
Italien	144	122	117	126	145	158
Kanada	8	9	10	7	6	7
Kasachstan	115	123	108	102	100	102
Kirgisistan	32	33	27	36	29	31
Kroatien	15	11	13	12	15	17
Kuba	100	90	85	82	77	76
Lettland	11	9	8	8	10	13
Libanon	70	57	85	94	99	112
Libyen	62	67	59	57	46	59
Litauen	21	23	20	27	28	27
Marokko	24	23	17	15	15	15
Moldau, Republik	87	85	83	83	79	78
Mongolei	11	10	10	8	8	11
Mosambik	36	35	32	30	31	30
Niederlande	32	34	34	32	28	32
Nigeria	8	9	8	10	11	9
Österreich	90	94	89	84	94	102
Pakistan	49	38	44	46	53	73
Polen	333	322	293	276	236	243
Portugal	49	44	31	31	38	53
Rumänien	73	98	62	60	124	108
Russische Föderation	756	761	716	738	743	767
Schweiz	19	17	17	15	15	13
Slowakei	51	53	57	61	78	76
Spanien	47	54	50	50	53	68
Syrien, Arabische Republik	30	31	38	48	47	56
Tschechische Republik	236	247	201	221	238	313
Tunesien	66	55	65	73	65	88
Türkei	272	238	243	246	280	254
Ukraine	1 189	1 154	1 160	1 155	1 108	1 092
Ungarn	370	367	357	360	382	383
Usbekistan	91	94	90	90	93	90
Vereinigte Staaten, auch USA	55	57	55	40	43	41
Vereinigtes Königreich	35	33	30	27	33	35
Vietnam	822	783	751	754	672	643
Weißrussland (Belarus)	76	86	89	101	94	93

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)



3 Bevölkerungsbewegung

3 Bevölkerungsbewegung

3.0 Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Statistik der Bevölkerungsbewegung bildet das Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2008 (BGBl. I S. 1290) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Außerdem gelten die Richtlinien des Sächsischen Statistikgesetzes vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168) und des Sächsischen Meldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Juli 2006 (SächsGVBl. S. 388). In der Statistik der Bevölkerungsbewegung wird die natürliche Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Ehescheidungen, Geburten und Sterbefälle) und die Wanderungsstatistik (Zu- und Fortzüge) dargestellt. Die regionale Zuordnung erfolgt bei den Geburten nach dem Hauptwohnsitz der Mutter und bei den Sterbefällen nach dem Hauptwohnsitz des Verstorbenen, die zeitliche Zuordnung nach dem Ereignisdatum. Die zeitliche Einordnung der Wanderungsbewegungen wird in der Stadt Chemnitz nach dem Datum ihrer Registrierung im Einwohnermelderegister vorgenommen. Im Statistischen Landesamt werden die An- und Abmeldungen zeitlich nach dem Datum der Erfassung im Landesamt registriert.

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer: Lebendgeborene bezogen auf 1000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Altersspezifische Geburtenziffer: Lebendgeborene von Müttern eines Geburtsjahres bezogen auf 1000 Frauen des gleichen Geburtsjahres.

Ehelösungen: Gerichtliche Ehelösungen sind Auflösungen von Ehen durch gerichtliche Urteile. Das geltende Eherecht lässt auf Antrag die Scheidung oder Aufhebung der Ehe zu.

Eheschließungen: Eheschließungen sind alle im Standesamt Chemnitz registrierten Trauungen (unabhängig vom Wohnsitz der Eheschließenden), auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu diplomatischen und konsularischen Vertretungen gehören.

Fortzüge: Sie umfassen alle behördlichen Abmeldungen eines ständigen Wohnsitzes in einer bestimmten territorialen Einheit (Stadt, Land). Die Differenz zwischen der Anzahl der Zuzüge und Fortzüge ist der **Wanderungssaldo**.

Gestorbene (Sterbefälle): Hierzu gehören alle Sterbefälle mit Ausnahme von Totgeborenen, standesamtlich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Lebendgeborene (Geburten): Lebendgeborene sind alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Die übrigen Kinder werden als Totgeburten registriert. Auf dem Gebiet der DDR galten bis zum 02.10.1990 Kinder als Lebendgeborene, wenn mindestens zwei der oben genannten Merkmale vorhanden waren. Des Weiteren wird bei Lebendgeborenen unterschieden zwischen ehelich und nicht ehelich Geborenen nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. (Ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 300 Tagen nach Auflösung der Ehe durch Tod des Ehegatten geboren wird, gilt - unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung - als ehelich.)

Zusammengefasste Geburtenziffer: Zahl der Kinder, die 1000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, dass sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Diese zusammengefasste Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflusst. Berechnet wird sie als Summe der altersspezifischen Geburtenziffern.

Zuzüge: Zuzüge umfassen alle behördlichen Anmeldungen eines ständigen Wohnsitzes in einer bestimmten territorialen Einheit (Stadt, Land).

3.1 Eheschließungen, Ehelösungen, Lebendgeborene und Gestorbene nach Jahren

Jahr	Eheschließungen	Ehelösungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten-/Sterbefall- überschuss (+/-)
1860	384	.	1 957	1 224	+ 733
1880	779	.	3 943	3 036	+ 907
1901	1 701	.	8 294	5 000	+ 3 294
1910	2 354	.	8 397	4 251	+ 4 146
1920	4 121	.	7 917	4 276	+ 3 641
1930	3 269	.	6 294	3 633	+ 2 661
1940	3 597	.	4 891	4 365	+ 526
1945	1 202	.	2 623	9 786	- 7 163
1950	3 159	.	4 718	4 583	+ 135
1955	2 544	525	3 409	3 616	- 207
1960	2 876	494	3 700	4 202	- 502
1965	2 380	547	4 084	4 416	- 332
1968	2 020	589	3 747	4 727	- 980
1970	2 055	530	3 824	4 745	- 921
1973	1 986	712	2 729	4 612	- 1 883
1974	1 942	973	2 754	4 486	- 1 732
1975	2 062	801	3 069	4 582	- 1 513
1976	2 185	967	3 325	4 619	- 1 294
1977	2 220	764	3 964	4 527	- 563
1978	2 084	912	4 168	4 645	- 477
1979	1 958	1 017	4 178	4 597	- 419
1980	1 864	876	4 324	4 748	- 424
1981	1 776	.	4 230	4 488	- 258
1982	1 758	.	4 127	4 599	- 472
1983	1 643	1 053	3 932	4 342	- 410
1984	1 891	1 204	3 767	4 408	- 641
1985	1 986	1 049	3 635	4 440	- 805
1986	1 851	1 044	3 548	4 471	- 923
1987	1 897	1 124	3 724	4 154	- 430
1988	1 884	808	3 508	4 037	- 529
1989	1 826	984	3 248	4 037	- 789
1990	1 441	769	2 837	3 899	- 1 062
1991	823	309	1 713	3 772	- 2 059
1992	781	220	1 429	3 598	- 2 169
1993	683	491	1 308	3 425	- 2 117
1994	638	410	1 213	3 341	- 2 128
1995	617	332	1 314	3 440	- 2 126
1996	624	379	1 425	3 248	- 1 823
1997	848	608	1 564	3 213	- 1 649
1998	909	618	1 571	3 131	- 1 560
1999	889	459	1 734	3 121	- 1 387
2000	840	536	1 870	3 134	- 1 264
2001	870	460	1 835	3 033	- 1 198
2002	754	587	1 799	3 069	- 1 270
2003	771	540	1 771	3 120	- 1 349
2004	886	584	1 786	2 987	- 1 201
2005	873	516	1 795	2 930	- 1 135
2006	835	477	1 852	3 056	- 1 204
2007	833	433	1 896	3 075	- 1 179
2008	848	440	1 967	3 072	- 1 105
2009	868	463	1 917	3 181	- 1 264
2010	888	403	2 044	3 175	- 1 131
2011	800	399	2 019	3 236	- 1 217

Die Ehelösungen für die Jahre 1990 bis 1993 beziehen sich auf die Stadt und den Landkreis Chemnitz.

Quellen: Stadt Chemnitz, Stadtarchiv
 Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
 Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

3 Bevölkerungsbewegung

3.2 Lebendgeborene nach Geschlecht

Jahr	Lebendgeborene ¹⁾	davon		davon Familienstand der Mutter		darunter Ausländer
		männlich	weiblich	verheiratet	nicht verheiratet	
2006	1 852	959	893	751	1 100	46
2007	1 896	969	927	793	1 101	61
2008	1 967	994	973	751	1 214	55
2009	1 917	998	919	751	1 164	59
2010	2 044	1 037	1 007	796	1 248	49
2011	2 019	1 056	963	747	1 270	61

¹⁾ einschließlich Geburten mit Familienstand der Mutter unbekannt

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

3.3 Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter

Jahr	Lebendgeborene	Insgesamt	davon im Alter von ... bis ... Jahren					40 und älter
			unter 20	20-24	25-29	30-34	35-39	
2006	Ehelich	751	4	90	275	228	137	17
	Nichtehelich	1 100	104	299	360	238	77	22
	Insgesamt ¹⁾	1 852	108	389	635	466	215	39
2007	Ehelich	793	7	92	282	252	130	30
	Nichtehelich	1 101	95	283	389	211	108	15
	Insgesamt ¹⁾	1 896	102	375	671	463	239	45
2008	Ehelich	751	4	65	256	261	139	26
	Nichtehelich	1 214	74	292	421	280	115	32
	Insgesamt ¹⁾	1 967	78	358	677	542	254	58
2009	Ehelich	751	5	71	262	260	113	40
	Nichtehelich	1 164	82	288	408	258	110	18
	Insgesamt ¹⁾	1 917	87	359	671	518	223	58
2010	Ehelich	796	4	71	264	298	124	35
	Nichtehelich	1 248	59	287	415	347	120	20
	Insgesamt ¹⁾	2 044	63	358	679	645	244	55
2011	Ehelich	747	4	63	236	296	118	30
	Nichtehelich	1 270	57	287	459	314	123	30
	Insgesamt ¹⁾	2 019	61	350	695	611	242	60

¹⁾ einschließlich Geburten mit Familienstand der Mutter unbekannt

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

3.4 Geburtziffern

Jahr	Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer	Zusammengefasste Geburtziffer	Lebendgeborene je 1000 Einwohner
2006	43,1	1 360,6	7,6
2007	45,2	1 389,5	7,8
2008	48,2	1 450,6	8,1
2009	48,4	1 404,7	8,0
2010	52,8	1 509,8	8,5
2011	53,0	1 477,7	8,4

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

3.5 Gestorbene nach Geschlecht und Geburten-/Sterbefallüberschuss

Jahr	Gestorbene	davon		Geburten-/Sterbefallüberschuss (+/-)	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
2006	3 056	1 383	1 673	- 1 204	- 424	- 780
2007	3 075	1 393	1 682	- 1 179	- 424	- 755
2008	3 072	1 416	1 656	- 1 105	- 422	- 683
2009	3 181	1 497	1 684	- 1 264	- 499	- 765
2010	3 175	1 439	1 736	- 1 131	- 402	- 729
2011	3 236	1 502	1 734	- 1 217	- 446	- 771

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

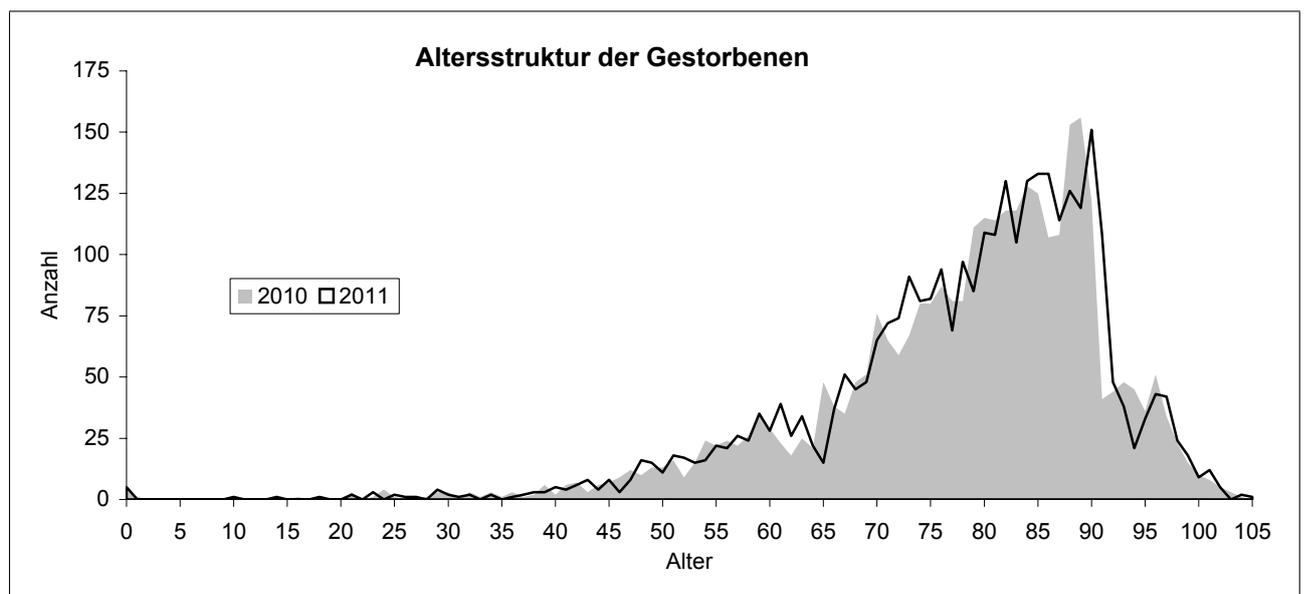
3.6 Gestorbene nach Familienstand

Jahr	Gestorbene	davon				Gestorbene je 1000 Einwohner
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
2006	3 056	272	1 252	1 250	282	12,5
2007	3 075	244	1 227	1 317	287	12,6
2008	3 072	272	1 213	1 288	299	12,7
2009	3 181	247	1 285	1 341	308	13,2
2010	3 175	273	1 232	1 348	322	13,2
2011	3 236	262	1 321	1 307	346	13,5

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

3.7 Gestorbene nach Altersgruppen

Jahr	Gestorbene	davon im Alter von ... bis ... Jahren										
		0 - 2	3 - 5	6 - 15	16 - 20	21 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 - 69	70 - 79	80 und älter
2006	3 056	3	3	-	3	14	25	95	214	436	769	1 494
2007	3 075	5	-	-	7	9	31	93	174	413	793	1 550
2008	3 072	3	1	1	4	20	15	75	202	392	798	1 561
2009	3 181	4	-	1	7	15	18	66	198	406	771	1 695
2010	3 175	5	-	-	1	14	23	75	205	336	787	1 729
2011	3 236	5	-	2	1	13	16	77	205	345	810	1 762



Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

3 Bevölkerungsbewegung

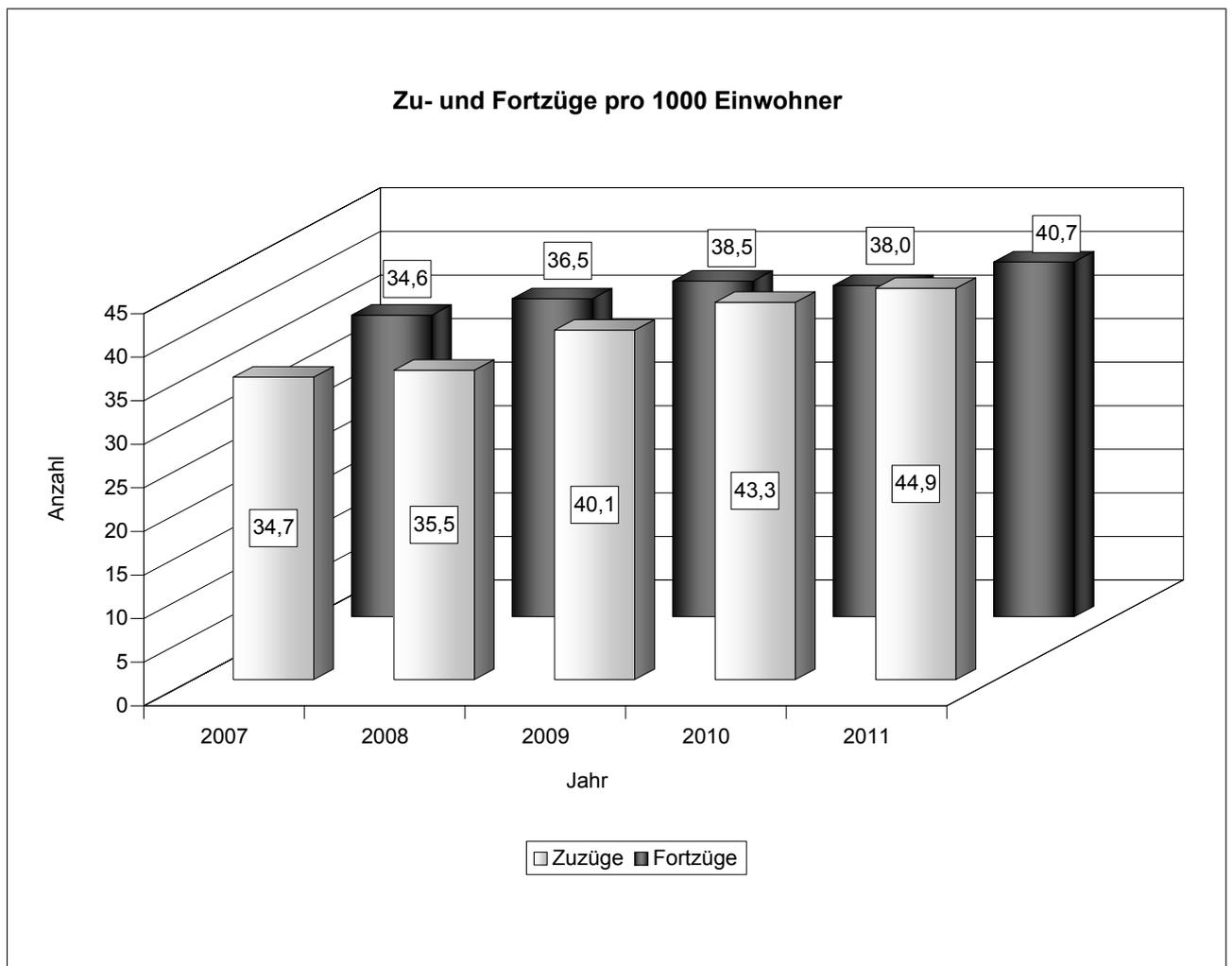
3.8 Eheschließungen nach dem Alter der Partner

Jahr	Alter des Mannes von ... bis ... Jahren	Alter der Frau von ... bis ... Jahren							Insgesamt
		unter 25	25 - 29	30 - 34	35 - 39	40 - 49	50 - 59	60 und älter	
2006	unter 25	50	13	3	1	-	-	-	67
	25 - 29	66	130	13	5	3	-	-	217
	30 - 34	20	86	52	8	5	-	-	171
	35 - 39	9	31	37	36	13	-	-	126
	40 - 49	3	10	19	37	70	12	-	151
	50 - 59	-	1	-	6	28	30	2	67
	60 u. älter	-	-	-	-	3	13	20	36
	Insgesamt	148	271	124	93	122	55	22	835
2007	unter 25	53	9	2	-	-	-	-	64
	25 - 29	63	124	21	2	3	-	-	213
	30 - 34	18	68	60	10	5	-	-	161
	35 - 39	6	27	46	37	21	-	1	138
	40 - 49	4	7	19	44	62	9	-	145
	50 - 59	-	1	1	7	29	36	5	79
	60 u. älter	-	-	-	-	6	13	14	33
	Insgesamt	144	236	149	100	126	58	20	833
2008	unter 25	53	18	2	-	-	-	-	72
	25 - 29	39	112	11	-	-	-	-	162
	30 - 34	15	95	69	17	3	-	-	199
	35 - 39	5	26	52	42	14	1	-	140
	40 - 49	3	10	19	51	66	11	-	160
	50 - 59	-	1	1	4	26	37	3	72
	60 u. älter	-	-	-	-	4	23	16	43
	Insgesamt	114	262	154	114	113	72	19	848
2009	unter 25	53	12	2	-	-	-	-	67
	25 - 29	54	112	17	2	-	-	-	185
	30 - 34	18	87	62	10	3	-	-	180
	35 - 39	2	23	48	27	10	-	-	110
	40 - 49	3	14	25	44	75	12	1	174
	50 - 59	-	2	4	6	47	41	3	103
	60 u. älter	-	-	-	1	5	23	20	49
	Insgesamt	130	250	158	90	140	76	24	868
2010	unter 25	42	14	1	1	1	-	-	59
	25 - 29	56	96	21	3	3	-	-	179
	30 - 34	13	96	91	14	9	-	-	223
	35 - 39	4	21	44	43	7	-	-	119
	40 - 49	4	7	24	50	84	13	-	182
	50 - 59	-	-	4	4	37	28	3	76
	60 u. älter	1	-	-	1	10	16	22	50
	Insgesamt	120	234	185	116	151	57	25	888
2011	unter 25	42	9	1	2	-	-	-	54
	25 - 29	45	90	23	6	-	-	-	164
	30 - 34	20	79	65	7	2	-	-	173
	35 - 39	3	14	45	39	16	-	-	117
	40 - 49	1	10	19	34	80	9	-	153
	50 - 59	-	2	3	4	40	40	3	92
	60 u. älter	-	-	1	-	7	17	22	47
	Insgesamt	111	204	157	92	145	66	25	800

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt

3.9 Räumliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- gewinn/-verlust (+/-)	Innerstädtische Umzüge
2006	7 879	7 623	+ 256	19 946
2007	8 448	8 424	+ 24	18 434
2008	8 592	8 833	- 241	18 738
2009	9 667	9 261	+ 406	17 830
2010	10 416	9 141	+ 1 275	17 836
2011	10 805	9 781	+ 1 024	17 477



Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

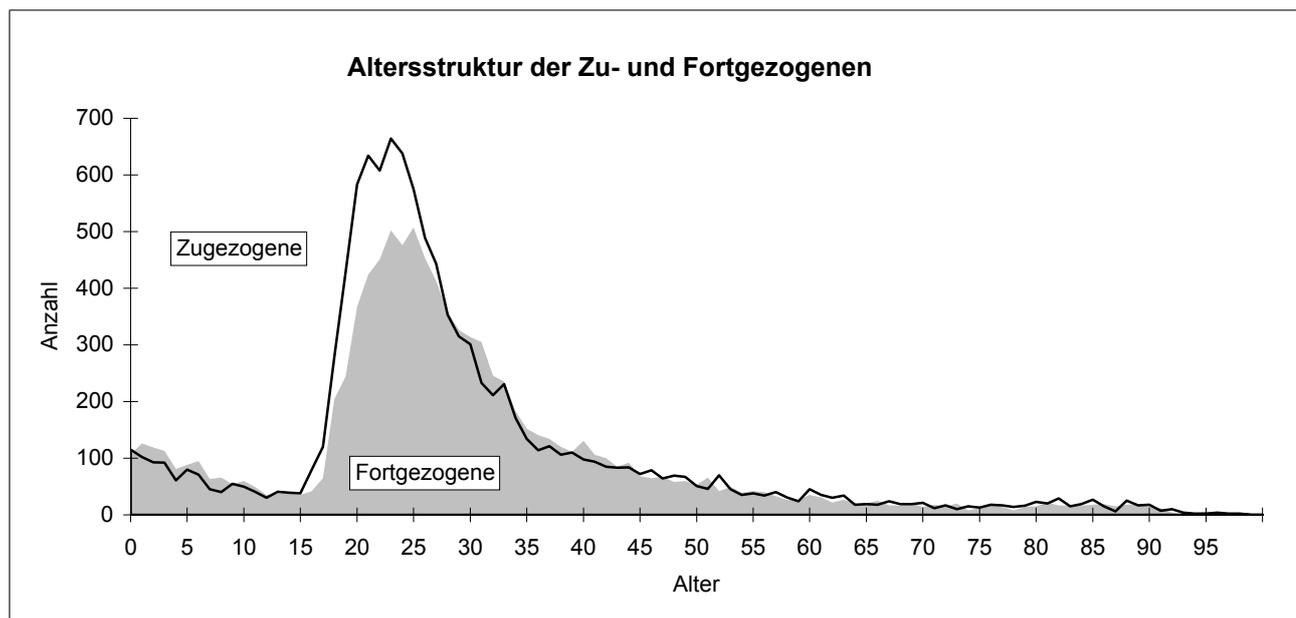
Jahr	Zuzüge			Fortzüge		
	Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
2006	7 879	4 027	1 316	7 623	3 905	951
2007	8 448	4 348	1 448	8 424	4 488	1 560
2008	8 592	4 519	1 370	8 833	4 663	1 608
2009	9 667	5 329	2 186	9 261	5 067	2 025
2010	10 416	5 635	2 934	9 141	4 925	2 490
2011	10 805	6 114	2 926	9 781	5 495	2 637

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

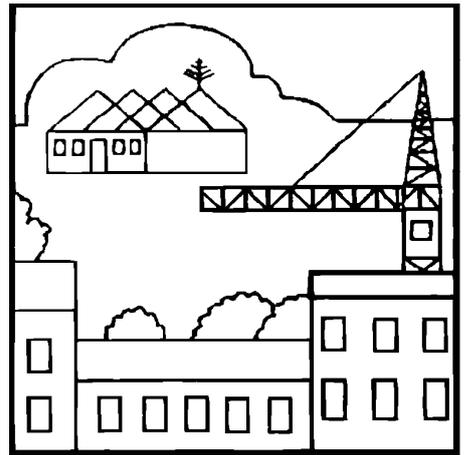
3 Bevölkerungsbewegung

3.10 Wanderungen nach Altersgruppen

Zuzüge/Fortzüge/Saldo	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Zuzüge insgesamt	7 879	8 448	8 592	9 667	10 416	10 805
davon im Alter von						
0 bis 2 Jahre	265	278	273	285	324	310
3 bis 5 Jahre	199	199	173	212	270	233
6 bis 15 Jahre	379	368	332	366	569	450
16 bis 20 Jahre	1 073	1 258	1 355	1 423	1 414	1 491
21 bis 29 Jahre	3 112	3 400	3 503	3 948	4 220	4 719
30 bis 39 Jahre	1 286	1 282	1 257	1 554	1 692	1 732
40 bis 49 Jahre	727	669	699	798	856	795
50 bis 59 Jahre	335	383	381	441	444	414
60 bis 69 Jahre	196	252	252	253	228	261
70 bis 79 Jahre	144	150	164	178	160	153
80 Jahre und älter	163	209	203	209	239	247
Fortzüge insgesamt	7 623	8 424	8 833	9 261	9 141	9 781
davon im Alter von						
0 bis 2 Jahre	264	313	299	337	319	351
3 bis 5 Jahre	208	207	230	222	260	282
6 bis 15 Jahre	337	413	368	390	479	533
16 bis 20 Jahre	869	896	936	1 042	991	923
21 bis 29 Jahre	2 999	3 341	3 554	3 723	3 610	3 910
30 bis 39 Jahre	1 302	1 588	1 599	1 696	1 686	1 941
40 bis 49 Jahre	716	767	846	819	818	832
50 bis 59 Jahre	335	374	450	454	418	416
60 bis 69 Jahre	226	233	240	243	235	232
70 bis 79 Jahre	162	128	155	159	131	142
80 Jahre und älter	205	164	156	176	194	219
Wanderungssaldo insgesamt	+ 256	+ 24	- 241	+ 406	+ 1 275	+ 1 024
davon im Alter von						
0 bis 2 Jahre	+ 1	- 35	- 26	- 52	+ 5	- 41
3 bis 5 Jahre	- 9	- 8	- 57	- 10	+ 10	- 49
6 bis 15 Jahre	+ 42	- 45	- 36	- 24	+ 90	- 83
16 bis 20 Jahre	+ 204	+ 362	+ 419	+ 381	+ 423	+ 568
21 bis 29 Jahre	+ 113	+ 59	- 51	+ 225	+ 610	+ 809
30 bis 39 Jahre	- 16	- 306	- 342	- 142	+ 6	- 209
40 bis 49 Jahre	+ 11	- 98	- 147	- 21	+ 38	- 37
50 bis 59 Jahre	± 0	+ 9	- 69	- 13	+ 26	- 2
60 bis 69 Jahre	- 30	+ 19	+ 12	+ 10	- 7	+ 29
70 bis 79 Jahre	- 18	+ 22	+ 9	+ 19	+ 29	+ 11
80 Jahre und älter	- 42	+ 45	+ 47	+ 33	+ 45	+ 28



Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)



4 Bauen und Wohnen

4.0 Vorbemerkungen

Bautätigkeitsstatistik (Hochbaustatistik): Die Bautätigkeit wird entsprechend dem Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes vom 5. Mai 1998 in der derzeit gültigen Fassung statistisch erfasst. Die Angaben werden beim Bauherren, der den Erhebungsbogen im Baugenehmigungsamt einzureichen hat, ermittelt. In der Bautätigkeitsstatistik werden alle genehmigungs-, anzeige- und zustimmungspflichtigen Baumaßnahmen erfasst, die mit mehr als 18 000 € Kosten veranschlagt sind oder mehr als 350 m³ Rauminhalt aufweisen, in jedem Falle aber alle Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum geschaffen oder verändert wird. Die Zuordnung der Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zur jeweiligen Gebäudeart erfolgt gemäß dem Status nach Vollendung der Baumaßnahme. Zu beachten ist in den Tabellen 4.1/4.2 bzw. 4.5/4.6, dass bei Maßnahmen an bestehenden Gebäuden durch die Differenzbildung (Neuzustand - Altzustand) Negativwerte auftreten können und die Summen für die Baumaßnahmen insgesamt kleiner sein können als für den Neubau (Tabellen 4.3/4.4 bzw. 4.7/4.8).

Gebäude- und Wohnungsbestand: Die Angaben basieren auf den Ergebnissen der Wohnungsbestandsfortschreibung in der Statistischen Wohngebäudedatei der Stadt Chemnitz.

Gebäude: Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte bauliche Anlagen, die auf Dauer errichtet sind, von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dazu gehören auch unterirdische Bauwerke entsprechender Sachbestimmung, nicht aber z. B. behelfsmäßige Bauten, freistehende selbständige Konstruktionen, Schacht- und Stollenbauten des Bergbaus usw.

Gebäude mit Wohnraum: Ein Gebäude mit Wohnraum ist ein für längere Dauer errichtetes Bauwerk mit mindestens einer Wohneinheit und eigenem Zugang. Brandmauern innerhalb zusammenhängender Bebauungen, die vom Keller bis zum Dach reichen, sind immer gebäudetrennend. Ist keine Brandmauer vorhanden, so gelten zusammenhängende Gebäudeeinheiten als einzelne Gebäude, wenn sie einen eigenen Zugang besitzen.

Wohngebäude: Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte ihrer Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt werden, und zwar u. U. auch in Form der Nutzung als Wohnheim. Gebäude, die dieser Bedingung nicht genügen, sind **Nichtwohngebäude**.

Wohneinheit: Eine Wohneinheit ist die Zusammenfassung von nach außen abgeschlossenen einzelnen oder zusammenhängenden Räumen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die ausschließlich oder überwiegend der wohnlichen Unterbringung dienen oder vorübergehend hierfür genutzt werden. Sie werden in Wohnungen und sonstige Wohneinheiten unterschieden.

Wohnung: Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit.

Sonstige Wohneinheit: Alle Wohneinheiten, die nach der vorgenannten Definition keine Wohnung sind (z. B. keine eigene Küche oder Kochnische haben), gelten als sonstige Wohneinheit.

Wohnraum/Raum (in Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten): Als Räume gelten Küchen aller Größen und Zimmer, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben (einschließlich Hobby- und Freizeiträume innerhalb abgeschlossener Wohneinheiten sowie außerhalb des Wohnungsabschlusses gelegene zu Wohnzwecken ausgebaute Boden- und Kellerräume). Nicht dazu gehören Bäder, Toiletten, Flure, Abstellräume, Räume unter 6 m², Zubehörräume.

Wohnfläche (in Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten): Dazu gehören Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume, Bäder usw. mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m). Raumteile mit einer lichten Höhe von 1 bis 2 m werden nur mit halber Fläche, unter 1 m gar nicht angerechnet. Balkone und Loggien werden mit einer Teilfläche berücksichtigt. Nicht zugehörig sind Flächen von Zubehörräumen, Wirtschaftsräumen außerhalb der Wohnung und Geschäftsräumen. Räume für gemeinschaftliche Nutzung werden in Wohnheimen zur Wohnfläche gerechnet.

Nutzfläche: Die Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik ist die Fläche, die nicht Wohnzwecken dient. Sie ergibt sich, wenn von der Gesamtnutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Nicht anrechenbar sind u. a. Wände, Säulen, Müllschächte, Rauchabzüge, Flure, Treppenträume, Rampen.

Veranschlagte Baukosten: Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt (DIN 276). Sie umfassen die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten aller festverbundenen Einbauten und die Kosten für besondere Bauausführungen. Nicht dazu zählen Grundstücks- und Erschließungskosten.

Baubangang/Abgangsgenehmigung: Hierzu gehören in der Hochbaustatistik Gebäude/Gebäudeteile, die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden, sowie Nutzungsänderungen zwischen Wohn- und Nichtwohnbauten.

Wohnberechtigungsbescheinigungen: Die genannten Zahlen basieren auf den erteilten Wohnberechtigungsbescheinigungen nach dem Sächsischen Belegungsrechtsgesetz (SächsBeLG) vom 14. Dezember 1995 und nach dem Mietwohnungsbauprogramm des Freistaates Sachsen.

4 Bauen und Wohnen

Bodenrichtwert: Der Bodenrichtwert ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für Grundstücke eines Gebietes, für die im Wesentlichen gleiche Nutzungs- und Wertverhältnisse vorliegen. Er bezieht sich auf ein Grundstück, das für das jeweilige Gebiet typisch ist (Richtwertgrundstück) und ist auf den Quadratmeter Grundstücksfläche bezogen. Die Ermittlung des Bodenrichtwertes hat unter Berücksichtigung des unterschiedlichen Entwicklungszustandes, mindestens jedoch für erschließungspflichtiges oder erschließungsbeitragsfreies Bauland, zu erfolgen. Weder aus Bodenrichtwertangaben noch aus den zugehörigen Bodenrichtwertzonen können gegenüber den Behörden Ansprüche hergeleitet werden.

Unbebaute Grundstücke: Alle Daten zur Preisentwicklung unbebauter Grundstücke beziehen sich auf laut Vertrag unbebaute Grundstücke (gegebenenfalls durch Abriss baufrei), im gewöhnlichen Geschäftsverkehr veräußert und ortsüblich erschlossen (Kaufallauswertungen).

4.1 Baugenehmigungen nach Erfassungsjahren

Kennziffer	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Gebäude	718	691	612	503	466	574
davon Wohngebäude	601	585	483	399	337	464
Nichtwohngebäude	117	106	129	104	129	110
Resultierende Veränderung im Bestand ¹⁾ an Wohnungen	+ 421	+ 338	+ 584	+ 371	+ 343	+ 179
Wohnfläche in m ²	+ 53 838	+ 43 602	+ 46 908	+ 48 373	+ 42 859	+ 46 272
Nutzfläche in m ²	+ 68 736	+ 67 876	+ 71 359	+ 67 828	+ 67 533	+ 37 594

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.2 Baugenehmigungen nach Gebäudeart und Bauherrengruppe

Jahr	Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude	Resultierende Veränderung im Bestand ¹⁾ an				Veranschlagte Baukosten in Mill. €
			Wohnungen	Wohnräumen	Wohnfläche in m ²	Nutzfläche in m ²	
2010	Wohngebäude	337	+ 344	+ 1 699	+ 42 527	- 2 767	55
	darunter mit einer Wohnung	204	+ 152	+ 947	+ 23 586	+ 5 063	27
	zwei Wohnungen	27	+ 21	+ 131	+ 3 001	+ 867	3
	darunter öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-
	Wohnungsunternehmen	79	+ 100	+ 442	+ 9 225	- 4 223	18
	private Bauherren	240	+ 189	+ 1 039	+ 26 513	+ 4 399	33
	Nichtwohngebäude	129	- 1	+ 6	+ 332	+ 70 300	128
	darunter mit Wohnungen	9	+ 3	+ 28	+ 701	+ 4 776	12
	Büro-/Verwaltungsgebäude	17	+ 7	+ 29	+ 910	+ 13 996	32
	Fabrik-/Werkstattgebäude	25	- 6	- 10	- 351	+ 19 765	26
	Handelsgebäude	15	-	-	-	+ 7 513	7
	darunter öffentliche Bauherren	25	-	-	-	+ 17 836	51
	Unternehmen	63	+ 4	+ 8	+ 456	+ 41 824	62
	private Bauherren	31	- 5	- 2	- 124	+ 6 115	8
Insgesamt	466	+ 343	+ 1 705	+ 42 859	+ 67 533	183	
2011	Wohngebäude	464	+ 170	+ 1 658	+ 46 594	- 9 320	65
	darunter mit einer Wohnung	247	+ 189	+ 1 270	+ 30 332	- 3 279	33
	zwei Wohnungen	37	+ 33	+ 162	+ 4 015	+ 892	5
	darunter öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-
	Wohnungsunternehmen	152	- 55	+ 226	+ 10 687	- 15 473	26
	private Bauherren	295	+ 204	+ 1 306	+ 33 340	+ 5 952	38
	Nichtwohngebäude	110	+ 9	+ 15	- 322	+ 46 914	63
	darunter mit Wohnungen	7	+ 12	+ 30	- 33	+ 307	2
	Büro-/Verwaltungsgebäude	10	+ 9	+ 12	- 465	+ 788	6
	Fabrik-/Werkstattgebäude	23	+ 1	+ 4	+ 111	+ 17 841	21
	Handelsgebäude	23	-	-	-	+ 3 054	8
	darunter öffentliche Bauherren	8	- 1	- 9	- 177	+ 4 691	12
	Unternehmen	63	+ 13	+ 47	+ 1 102	+ 26 807	30
	private Bauherren	31	- 3	- 23	- 1 247	+ 4 217	3
Insgesamt	574	+ 179	+ 1 673	+ 46 272	+ 37 594	128	

¹⁾ Es sind alle Gebäudeneubauten als Zugang und die im Ergebnis der Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Gebäudebestand wirkenden Erhöhungen oder Verminderungen für Wohnungen, Räume und Flächen enthalten.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4 Bauen und Wohnen

4.3 Baugenehmigungen für den Neubau nach Erfassungsjahren

Kennziffer	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Gebäude	340	254	210	266	246	260
davon Wohngebäude	266	193	148	220	167	206
darunter mit 1 bis 2 Wohnungen	264	184	146	213	160	199
Nichtwohngebäude	74	61	62	46	79	54
darunter mit Wohnungen	3	1	-	-	2	-
Wohnungen	297	297	170	295	219	258
darunter in Wohngebäuden	294	296	170	295	212	258
darunter in Wohngebäuden mit 1 bis 2 Wohnungen	283	195	160	225	170	210
Wohnfläche in m ²	39 777	31 412	20 656	34 701	29 424	34 824
darunter in Wohngebäuden	37 082	31 327	20 656	34 701	28 563	34 824
Nutzfläche in m ²	63 651	57 764	61 138	72 281	72 370	47 223
darunter in Nichtwohngebäuden	52 294	48 664	55 985	61 852	65 927	38 007

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.4 Baugenehmigungen für den Neubau nach Gebäudeart und Bauherrengruppe

Jahr	Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude	darin befindliche				Veranschlagte Baukosten in Mill. €
			Wohnungen	Wohnräume	Wohnfläche in m ²	Nutzfläche in m ²	
2010	Wohngebäude	167	212	1 169	28 563	6 443	31
	darunter mit einer Wohnung	150	150	891	21 847	5 010	25
	darunter mit zwei Wohnungen	10	20	114	2 537	721	3
	darunter öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-
	Wohnungsunternehmen	19	31	156	3 404	595	4
	private Bauherren	137	152	889	21 866	5 475	25
	Nichtwohngebäude	79	7	31	861	65 927	87
	darunter mit Wohnungen	2	7	31	861	4 344	8
	Büro-/Verwaltungsgebäude	10	6	22	656	12 847	27
	Fabrik-/Werkstattgebäude	17	1	9	205	16 398	22
	Handelsgebäude	10	-	-	-	10 903	6
	darunter öffentliche Bauherren	16	-	-	-	15 796	45
	Unternehmen	39	6	22	656	41 923	34
private Bauherren	19	1	9	205	4 618	4	
Insgesamt		246	219	1 200	29 424	72 370	118
2011	Wohngebäude	206	258	1 553	34 824	9 216	39
	darunter mit einer Wohnung	188	188	1 176	27 319	7 024	31
	darunter mit zwei Wohnungen	11	22	108	2 603	749	3
	darunter öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-
	Wohnungsunternehmen	15	55	325	5 823	1 755	7
	private Bauherren	179	190	1 126	27 065	7 096	31
	Nichtwohngebäude	54	-	-	-	38 007	37
	darunter mit Wohnungen	-	-	-	-	-	-
	Büro-/Verwaltungsgebäude	3	-	-	-	438	0
	Fabrik-/Werkstattgebäude	15	-	-	-	17 549	19
	Handelsgebäude	5	-	-	-	4 216	3
	darunter öffentliche Bauherren	4	-	-	-	2 950	7
	Unternehmen	30	-	-	-	28 813	18
private Bauherren	16	-	-	-	2 295	1	
Insgesamt		260	258	1 553	34 824	47 223	76

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.5 Baufertigstellungen nach Erfassungsjahren

Kennziffer	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Gebäude	651	704	616	555	345	531
davon Wohngebäude	549	601	512	437	271	415
Nichtwohngebäude	102	103	104	118	74	116
Resultierende Veränderung im Bestand ¹⁾ an						
Wohnungen	+ 178	+ 184	+ 358	+ 228	+ 246	+ 200
Wohnfläche in m ²	+ 35 479	+ 43 226	+ 43 021	+ 36 221	+ 29 896	+ 39 244
Nutzfläche in m ²	+ 75 431	+ 55 461	+ 107 798	+ 65 093	+ 42 024	+ 53 672

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.6 Baufertigstellungen nach Gebäudeart und Bauherrngruppe

Jahr	Gebäudeart Bauherrngruppe	Gebäude	Resultierende Veränderung im Bestand ¹⁾ an			
			Wohnungen	Wohnräumen	Wohnfläche in m ²	Nutzfläche in m ²
2010	Wohngebäude	271	+ 252	+ 1 178	+ 30 422	- 1 936
	darunter mit einer Wohnung	140	+ 102	+ 631	+ 15 321	+ 3 570
	zwei Wohnungen	16	+ 18	+ 98	+ 2 018	- 41
	darunter öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-
	Wohnungsunternehmen	76	+ 84	+ 299	+ 8 608	- 3 441
	private Bauherren	177	+ 147	+ 782	+ 19 018	+ 1 083
	Nichtwohngebäude	74	- 6	- 21	- 526	+ 43 960
	darunter mit Wohnungen	3	-	-	-	- 58
	Büro-/Verwaltungsgebäude	7	+ 3	- 10	- 209	+ 20 206
	Fabrik-/Werkstattgebäude	7	-	-	-	+ 3 617
	Handelsgebäude	10	-	-	-	+ 2 964
darunter öffentliche Bauherren	16	-	-	-	+ 8 051	
Unternehmen	33	- 2	- 7	- 131	+ 15 718	
private Bauherren	19	- 1	- 3	- 78	+ 18 645	
Insgesamt	345	+ 246	+ 1 157	+ 29 896	+ 42 024	
2011	Wohngebäude	415	+ 202	+ 1 437	+ 39 467	+ 4 570
	darunter mit einer Wohnung	253	+ 208	+ 1 230	+ 29 921	+ 6 207
	zwei Wohnungen	38	- 19	+ 56	+ 3 051	+ 711
	darunter öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-
	Wohnungsunternehmen	128	- 22	+ 145	+ 6 525	- 1 968
	private Bauherren	271	+ 207	+ 1 206	+ 30 447	+ 5 876
	Nichtwohngebäude	116	- 2	- 2	- 223	+ 49 102
	darunter mit Wohnungen	13	-	+ 13	- 23	+ 736
	Büro-/Verwaltungsgebäude	18	+ 9	+ 47	+ 952	+ 6 573
	Fabrik-/Werkstattgebäude	26	- 6	- 15	- 445	+ 20 060
	Handelsgebäude	17	-	-	-	+ 8 573
darunter öffentliche Bauherren	15	- 1	- 5	- 87	+ 4 285	
Unternehmen	61	+ 5	+ 21	+ 427	+ 32 457	
private Bauherren	31	- 6	- 18	- 563	+ 8 729	
Insgesamt	531	+ 200	+ 1 435	+ 39 244	+ 53 672	

¹⁾ Es sind alle Gebäudeneubauten als Zugang und die im Ergebnis der Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Gebäudebestand wirkenden Erhöhungen oder Verminderungen für Wohnungen, Räume und Flächen enthalten.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4 Bauen und Wohnen

4.7 Fertiggestellte Neubauten nach Erfassungsjahren

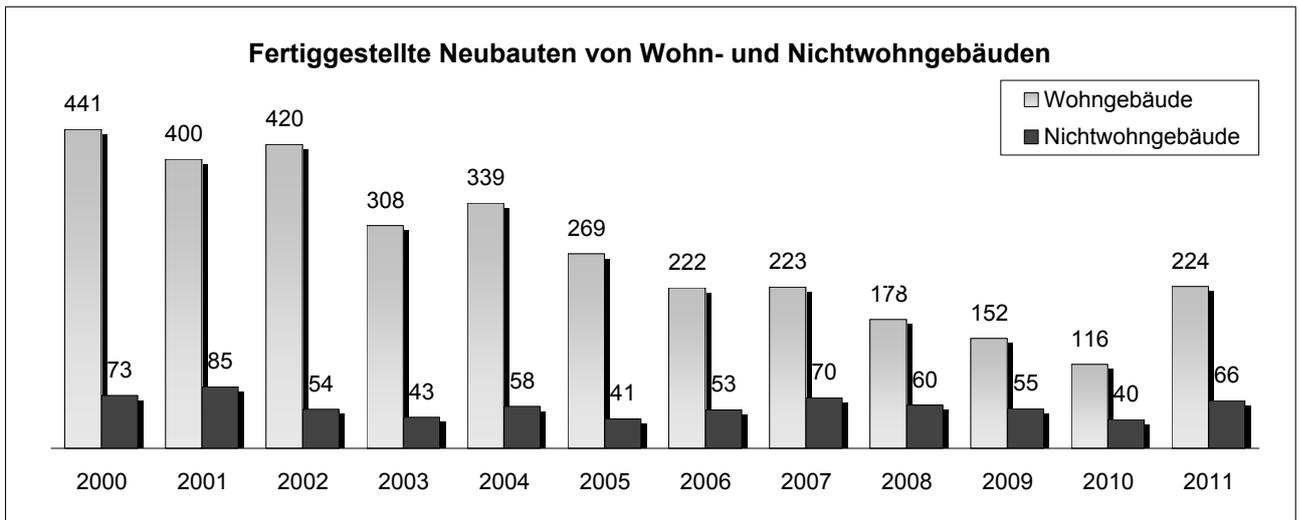
Kennziffer	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Gebäude	275	293	238	207	156	290
davon Wohngebäude	222	223	178	152	116	224
darunter mit 1 bis 2 Wohnungen	215	221	172	149	109	217
Nichtwohngebäude	53	70	60	55	40	66
darunter mit Wohnungen	-	3	1	-	-	-
Wohnungen	253	249	263	191	153	297
davon in Wohngebäuden	253	246	262	191	153	297
darunter in Wohngebäuden mit 1 bis 2 Wohnungen	223	238	183	165	126	230
Nichtwohngebäuden	-	3	1	-	-	-
Wohnfläche in m ²	30 384	33 553	28 471	22 507	18 930	36 831
davon in Wohngebäuden	30 384	30 858	28 386	22 507	18 930	36 831
Nichtwohngebäuden	-	2 695	85	-	-	-
Nutzfläche in m ²	68 755	43 021	98 875	57 221	50 416	56 831
davon in Wohngebäuden	8 806	9 855	8 476	6 287	5 312	8 710
Nichtwohngebäuden	59 949	33 166	90 399	50 934	45 104	48 121

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.8 Fertiggestellte Neubauten nach Gebäudeart

Jahr	Gebäudeart	Gebäude	Wohnungen	Wohnräume	Wohnfläche in m ²	Nutzfläche in m ²
2010	Wohngebäude	116	153	815	18 930	5 312
	darunter mit einer Wohnung	102	102	593	14 092	3 672
	zwei Wohnungen	7	14	63	1 349	120
	Nichtwohngebäude	40	-	-	-	45 104
	darunter mit Wohnungen	-	-	-	-	-
	Büro-/Verwaltungsgebäude	4	-	-	-	19 972
	Fabrik-/Werkstattgebäude	4	-	-	-	3 955
	Handelsgebäude	7	-	-	-	6 103
Insgesamt	156	153	815	18 930	50 416	
2011	Wohngebäude	224	297	1 551	36 831	8 710
	darunter mit einer Wohnung	204	204	1 174	28 389	6 360
	zwei Wohnungen	13	26	135	3 041	438
	Nichtwohngebäude	66	-	-	-	48 121
	darunter mit Wohnungen	-	-	-	-	-
	Büro-/Verwaltungsgebäude	7	-	-	-	6 190
	Fabrik-/Werkstattgebäude	17	-	-	-	19 156
	Handelsgebäude	10	-	-	-	11 081
Insgesamt	290	297	1 551	36 831	56 831	

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

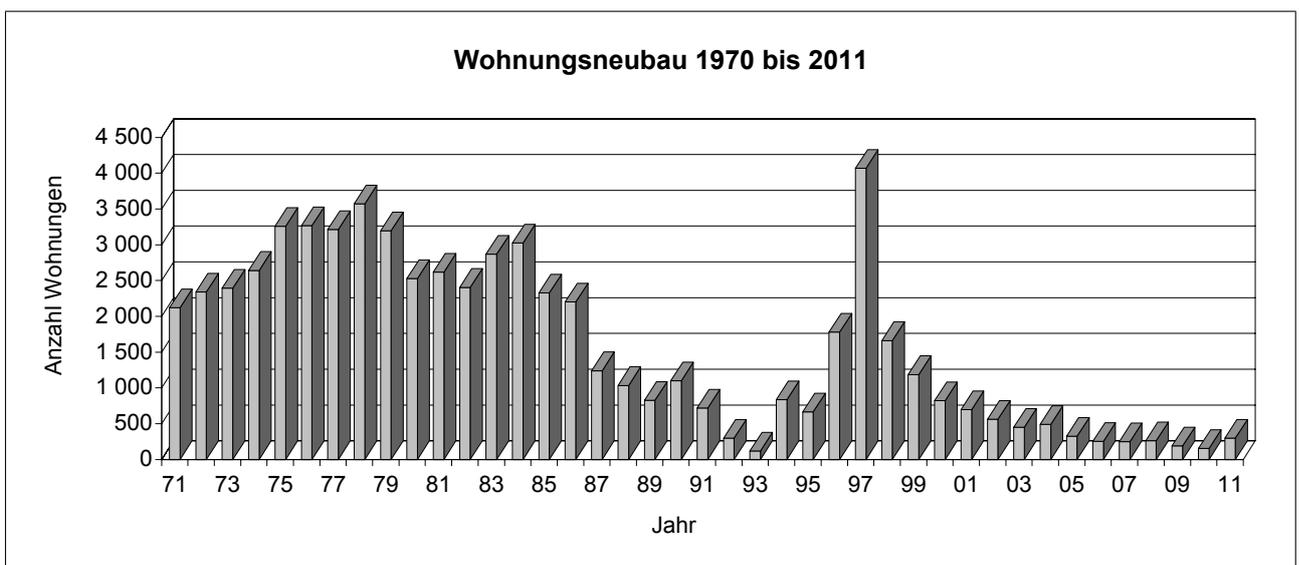


Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.9 Fertiggestellte Wohnungen in Neubauten nach Anzahl der Räume

Jahr	Gebäudeart	Wohnungen	davon mit ... Raum/Räumen						
			1	2	3	4	5	6	7 und mehr
2010	Wohngebäude	153	-	-	13	31	48	33	28
	darunter mit einer Wohnung	102	-	-	1	7	42	30	22
	zwei Wohnungen	14	-	-	4	5	2	-	3
	drei und mehr Wohnungen	37	-	-	8	19	4	3	3
	Nichtwohngebäude	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	153	-	-	13	31	48	33	28
2011	Wohngebäude	297	-	2	39	42	108	58	48
	darunter mit einer Wohnung	204	-	-	1	15	93	53	42
	zwei Wohnungen	26	-	1	5	3	6	5	6
	drei und mehr Wohnungen	67	-	1	33	24	9	-	-
	Nichtwohngebäude	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	297	-	2	39	42	108	58	48

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Quellen: Statistische Jahrbücher von Chemnitz und Karl-Marx-Stadt
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (ab 1990)

4 Bauen und Wohnen

4.10 Bauabgänge/Abgangsgenehmigungen nach Jahren

Kennziffer	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Abgang ganzer Gebäude	116	164	155	145	71	132
damit verbundener Abgang von						
Wohnungen	1 037	2 197	1 293	911	705	1 354
Wohnfläche in m ²	62 359	123 413	78 418	51 262	32 018	76 641
Nutzfläche in m ²	110 842	39 705	64 651	68 185	42 706	94 395
Abgang von Gebäudeteilen	2	6	3	6	2	3
damit verbundener Abgang von						
Wohnungen	9	72	-	-	-	-
Wohnfläche in m ²	474	3 580	-	-	-	-
Nutzfläche in m ²	1 310	-	1 743	1 046	5 820	867

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.11 Bauabgänge/Abgangsgenehmigungen nach Gebäudeart und Eigentümer

Jahr	Gebäudeart Eigentümer	Abgang ganzer Gebäude	damit verbundener Abgang von			Abgang von Gebäude- teilen	damit verbundener Abgang von		
			Woh- nungen	Wohn- fläche in m ²	Nutz- fläche in m ²		Woh- nungen	Wohn- fläche in m ²	Nutz- fläche in m ²
2010	Wohngebäude	38	705	32 018	8 850	-	-	-	-
	darunter öffentl. Eigentümer	3	23	1 613	386	-	-	-	-
	Unternehmen	31	667	28 864	8 140	-	-	-	-
	private Eigentümer	3	12	1 224	324	-	-	-	-
	Nichtwohngebäude	33	-	-	33 856	2	-	-	5 820
	darunter öffentl. Eigentümer	4	-	-	9 704	1	-	-	4 576
	Unternehmen	23	-	-	20 543	-	-	-	-
	private Eigentümer	6	-	-	3 609	1	-	-	1 244
Insgesamt	71	705	32 018	42 706	2	-	-	5 820	
2011	Wohngebäude	77	1 353	76 511	18 210	-	-	-	-
	darunter öffentl. Eigentümer	2	20	940	584	-	-	-	-
	Unternehmen	70	1 318	73 746	17 001	-	-	-	-
	private Eigentümer	5	15	1 825	625	-	-	-	-
	Nichtwohngebäude	55	1	130	76 185	3	-	-	867
	darunter öffentl. Eigentümer	20	-	-	28 389	1	-	-	696
	Unternehmen	29	1	130	47 269	2	-	-	171
	private Eigentümer	6	-	-	527	-	-	-	-
Insgesamt	132	1 354	76 641	94 395	3	-	-	867	

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.12 Bauabgänge/Abgangsgenehmigungen ganzer Gebäude nach Gebäudeart, Eigentümer, Gebäudealter und Abgangsursache

Jahr	Gebäudeart Eigentümer	Ab- gänge	Gebäude wurden in den Jahren ... errichtet			Gebäude sind abgegangen wegen				
			bis 1918	1919 bis 1948	1949 und später	Schaf- fung von Frei- flächen	Errichtung neuer Wohn- gebäude	Errichtung neuer Nichtwohn- gebäude	Nut- zungs- ände- rung	son- tiger Gründe
2010	Wohngebäude	38	6	-	32	32	1	-	3	2
	darunter öffentl. Eigentümer	3	3	-	-	2	-	-	-	1
	Unternehmen	31	1	-	30	29	-	-	1	1
	private Eigentümer	3	2	-	1	1	1	-	1	-
	Nichtwohngebäude	33	10	3	20	6	15	3	7	2
	darunter öffentl. Eigentümer	4	1	1	2	3	-	1	-	-
	Unternehmen	23	9	1	13	3	15	2	2	1
private Eigentümer	6	-	1	5	-	-	-	5	1	
Insgesamt	71	16	3	52	38	16	3	10	4	
2011	Wohngebäude	77	8	3	66	36	2	3	4	32
	darunter öffentl. Eigentümer	2	2	-	-	1	-	-	-	1
	Unternehmen	70	5	3	62	35	-	3	1	31
	private Eigentümer	5	1	-	4	-	2	-	3	-
	Nichtwohngebäude	55	20	8	27	21	1	3	9	21
	darunter öffentl. Eigentümer	20	5	2	13	15	-	-	-	5
	Unternehmen	29	15	6	8	6	1	3	3	16
private Eigentümer	6	-	-	6	-	-	-	6	-	
Insgesamt	132	28	11	93	57	3	6	13	53	

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.13 Wohnungen in Wohngebäuden

Kennziffer ¹⁾	Bestand am 31.12. des Jahres					
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Bestand an Wohnungen	162 248	160 415	158 790	158 303	157 941	157 199
davon mit 1 Wohnraum	3 921	3 721	3 537	3 395	3 439	3 331
2 Wohnräumen	15 760	15 577	15 520	15 472	15 401	15 243
3 Wohnräumen	54 161	53 681	53 272	52 713	52 525	52 327
4 Wohnräumen	60 254	59 284	58 365	58 019	57 708	57 247
5 Wohnräumen	19 374	19 311	19 177	19 574	19 639	19 690
6 Wohnräumen	5 987	6 017	6 050	6 186	6 236	6 301
7 und mehr Wohnräumen	2 791	2 824	2 869	2 944	2 993	3 060
Wohnräume	591 269	585 479	580 121	580 148	579 210	577 462
Wohnfläche in 100 m ²	103 374	102 638	102 096	102 196	102 222	102 155

¹⁾ Die Auswertung erfolgte ohne Wohnheime und einschließlich Wohngebäude mit nur 1 oder 2 Freizeitwohnungen.

²⁾ Gebäudebestand, der auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung per 30.09.1995 aktualisiert wurde und durch Einarbeitung der Bautätigkeitsstatistik adressbezogen fortgeschrieben wird.

Quelle: Stadt Chemnitz, Amt für Organisation und Informationsverarbeitung - Gebäuderegister²⁾

4 Bauen und Wohnen

4.14 Wohngebäude

Kennziffer ¹⁾	Bestand am 31.12. des Jahres					
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Wohngebäude ²⁾ insgesamt	31 765	31 800	31 829	31 958	32 080	32 273
darin enthaltene Wohnungen	162 248	160 415	158 790	158 303	157 941	157 199
Wohnfläche in 100 m ²	103 374	102 638	102 096	102 196	102 222	102 155
davon mit einer Wohnung	12 719	12 903	13 030	13 169	13 308	13 526
zwei Wohnungen	4 277	4 290	4 308	4 333	4 343	4 365
drei und mehr Wohnungen	14 769	14 607	14 491	14 456	14 429	14 382
darin enthaltene Wohnungen	140 975	138 932	137 144	136 468	135 947	134 943

¹⁾ Die Auswertung erfolgte ohne Wohnheime und einschließlich Wohngebäude mit nur 1 oder 2 Freizeitwohnungen.

²⁾ Gebäudebestand, der auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung per 30.09.1995 aktualisiert wurde und durch Einarbeitung der Bautätigkeitsstatistik adressbezogen fortgeschrieben wird.

Quelle: Stadt Chemnitz, Amt für Organisation und Informationsverarbeitung - Gebäuderegister ²⁾

4.15 Förderung Stadtumbau

Kennziffer	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Rückbau von Wohnungen ¹⁾						
Wohneinheiten	3 049	1 867	1 324	481	598	1 018
Fördersumme in Mill. €	7,5	7	4,5	1,2	1,9	3,1
Aufwertung, Städtebau und Stadtentwicklung ²⁾						
Fördergebiete	17	16	16	17	18	16
Fördersumme in Mill. €	4,5	9,3	7,2	8,9	14,1	10,5
Rückbaubedingte Anpassung technischer Infrastruktur ³⁾						
Anzahl der Maßnahmen	-	18	29	26	29	25
Fördersumme in Mill. €	-	0,5	0,7	2,1	1,9	1,1

¹⁾ beinhaltet den bereits realisierten Abriss nach dem intergrierten Stadtentwicklungsprogramm, der aus verschiedenen Förderprogrammen, vorrangig aber aus dem Bund-Länder-Programm „Stadtumbau Ost“ gefördert wird

²⁾ städtebauliche Maßnahmen in mehreren festgelegten Fördergebieten, die aus verschiedenen Förderprogrammen der Städtebauförderung mit Mitteln von Bund, Land, EU und Stadt gefördert werden

³⁾ beinhaltet die bereits realisierte rückbaubedingte Anpassung der technischen Infrastruktur, die aus dem Bund-Länder-Programm „Stadtumbau Ost“ gefördert wird

Quelle: Stadt Chemnitz, Stadtplanungsamt

4.16 Erteilte Wohnberechtigungsbescheinigungen nach Jahren

Kennziffer	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Bescheinigungen nach dem Sächsischen Belegungsrechtsgesetz Mietwohnungsbauprogramm des Freistaates Sachsen	74	74	30	16	9	8
	242	213	161	136	121	56

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

4.17 Kauffalldaten des Chemnitzer Grundstücksmarktes nach Jahren

Jahr	Kauf-fälle	darunter für			Umsatz bzw. Kauf- summe	davon für		Flächen ohne Sonder- eigentum ¹⁾	Preis pro m ² ohne Sonder- eigentum ¹⁾²⁾
		Sonder- eigen- tum ¹⁾	bebaute Grund- stücke	unbe- baute Grund- stücke		Sonder- eigen- tum ¹⁾	übrige Grund- stücke		
2002	2 147	1 057	560	368	252,3	110,4	141,9	212,6	66,5
2003	2 417	1 234	582	365	255,2	116,2	138,9	206,2	67,4
2004	2 394	1 357	529	337	278,8	112,6	166,2	248,0	67,0
2005	2 367	1 311	574	311	243,4	100,1	143,2	300,2	47,7
2006	2 817	1 528	598	425	390,8	129,7	261,0	274,6	95,1
2007	3 090	1 701	791	382	633,2	143,8	489,4	366,1	133,7
2008	2 188	1 075	616	331	367,7	82,9	210,9	355,6	59,3
2009	2 119	1 020	547	354	210,9	82,8	128,1	289,9	44,2
2010	2 108	898	669	401	235,1	66,7	168,4	329,6	51,1
2011	2 126	941	659	407	242,5	56,1	186,4	305,3	61,1

¹⁾ Nach § 8 Wohnungseigentumsgesetz kann man ein Grundstück in Miteigentumsanteile in der Weise teilen, dass Sondereigentumsanteile entstehen. Sondereigentum besteht aus Wohneigentum und nicht Wohnzwecken dienendem Teileigentum.

²⁾ Bei der Berechnung des Preises pro m² bleibt der Bauzustand des veräußerten Grundstücks unberücksichtigt. Die Angabe ergibt sich aus der Durchschnittsbildung aller Kauffalldaten.

Quellen: Stadt Chemnitz, Städtisches Vermessungsamt
Stadt Chemnitz, Gutachterausschuss

4.18 Preisentwicklung für unbebaute Grundstücke (Jahresdurchschnitt) nach Jahren

Jahr	Gesamtmarkt	Ein- und Zwei- familienhaus- grundstücke	Mehrfamilien- haus- grundstücke	Geschäftlich genutzte Grundstücke ¹⁾³⁾	Gewerblich genutzte Grundstücke ²⁾³⁾
2002	87,72	89,37	104,92	-	58,27
2003	83,59	82,28	107,05	-	52,45
2004	75,00	70,22	112,05	100,94	54,46
2005	69,90	70,68	83,82	94,03	49,10
2006	64,94	66,34	75,72	70,92	45,33
2007	62,86	57,76	83,62	-	48,42
2008	68,80	67,32	83,91	91,54	60,10
2009	64,19	72,92	79,09	77,67	47,22
2010	67,63	67,58	89,00	-	50,58
2011	61,84	70,34	65,37	-	34,00

¹⁾ Büro- und Verwaltungsgebäude

²⁾ Produzierendes Gewerbe, Einkaufszentren außerhalb von Kerngebieten entsprechend § 7 BauNVO

³⁾ Stichprobenumfang zu gering, nur Tendenzdarstellung

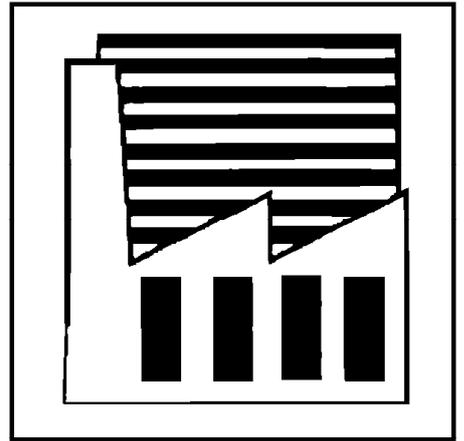
Quellen: Stadt Chemnitz, Städtisches Vermessungsamt
Stadt Chemnitz, Gutachterausschuss

4 Bauen und Wohnen

4.19 Bodenrichtwerte für Baulandflächen in Chemnitz nach Jahren

Zustandsmerkmale für den Bodenrichtwert			Bodenrichtwerte (Spanne in €/m ²)				
Art der baulichen Nutzung gemäß §7 BauNVO	Ge-schosse	Bauweise	2007	2008	2009	2010	2011
Wohnbauflächen							
Allgemeines Wohngebiet	1 - 2	offen	40 - 95	40 - 90	25 - 70	25 - 70	25 - 65
	2 - 3	offen	40 - 95	45 - 95	35 - 100	30 - 105	30 - 110
	3 - 11	geschlossen	55 - 150	55 - 140	45 - 130	50 - 130	45 - 130
Reines Wohngebiet	1 - 2	offen	30 - 95	30 - 105	25 - 140	25 - 135	25 - 135
	2 - 4	offen	-	-	50 - 115	50 - 115	45 - 115
Gemischte Baufläche							
Mischgebiet	2 - 3	offen	40 - 85	30 - 80	30 - 75	30 - 75	35 - 75
	2 - 3	geschlossen	60 - 80	60 - 90	-	-	-
	4 - 5	geschlossen	50 - 120	50 - 120	50 - 160	50 - 180	45 - 145
Dorfgebiet	2 - 3	offen	30 - 60	30 - 60	30 - 55	30 - 55	30 - 55
Kerngebiet			-	-	80	80	85
Gewerbliche Bauflächen							
Gewerbegebiet			15 - 60	15 - 60	15 - 60	20 - 65	15 - 60
Industriegebiet			-	-	30	30	20 - 25
Sonderbauflächen							
Sondergebiet			100	100	45 - 80	45 - 80	40 - 70

Quellen: Stadt Chemnitz, Städtisches Vermessungsamt
Stadt Chemnitz, Gutachterausschuss



5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.0 Vorbemerkungen

Seit Beginn des Berichtsjahres 2008 findet die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) Anwendung. Die Änderungen im Vergleich zu den vorher gültigen Systematiken WZ 93 und WZ 2003 sind wesentlich. Daher ist die Vergleichbarkeit der Daten zu früheren Veröffentlichungen teilweise nicht gegeben. Dies ist zutreffend für die Angaben zum Baugewerbe (mit Ausnahme der Totalerhebungen), zum Verarbeitenden Gewerbe, zu den Erwerbstätigen und zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Arbeitslose: Der Begriff des Arbeitslosen ergibt sich aus §16 SGB III. Als arbeitslos gilt, wer keine oder nur eine weniger als 15 Stunden pro Woche umfassende Beschäftigung ausübt, mindestens 15 Jahre alt ist und die Regelaltersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht hat, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung steht und sich persönlich bei der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter arbeitslos gemeldet hat. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten als nicht arbeitslos.

Arbeitslosengeld II: Das Arbeitslosengeld II bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts.

Arbeitslosenquote: Die Arbeitslosenquote ist der Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen in Prozent. Die Zahl der zivilen Erwerbspersonen wird einmal jährlich (üblicherweise im Mai) festgesetzt und umfasst sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Personen in Arbeitsgelegenheiten, Beamte (ohne Soldaten), Grenzpendler, Selbständige und mithelfenden Angehörige sowie Arbeitslose.

Arbeitsuchende: Personen, die mindestens 15 Jahre alt sind, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitsuchend gemeldet haben oder bei einem Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II als erwerbsfähiger Leistungsberechtigter Leistungen erhalten, die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen. Es wird zwischen arbeitslosen und nichtarbeitslosen Arbeitsuchenden unterschieden.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer): Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen, fest akzeptierten Aufträge. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang von dem Betrieb gemeldet, der den Auftrag ausführen wird.

Auslandsumsatz: Umsatz aus direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die bestellte Waren ohne weitere Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen.

Baugewerbe: Umfasst Bauhaupt- und Ausbaugewerbe. Die Daten des Jahrbuchs beziehen sich, sofern nicht anders genannt, auf die Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen.

Bedarfsgemeinschaft: Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben, gemeinsam wirtschaften und von denen mindestens eine Person erwerbsfähiger Leistungsberechtigter ist.

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen, einschließlich der Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Bruttoentgeltsumme: Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) und der dementsprechenden Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung.

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte: Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte gelten gemäß §7 SGB II Personen, die mindestens 15 Jahre alt sind und die Regelaltersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben, erwerbsfähig und hilfebedürftig sind. Bis zum 31. März 2011 wurden sie als erwerbsfähige Hilfebedürftige bezeichnet.

Erwerbsfähigkeit: Als erwerbsfähig gilt gemäß §8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein.

Erwerbstätige: Alle Personen, die einer - auch geringfügigen und nicht zum Lebensunterhalt ausreichenden - Tätigkeit zum Zwecke des Erwerbs nachgehen, unabhängig von der von ihnen tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Zu den Erwerbstätigen gehören demnach alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (Beamte einschließlich Soldaten, Arbeiter, Angestellte und Auszubildende), als Selbständige ein Gewerbe bzw. eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind. Erwerbstätige, die mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal nach ihrer Haupttätigkeit erfasst.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, einschließlich über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Gemeldete Arbeitsstellen: Arbeitsstellen mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen, die bei der Bundesagentur für Arbeit zur Besetzung gemeldet wurden. Sie umfassen nur ungeforderte Arbeitsstellenangebote am sogenannten 1. Arbeitsmarkt und setzen sich aus sozialversicherungspflichtigen, geringfügigen (Minijobs etc.) und sonstigen (z.B. Praktikanten- und Traineestellen) Arbeitsstellen zusammen. Nicht dazu gehören Arbeitsstellen für Freiberufler, Selbständige sowie Arbeitsstellen der privaten Arbeitsvermittlung. Die Vergleichbarkeit zu früheren Zahlenwerten ist nicht gegeben, da geförderte Stellen des sogenannten 2. Arbeitsmarkts nicht mehr enthalten sind.

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

Gesamtumsatz: Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, baugewerblicher Umsatz sowie Umsatz aus Handelsware und sonstiger nichtindustrieller Tätigkeit. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge ohne in Rechnung gestellte Umsatz- (Mehrwert-) -steuer, jedoch einschließlich Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto.

Grundsicherung für Arbeitsuchende: Die Grundsicherung für Arbeitsuchende ist eine Sozialleistung, die u.a. das Arbeitslosengeld II und das Sozialgeld beinhaltet.

Insolvenzverfahren: Verwertung des Vermögens eines Schuldners und Verteilen der Erlöse mit dem Ziel, die Gläubiger gemeinschaftlich zu befriedigen. Es kann auch mit einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen werden. Das Verfahren kann auf Antrag der Gläubiger oder des Schuldners über das Vermögen jeder natürlichen oder juristischen Person eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (vgl. §11 InsO). Allgemeiner Eröffnungsgrund ist die Zahlungsunfähigkeit, bei Antrag des Schuldners auch die drohende Zahlungsunfähigkeit sowie bei einer juristischen Person die Überschuldung (vgl. §§ 16 bis 19 InsO). Die Zahl der Insolvenzverfahren umfasst alle im Berichtszeitraum durch Gerichtsentscheid eröffneten bzw. mangels Masse abgewiesenen sowie die Verbraucherinsolvenzen, bei denen der vorgelegte Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Gewerbean- bzw. -abmeldungen: Meldung gemäß §14 der Gewerbeordnung bei der zuständigen Behörde, wenn ein selbständiger Betrieb eines stehenden Gewerbes, der Betrieb einer Zweigniederlassung oder eine unselbständige Zweigstelle begonnen, übernommen oder aus einem anderen Meldebezirk verlegt wird (Gewerbeanmeldung) oder wenn ein Betrieb aufgegeben, an einen Nachfolger übergeben oder in einen anderen Meldebezirk verlegt wird (Gewerbeabmeldung).

Handwerk: Gewerbliche Tätigkeiten, die als Handwerk betrieben werden können. Die Zuordnung erfolgt entsprechend dem Verzeichnis der Gewerbezugruppen (Anlagen A und B der Handwerksordnung) und gleichzeitiger Eintragung in die Handwerksrolle bzw. Gewerberolle. Man unterscheidet zulassungspflichtige und zulassungsfreie Handwerke.

Hilfebedürftigkeit: Hilfebedürftig ist gemäß §9 SGB II, wer seinen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe nicht von anderen erhält.

Schwerbehinderte: Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50 sowie ihnen Gleichgestellte.

Sozialgeld: Geldleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nicht erwerbsfähige leistungsberechtigte Angehörige und Partner, die mit dem Arbeitslosengeld-II-Bezieher in einer Bedarfsgemeinschaft leben und keinen Anspruch auf Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung (§19 Abs. 1 in Verbindung mit §28 SGB II) haben.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Arbeitnehmer, einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, pflege-, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig zur Pflege- und/oder Arbeitslosenversicherung sind oder für die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Personen, die ausschließlich sogenannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, sind nicht in den Tabellen enthalten.

Tätige Personen: Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, Heimarbeiter sowie an andere Unternehmen gegen Entgelt überlassene Mitarbeiter. Nicht dazu zu rechnen sind dagegen gemäß Arbeitnehmerüberlassungsgesetz von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassene Personen (Leiharbeiter).

Umsatz aus eigenen Erzeugnissen: Aus eigener Produktion stammende oder in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen hergestellte Lieferungen und Leistungen sowie ausgeführte Reparaturen, Montagen, Lohnarbeiten und Lohnveredlungen.

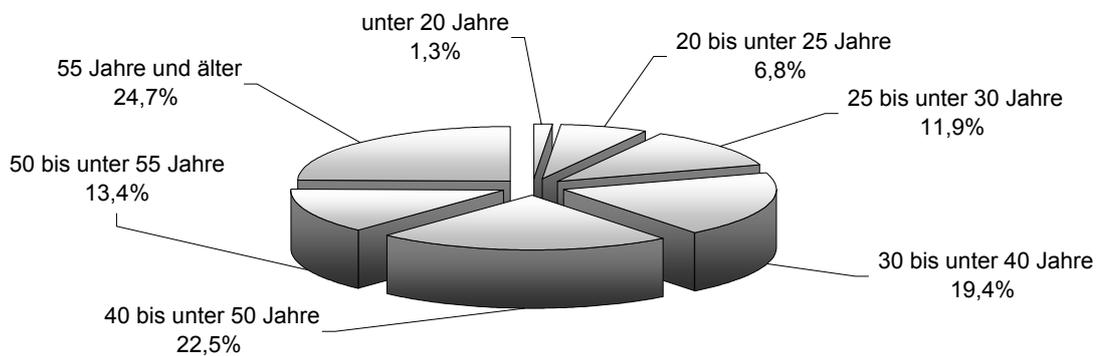
Unternehmen: Kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt.

Verarbeitendes Gewerbe: Die Daten des Jahrbuchs beziehen sich, sofern nicht anders genannt, auf die Betriebe von Unternehmen mit 50 und mehr tätigen Personen.

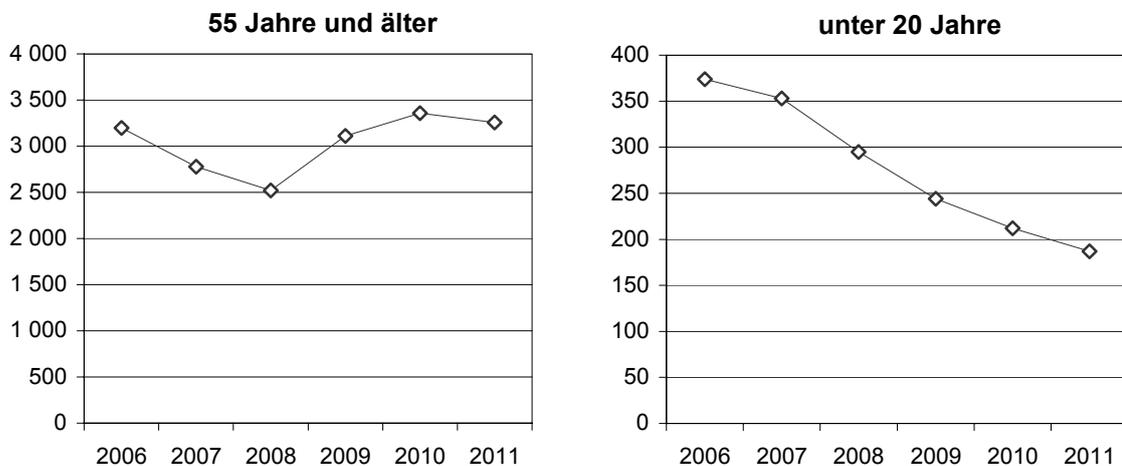
5.1 Arbeitsmarkt der Stadt Chemnitz

Kennziffer	Jahresdurchschnitt					
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Arbeitslose						
Insgesamt	20 379	18 230	16 131	16 358	15 517	14 005
davon Männer	10 020	8 799	7 927	8 743	8 268	7 299
Frauen	10 359	9 431	8 204	7 615	7 250	6 706
und zwar unter 20 Jahren	374	353	295	244	212	187
20 bis unter 25 Jahre	2 044	1 824	1 567	1 538	1 256	1 034
55 Jahre und älter	3 197	2 778	2 522	3 111	3 356	3 256
Langzeitarbeitslose	8 366	7 398	6 997	5 894	5 541	5 358
Ausländer	1 181	1 100	1 071	1 047	1 082	1 034
Schwerbehinderte	811	856	735	713	821	917
Arbeitslosenquoten in %						
Insgesamt (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)	16,4	14,7	13,0	13,3	12,7	11,5
und zwar Männer	.	.	.	13,7	13,0	11,4
Frauen	.	.	.	12,9	12,4	11,5
unter 20 Jahren	.	.	.	6,7	6,5	6,9
unter 25 Jahren	.	.	.	13,0	11,0	9,5
Gemeldete Arbeitsstellen						
Bestand	1 427	1 627	1 525	1 177	1 293	1 541
Zugang (Jahressumme)	7 273	9 554	9 706	7 663	8 624	9 668

Altersstruktur der Arbeitslosen in Chemnitz (Dezember 2011)



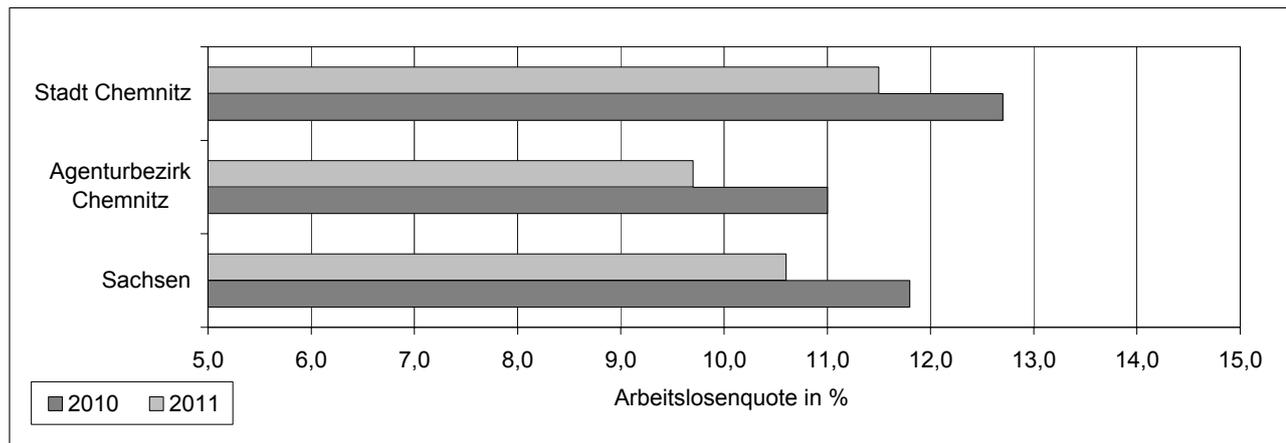
Arbeitslose ausgewählter Altersgruppen nach Jahren (Jahresdurchschnitt)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.2 Regionaler Vergleich der Arbeitslosenquoten 2010 und 2011 (Jahresdurchschnitt)



Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.3 Ausgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Kennziffer	2008	2009	2010	2011
	Jahressumme in 1000 €			
Ausgaben insgesamt	169 248	167 086	164 366	149 022
davon Arbeitslosengeld II	71 155	69 460	68 143	63 574
Sozialgeld	2 138	2 283	2 325	1 834
Leistungen für Unterkunft und Heizung	60 544	58 938	58 035	57 115
Sozialversicherungsbeiträge	34 253	35 207	34 649	25 624
Sonstige Leistungen	1 155	1 200	1 217	875

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

5.4 Grundsicherung für Arbeitsuchende

Kennziffer	2008	2009	2010	2011
	Jahresdurchschnitt			
Bedarfsgemeinschaften	18 816	18 212	17 983	16 953
davon mit 1 Person	10 607	10 558	10 638	10 176
mit 2 und mehr Personen	8 209	7 654	7 345	6 778
davon mit 1 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	13 294	13 166	13 231	12 745
mit 2 und mehr erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	5 501	4 969	4 702	4 170
darunter mit Kindern unter 15 Jahren	4 976	4 738	4 596	4 370
Personen in Bedarfsgemeinschaften	33 115	31 449	30 735	28 716
davon Männer	16 164	15 436	15 195	14 062
Frauen	16 952	16 013	15 541	14 654
darunter unter 25 Jahren	12 262	11 326	10 775	9 879
15 bis unter 65 Jahre (im erwerbsfähigen Alter)	25 555	24 237	23 684	21 991
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	25 291	23 955	23 394	21 694
davon Männer	12 135	11 597	11 439	10 480
Frauen	13 156	12 358	11 954	11 214
davon unter 25 Jahren	4 619	4 029	3 636	3 066
25 bis unter 50 Jahre	13 902	13 223	12 980	11 956
50 bis unter 55 Jahre	2 693	2 520	2 541	2 455
55 Jahre und älter	4 078	4 183	4 236	4 217
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7 824	7 494	7 342	7 022
davon Männer	4 029	3 839	3 755	3 582
Frauen	3 796	3 655	3 586	3 439
darunter 15 bis unter 65 Jahre (im erwerbsfähigen Alter)	264	283	290	299

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

5.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Chemnitz nach Geschlecht, Altersgruppen und Jahren

Alter von ... bis ... Jahre	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Chemnitz am 30.06. ...				darunter Männer			
	2008	2009	2010	2011	2008	2009	2010	2011
unter 20	3 645	3 157	2 520	1 939	2 098	1 790	1 403	1 078
20 - 24	9 476	9 053	9 685	9 538	4 900	4 440	4 847	4 806
25 - 29	10 989	10 804	11 306	11 892	5 714	5 509	5 809	6 162
30 - 39	21 675	21 149	21 535	21 876	10 961	10 553	10 755	10 997
40 - 49	29 446	28 627	28 797	28 749	14 425	13 695	13 775	13 757
50 - 54	13 890	13 577	13 533	13 845	6 809	6 510	6 553	6 771
55 - 59	13 561	13 789	14 060	13 880	6 730	6 776	6 883	6 732
60 - 64	3 897	4 229	4 962	6 082	2 279	2 423	2 772	3 382
65 und älter	287	367	466	441	211	264	323	302
Insgesamt	106 866	104 752	106 864	108 242	54 127	51 960	53 120	53 987

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Chemnitz nach Wirtschaftsabschnitten und Jahren

Wirtschaftsabschnitt	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Chemnitz am 30.06. ...		
	2009	2010	2011
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	173	169	171
Verarbeitendes Gewerbe	15 980	15 743	16 284
Energieversorgung	1 876	1 901	1 881
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	1 989	1 888	1 697
Baugewerbe	6 098	5 541	5 501
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	14 708	14 430	14 566
Verkehr und Lagerei	4 286	4 485	4 378
Gastgewerbe	2 760	2 611	2 658
Information und Kommunikation	2 521	2 676	2 898
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 609	2 632	2 571
Grundstücks- und Wohnungswesen	1 464	1 333	1 388
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	6 475	6 795	7 283
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	10 771	12 988	13 925
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	8 327	8 190	8 015
Erziehung und Unterricht	7 002	6 934	6 531
Gesundheits- und Sozialwesen	12 361	12 922	13 336
Kunst, Unterhaltung und Erholung	973	984	1 015
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4 357	4 572	4 120
Private Haushalte mit Hauspersonal	22	22	24

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.7 Erwerbstätige am Arbeitsort Chemnitz nach Wirtschaftsbereichen und Jahren

Erwerbstätige	2006	2007	2008	2009
	in 1000			
Erwerbstätige am Arbeitsort Chemnitz	145,5	147,0	147,8	144,3
davon Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,6	0,6	0,6	0,5
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	19,7	20,1	20,9	20,9
darunter Verarbeitendes Gewerbe	17,3	17,7	18,6	18,8
Baugewerbe	9,2	9,4	9,2	8,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	33,3	33,6	33,1	32,2
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	34,4	36,0	37,4	35,4
Öffentliche und private Dienstleister	48,3	47,4	46,7	46,4

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.8 Arbeitnehmer am Arbeitsort Chemnitz nach Wirtschaftsbereichen und Jahren

Erwerbstätige	2006	2007	2008	2009
	in 1000			
Arbeitnehmer am Arbeitsort Chemnitz	132,1	133,7	134,7	131,4
davon Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,6	0,5	0,5	0,4
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	18,5	18,9	19,7	19,9
darunter Verarbeitendes Gewerbe	16,1	16,5	17,5	17,8
Baugewerbe	7,4	7,6	7,4	7,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	29,8	30,1	29,8	29,1
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	30,2	32,0	33,3	31,3
Öffentliche und private Dienstleister	45,6	44,6	44,0	43,7

¹⁾ Arbeitnehmer umfassen die Arbeiter, Angestellten, geringfügig Beschäftigten und Beamten.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.9 Pendlerstatistik der Stadt Chemnitz

Jahr	SV-pflichtig Beschäftigte/Pendler am 30.06.	SV-pflichtig Beschäftigte	davon	
			Männer	Frauen
2010	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	81 312	41 314	39 998
	darunter Auspendler ¹⁾	23 660	14 852	8 808
	davon in alte Bundesländer (ohne Berlin)	3 631	2 672	959
	in neue Bundesländer (ohne Berlin)	1 378	916	462
	nach Berlin	359	221	138
	in andere Kreise im Freistaat Sachsen	18 292	11 043	7 249
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	106 864	53 120	53 744
	darunter Einpendler ¹⁾	49 212	26 658	22 554
	davon aus alten Bundesländern (ohne Berlin)	1 299	750	549
	aus neuen Bundesländern (ohne Berlin)	2 739	1 767	972
	aus Berlin	261	187	74
aus anderen Kreisen im Freistaat Sachsen	44 897	23 943	20 954	
aus dem Ausland	11	8	3	
2011	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	83 543	42 664	40 879
	darunter Auspendler ¹⁾	24 745	15 501	9 244
	davon in alte Bundesländer (ohne Berlin)	3 665	2 692	973
	in neue Bundesländer (ohne Berlin)	1 420	938	482
	nach Berlin	400	232	168
	in andere Kreise im Freistaat Sachsen	19 260	11 639	7 621
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	108 242	53 987	54 255
	darunter Einpendler ¹⁾	49 444	26 824	22 620
	davon aus alten Bundesländern (ohne Berlin)	1 381	732	649
	aus neuen Bundesländern (ohne Berlin)	2 615	1 741	874
	aus Berlin	310	217	93
aus anderen Kreisen im Freistaat Sachsen	45 082	24 086	20 996	
aus dem Ausland	47	44	3	

¹⁾ Die Angaben „darunter Auspendler“ und „darunter Einpendler“ enthalten alle Personen, deren Wohnort verschieden vom Arbeitsort ist.

Erläuterung: SV-pflichtig Beschäftigte am Wohnort = SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort - Einpendler + Auspendler

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.10 Ein- und Auspendler nach ausgewählten Kreisen und Jahren

Kreis/Stadt	2008	2009	2010	2011
Auspendler aus Chemnitz am 30.06.	23 167	23 347	23 660	24 745
darunter in				
den Erzgebirgskreis	3 715	3 735	3 770	4 000
den Kreis Mittelsachsen	4 953	5 115	5 255	5 608
den Vogtlandkreis	280	261	279	300
den Kreis Zwickau	5 430	5 347	5 372	5 689
die Stadt Dresden	1 716	1 716	1 748	1 755
die Stadt Leipzig	938	1 107	1 120	1 129
Einpendler nach Chemnitz am 30.06.	49 322	47 934	49 212	49 444
darunter aus				
dem Erzgebirgskreis	14 284	13 783	14 372	14 444
dem Kreis Mittelsachsen	14 712	13 830	14 297	14 707
dem Vogtlandkreis	1 124	1 067	1 008	1 037
dem Kreis Zwickau	10 508	10 156	10 350	10 427
der Stadt Dresden	1 254	1 315	1 311	1 225
der Stadt Leipzig	722	763	843	855

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.11 Insolvenzverfahren nach Jahren

Kennziffer	2008	2009	2010	2011
Insolvenzen	651	722	784	646
darunter eröffnete Verfahren	542	604	657	531
davon natürliche Personen und Nachlässe	513	586	618	507
Unternehmen	138	136	166	139

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.12 Verarbeitendes Gewerbe nach Jahren

Kennziffer	2008	2009	2010	2011
Betriebe (Jahresdurchschnitt)	63	60	60	61
Tätige Personen (Jahresdurchschnitt)	9 740	9 465	9 632	10 201
Bezahlte Entgelte in 1000 €	304 754	289 102	316 988	356 352
Gesamtumsatz (Jahressumme) in 1000 €	2 864 830	2 180 986	2 370 116	2 646 610
darunter Auslandsumsatz	640 727	585 675	775 204	936 829
Durchschnittlicher Gesamtumsatz je tätiger Person in €	294 130	230 426	246 067	259 446
Umsatz aus eigenen Erzeugnissen (Jahressumme) in 1000 €	2 776 201	2 108 798	2 302 935	2 582 124
darunter Auslandsumsatz	630 743	578 067	765 617	928 454
Durchschnittlicher Umsatz aus eigenen Erzeugnissen je tätiger Person in €	285 031	222 800	239 092	253 125

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.13 Verarbeitendes Gewerbe nach Wirtschaftsabschnitten und ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

Jahr	Wirtschaftsabschnitt/ Wirtschaftsabteilung	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bezahlte Entgelte	
					Insgesamt	je tätiger Person
					1000 €	€
		Jahresdurchschnitt				
2010	Verarbeitendes Gewerbe	60	9 632	15 624	316 988	32 910
	darunter Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	21	3 485	5 596	116 538	33 440
	Investitionsgüterproduzenten	33	5 514	8 913	188 028	34 100
	darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3	355	618	6 304	17 758
	Herstellung von Glas- und Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	4	.	.	.	.
	Herstellung von Metallerzeugnissen	12	1 465	2 447	39 302	26 827
	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	2	.	.	.	.
	Maschinenbau	20	2 806	4 531	91 917	32 757
	Rep. und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	5	708	1 022	22 733	32 109
2011	Verarbeitendes Gewerbe	61	10 201	16 811	356 352	34 933
	darunter Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	23	3 809	6 155	127 212	33 398
	Investitionsgüterproduzenten	33	5 796	9 612	217 131	37 462
	darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3	321	561	5 674	17 676
	Herstellung von Glas- und Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	4	.	.	.	.
	Herstellung von Metallerzeugnissen	12	1 492	2 636	45 357	30 400
	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	3	.	.	.	.
	Maschinenbau	20	2 971	5 022	103 294	34 767
	Rep. und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	6	774	1 209	27 560	35 607

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.14 Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe nach Wirtschaftsabschnitten und ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

Jahr	Wirtschaftsabschnitt/ Wirtschaftsabteilung	Gesamtumsatz		Umsatz aus eigenen Erzeugnissen	
		Insgesamt	je tätiger Person	Insgesamt	je tätiger Person
		1000 €	€	1000 €	€
2010	Verarbeitendes Gewerbe	2 370 116	246 067	2 302 935	239 092
	darunter Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	524 550	150 516	493 339	141 561
	Investitionsgüterproduzenten	1 683 456	305 306	1 673 028	303 415
	darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	121 878	343 318	110 708	311 854
	Herstellung von Glas- und Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	.	.	.	.
	Herstellung von Metallerzeugnissen	165 929	113 262	158 820	108 410
	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	.	.	.	.
	Maschinenbau	469 034	167 154	464 368	165 491
	Rep. und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	64 391	90 948	61 553	86 939
2011	Verarbeitendes Gewerbe	2 646 610	259 446	2 582 124	253 125
	darunter Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	642 582	168 701	607 810	159 572
	Investitionsgüterproduzenten	1 883 424	324 952	1 874 495	323 412
	darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	81 345	253 411	76 570	238 536
	Herstellung von Glas- und Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	.	.	.	.
	Herstellung von Metallerzeugnissen	217 409	145 716	204 324	136 946
	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	.	.	.	.
	Maschinenbau	573 987	193 197	570 110	191 892
	Rep. und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	87 771	113 399	84 598	109 300

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.15 Bauhauptgewerbe nach Jahren

Kennziffer	2008	2009	2010	2011
Betriebe (Jahresdurchschnitt)	26	26	23	23
Tätige Personen (Jahresdurchschnitt)	2 413	1 901	1 741	1 687
Geleistete Arbeitsstunden in 1000 h	2 594	1 992	1 766	1 760
Bruttoentgeltsumme in 1000 €	68 906	52 223	50 856	52 227
Auftragseingang in 1000 €	182 851	168 333	146 511	173 439
Gesamtumsatz in 1000 €	249 140	165 657	178 594	183 284

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.16 Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftsabteilungen

Jahr	Wirtschaftsabteilung	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgeltsumme
		Jahresdurchschnitt		1000 h	1000 €
2010	Hochbau	4	123	149	2 783
	Tiefbau	7	386	468	10 057
	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spez. Bautätigkeiten	11	1 232	1 149	38 015
2011	Hochbau	4	102	132	2 552
	Tiefbau	8	434	515	11 443
	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spez. Bautätigkeiten	12	1 151	1 113	38 231

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.17 Umsätze und Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftsabteilungen

Jahr	Wirtschaftsabteilung	Auftragseingang	Gesamtumsatz	darunter baugewerblicher Umsatz
		1000 €		
2010	Hochbau	10 595	.	.
	Tiefbau	58 294	61 307	61 119
	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spez. Bautätigkeiten	77 622	.	.
2011	Hochbau	10 056	.	.
	Tiefbau	73 529	67 290	66 777
	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spez. Bautätigkeiten	89 854	.	.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.18 Ausgewählte Ergebnisse im Bauhauptgewerbe nach Jahren (Totalerhebung)

Betriebsgröße ¹⁾	Betriebe (30.06. des Jahres)			Tätige Personen (30.06. des Jahres)			Baugewerblicher Umsatz in 1000 € (Jahressumme)		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011	2008	2009	2010
1 bis 9 Beschäftigte	255	252	261	676	655	714	42 329	157 402	200 462
10 bis 19 Beschäftigte	28	32	30	373	426	406	388 708	41 983	41 164
20 bis 49 Beschäftigte	12	14	14	332	415	382	34 852	43 411	41 085
50 bis 99 Beschäftigte	9	5	5	512	330	315	62 921	48 920	38 859
100 und mehr Beschäftigte	3	3	4	1 083	1 024	1 032	75 071	66 786	117 172
Insgesamt	307	306	314	2 976	2 850	2 849	603 880	358 502	438 742

In der jährlichen Totalerhebung werden alle bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes und von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche erfasst, soweit sie im Inland tätig sind.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.19 Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe) nach Jahren

Kennziffer	2008	2009	2010	2011
Betriebe (Jahresdurchschnitt)	38	45	42	41
Tätige Personen (Jahresdurchschnitt)	1 353	1 505	1 495	1 451
Geleistete Arbeitsstunden in 1000 h	1 821	1 934	1 926	1 856
Bruttoentgeltsumme in 1000 €	31 266	35 881	35 556	35 570
Gesamtumsatz in 1000 €	153 683	171 128	170 633	175 150

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.20 Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe) nach ausgewählten Wirtschaftsklassen

Jahr	Wirtschaftsklasse	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgeltsumme	Gesamtumsatz	darunter ausbaugew. Umsatz
		Jahresdurchschnitt		1000 h	1000 €		
2010	Elektroinstallation	13	494	622	10 641	60 188	53 251
	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	9	329	416	8 258	44 025	43 111
	Sonstige Bauinstallation	7	186	226	6 403	28 896	28 817
	Malerei und Glaserei	7	354	485	7 075	25 373	24 999
2011	Elektroinstallation	12	411	520	8 294	52 235	44 342
	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	7	290	345	7 400	43 143	42 030
	Sonstige Bauinstallation	9	274	319	9 676	40 913	40 853
	Malerei und Glaserei	6	334	478	7 117	26 831	26 414

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.21 Ausgewählte Ergebnisse in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe (Ausbaugewerbe) nach Jahren (Totalerhebung)

Betriebsgröße ¹⁾	Tätige Personen (30.06. des Jahres)			Ausbaugewerblicher Umsatz in 1000 € (Jahressumme)		
	2009	2010	2011	2008	2009	2010
1 bis 9 Beschäftigte	27	.	.	5 479	.	.
10 bis 19 Beschäftigte	544	505	547	65 962	53 819	57 712
20 bis 49 Beschäftigte	660	794	778	65 482	75 088	73 870
50 bis 99 Beschäftigte	718	574	550	77 333	64 479	71 391
100 und mehr Beschäftigte	-	.	.	-	.	9 826
Insgesamt	1 949	2 011	2 012	214 257	207 056	219 581

In der jährlichen Totalerhebung werden die ausbaugewerblichen Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr tätigen Personen des Baugewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige erfasst, soweit sie im Inland tätig sind.

¹⁾ Hier nur Betriebe von Mehrbetriebs-, Mehrländerunternehmen sowie Arbeitsgemeinschaften des Produzierenden Gewerbes.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.22 Unternehmensstatistik Chemnitz nach Wirtschaftsbereichen und Jahren

Wirtschaftsbereich	Chemnitzer Mitgliedsunternehmen der IHK Chemnitz			
	2008	2009	2010	2011
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	44	42	44	47
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	1	1	1
Verarbeitendes Gewerbe	631	651	651	658
darunter Nahrungs-/Genussmittel, Getränke und Tabak- erzeugnisse	32	46	46	47
Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhe	42	44	37	39
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	80	83	79	78
Chemische Industrie	11	13	14	12
Gummi- u. Kunststoffwaren, Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	49	47	51	50
Metallerzeugung und -verarbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	118	118	115	117
Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	53	49	51	53
Elektrische Ausrüstungen	20	21	23	22
Maschinenbau	109	110	102	103
Fahrzeugbau	17	18	16	16
Sonstige Herstellung von Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	98	100	114	118
Energieversorgung	97	113	140	140
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	52	50	51	50
Baugewerbe	535	562	673	729
darunter Hochbau	147	142	150	147
Tiefbau	13	15	15	15
Elektroinstallation	41	49	60	68
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	10	8	6	6
sonstige Bauinstallation	123	127	149	168
sonstiger Ausbau	89	101	146	164
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5 387	5 326	5 228	5 169
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2 161	2 133	2 029	2 021
Handelsvermittlung	1 445	1 428	1 355	1 358
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2 617	2 588	2 558	2 503
Verkehr und Lagerei	581	596	565	566
darunter Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	128	129	120	126
Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	278	276	251	249
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	78	97	98	100
Gastgewerbe	969	981	1 033	1 059
darunter Hotels (ohne Hotels garnis)	20	21	15	16
Gasthöfe	6	5	4	4
Pensionen	22	21	20	19
Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	549	532	465	447
Information und Kommunikation	834	889	924	930
darunter Telekommunikation	45	43	52	53
Softwarehäuser	31	30	31	30
Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte	32	32	27	27
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie	46	54	73	77
Informationsdienstleistungen	86	93	90	89
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 433	1 215	1 180	1 179
darunter Zentralbanken und Kreditinstitute	84	84	84	79
Versicherungen, Rückversicherungen und Pensions- kassen (ohne Sozialversicherung)	22	19	19	19
mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	1 309	1 086	1 049	1 052

Quelle: Industrie- und Handelskammer Chemnitz

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

noch Unternehmensstatistik Chemnitz nach Wirtschaftsbereichen und Jahren

Wirtschaftsbereich	Chemnitzer Mitgliedsunternehmen der IHK Chemnitz			
	2008	2009	2010	2011
Grundstücks- und Wohnungswesen	709	689	697	699
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen und sonst. wirtsch. DL	4 903	5 179	5 331	5 425
darunter Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchungen	268	272	289	285
Forschung und Entwicklung	39	44	50	51
Werbung und Marktforschung	1 167	1 226	1 238	1 253
Vermietung von beweglichen Sachen	130	130	118	117
Vermittlung von Arbeitskräften	77	87	95	103
Befristete Überlassung von Arbeitskräften	77	71	69	71
Reisebüros, Reiseveranstalter, Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	172	172	167	171
Übrige Bereiche	1 845	1 906	1 930	1 964

Quelle: Industrie- und Handelskammer Chemnitz

5.23 Gewerbean- und -abmeldungen nach Jahren

Gewerbean- und -abmeldungen ¹⁾	2007	2008	2009	2010	2011
Gewerbeanmeldungen	2 531	2 433	2 505	2 561	2 278
darunter Baugewerbe	214	214	214	271	272
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	571	571	571	583	481
Grundstücks- und Wohnungswesen	32	32	32	56	39
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	258	258	258	251	192
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	529	529	529	497	495
Gewerbeabmeldungen	2 313	2 307	2 513	2 387	2 064
darunter Baugewerbe	189	189	189	220	234
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	696	696	696	668	547
Grundstücks- und Wohnungswesen	50	50	50	54	48
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	249	249	249	253	168
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	365	365	365	353	399

¹⁾ Die Angaben weichen von denen anderer Quellen ab. Differenzen sind verfahrenstechnisch bedingt oder die Folge nicht ordnungsgemäß erfolgter Meldungen durch den Antragsteller beim Ordnungsamt oder den entsprechenden Verbänden und Kammern. So kann z.B. eine Gewerbeanmeldung bereits erfolgt sein, die Aufnahme in eine Kammer steht noch aus. In anderen Fällen besteht die Pflicht zur Gewerbeanzeige, die Aufnahme in einer Kammer bzw. einen Verband ist aber nicht erforderlich.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.24 Chemnitzer Handwerk nach Handwerksgruppen und Jahren

Bestand an Betrieben am Jahresende in der Handwerksgruppe ¹⁾	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Bau- und Ausbaugewerbe	947	934	945	947	949	937
Metallgewerbe	970	929	926	920	901	903
Holzgewerbe	387	362	365	364	369	368
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	151	167	176	174	180	193
Nahrungsmittelgewerbe	94	89	88	86	83	78
Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	551	561	607	598	601	597
Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe	114	116	118	129	130	128
Insgesamt	3 214	3 158	3 225	3 218	3 213	3 204

¹⁾ in der Handwerkerrolle bzw. Gewerberolle eingetragene Betriebe

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5.25 Chemnitzer Handwerksbetriebe nach ausgewählten Berufen und Jahren

Handwerksgruppe/Angemeldete Berufe	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Bau- und Ausbaugewerbe						
darunter Maurer und Betonbauer	176	168	161	163	162	167
Ofen- und Luftheizungsbauer	14	15	14	13	12	10
Zimmerer	29	36	37	41	45	45
Dachdecker	66	65	66	62	63	61
Straßenbauer	23	21	23	21	20	20
Steinmetzen und Steinbildhauer	9	8	8	9	10	10
Maler und Lackierer	109	110	110	116	120	113
Schornsteinfeger	11	9	12	10	10	11
Gerüstbauer	13	14	13	14	14	14
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	198	207	233	243	241	228
Estrichleger	19	22	26	27	25	27
Eisenflechter	24	21	18	19	19	23
Bautrocknungsgewerbe	17	16	15	13	12	12
Bodenleger	67	64	63	64	66	67
Fuger (im Hochbau)	22	20	20	18	17	16
Holz- und Bautenschutzgewerbe	113	112	97	86	86	84
Elektro- und Metallgewerbe						
darunter Metallbauer	86	77	75	75	76	74
Karosserie- und Fahrzeugbauer	21	21	24	22	25	25
Feinwerkmechaniker	63	61	59	56	54	54
Kraftfahrzeugtechniker	178	175	173	173	171	172
Klempner	31	29	26	23	23	23
Installateure und Heizungsbauer	195	192	187	185	181	179
Elektrotechniker	239	228	231	232	224	229
Informationstechniker	42	36	36	37	36	35
Behälter- und Apparatebauer	7	8	11	12	9	11
Uhrmacher	14	14	15	16	15	14
Kabelverleger im Hochbau	18	17	17	19	20	22
Holzgewerbe						
darunter Tischler	47	52	50	51	49	47
Parkettleger	8	18	20	20	19	18
Rolladen- und Sonnenschutztechniker	10	12	13	13	13	13
Modellbauer	18	18	18	18	20	18
Einbau von genormten Baufertigteilen	250	252	254	254	259	261
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe						
darunter Maßschneider	37	41	42	43	42	47
Schuhmacher	12	12	12	11	10	10
Raumausstatter	40	56	67	64	72	81
Textilgestalter ¹⁾	11	10	10	10	11	11
Nahrungsmittelgewerbe						
darunter Bäcker	46	44	42	41	39	38
Fleischer	35	32	32	32	31	29
Gesundheits- und Körperpflege, chemische und Reinigungsgewerbe						
darunter Augenoptiker	26	28	26	25	23	23
Zahntechniker	31	30	30	27	28	28
Friseure	219	220	237	239	239	244
Textilreiniger	7	10	10	10	11	11
Gebäudereiniger	81	91	105	99	104	98
Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe						
darunter Glaser	21	21	21	21	20	19
Fotografen	32	38	37	48	56	59
Handwerksähnliches Gewerbe						
darunter Kosmetiker	159	160	175	174	173	174
Bestattungsgewerbe	13	13	16	16	16	17
Änderungsschneider	28	25	23	25	26	24

¹⁾ umfasst die alten Gewerbebezeichnungen Sticker, Weber, Klöppler, Posamentierer und Stricker

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.26 Bestand an Handwerksbetrieben nach Handwerksgruppen und Rechtsformen

Jahr	Handwerksgruppe ¹⁾	Einzelunter- nehmen	GbR, OHG, KG, eG	GmbH & Co. KG	GmbH/AG	Sonstige
2010	Bau- und Ausbaugewerbe	761	35	8	145	-
	Metallgewerbe	575	61	24	240	1
	Holzgewerbe	334	15	2	18	-
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	173	2	2	3	-
	Nahrungsmittelgewerbe	67	7	-	9	-
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	491	21	16	73	-
	Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe	110	8	2	9	1
	Insgesamt	2 511	149	54	497	2
	2011	Bau- und Ausbaugewerbe	758	34	8	135
Metallgewerbe		570	59	27	241	1
Holzgewerbe		332	14	2	18	-
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe		178	3	2	3	-
Nahrungsmittelgewerbe		66	7	-	9	-
Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe		493	20	18	75	-
Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe		111	8	2	9	1
Insgesamt		2 508	145	59	490	2

¹⁾ in der Handwerkerrolle bzw. Gewerberolle eingetragene Betriebe

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5.27 Zugänge von zulassungspflichtigen Handwerksbetrieben nach Handwerksgruppen und Eintragungsgründen

Jahr	Handwerksgruppe	Zu- gänge ¹⁾	davon Eintragungen nach ... der Handwerksordnung								
			§7.1	§7.2	§7.3	§7.4	§7.5	§7.7	§7.8	§7.9	§119
2010	Bau- und Ausbaugewerbe	34	10	3	3	10	-	8	-	-	-
	Metallgewerbe	41	11	1	5	21	1	1	1	-	-
	Holzgewerbe	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Nahrungsmittelgewerbe	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	16	7	-	2	7	-	-	-	-	-
	Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	94	30	4	10	39	1	9	1	-	-
	2011	Bau- und Ausbaugewerbe	21	6	2	4	6	-	3	-	-
Metallgewerbe		39	11	1	2	20	1	4	-	-	-
Holzgewerbe		2	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nahrungsmittelgewerbe		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe		13	7	-	2	2	-	2	-	-	-
Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe		1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Insgesamt		76	25	3	8	30	1	9	-	-	-

§7.1 = Meisterprüfung

§7.4 = Juristische Personen,

§7.7 = Ausübungsberechtigung

§7.2 = Gleichwertige Prüfung

Personengesellschaften

§7.8 = Ehegatten, Erben

§7.3 = Ausnahmeprüfung

§7.5 = Nebenbetriebe

§7.9 = Vertriebene, Spätaussiedler, auch: §71 BVertrG

§119 = Übergangsbestimmungen und sonstige Gründe

¹⁾ in der Handwerkerrolle bzw. Gewerberolle eingetragene Betriebe

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5.28 Zugänge von zulassungsfreien Handwerksbetrieben und handwerksähnlichen Gewerben nach Handwerksgruppen und Eintragungsgründen

Jahr	Handwerksgruppe	Zulassungsfreie Handwerke				Handwerksähnliche Gewerbe					
		davon Eintragungen nach ... der Handwerksordnung									
		Zugänge ¹⁾	§170	§171	§172	§173	Zugänge ¹⁾	§181	§182	§183	§184
2010	Bau- und Ausbaugewerbe	26	-	-	-	26	20	-	-	-	20
	Metallgewerbe	1	-	-	-	1	5	-	-	-	5
	Holzgewerbe	8	-	-	-	8	40	-	-	-	40
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	15	-	-	-	15	1	-	-	-	1
	Nahrungsmittelgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	13	1	-	-	12	10	-	2	1	7
	Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe	9	-	-	-	9	-	-	-	-	-
	Insgesamt	72	1	-	-	71	76	-	2	1	73
	2011	Bau- und Ausbaugewerbe	19	1	-	-	18	17	-	-	-
Metallgewerbe		2	-	-	-	2	2	-	-	-	2
Holzgewerbe		6	-	-	-	6	38	-	-	-	38
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe		36	-	-	1	35	1	-	-	-	1
Nahrungsmittelgewerbe		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe		5	-	-	-	5	10	1	1	1	7
Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe		11	-	-	-	11	2	-	-	-	2
Insgesamt		79	1	-	1	77	70	1	1	1	67

§170 / §181 = Inhaber mit Meisterprüfung

§172 / §183 = Inhaber mit Gesellenprüfung

§171 / §182 = Inhaber mit vergleichbarer Qualifikation

§173 / §184 = Inhaber ohne Qualifikation

¹⁾ in der Handwerkerrolle bzw. Gewerberolle eingetragene Betriebe

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.29 Abgänge von Handwerksbetrieben nach Handwerksgruppen und Ursachen

Jahr	Handwerksgruppe	Abgänge ¹⁾	davon durch ...								
			Betriebsübergabe	Umgründung/ Rechtsformwechsel	Sitzverlagerung	Auftrags- oder Personalmangel	Finanzierungs- und Kreditprobleme	von Amts wegen	Insolvenz	persönliche Gründe	sonstige Gründe
2010	Bau- und Ausbaugewerbe	78	1	7	2	6	4	5	9	13	31
	Metallgewerbe	62	6	9	-	1	3	1	6	19	17
	Holzgewerbe	39	1	1	1	2	6	1	4	5	18
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergerwerbe	10	2	-	-	1	1	1	1	1	3
	Nahrungsmittelgewerbe	5	2	-	-	-	-	-	1	-	2
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	35	4	5	-	1	2	-	1	7	15
	Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe	9	1	1	-	2	-	1	-	2	2
	Insgesamt	238	17	23	3	13	16	9	22	47	88
	2011	Bau- und Ausbaugewerbe	62	1	4	3	3	6	8	3	7
Metallgewerbe		43	4	6	1	1	1	-	7	11	12
Holzgewerbe		38	-	5	-	3	4	6	2	7	11
Bekleidungs-, Textil- und Ledergerwerbe		12	1	-	-	2	1	1	-	1	6
Nahrungsmittelgewerbe		5	-	-	-	-	-	-	-	2	3
Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe		27	2	3	-	2	1	1	-	5	13
Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe		9	-	-	-	-	1	-	-	2	6
Insgesamt		196	8	18	4	11	14	16	12	35	78

¹⁾ in der Handwerkerrolle bzw. Gewerberolle eingetragene Betriebe

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5.30 Ausbildungsverhältnisse im Handwerk nach Jahren

Ausbildungsberufe	Abgeschlossene Ausbildungsverträge (Stand 30.09.)					
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Ausbildungsberufe des Baugewerbes ohne Maler	47	52	34	27	37	37
Maler und Lackierer	32	19	11	13	13	13
Metallbauer	13	17	4	8	10	12
Kraftfahrzeugmechatroniker	78	62	59	51	62	71
Fahrzeuglackierer	13	18	6	5	8	10
Elektroniker	26	23	25	21	19	28
Anlagenmechaniker für SHK-Technik	12	13	10	13	11	8
Tischler	20	13	23	11	13	10
Bäcker	15	14	13	15	9	6
Augenoptiker	10	9	6	12	8	7
Friseur	48	55	57	42	62	66
Gebäudereiniger	22	16	7	9	6	10
Fachverkäufer	31	22	29	21	28	25
Bürokaufmann	13	9	13	6	9	10
Übrige Ausbildungsberufe	106	130	72	85	87	53
Insgesamt	486	472	369	339	382	366

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5.31 Ausbildungsverhältnisse im Bereich der Industrie- und Handelskammer Chemnitz nach Geschlecht und Branchen

Jahr	Branche	Berufsausbildungsverhältnisse ¹⁾		Bestandene Abschlussprüfungen ²⁾	
		Insgesamt	darunter weiblich	Insgesamt	darunter weiblich
2010	Gewerbliche Berufe	842	104	326	49
	davon Metalltechnik	505	55	188	22
	Elektrotechnik	164	16	57	8
	Bau, Steine, Erden	31	3	14	3
	Chemie, Physik, Biologie	23	4	10	1
	Holz	17	3	5	1
	Papierherstellung, Druck	37	14	20	5
	Leder, Textil, Bekleidung	10	7	13	7
	Nahrung, Genuss	6	1	4	1
	Glas, Keramik, Schmuck	3	-	1	-
	gewerbliche Sonderberufe	46	1	14	1
	Kaufmännische Berufe	1 213	711	566	290
	davon Industrie	60	41	23	15
	Handel	388	251	207	120
	Kreditgewerbe	45	27	15	12
	Versicherungen	18	6	12	8
	Hotel, Gaststätten	191	91	88	39
	Verkehr, Transport	51	15	24	10
	sonstige kaufmännische Berufe	367	226	160	73
kaufmännische Sonderberufe	93	54	37	13	
Insgesamt		2 055	815	892	339
2011	Gewerbliche Berufe	736	82	243	29
	davon Metalltechnik	440	41	135	14
	Elektrotechnik	154	11	55	6
	Bau, Steine, Erden	26	4	9	-
	Chemie, Physik, Biologie	24	6	9	3
	Holz	11	2	5	1
	Papierherstellung, Druck	37	12	9	3
	Leder, Textil, Bekleidung	4	4	4	2
	Nahrung, Genuss	5	1	1	-
	Glas, Keramik, Schmuck	3	-	2	-
	gewerbliche Sonderberufe	32	1	14	-
	Kaufmännische Berufe	1 095	608	446	267
	davon Industrie	50	35	20	14
	Handel	376	229	162	108
	Kreditgewerbe	47	29	19	11
	Versicherungen	16	5	2	-
	Hotel, Gaststätten	141	65	71	39
	Verkehr, Transport	42	8	20	7
	sonstige kaufmännische Berufe	348	195	124	74
kaufmännische Sonderberufe	75	42	28	14	
Insgesamt		1 831	690	689	296

¹⁾ Auszubildende am 31.12. des Jahres mit Wohnort Chemnitz

²⁾ bestandene Abschlussprüfungen in den Sommerprüfungen 2010, 2011 und den Winterprüfungen 2010/2011 und 2011/2012

Quelle: Industrie- und Handelskammer Chemnitz



6 Verkehr und Fremdenverkehr

6 Verkehr und Fremdenverkehr

6.0 Vorbemerkungen

Beherbergungsstatistik: Rechtsgrundlage bilden das Beherbergungsstatistikgesetz (BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. November 2011 (BGBl. I S. 2298) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der jeweils gültigen Fassung sowie die Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich des Tourismus (ABl. EG Nr. L 291 S. 32), zuletzt geändert durch Nr. 5.2 des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 1137/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Oktober 2008 (ABl. EU Nr. L 311 S. 1). Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als 8 Gäste gleichzeitig beherbergen können. Zu den Beherbergungsstätten zählen Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen, Jugendherbergen und Hütten, Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen sowie Vorsorge- und Rehabilitationskliniken.

Es werden nur die Ankünfte jener Gäste ausgewiesen, die im Berichtsmonat eingetroffen sind. Aus dem Vormonat noch anwesende Gäste werden nicht berücksichtigt. Als Übernachtungen werden die Übernachtungen sowohl der im Berichtsmonat eingetroffenen als auch der aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste gezählt.

Linienlänge: Summe aller Linien, auch wenn sie teilweise über dieselben Straßen oder Schienen verlaufen.

Personenkilometer: Beförderung einer Person über 1 km Weg.

Straßenverkehrsunfälle: Straßenverkehrsunfälle sind Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet wurden oder Sachschaden verursacht worden ist. Erfasst werden alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Als Beteiligte an einem Verkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer oder Fußgänger erfasst, die selbst - oder deren Fahrzeug - Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Als getötet zählt eine Person, wenn sie unmittelbar beim Unfall oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an dessen Folgen verstirbt.

Verkehrsstatistik: Rechtsgrundlage für die Statistik des öffentlichen Straßen- und Personenverkehrs ist das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung (PersBefStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865), geändert durch Artikel 4 Nr 2c G zur Neuregelung der Verkehrsstatistik vom 12.12.2003 (BGBl. I S. 2518) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Rechtsgrundlage für die Statistik der Straßenverkehrsunfälle bildet das Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078 ff.) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) und dem Sächsischen Statistikgesetz vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168). Ab dem 1. Januar 1995 gelten zusätzlich das Erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) und die Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970).

Für den öffentlichen Straßen- und Personenverkehr sind die Inhaber und Leiter von Unternehmen auskunftspflichtig, die - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), zuletzt geändert durch Artikel 49 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322), betreiben. Von der Auskunftspflicht für die amtliche Statistik sind alle Unternehmen befreit, die über weniger als 6 Omnibusse verfügen.

6.1 Kraftfahrzeugbestand (einschließlich Hänger) nach Jahren

Kraftfahrzeuge	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Insgesamt	141 900	142 618	142 362	143 564	145 726	146 945
darunter PKW	116 118	116 540	116 111	116 781	118 301	118 931
LKW	8 416	8 426	8 364	8 463	8 602	8 773
Krafträder	5 419	5 646	5 918	6 269	6 610	6 859
Omnibusse	290	288	278	241	168	131
PKW je 1000 Einwohner ab 18 Jahre	541	544	544	551	560	565

Bis zum Statistischen Jahrbuch 2006/2007 beinhaltete der dargestellte Fahrzeugbestand auch die Anzahl der vorübergehenden Stilllegungen. Mit der neuen Fahrzeugzulassungsverordnung (gültig seit 01.03.2007) gelten alle Arten von Abmeldungen, auch die so genannten vorübergehenden Stilllegungen, als Außerbetriebsetzungen. Der dargestellte Fahrzeugbestand enthält daher lediglich den „fließenden Verkehr“ einschließlich der Saisonkennzeichen.

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Kraftfahrzeugregister)

6.2 Verkehrsunfälle nach Jahren

Unfälle/Verunglückte	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Verkehrsunfälle	8 576	8 321	8 217	8 578	8 976	8 270
dabei getötete Personen	5	9	6	8	9	10
verletzte Personen	1 395	1 364	1 202	1 261	1 143	1 108
Unfälle je 10000 Einwohner	351,5	342,6	340,3	356,5	372,8	343,8
Getötete je 10000 Einwohner	0,2	0,4	0,2	0,3	0,4	0,4
Verletzte je 10000 Einwohner	57,2	56,2	49,8	52,4	47,5	46,1

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6.3 Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§142 StGB) nach Jahren

Unfälle/Verunglückte	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Verkehrsunfälle mit unerlaubtem Entfernen	1 757	1 750	1 757	1 868	1 937	1 876
darunter mit Personenschaden	87	93	73	79	74	78
Sachschaden	1 670	1 657	1 684	1 789	1 863	1 798
Verunglückte	98	93	76	91	81	93
Getötete Personen	1	-	-	1	-	2
Aufklärungsquote (%)	48,4	58,8	49,1	48,5	48,7	50,2

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6.4 Verkehrsunfälle mit Kindern nach Jahren

Verunglückte	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Bei Verkehrsunfällen verunglückte Kinder	97	87	78	78	78	86
davon als Insasse bzw. Mitfahrer	42	33	33	37	38	36
Radfahrer	26	13	18	23	14	21
Fußgänger	29	41	27	18	26	29

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6.5 Verkehrsunfälle mit schulpflichtigen Kindern nach Jahren

Verunglückte	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Bei Verkehrsunfällen verunglückte schulpflichtige Kinder (6-14 Jahre)	68	60	60	46	55	58
davon als Insasse bzw. Mitfahrer	22	13	15	17	25	17
Radfahrer	24	12	18	14	11	19
Fußgänger	22	35	27	15	19	22

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6 Verkehr und Fremdenverkehr

6.6 Verkehrsunfälle nach Wochentag und Tageszeit

Jahr	Wochentag	Verkehrsunfälle	davon in der Tageszeit						
			06:00 bis 08:59 Uhr	09:00 bis 13:59 Uhr	14:00 bis 15:59 Uhr	16:00 bis 18:59 Uhr	19:00 bis 21:59 Uhr	22:00 bis 01:59 Uhr	02:00 bis 05:59 Uhr
2010	Montag	1 696	299	594	265	343	100	45	50
	Dienstag	1 449	197	504	270	313	83	53	29
	Mittwoch	1 393	226	444	225	321	100	48	29
	Donnerstag	1 440	202	512	245	288	100	54	39
	Freitag	1 500	215	565	256	256	104	64	40
	Samstag	977	48	410	144	176	73	83	43
	Sonntag	521	14	142	72	135	72	53	33
	Insgesamt	8 976	1 201	3 171	1 477	1 832	632	400	263
2011	Montag	1 390	245	522	215	255	76	39	38
	Dienstag	1 356	219	472	224	294	98	35	14
	Mittwoch	1 298	220	491	186	246	101	30	24
	Donnerstag	1 524	250	496	287	291	99	62	39
	Freitag	1 330	169	501	243	240	98	53	26
	Samstag	828	43	312	140	161	84	69	19
	Sonntag	544	17	152	94	133	88	41	19
	Insgesamt	8 270	1 163	2 946	1 389	1 620	644	329	179

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6.7 Festgestellte Trunkenheitsfahrten mit Verkehrsunfall nach Tageszeit und Jahren

Jahr	Trunkenheitsfahrten	davon in der Tageszeit						
		06:00 bis 08:59 Uhr	09:00 bis 13:59 Uhr	14:00 bis 15:59 Uhr	16:00 bis 18:59 Uhr	19:00 bis 21:59 Uhr	22:00 bis 01:59 Uhr	02:00 bis 05:59 Uhr
2006	169	10	16	12	26	34	39	32
2007	140	16	16	18	27	20	26	17
2008	149	9	15	7	32	21	40	25
2009	129	5	21	6	20	30	30	17
2010	124	9	16	10	20	21	28	20
2011	111	13	9	13	20	22	19	15

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6.8 Verkehrsdelikte unter Alkoholeinwirkung mit Verkehrsunfall nach Art der Verkehrsbeteiligung und Blutalkohol

Jahr	Art der Verkehrsbeteiligung	Verkehrsdelikte	davon mit Blutalkoholwert (BAK ‰)							
			0,30 bis 0,49	0,50 bis 0,79	0,80 bis 1,09	1,10 bis 1,49	1,50 bis 1,99	2,00 bis 2,99	3,00 bis 3,99	ab 4,00
2010	Insgesamt	120	12	22	22	14	28	19	2	1
	darunter									
	PKW	96	12	20	21	11	20	10	1	1
	Krafträder	2	-	-	-	1	1	-	-	-
	Radfahrer	14	-	2	1	1	5	5	-	-
Fußgänger	8	-	-	-	1	2	4	1	-	
2011	Insgesamt	111	16	12	16	23	25	18	1	-
	darunter									
	PKW	88	15	8	13	15	21	15	1	-
	Krafträder	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	Radfahrer	14	-	1	1	6	4	2	-	-
Fußgänger	3	1	-	-	1	-	1	-	-	

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6.9 Fahrerlaubniswesen nach Jahren

Anträge/Führerscheine	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Gestellte Anträge	4 290	3 929	3 468	3 381	2 992	2 677
Ausgegebene Führerscheine (Ersterteilung/Erweiterung)	3 478	3 567	2 805	3 450	3 259	2 550
Ausgegebene internationale Führerscheine	529	589	544	646	604	634
Ausgegebene Führerscheine zur Fahrgastbeförderung	148	85	91	124	162	145

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Fahrerlaubnisbehörde)

6.10 Verkehrsangaben der Chemnitzer Verkehrs-AG nach Jahren

Kennziffer	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Omnibusse						
Anzahl	94	84	78	78	75	77
Linien	29	29	32	32	32	34
Linienlänge (km)	377	378	341	343	343	341
Beförderung (Mill. Personen)	25	25	24	23	23	23
Personenkilometer (Mill. km)	128	124	118	114	114	113
Straßenbahnen						
Wagenanzahl	64	64	54	48	49	50
Linien	5	5	4	4	4	5
Linienlänge (km)	40	40	35	35	35	34
Beförderung (Mill. Personen)	16	15	15	15	15	15
Personenkilometer (Mill. km)	79	76	76	76	76	75

Quelle: Chemnitzer Verkehrs-AG

6.11 Verkehrsbelegung ausgewählter Straßenquerschnitte nach Jahren

Zählstelle	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	Durchschnittliche Anzahl Kraftfahrzeuge am Tag ¹⁾ an der Zählstelle					
Zwickauer Straße/Kino Metropol	27 044	27 825	29 185	31 693	32 890	32 878
Leipziger Straße/Küchwaldring	36 104	36 318	35 401	33 360	35 120	-
Stollberger Straße/Chopinstraße	10 177	9 777	-	-	-	-
Südring/Brücke Chemnitzfluss	40 108 ²⁾	41 544	-	44 813	46 181	43 333
August-Bebel-Straße/Eisenbahnbrücke	26 033	25 889	26 325	-	27 859	-
Bahnhofstraße/Wiesenstraße	26 782	29 774	-	32 746	31 769	30 973

¹⁾ Die Zählungen wurden in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr durchgeführt.

²⁾ 2006 Zählung erst ab August.

Quelle: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt

6 Verkehr und Fremdenverkehr

6.12 Allgemeine Verkehrsangaben nach Jahren

Kennziffer		2006	2007	2008	2009	2010	2011
Straßennetz	km	812	811	812	813	813	835
darunter Hauptnetz	km	218	218	218	217	216	.
Radwege	km	108	110	110	111	112	120
Straßenbrücken	Anzahl	278	287	287	287	290	290
Fußgängertunnel	Anzahl	6	9	9	9	9	9

Quelle: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt

6.13 Neubau und Instandsetzung von Verkehrsflächen nach Jahren

Kennziffer		2006	2007	2008	2009	2010	2011
Neubau							
Fahrbahnen	lfd. m	4 401	2 777	4 143	4 730	4 667	5 260
	m ²	33 081	49 477	28 497	40 557	53 174	36 727
Gehbahnen	lfd. m	7 092	4 980	3 646	5 429	2 492	3 855
	m ²	18 022	17 590	10 951	12 740	15 400	10 136
Radwege	lfd. m	2 319	1 930	1 142	3 065	828	3 200
	m ²	6 173	3 495	2 691	5 745	1 360	7 331
Parkfläche	Anzahl	169	246	165	175	165	102
	m ²	1 860	2 706	1 807	1 810	3 689	1 084
Instandsetzung							
Straßenabschnitte	Anzahl	16	33	20	34	52	51
Fahrbahnen	lfd. m	6 707	9 051	3 921	8 054	16 937	10 102
	m ²	52 985	49 990	27 954	44 958	103 363	80 650
Gehbahnen	lfd. m	714	870	1 235	1 175	1 287	2 570
	m ²	2 185	1 088	5 020	3 160	4 062	7 744
Radwege	lfd. m	-	136	-	-	165	-

Quelle: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt

6.14 Maßnahmen der Verkehrstechnik nach Jahren

Maßnahmen		2006	2007	2008	2009	2010	2011
Aufstellung Verkehrszeichen	Stück	485	409	455	380	601	224
Auswechslung Verkehrszeichen	Stück	400	380	395	410	370	350
Aufstellung/Auswechslung							
Leitgeländer	lfd. m	815	554	422	292	587	265
Montage Straßenschilder	Stück	250	192	219	248	234	131
Fahrbahnmarkierungen	km	27	44	59	89	84	108
Neubau Lichtsignalanlagen	Stück	2	1	1	-	1	-
Rekonstruktion Lichtsignalanlagen	Stück	3	2	1	3	7	8

Quelle: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt

6.15 Anlagenbestand der Straßenbeleuchtung nach Jahren

Anlagen		2006	2007	2008	2009	2010	2011
Elektrische Lichtpunkte							
Insgesamt	Stück	24 533	24 636	24 766	24 885	24 887	24 674
Beleuchtete Straßen	km	.	.	.	978	978	978
Gesamtanschlusswert	kW	3 526	3 560	3 783	3 787	3 764	3 677
Lichtpunkte Gas							
Insgesamt	Stück	454	442	429	424	424	423
Neubau Lichtpunkte	Stück	389	103	130	119	444	348

Quellen: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt
eins energie in sachsen GmbH & Co. KG

6.16 Wasserbau/Instandhaltung nach Jahren

Maßnahmen		2006	2007	2008	2009	2010	2011
Neubau Uferbefestigung	m	22	43	21	80	42	17
Grundräumungen	m	19 123	7 650	6 760	15 370	17 200	18 600
Böschungsmahd	m ²	27 100	25 300	30 200	29 150	32 000	37 500
Uferschutzmaßnahmen	m	125	127	75	213	107	297
Sanierung Böschungspflaster	m ²	320	65	72	115	185	163
Sanierung Ufermauer	m	72	127	47	28	53	61

Quelle: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt

6.17 Betriebe und Betten in Beherbergungsstätten nach Jahren

Betriebe ¹⁾ /Betten am 31.12.	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	Anzahl					
Betriebe ¹⁾	46	45	47	47	45	44
darunter Hotels ¹⁾	24	22	22	25	24	23
Betten	3 812	3 743	3 887	3 895	3 877	3 836
darunter in Hotels	2 729	2 620	2 618	2 967	2 956	2 866

¹⁾ Betriebe mit mehr als 8 Betten

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

6.18 Beherbergungsangaben nach Jahren

Ankünfte/Übernachtungen		2006	2007	2008	2009	2010	2011
Ankünfte	Anzahl	209 197	213 546	210 087	215 124	219 152	227 482
darunter in Hotels	Anzahl	170 415	177 688	167 221	174 737	179 617	184 366
aus dem Ausland	Anzahl	28 064	33 282	29 062	25 485	29 683	32 762
Übernachtungen	Anzahl	419 153	432 386	431 850	418 783	419 254	437 337
darunter in Hotels	Tage	299 295	307 648	297 018	315 784	318 505	329 501
aus dem Ausland	Tage	52 605	66 131	67 989	55 182	61 951	72 212
Durchschnittl. Aufenthaltsdauer ¹⁾	Tage	2,0	2,0	2,1	1,9	1,9	1,9
darunter in Hotels	Tage	1,8	1,7	1,8	1,8	1,8	1,8

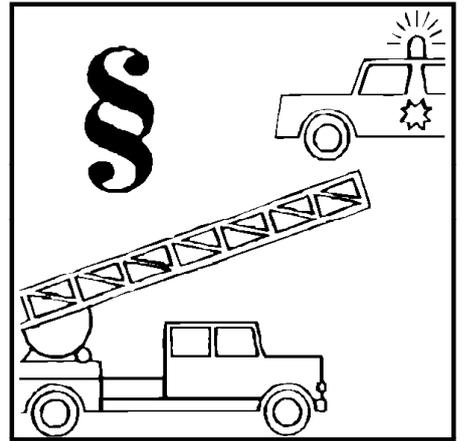
¹⁾ Rechnerischer Wert (Übernachtungen/Ankünfte)

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

6.19 Organisierte Führungen, Rundflüge und Reisebegleitungen nach Jahren

Kennziffer		2006	2007	2008	2009	2010	2011
Stadtführungen	Gruppen	337	402	491	496	488	470
	Personen	9 568	10 775	11 058	14 136	12 574	11 750
Rathaus- und Turmführungen	Gruppen	120	114	229	238	266	269
	Personen	3 063	2 850	4 649	6 355	5 686	6 725
Rundflüge à 20 min	Gruppen	13	29	49	11	13	5
	Personen	39	87	129	32	25	8
Reisebegleitungen	Gruppen	19	29	35	37	28	31
	Personen	828	1 015	1 246	1 347	897	1 240

Quelle: City-Management und Tourismus Chemnitz GmbH



7 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

7 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

7.0 Vorbemerkungen

Straftaten: Die „Polizeiliche Kriminalstatistik“ erfasst die bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche sowie die vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte. Nicht enthalten sind Ordnungswidrigkeiten, Staatsschutz- und Verkehrsdelikte. Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist. Tatverdächtiger ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen. Jugendliche Straftäter sind Personen von 14 bis unter 18 Jahren, ihre Aburteilung erfolgt nach dem Jugendstrafrecht. Heranwachsende Straftäter sind Personen von 18 bis unter 21 Jahren, sie können entweder nach allgemeinem oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden. Erwachsene Straftäter sind 21 Jahre und älter und werden grundsätzlich nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

7.1 Einsätze und Maßnahmen der Feuerwehr nach Jahren

Maßnahmen	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Einsätze und Maßnahmen	32 208	31 441	37 706	41 965	40 963	38 726
davon Hilfeleistungen	801	936	839	976	1 276	1 100
vorbeugender Brandschutz	9 106	7 203	11 820	13 082	12 403	11 517
Fehlalarmierungen	1 092	1 066	990	941	1 023	1 093
Rettungseinsätze	20 221	21 052	23 013	25 489	24 798	23 471
Brände	435	470	412	503	617	667
Zivil- und Katastrophenschutz	553	714	632	974	846	878

Quelle: Stadt Chemnitz, Feuerwehr

7.2 Brandbekämpfung und Fehlalarmierungen nach Jahren

Brände/Fehlalarmierungen	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Brände	435	470	412	503	617	667
davon Großbrände	15	6	8	7	6	3
Mittelbrände	34	12	13	44	51	49
Kleinbrände ¹⁾	386	452	391	452	560	615
Fehlalarme ²⁾	1 092	1 066	990	941	1 023	1 093
darunter böswillige Alarme	62	65	56	20	28	41

¹⁾ einschließlich der vor Ankunft der Feuerwehr gelöschten Brände

²⁾ Fehlalarmierungen bezüglich Bränden, Hilfeleistungen und des Rettungsdienstes

Quelle: Stadt Chemnitz, Feuerwehr

7.3 Ausgewählte Hilfeleistungen der Feuerwehr nach Jahren

Hilfeleistungen	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Hilfeleistungen	801	936	839	976	1276	1100
davon technische Hilfeleistungen	83	75	85	97	90	76
Unfälle	115	111	116	95	126	126
Schadensfälle durch Wasser	103	74	72	104	150	72
Sturm	120	304	124	74	42	96
Öl/Gas	6	11	22	16	22	18
sonstige Hilfeleistungen	374	361	420	590	846	712

Quelle: Stadt Chemnitz, Feuerwehr

7.4 Maßnahmen des vorbeugenden Brand-, Zivil- und Katastrophenschutzes nach Jahren

Maßnahmen	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes	9 106	7 203	11 820	13 082	12 403	11 517
darunter Gutachten/Stellungnahmen	7 282	5 491	9 685	11 124	10 546	9 704
Brandverhütungsmaßnahmen	500	435	737	829	731	686
Theatersicherheitswachen	812	794	662	461	414	523
Übungen	6	4	5	-	25	16
Beratungen	506	479	731	668	687	588
Maßnahmen des Zivil- und Katastrophenschutzes	553	714	632	974	846	878

Quelle: Stadt Chemnitz, Feuerwehr

7.5 Rettungseinsätze der Feuerwehr nach Jahren

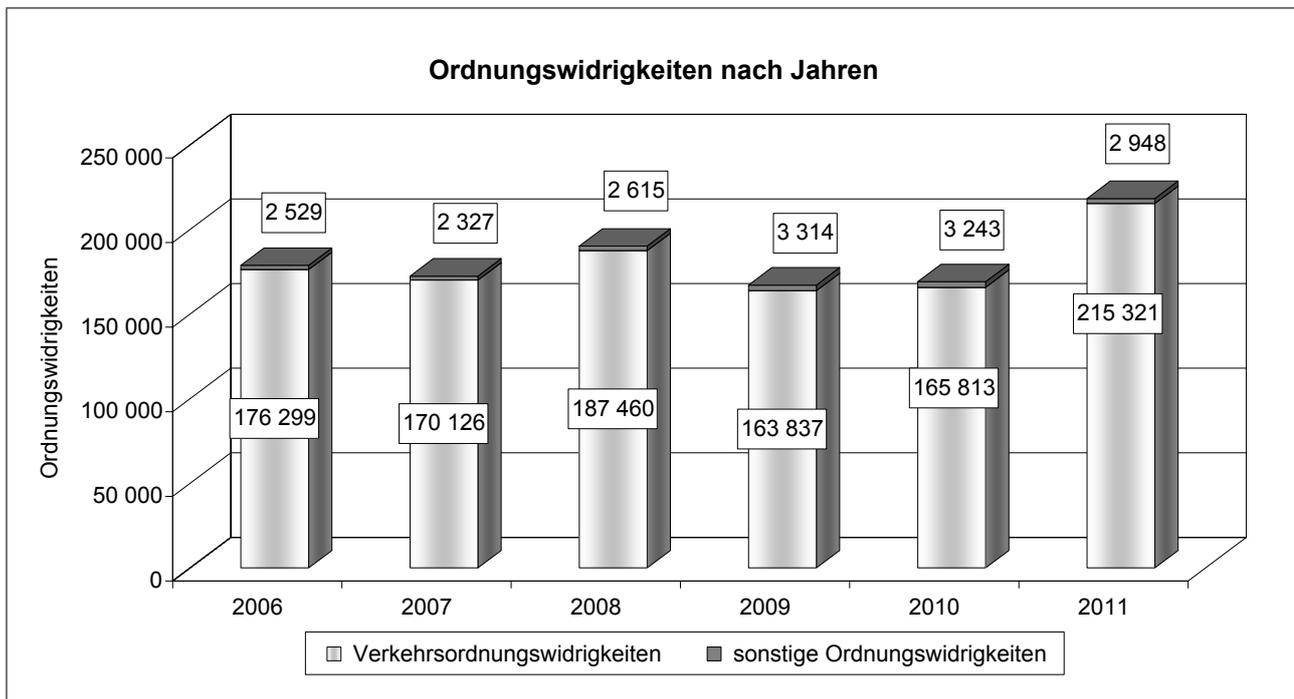
Einsätze	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Rettungseinsätze	20 221	21 052	23 013	25 489	24 798	23 471
davon mit Notarzteinsetzfahrzeug	5 196	5 701	6 923	6 835	6 370	5 474
Krankentransportwagen	7 879	7 995	8 214	10 202	9 794	8 369
Rettungswagen	7 146	7 356	7 876	8 452	8 634	9 628

Quelle: Stadt Chemnitz, Feuerwehr

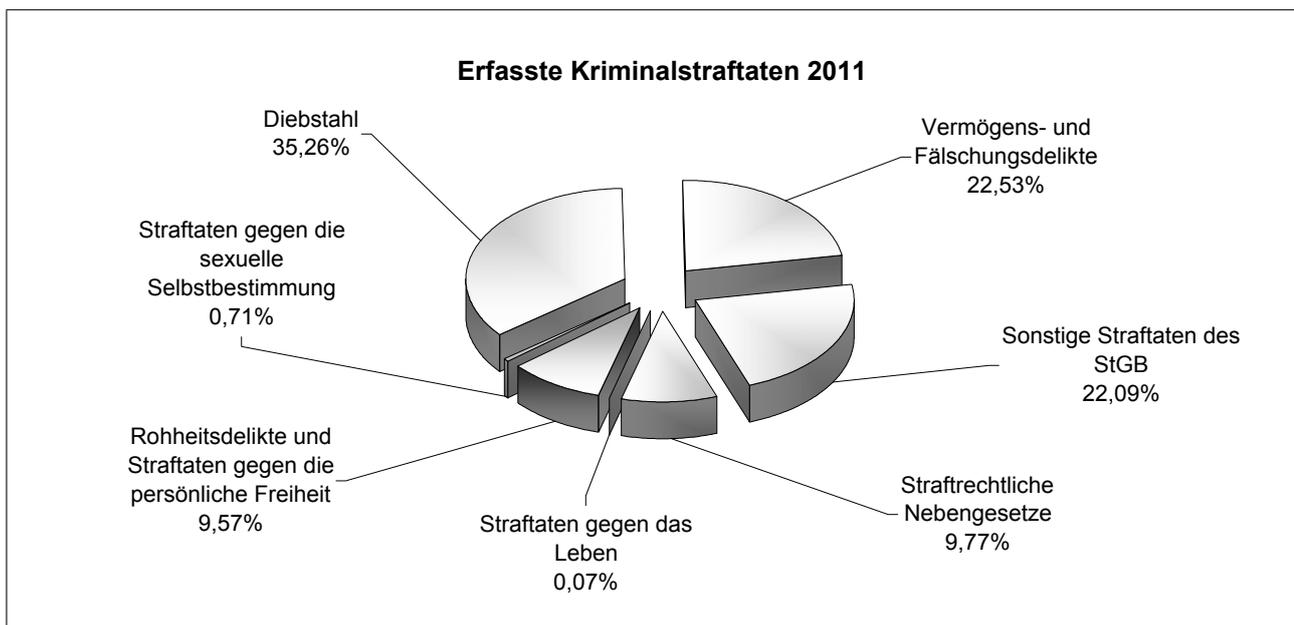
7 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

7.6 Ordnungswidrigkeiten und Bußgelder nach Jahren

Ordnungswidrigkeiten/Bußgelder	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Ordnungswidrigkeiten	178 828	172 453	190 075	167 151	169 056	218 269
davon Verkehrsordnungswidrigkeiten	176 299	170 126	187 460	163 837	165 813	215 321
Ruhender Verkehr	101 027	101 052	94 104	82 331	80 872	93 085
Geschwindigkeitsüberschreitungen	54 646	49 639	75 787	64 449	68 563	106 587
sonst. Verkehrsordnungswidrigkeiten	20 626	19 435	17 569	17 057	16 378	15 649
sonstige Ordnungswidrigkeiten	2 529	2 327	2 615	3 314	3 243	2 948
Buß- und Verwarngelder in 1000 €	4 443	4 298	4 421	4 128	4 410	5 567
davon Verkehrsordnungswidrigkeiten	4 250	4 104	4 208	3 908	4 129	5 150
Ruhender Verkehr	1 358	1 392	1 252	1 044	1 100	1 253
Geschwindigkeitsüberschreitungen	1 548	1 472	1 911	1 608	1 833	2 687
sonst. Verkehrsordnungswidrigkeiten	1 344	1 240	1 045	1 256	1 196	1 210
sonstige Ordnungswidrigkeiten	193	194	213	220	281	417



Quelle: Stadt Chemnitz, Ordnungsamt (Bußgeldstelle)



Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Kriminalitätsbekämpfung

7.7 Gemeldete strafbare Handlungen nach Jahren

Straftaten		2006	2007	2008	2009	2010	2011
Straftaten		25 623	23 596	21 842	22 567	21 682	21 415
davon	Straftaten gegen das Leben	13	8	10	13	4	14
	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	169	170	155	156	138	153
	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 866	1 747	1 998	1 917	1 945	2 049
	darunter Raub und räuberische Erpressung	217	183	108	133	130	147
	Körperverletzung	1 212	1 082	1 279	1 200	1 247	1 310
	Diebstahl	9 084	7 955	7 088	7 611	7 904	7 550
	Vermögens- und Fälschungsdelikte	6 426	6 478	4 788	5 667	4 399	4 825
	darunter Betrug	5 715	5 719	4 069	5 057	3 692	4 017
	Sonstige Straftaten des StGB	5 990	5 318	5 514	5 151	5 176	4 731
	Strafrechtliche Nebengesetze	2 075	1 920	2 289	2 052	2 116	2 093
darunter	Rauschgiftkriminalität	922	646	997	667	720	736
	Gewaltkriminalität	566	507	608	459	493	512
	Wirtschaftskriminalität	693	1 619	399	1 731	379	519
	Straftaten gegen den Jugendschutz	14	4	9	8	5	2
	Computerkriminalität	251	148	172	143	168	255
	Umweltkriminalität	33	33	37	37	26	44
	Straßenkriminalität	6 712	5 430	5 146	4 969	4 362	4 116

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Kriminalitätsbekämpfung

7.8 Aufklärungsquoten für strafbare Handlungen nach Jahren

Straftaten		2006	2007	2008	2009	2010	2011
		Aufklärungsquote in %					
Straftaten		60,6	65,9	62,4	61,0	59,7	63,9
davon	Straftaten gegen das Leben	92,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	75,7	74,7	78,1	81,4	80,4	90,2
	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	82,4	81,4	83,1	85,6	85,6	86,0
	darunter Raub und räuberische Erpressung	52,1	55,2	56,0	55,6	57,7	59,9
	Körperverletzung	85,1	83,0	85,1	85,6	86,0	87,2
	Diebstahl	41,7	51,2	42,6	37,4	37,6	41,4
	Vermögens- und Fälschungsdelikte	90,3	93,6	89,6	90,3	87,6	90,5
	darunter Betrug	90,4	94,5	90,3	91,3	88,1	91,7
	Sonstige Straftaten des StGB	37,7	37,5	41,3	38,9	44,1	47,9
	Strafrechtliche Nebengesetze	96,7	97,3	98,1	98,4	97,2	96,0
darunter	Rauschgiftkriminalität	93,7	93,7	96,6	96,9	96,7	98,0
	Gewaltkriminalität	72,4	67,1	71,4	74,7	74,2	77,5
	Wirtschaftskriminalität	99,1	100,0	99,5	99,8	98,7	99,2
	Straftaten gegen den Jugendschutz	100,0	50,0	77,8	87,5	80,0	100,0
	Computerkriminalität	49,0	50,0	50,0	42,0	52,4	62,0
	Umweltkriminalität	57,6	63,6	67,6	81,1	69,2	77,3
	Straßenkriminalität	24,5	34,1	21,5	16,7	24,8	25,2

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Kriminalitätsbekämpfung

7 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

7.9 Alters- und Geschlechtsstruktur der ermittelten Tatverdächtigen

Jahr	Straftaten/Deliktbereiche	Ermittelte Tatver- dächtige ¹⁾	darunter männ- lich	davon				darunter Aus- länder
				Kinder	Jugend- liche	Heran- wach- sende	Erwach- sene	
2010	Straftaten	8 413	6 337	326	596	879	6 612	1 703
	davon Straftaten gegen das Leben	4	2	-	-	1	3	1
	Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung	103	100	5	11	6	81	10
	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 564	1 321	35	121	173	1 235	174
	Diebstahl	1 964	1 418	145	224	197	1 398	314
	Vermögens- und Fälschungsdelikte	2 620	1 864	6	128	314	2 172	279
	Sonstige Straftaten des StGB	1 956	1 556	83	190	255	1 428	111
	Strafrechtliche Nebengesetze	1 861	1 479	85	95	217	1 464	1 034
	darunter Rauschgiftkriminalität	591	474	1	21	84	485	50
	Gewaltkriminalität	469	413	13	66	83	307	70
	Wirtschaftskriminalität	175	150	-	-	1	174	13
	Straftaten gegen den Jugendschutz	4	4	1	1	-	2	-
	Computerkriminalität	79	58	-	3	11	65	3
	Umweltkriminalität	20	19	2	-	1	17	3
	Straßenkriminalität	821	733	55	146	179	441	69
2011	Straftaten	8 788	6 555	332	609	758	7 089	2 018
	davon Straftaten gegen das Leben	21	14	-	-	2	19	4
	Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung	126	123	1	12	8	105	16
	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 616	1 316	43	127	146	1 300	240
	Diebstahl	2 102	1 498	156	252	183	1 511	438
	Vermögens- und Fälschungsdelikte	2 924	2 111	6	154	315	2 449	392
	Sonstige Straftaten des StGB	1 912	1 502	117	175	170	1 450	142
	Strafrechtliche Nebengesetze	1 959	1 572	55	86	187	1 631	1 127
	darunter Rauschgiftkriminalität	612	484	3	25	81	503	50
	Gewaltkriminalität	490	413	19	60	69	342	132
	Wirtschaftskriminalität	252	208	-	1	1	250	24
	Straftaten gegen den Jugendschutz	2	2	-	-	-	2	-
	Computerkriminalität	89	68	-	2	5	82	8
	Umweltkriminalität	36	29	-	2	4	30	4
	Straßenkriminalität	739	664	74	109	109	447	116

¹⁾ Tatverdächtige werden in jeder Deliktgruppe gezählt, in der sie tatverdächtig geworden sind. Ein Tatverdächtiger, der in mehreren Untergruppen vertreten ist, wird in der Gesamtzahl „Straftaten“ jedoch nur einmal berücksichtigt.

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Kriminalitätsbekämpfung

7.10 Aktivitäten der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle nach Jahren

Maßnahme	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Beratung für Privatpersonen	3 114	3 056	3 126	3 456	3 593	2 511
Beratungen für Wirtschaft, Gewerbe und Handel	281	162	234	286	274	344
Beratungen für öffentliche oder staatliche Einrichtungen und Institutionen	30	34	68	105	82	80
Objektberatungen	438	496	546	586	458	352
Vorträge, Schulungsveran- staltungen	1 046	1 058	1 211	1 136	1 236	667
Anzahl Teilnehmer	22 923	26 450	28 436	29 023	21 758	15 764

Quelle: Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle Chemnitz

7.11 Amtliche Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung nach Jahren

Maßnahme	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Kontrollen	7 353	7 614	6 083	4 995	5 537	5 409
Aus Kontrollen resultierende						
Beanstandungen	797	857	602	618	989	1 517
Auflagen	632	736	564	540	805	1 297
Verwarnungen und Bußgelder	103	103	131	187	153	277
Anzeigen zur Strafverfolgung	1	1	-	1	1	4
Probenahmen	1 225	1 291	1 027	1 726	1 783	1 199
Aus Probenahmen resultierende						
Beanstandungen	244	288	143	214	201	192
Auflagen	192	234	126	210	193	188
Verwarnungen und Bußgelder	58	53	41	40	31	22
Anzeigen zur Strafverfolgung	-	1	2	2	-	1
Verbraucherbeschwerden	117	113	90	110	81	76

Quelle: Stadt Chemnitz, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

7.12 Kontrollen zur Tierseuchenbekämpfung und zum Tierschutz nach Jahren

Maßnahme	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Kontrollen	7 687	8 171	8 606	5 734	7 851	1 029
Beanstandungen	100	101	102	59	170	84
Aus Beanstandungen resultierende						
Auflagen ¹⁾	122	114	101	57	194	37
Verwarnungen und Bußgelder	7	9	5	5	6	2
Strafanzeigen	-	-	-	-	2	5
Tierwegnahmen	3	2	2	-	1	18
Attestierung von Tieren im Reiseverkehr	30	28	9	-	11	10

¹⁾ Beanstandungen können mehrere Auflagen zur Folge haben.

Quelle: Stadt Chemnitz, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

7.13 Kontrollen zum Tierschutz in Tierpensionen und Tierheimen nach Jahren

Kontrollobjekte	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Tierpensionen						
Anzahl	7	6	6	6	6	6
Kapazität	140	145	135	130	130	130
Kontrollen	16	13	12	6	2	3
Auflagen	2	2	1	1	-	-
Tierheime						
Anzahl	2	2	2	2	3	3
Kapazität	145	155	155	155	225	225
Kontrollen	12	12	10	14	8	10
Auflagen	2	2	-	-	1	1

Quelle: Stadt Chemnitz, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

7.14 Kontrollen nach dem Fleischhygienerecht nach Jahren

Maßnahmen	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Untersuchte Tiere	337 986	400 867	402 330	435 046	384 364	209 820
davon Schlachtbetrieb	337 085	399 994	401 533	433 506	383 378	208 202
Hausschlachtung	585	612	411	432	238	275
Wilduntersuchung	316	261	386	1 108	748	1 343
darunter beanstandete Tiere	905	1 001	1 083	1 120	946	595
Anteil der beanstandeten Tiere in %	0,26	0,25	0,27	0,26	0,24	0,29
Hygieneüberwachung	485	572	520	530	614	343
Attestierung von Fleischsendungen	722	780	1 307	1 082	343	51

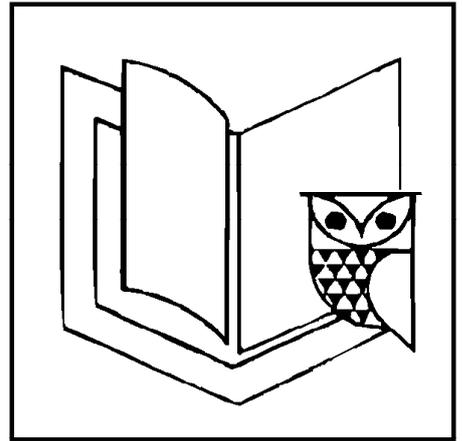
Quelle: Stadt Chemnitz, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

7 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

7.15 Weiterbildungs-, Fortbildungs- und Ausbildungsmaßnahmen nach Jahren

Maßnahmen	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Schulungen	63	29	21	23	32	18
Teilnehmer	103	123	164	193	246	89

Quelle: Stadt Chemnitz, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt



8 Bildung und Kultur

8 Bildung und Kultur

8.0 Vorbemerkungen

Berufsbildende Schulen werden von Schülern besucht, die sich in einer beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag befinden, in einem Arbeitsverhältnis stehen bzw. beschäftigungslos sind. An den öffentlichen berufsbildenden Schulen werden die Schüler an beruflichen Schulzentren unterrichtet, die die Schularten Berufsschule, Berufsfachschule, berufliches Gymnasium und berufsbildende Förderschule zusammen umfassen können.

Grundschulen umfassen die Klassenstufen 1 bis 4. Sie vermitteln in einem für alle Schüler gemeinsamen Bildungsgang allgemeine Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten.

Mittelschulen umfassen die Klassenstufen 5 bis 10 und vermitteln eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Die Klassenstufen 5 und 6 haben Orientierungsfunktion, ab Klassenstufe 7 beginnt eine auf Abschlüsse und Leistungsentwicklung bezogene Differenzierung. Ebenfalls ab Klassenstufe 7 beginnt für alle Schüler eine neigungsorientierte Differenzierung. Die Ausbildung an Mittelschulen schließt mit dem Hauptschulabschluss, dem qualifizierenden Hauptschulabschluss oder dem Realschulabschluss ab.

Gymnasien umfassen die Klassen- bzw. Jahrgangsstufen 5 bis 12, die eine vertiefte allgemeine Bildung vermitteln. Die Klassen 5 und 6 haben Orientierungsfunktion. In den Jahrgangsstufen 11 und 12 wird in Grund- und Leistungskursen unterrichtet. Der erfolgreiche Abschluss führt zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur).

Allgemein bildende Förderschulen werden von Schülern besucht, die wegen Beeinträchtigung einer oder mehrerer Funktionen auch durch besondere Hilfen in den anderen allgemein bildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend integriert werden können und deshalb für längere Zeit einer besonderen pädagogischen Förderung bedürfen. An den allgemein bildenden Förderschulen können Abschlüsse der übrigen Schularten erworben werden.

Lehrpersonen: Im Unterricht hauptberuflich tätige, voll- oder teilzeitbeschäftigte Personen.

Schulen des zweiten Bildungsweges sind die Abendmittelschulen, Abendgymnasien und Kollegs, die nicht mehr schulpflichtige Jugendliche und Erwachsene überwiegend in Form von Abendunterricht zum Hauptschulabschluss, qualifizierten Hauptschulabschluss und Realschulabschluss führen. Die Abendgymnasien sind Schulen, die zur allgemeinen Hochschulreife führen.

Schulen in freier Trägerschaft können von natürlichen oder juristischen Personen des privaten oder öffentlichen Rechts als Ersatz- oder Ergänzungsschulen nach Maßgabe des Grundgesetzes und der Verfassung des Freistaates Sachsen eingerichtet und betrieben werden. Sie unterstehen der Aufsicht des Staates.

Schulen in öffentlicher Trägerschaft (Öffentliche Schulen) sind Schulen, die in Trägerschaft einer Gemeinde, einer kreisfreien Stadt bzw. eines Landkreises oder eines kommunalen Zweckverbandes, des Krankenhauses einer kreisfreien Stadt bzw. eines Landkreises oder des Freistaates Sachsen stehen.

Studierende: In einem Fachstudium ordentlich immatrikulierte Studenten, die einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss anstreben.

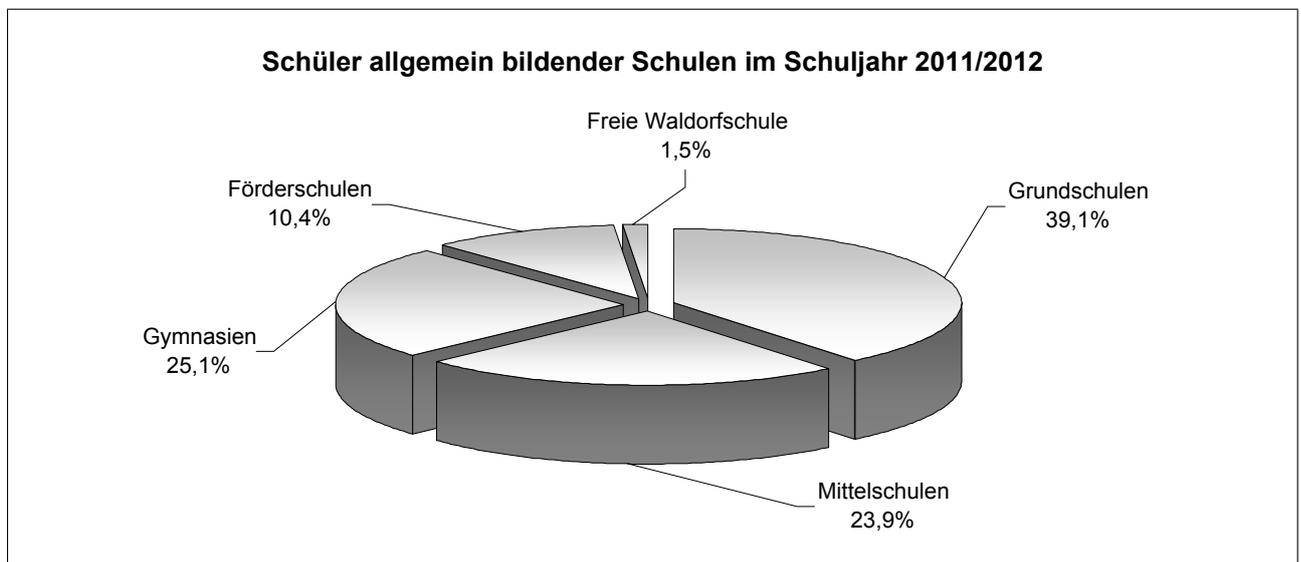
Volkshochschule: Kommunales Bildungs-, Kultur- und Begegnungszentrum, das interessierten Bürgerinnen und Bürgern ein umfangreiches Bildungs- und Freizeitangebot unterbreitet.

8.1 Allgemein bildende Schulen

Schulart		Schuljahr		
		2010/2011	2011/2012	
Öffentliche Schulen	Anzahl	72	71	
	Schüler ²⁾	15 148	15 485	
	Schüler je Klasse ¹⁾²⁾	18	19	
	davon Grundschulen	Anzahl	40	40
		Schüler ²⁾	5 989	5 978
		Schüler je Klasse ²⁾	20	20
	Mittelschulen	Anzahl	13	13
		Schüler	3 409	3 627
		Schüler je Klasse	22	23
	Gymnasien	Anzahl	7	7
Schüler		4 083	4 189	
Schüler je Klasse ¹⁾		22	22	
Förderschulen	Anzahl	12	11	
	Schüler	1 667	1 691	
	Schüler je Klasse	10	10	
Schulen in freier Trägerschaft	Anzahl	10	11	
	Schüler	1 329	1 367	
	Schüler je Klasse ³⁾	17	16	
	davon Grundschulen	Anzahl	6	6
		Schüler	635	613
		Schüler je Klasse	18	18
	Mittelschulen	Anzahl	2	2
		Schüler	383	399
		Schüler je Klasse	20	21
	Gymnasien	Anzahl	1	2
Schüler		12	40	
Schüler je Klasse		12	13	
Förderschulen	Anzahl	-	-	
	Schüler ⁴⁾	64	69	
	Schüler je Klasse	7	5	
Freie Waldorfschule	Anzahl	1	1	
	Schüler	235	246	
	Schüler je Klasse	-	-	

- 1) Berechnung ohne Schüler der Jahrgangsstufen 11 und 12
- 2) ohne Schüler mit Lese-Rechtschreib-Schwäche
- 3) Berechnung ohne Schüler der Freien Waldorfschule
- 4) an anderen Schulen in freier Trägerschaft

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

8 Bildung und Kultur

8.2 Klassen und Schüler in öffentlichen allgemein bildenden Schulen

Schuljahr	Klassenstufe	Klassen	davon in				Schüler	davon in			
			Grundschulen	Mittelschulen	Gymnasien	Förderschulen		Grundschulen	Mittelschulen	Gymnasien	Förderschulen
2010/2011	1	86	72	-	-	14	1 647	1 515	-	-	132
	2	91	74	-	-	17	1 657	1 491	-	-	166
	3	100	83	-	-	17	1 714	1 539	-	-	175
	4	94	75	-	-	19	1 617	1 424	-	-	193
	5	64	-	27	26	11	1 405	-	657	612	136
	6	65	-	24	26	15	1 342	-	575	601	166
	7	67	-	25	28	14	1 397	-	577	653	167
	8	66	-	24	27	15	1 241	-	528	565	148
	9	62	-	26	23	13	1 135	-	553	447	135
	10	53	-	25	23	5	959	-	489	430	40
	11	x ¹⁾	-	-	x ¹⁾	-	395	-	-	395	-
	12	x ¹⁾	-	-	x ¹⁾	-	380	-	-	380	-
	LRS-Klassen ²⁾	10	10	-	-	-	137	137	-	-	-
Klassen für geistig Behinderte	31	-	-	-	31	209	-	-	-	209	
Vorbereitungsklassen A/A ³⁾	5	1	4	-	-	50	20	30	-	-	
Insgesamt		794	315	155	153	171	15 285	6 126	3 409	4 083	1 667
2011/2012	1	84	69	-	-	15	1 642	1 492	-	-	150
	2	86	72	-	-	14	1 650	1 511	-	-	139
	3	99	83	-	-	16	1 684	1 523	-	-	161
	4	91	71	-	-	20	1 649	1 433	-	-	216
	5	65	-	29	23	13	1 407	-	709	550	148
	6	66	-	28	26	12	1 424	-	657	626	141
	7	65	-	24	27	14	1 336	-	591	588	157
	8	72	-	26	28	18	1 456	-	625	651	180
	9	65	-	25	26	14	1 218	-	559	532	127
	10	52	-	23	24	5	965	-	464	457	44
	11	x ¹⁾	-	-	x ¹⁾	-	419	-	-	419	-
	12	x ¹⁾	-	-	x ¹⁾	-	366	-	-	366	-
	LRS-Klassen ²⁾	10	10	-	-	-	133	133	-	-	-
Klassen für geistig Behinderte	32	-	-	-	32	228	-	-	-	228	
Vorbereitungsklassen A/A ³⁾	5	1	4	-	-	41	19	22	-	-	
Insgesamt		792	306	159	154	173	15 618	6 111	3 627	4 189	1 691

¹⁾ Unterricht erfolgt in Kursen

²⁾ für Schüler mit Lese-Rechtschreib-Schwäche

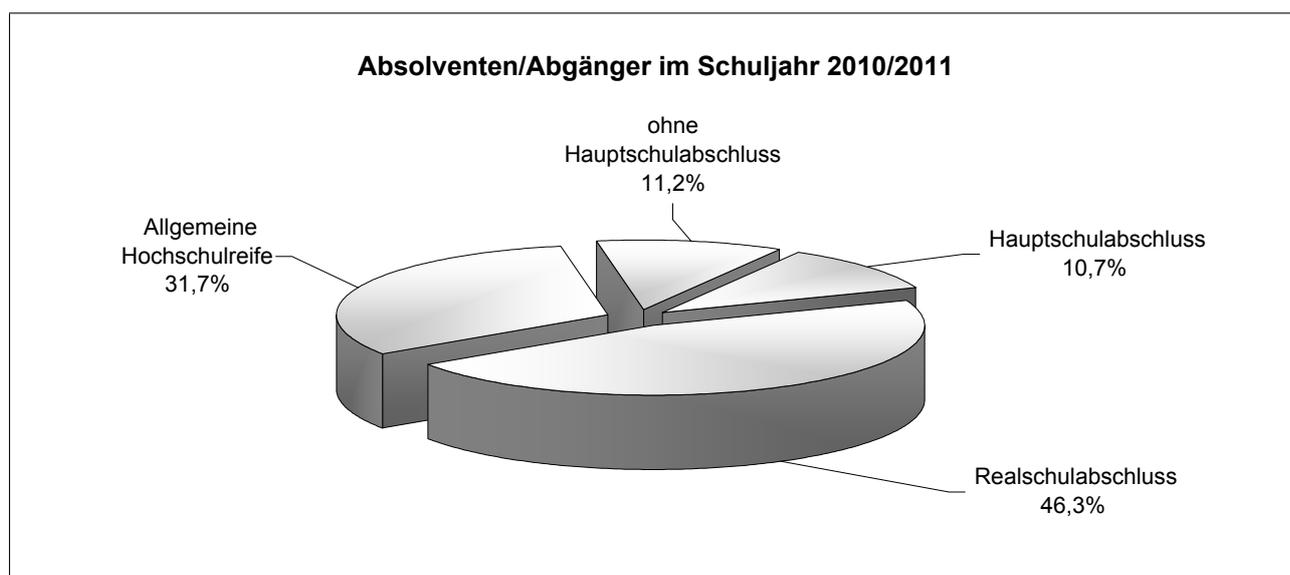
³⁾ für Ausländer- und Aussiedlerschüler

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

8.3 Absolventen/Abgänger von allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges

Abschlussart	Schuljahr				
	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
Insgesamt	2 380	1 906	1 715	1 272	1 220
davon ohne Hauptschulabschluss	204	185	164	133	137
Hauptschulabschluss	238	131	141	146	131
darunter qualifizierender Hauptschulabschluss	64	35	37	48	31
Realschulabschluss	1 171	801	750	551	565
Allgemeine Hochschulreife	767	789	660	442	387

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

8.4 Schulanfänger an allgemein bildenden Schulen

Schulart	Schuljahr				
	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012
Öffentliche Schulen	1 614	1 617	1 578	1 617	1 591
davon an Grundschulen	1 469	1 478	1 455	1 497	1 455
allgemein bildenden Förderschulen	145	139	123	120	136
Schulen in freier Trägerschaft	185	178	169	198	151
darunter an Grundschulen	162	155	153	178	133

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

8 Bildung und Kultur

8.5 Berufsbildende Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft

Schulart	Schuljahr			
	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012
Berufsbildende Schulen in öffentlicher Trägerschaft Anzahl ¹⁾	8	8	8	8
Schüler	10 520	9 950	9 272	8 618
darunter männlich	6 020	5 660	5 203	4 866
Berufsschulen Anzahl	7	7	7	7
Schüler	8 371	7 786	7 153	6 512
darunter männlich	5 139	4 710	4 260	3 923
Berufsfachschulen Anzahl	6	4	4	3
Schüler	891	827	798	819
darunter männlich	120	101	103	130
Fachschulen Anzahl	3	3	3	3
Schüler	483	528	570	588
darunter männlich	388	434	463	464
Fachoberschulen Anzahl	3	3	3	3
Schüler	349	376	339	289
darunter männlich	153	168	160	136
Berufliche Gymnasien Anzahl	2	2	2	2
Schüler	359	348	350	348
darunter männlich	186	186	178	179
Berufsgrundbildungsjahr/Berufsvorbereitungsjahr Anzahl	7	8	5	5
berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme Schüler	67	85	62	62
darunter männlich	34	61	39	34
Berufsbildende Schulen in freier Trägerschaft Anzahl ¹⁾	26	24	25	25
Schüler	4 795	4 667	4 505	4 204
darunter männlich	1 651	1 614	1 582	1 449
Berufsschulen Anzahl	6	6	6	6
Schüler	590	503	478	399
darunter männlich	326	275	272	223
Berufsfachschulen Anzahl	20	18	19	19
Schüler	2 523	2 278	2 088	1 984
darunter männlich	599	542	496	495
Fachschulen Anzahl	6	7	8	8
Schüler	786	1 069	1 215	1 211
darunter männlich	318	408	458	423
Fachoberschulen Anzahl	3	3	5	4
Schüler	415	386	340	285
darunter männlich	168	168	155	133
Berufliche Gymnasien Anzahl	1	2	2	3
Schüler	62	74	64	77
darunter männlich	17	20	20	25
Berufsgrundbildungsjahr/Berufsvorbereitungsjahr Anzahl	9	8	8	8
berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme Schüler	419	357	320	248
darunter männlich	223	201	181	150

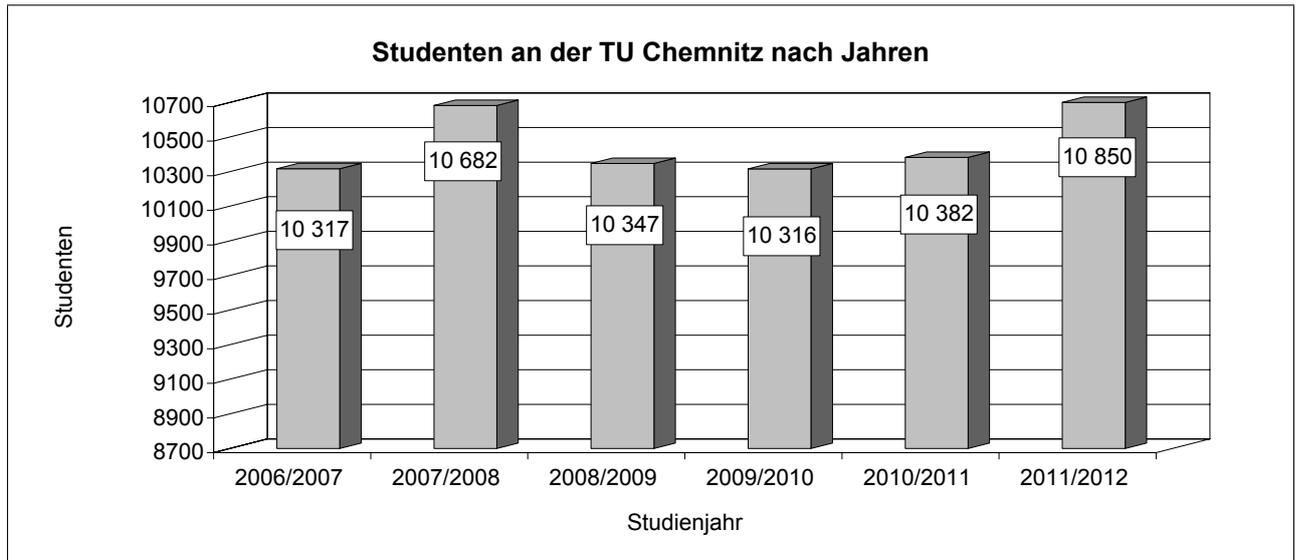
¹⁾ Schulen im verwaltungsrechtlichen Sinne (Einrichtungen)

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

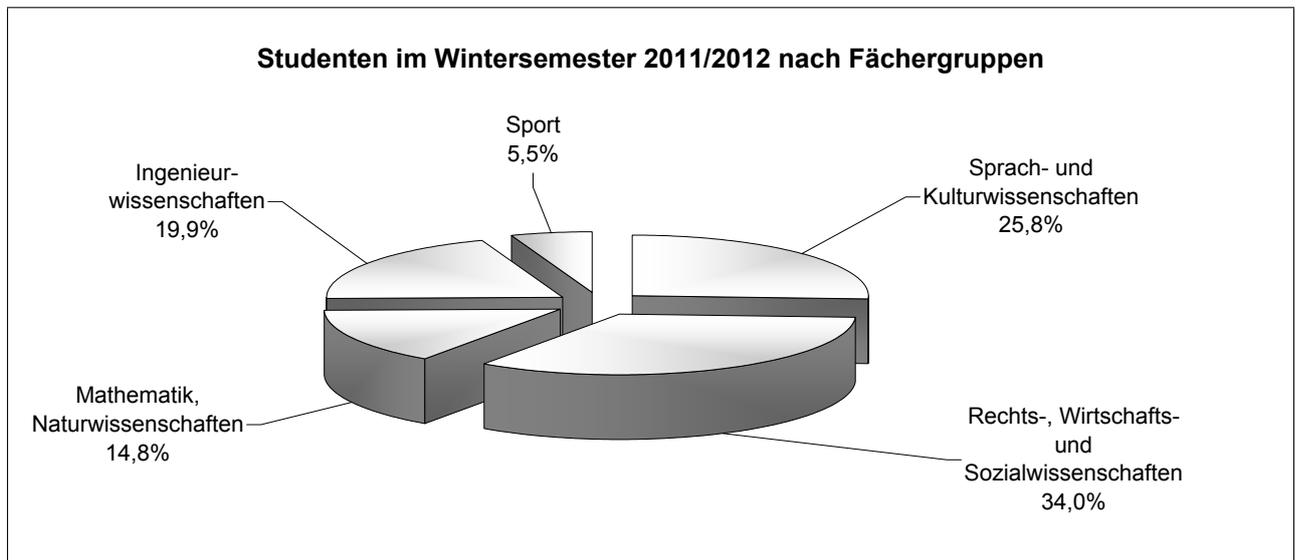
8.6 Studium an der TU Chemnitz nach Studienjahren (Stand Wintersemester)

Kennziffer	Studienjahr					
	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012
Studierende	10 317	10 682	10 347	10 316	10 382	10 850
davon männlich	5 793	5 851	5 666	5 674	5 725	5 976
weiblich	4 524	4 831	4 681	4 642	4 657	4 874
davon Deutsche	9 588	9 997	9 730	9 707	9 688	9 983
darunter weiblich	4 181	4 513	4 374	4 347	4 348	4 524
Ausländer	729	685	617	609	694	867
darunter weiblich	343	318	307	295	309	350

Quelle: Technische Universität Chemnitz



Quelle: Technische Universität Chemnitz



Quelle: Technische Universität Chemnitz

8.7 Absolventen der TU Chemnitz nach Studienjahren

Kennziffer	Studienjahr					
	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
Absolventen	1 186	1 329	1 482	1 569	1 612	1 750
davon männlich	645	716	792	840	692	831
weiblich	541	613	690	729	920	919

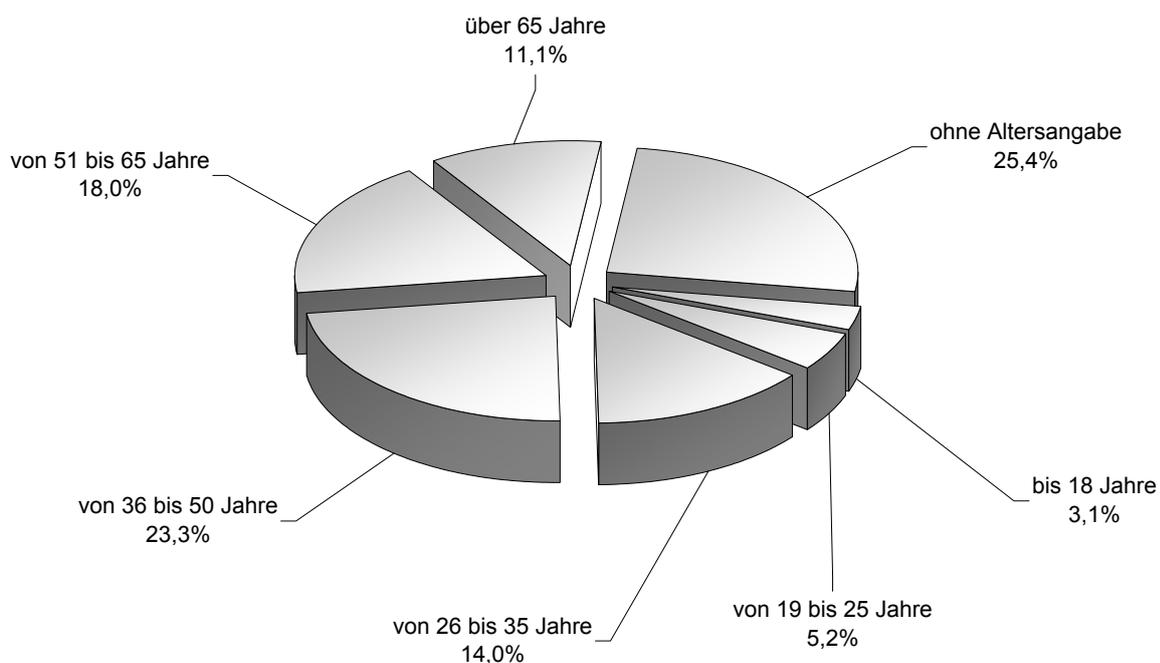
Quelle: Technische Universität Chemnitz

8 Bildung und Kultur

8.8 Veranstaltungen und Teilnehmer an der Volkshochschule nach Jahren

Jahr	Fachgebiete	Anzahl	Unterrichts- stunden	Teilnehmer
2008	Gesellschaft	209	1 762	4 284
	Kultur	261	3 215	4 088
	Sprachen	512	18 361	5 959
	Gesundheit	323	4 522	3 830
	Beruf	168	2 673	1 629
	Insgesamt	1 473	30 533	19 790
2009	Gesellschaft	248	2 085	4 701
	Kultur	234	3 171	3 191
	Sprachen	553	18 665	6 611
	Gesundheit	314	4 661	3 674
	Beruf	150	2 449	1 538
	Insgesamt	1 499	31 031	19 715
2010	Gesellschaft	235	1 789	4 775
	Kultur	248	3 297	2 997
	Sprachen	513	18 298	6 202
	Gesundheit	316	4 730	3 734
	Beruf	118	1 981	1 208
	Insgesamt	1 430	30 095	18 916
2011	Gesellschaft	178	1 571	4 177
	Kultur	221	3 022	3 054
	Sprachen	467	18 068	5 629
	Gesundheit	297	457	3 645
	Beruf	102	1 818	959
	Insgesamt	1 265	24 936	17 464

Altersstruktur der Teilnehmer an Veranstaltungen der Volkshochschule im Jahr 2011



Quelle: Volkshochschule Chemnitz

8.9 Schüler und Lehrer an der Städtischen Musikschule nach Schuljahren

Kennziffer	Schuljahr	
	2010/2011	2011/2012
Schüler	2 412	2 434
Fachbelegungen	3 103	3 274
Lehrer	101	102
davon hauptberufliche Lehrer	11	11
nebenberufliche Lehrer	90	91

Quelle: Stadt Chemnitz, Städtische Musikschule

8.10 Schüler an der Städtischen Musikschule nach Fachrichtungen und Schuljahren

Fachrichtung	Schüler ¹⁾ im Schuljahr	
	2010/2011	2011/2012
Streichinstrumente	380	414
davon Violine	199	219
Viola	13	19
Violoncello	91	92
Kontrabass	11	11
Streicherklassen	66	73
Zupfinstrumente	345	310
davon Gitarre	337	298
Mandoline	4	4
Harfe	4	8
Blasinstrumente	343	337
davon Blockflöte	92	74
Konzertflöte	55	57
Oboe	20	14
Klarinette	50	52
Fagott	21	22
Saxophon	63	63
Trompete	20	30
Waldhorn/Horn	6	8
Tenorhorn	4	3
Posaune	10	13
Tuba/Euphonium	2	1
Tastensinstrumente	384	404
davon Klavier	337	361
Cembalo	1	-
Pfeifenorgel	2	1
Akkordeon	44	42
Rock/Pop/Jazz	398	382
davon Keyboard / Klavier modern	127	138
Schlagzeug	79	95
Gesang modern	52	58
Elektrogitarre/Gitarre modern	41	42
Bassgitarre	19	20
DJ Unterricht	34	29
Jazz Chor	46	-
Vokal/Musikalische Früherziehung	596	642
davon Kinderchor/Kinderstimmbildung	40	41
Gesang	65	75
Sprecherziehung	11	9
Musikgarten für Babys/Piepmatzkurs	257	276
Musikalische Früherziehung	223	241
Instrumentenkarussell	96	85
Ensemblefächer	419	409
Ergänzungsfächer	98	119
Tanz	44	52

¹⁾ Ein Schüler wird in jeder Fachrichtung gezählt, die er belegt hat.

Quelle: Stadt Chemnitz, Städtische Musikschule

8 Bildung und Kultur

8.11 Bestände der Stadtbibliothek nach Bestandsgruppen und Jahren

Bestände	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Gesamtbestand ¹⁾	439 176	444 596	445 054	453 263	452 055	453 892
davon Belletristik	59 586	59 206	58 592	59 503	59 131	59 124
Fachliteratur	226 838	226 452	226 527	226 744	225 719	226 205
Kinder- und Jugendliteratur	37 175	36 984	35 379	36 655	37 159	37 103
Audiovisuelle Medien ²⁾	68 959	75 277	76 433	81 910	79 460	78 810
Virtuelle Medien	.	.	.	.	2 379	3 313
Zeitungen/Zeitschriften	46 618	46 677	48 123	48 451	48 207	49 337

¹⁾ einschließlich Magazinbestände, Sondersammlungen

²⁾ Tonträger, Filme, Spiele, Noten, Karten, Datenträger

Quelle: Stadtbibliothek Chemnitz

8.12 Angemeldete Benutzer der Stadtbibliothek nach Jahren

Nutzer	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Angemeldete Benutzer	28 390	28 887	29 402	30 220	29 444	28 455
davon Kinder (7 bis 13 Jahre) ¹⁾	2 969	3 453	3 858	4 273	4 359	4 324
Jugendliche (14 bis 17 Jahre)	4 183	3 862	3 466	1 829	1 709	1 819
Erwachsene	20 891	21 206	21 704	23 689	22 688	21 534
Korporativbenutzer ²⁾	347	366	374	429	688	778

¹⁾ Für Kinder unter 7 Jahren ist die Anmeldung eines Elternteils erforderlich.

²⁾ Vereine, Firmen, Institutionen

Quelle: Stadtbibliothek Chemnitz

8.13 Entleihungen in der Stadtbibliothek nach Jahren

Entleihungen	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Entlehene Bestandseinheiten	1 942 525	2 028 879	2 085 516	2 168 481	2 082 071	2 017 595
davon Belletristik	333 041	341 905	350 019	374 191	372 438	362 508
Fachliteratur	512 485	511 078	503 801	516 346	489 480	476 310
Kinder- und Jugendliteratur	172 491	184 103	202 310	219 040	218 732	220 991
Audiovisuelle Medien ¹⁾	828 772	894 470	930 873	955 607	887 998	833 025
Virtuelle Medien	.	.	.	.	12 285	12 682
Zeitungen/Zeitschriften	95 736	97 323	98 513	103 297	101 138	112 079

¹⁾ Tonträger, Filme, Spiele, Noten, Karten, Datenträger

Quelle: Stadtbibliothek Chemnitz

8.14 Bestände und Benutzerangaben des Stadtarchivs nach Jahren

Kennziffer	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Akten des Historischen Archivs lfd. m	5 090	5 130	5 180	5 440	7 500	7 500
Akten der Zentralen Altregistratur lfd. m	4 760	4 870	4 580	4 950	5 600	5 600
Bibliotheksbestände	36 450	37 150	37 973	38 810	39 767	40 342
Alben	109	121	121	121	121	121
Einzelbilder/Einzelfotos ¹⁾	53 796	54 174	72 722	76 474	82 142	85 551
Benutzer	557	567	563	503	488	526
Benutzungen	1 718	1 864	1 989	1 511	1 273	1 398
Schriftliche Anliegen	2 332	2 456	1 874	2 378	2 530	2 688

¹⁾ ab 2008 historische Fotos, Bilder, Postkarten sowie Aufnahmen in der aktuellen Bildchronik

Quelle: Stadt Chemnitz, Stadtarchiv

8.15 Veranstaltungen und Besucher in ausgewählten kulturellen Einrichtungen nach Jahren

Veranstaltungen/Besucher	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Veranstaltungen						
Stadthalle	348	341	342	301	302	322
darunter kulturelle Veranstaltungen	227	238	257	231	220	236
Städtische Theater	823	877	1 008	827	1 029	971
darunter Opernhaus	234	236	226	194	229	227
Schauspielhaus	372	405	358	568	573	577
Figurentheater	198	214	239	224	205	147
Wasserschloß Klaffenbach	419	420	459	431	398	327
Folklorehof Grüna	22	38	18	26	23	16
Messe Chemnitz	48	58	73	74	91	79
Besucher an Veranstaltungen						
Stadthalle	295 590	295 142	275 259	262 253	250 197	242 984
Städtische Theater	201 838	200 316	186 839	186 507	190 833	188 291
darunter Opernhaus	104 555	97 622	93 192	85 197	85 110	86 521
Schauspielhaus	55 274	60 447	138 452	60 236	65 183	70 738
Figurentheater	18 325	18 940	17 766	18 433	16 704	8 636
Wasserschloß Klaffenbach	76 649	90 295	83 122	77 142	68 143	67 662
Folklorehof Grüna	4 640	15 856	11 554	12 978	11 003	9 700
Messe Chemnitz	205 420	214 400	229 996	275 852	230 477	183 197

Quelle: Stadt Chemnitz, Kulturbüro

8.16 Besucher und Führungen in Museen nach Jahren

Einrichtung	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Besucher						
Museum für Naturkunde ¹⁾	27 467	27 423	35 002	30 626	31 851	25 337
Kunstsammlungen Chemnitz ^{1) 2)}	55 099	111 283	123 280	92 691	76 133	106 944
Neue Sächsische Galerie ¹⁾	8 833	11 118	7 919	7 390	8 500	10 974
Sächsisches Industriemuseum ³⁾	50 721	52 247	88 578	65 124	47 190	97 272
Deutsches SPIELmuseum	11 420	10 943	8 260	6 734	7 088	10 186
Museum für Sächs. Fahrzeuge	8 938	9 588	4 021	10 887	11 286	10 812
Sächsisches Eisenbahnmuseum	28 426	28 981	21 618	19 287	22 059	.
Straßenbahnmuseum i. G.	9 849	10 590	17 061	14 117	12 322	12 826
Ebersdorfer Schulmuseum	5 519	5 924	6 096	5 134	4 955	3 273
Führungen						
Museum für Naturkunde ¹⁾	148	121	307	360	355	753
Kunstsammlungen Chemnitz ^{1) 2)}	480	631	1 197	795	858	.
Neue Sächsische Galerie ¹⁾	61	69	91	81	18	123
Sächsisches Industriemuseum ³⁾	702	603	930	1 032	616	2 572
Deutsches SPIELmuseum	165	91	71	53	52	30
Museum für Sächs. Fahrzeuge	71	44	.	55	57	52
Sächsisches Eisenbahnmuseum	47	45	46	56	38	.
Straßenbahnmuseum i. G.	264	306	250	267	230	264
Ebersdorfer Schulmuseum	410	470	354	354	319	249

¹⁾ wegen Baumaßnahmen in einzelnen Jahren zeitweise Schließung bzw. eingeschränkter Ausstellungsbetrieb

²⁾ Kunstsammlungen, incl. Villa Esche, Schloßbergmuseum/Burg Rabenstein, ab 2007 incl. Carlfriedrich-Claus-Archiv, Museum Gunzenhauser, Villa Esche/Henry van de Velde Museum

³⁾ bis 2008 Sächsisches Industriemuseum Chemnitz, ab 2009 Sächsisches Industriemuseum incl. Energiefabrik Knappenrode, Besucherbergwerk Zinngrube Ehrenfriedersdorf, Westsächsisches Textilmuseum Crimmitschau

Quellen: Stadt Chemnitz, Kulturbüro
oben genannte Museen

8 Bildung und Kultur

8.17 Fläche, Besucher und Tierbestand im Tierpark nach Jahren

Kennziffer	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Fläche in ha	10	10	10	10	10	10
Besucher ¹⁾	149 614	194 996	173 274	165 250	159 669	164 098
Bestand nach Arten	181	177	179	183	181	165
darunter Säugetiere	47	47	47	48	48	42
Vögel	51	50	52	51	52	49
Reptilien	9	10	10	9	9	8
Amphibien	64	58	55	55	50	48
Bestand nach Individuen	950	874	784	926	857	789
darunter Säugetiere	256	209	221	223	214	171
Vögel	194	185	166	216	178	162
Reptilien	35	35	35	30	30	29
Amphibien	448	428	348	430	389	341

¹⁾ ohne Kinder unter 3 Jahren

Quelle: Stadt Chemnitz, Tierpark

8.18 Fläche, Besucher und Tierbestand im Wildgatter Oberrabenstein nach Jahren

Kennziffer	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Fläche in ha	35	35	35	35	35	35
Besucher	20 756	22 254	25 294	22 786	20 082	27 834
Bestand nach Arten	12	12	17	18	17	18
davon Säugetiere	11	11	11	12	11	11
Vögel	1	1	6	6	6	7
Bestand nach Individuen	88	77	79	91	82	79
davon Säugetiere	86	75	68	78	73	65
Vögel	2	2	11	13	9	14

Quelle: Stadt Chemnitz, Tierpark

8.19 Besucher in ausgewählten Erholungseinrichtungen nach Jahren

Kennziffer	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Botanischer Garten	59 978	61 742	58 233	60 005	67 521	53 305
Kosmonautenzentrum	12 639	14 019	13 395	14 170	17 400	15 532
Parkeisenbahn	110 942	120 097	129 542	127 184	115 928	132 037

Quellen: oben genannte Einrichtungen



9 Sport

9 Sport

9.0 Vorbemerkungen

Sportvereine: Eine auf Dauer angelegte Personenvereinigung, die unter einem Vereinsnamen einen selbstorganisierten Sportbetrieb durchführt. Als Mitglieder eines Sportvereins zählen alle aktiv und passiv am Vereinsleben teilnehmenden Personen, unabhängig davon, ob sie einem Fachverband gemeldet worden sind oder nicht.

9.1 Sporteinrichtungen nach Jahren

Sporteinrichtungen	2007	2008	2009	2010	2011
Sportplätze	145	145	148	148	145
davon Großspielfelder	58	58	59	59	56
Kleinspielfelder	87	87	89	89	89
Stadion mit größerer Kapazität (ab 10000 Zuschauer)	2	2	2	2	2
Mehrzweck- und Sporthallen	114	110	110	111	111
davon Sporthallen mit Zuschauerplätzen	4	4	4	5	5
Sporthallen ohne Zuschauerplätze	110	106	106	106	106
Hallenbäder	5	5	5	5	5
50 m Bahnen	2	2	2	2	2
25 m Bahnen	4	4	4	4	4
darunter Nichtschwimmerbecken	2	2	2	2	2
Freibäder/Stausee	6	6	6	6	6
Eissportkomplexanlagen	3	3	3	3	3
davon überdachte künstlich vereiste Flächen	2	2	2	2	2
künstlich vereiste Rundbahn (400 m)	1	1	1	1	1
Tennisanlagen	9	9	9	9	9
mit ...Tennisplätzen	45	45	45	45	45
Tennishallen	2	2	2	2	2
mit ...Tennisplätzen	9	9	9	9	9
Kegelsportstätten	16	16	16	16	16
mit ... Kegelbahnen	42	42	42	42	42
Bowlinganlagen	11	11	11	11	11
mit ... Bahnen	79	79	79	79	79
Rollsportstadion	1	1	1	1	1
Rollschuhbahn	1	1	1	1	1
Go-Kart-Bahn	1	1	1	1	1
Squashanlagen	4	4	4	4	4
Streetballanlagen	24	25	27	27	27
Multifunktionssportanlagen	3	3	4	4	4
Schießsportanlagen	5	5	5	5	5
Reitsportanlagen	6	6	6	6	6
Radrennbahn	1	1	1	1	1

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

9.2 Sportvereine und Vereinsmitglieder nach Jahren

Jahr	Vereine	Vereinsmit- glieder	davon		davon		
			männlich	weiblich	Kinder (bis 14 Jahre)	Jugendliche (15-18 Jahre)	Erwachsene (ab 19 Jahre)
2006	198	31 314	19 104	12 210	6 703	2 747	21 864
2007	207	31 430	19 323	12 107	7 063	2 404	21 963
2008	208	32 028	19 601	12 427	7 553	2 075	22 400
2009	211	32 851	19 932	12 919	8 016	1 935	22 900
2010	214	32 906	20 143	12 763	8 351	1 788	22 767
2011	212	32 181	19 744	12 437	8 402	1 758	22 021

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

9 Sport

9.3 Vereinsmitglieder nach Sportarten, Vereinen, Geschlecht und Altersgruppen 2011

Sportart	Vereine bzw. Abteilungen	Mitglieder	davon		davon im Alter von ... bis ... Jahren						60 und älter
			männlich	weiblich	0-6	7-14	15-18	19-26	27-40	41-59	
Aerobic	8	277	8	269	-	-	4	2	56	198	17
Allgemeiner Sport	46	4 883	2 241	2 642	1 194	590	61	228	418	1 255	1 137
American Football	1	112	112	-	-	3	27	49	31	2	-
Angeln	3	115	111	4	-	1	1	3	17	58	35
Asiatischer Kampfsport	8	284	225	59	-	51	32	78	69	52	2
Badminton	5	101	72	29	-	21	7	19	18	27	9
Basketball	8	606	429	177	4	152	57	91	173	121	8
Behindertensport	10	500	263	237	3	49	17	38	57	165	171
Bergsteigen/Klettern	5	901	579	322	13	99	22	100	193	374	100
Billard	9	202	196	6	-	-	1	30	32	73	66
Bodybuilding	1	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Bogenschießen	2	115	79	36	4	17	12	11	31	31	9
Boxen	2	181	150	31	-	31	13	36	51	33	17
Cheerleading	1	75	9	66	-	24	17	22	12	-	-
Eisport	6	717	353	364	67	283	78	71	70	115	33
Fechten	1	74	55	19	-	21	7	6	19	19	2
Fußball	37	6 054	5 643	411	242	1 709	461	949	1 151	1 245	297
Gehörlosensport	1	118	88	30	1	8	20	4	25	39	21
Gesundheitssport	10	727	227	500	177	19	-	13	55	182	281
Gewichtheben und Fitnesssport	5	227	169	58	-	21	20	34	48	82	22
Golf	2	151	96	55	-	41	10	1	34	48	17
Gymnastik	30	1 379	113	1 266	2	25	6	2	33	421	890
Gymnastik/Tanz	7	299	6	293	-	6	2	20	46	155	70
Handball	10	920	541	379	23	269	110	137	168	182	31
Hockey	1	113	66	47	2	59	11	20	9	9	3
Hundesport	4	128	58	70	-	4	4	9	26	63	22
Judo	5	355	256	99	7	163	40	51	43	36	15
Ju-Jutsu	4	234	188	46	3	59	25	49	62	33	3
Kanu	4	174	95	79	1	7	6	15	25	63	57
Karate	12	717	470	247	24	404	69	54	98	64	4
Kegeln	18	1 062	738	324	-	30	8	43	110	368	503
Kickboxen	1	38	35	3	-	-	4	23	11	-	-
Leichtathletik	10	699	439	260	3	149	69	104	110	218	46
Musikzüge/Spielleute	1	30	17	13	-	1	1	5	10	8	5

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

noch 9.3 Vereinsmitglieder nach Sportarten, Vereinen, Geschlecht und Altersgruppen 2011

Sportart	Vereine bzw. Abteilungen	Mitglieder	davon		davon im Alter von ... bis ... Jahren						60 und älter
			männlich	weiblich	0-6	7-14	15-18	19-26	27-40	41-59	
Motorsport	1	79	72	7	-	-	-	9	38	22	10
Orientierungslauf	2	46	25	21	-	2	2	9	8	20	5
Pferdesport	8	389	81	308	4	125	51	62	59	72	16
Radsport	7	329	269	60	5	64	30	31	51	104	44
Rehabilitationssport	9	522	238	284	-	-	-	-	20	126	376
Rhythmische Sportgymnastik	1	46	1	45	4	33	3	3	1	2	-
Ricochet	1	31	21	10	-	-	-	5	16	8	2
Ringen	1	33	27	6	4	18	1	4	2	4	-
Rodeln/Bobfahren	1	36	28	8	-	5	5	9	8	7	2
Rollsport	2	56	44	12	9	27	1	5	6	8	-
Rugby	1	9	8	1	-	-	-	6	3	-	-
Schach	7	273	237	36	1	70	18	25	24	80	55
Skating (Inline)	1	15	8	7	-	4	2	-	1	8	-
Schießsport	8	317	286	31	-	2	1	6	45	178	85
Schiffsmodellsport	1	12	12	-	-	-	-	3	4	5	-
Schwimmen	16	1 009	509	500	68	382	81	75	66	175	162
Seesport	2	28	27	1	-	-	1	-	12	15	-
Skisport	9	382	283	99	12	62	18	19	70	106	95
Squash	1	11	8	3	-	-	-	1	9	1	-
Taekwan-Do	1	102	73	29	-	38	13	23	16	12	-
Tanzsport	6	561	159	402	53	182	18	39	84	127	58
Tauchsport	6	348	222	126	4	33	17	31	71	172	20
Tennis	9	763	501	262	1	107	48	70	97	274	166
Tischtennis	20	693	576	117	1	82	35	64	130	237	144
Trampolin	1	73	42	31	2	46	5	7	7	6	-
Triathlon	6	78	68	10	-	1	2	15	26	30	4
Turnen	9	1 159	403	756	319	355	56	81	110	130	108
Turnspiele	1	10	6	4	-	-	-	-	1	5	4
Unihoc	2	154	126	28	4	57	23	34	24	10	2
Volleyball	44	1 605	1 047	558	1	93	85	336	468	518	104
Walking	4	33	8	25	-	-	-	1	4	19	9
Wandern	7	303	122	181	-	1	4	5	2	30	261
Wasserball	1	74	56	18	-	35	15	12	9	3	-
Abteilung übergreifend	5	33	23	10	-	-	1	-	10	14	8
Insgesamt	479	32 181	19 744	12 437	2 262	6 140	1 758	3 307	4 813	8 268	5 633

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

9 Sport

9.4 Bei Europa- und Weltmeisterschaften sowie Olympischen Spielen durch Sportler der Stadt Chemnitz errungene Medaillen (1963 - 2011)

Medaillenart	Medaillen	davon bei		
		Europameisterschaften	Weltmeisterschaften	Olympischen Spielen ¹⁾
Gold	228	118	83	27
Silber	217	100	86	31
Bronze	177	73	76	28
Insgesamt	622	291	245	86

¹⁾ einschließlich Paralympics

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

9.5 Besucher in städtischen Badeeinrichtungen nach Jahren

Besucher	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Schwimmballen	500 977	496 004	493 545	397 235	389 371	363 417
davon Stadtbad ^{1) 3)}	258 008	243 040	249 651	156 538	153 951	177 815
Schwimmballe Gablenz ¹⁾	89 492	86 897	88 491	81 891	83 886	62 059
Schwimmballe Bernsdorf	44 868	50 473	40 645	43 165	47 001	41 941
Schwimmballe Südring ¹⁾	108 609	115 594	114 758	115 641	104 533	81 602
Freibäder/Stausee	227 205	146 723	168 473	167 271	200 545	135 366
davon Freibad Erfenschlag	15 400	8 053	8 125	13 192	12 400	5 815
Freibad Bernsdorf	32 328	18 770	19 629	21 482	27 711	17 854
Stausee Oberrabenstein	85 000	58 000	70 011	78 387	80 331	69 466
Freibad Einsiedel ²⁾	16 280	11 123	11 867	-	15 733	9 708
Freibad Gablenz	46 920	30 787	35 144	39 074	37 459	24 972
Freibad Wittgensdorf	31 277	19 990	23 697	15 136	26 911	17 259
Saunen	78 823	70 936	68 779	66 795	63 544	37 823
davon Sauna Schwimmballe Gablenz ⁴⁾	9 981	9 118	8 922	8 560	8 508	1 632
Sauna Stadtbad	57 472	50 895	49 647	47 749	45 114	33 729
Sauna Südring ⁴⁾	11 370	10 923	10 210	10 486	9 922	2 462

¹⁾ Besucherzahlen einschließlich Saunabesucher

²⁾ 2009 Sanierung

³⁾ Sanierung der 50m-Halle von August 2009 bis August 2010

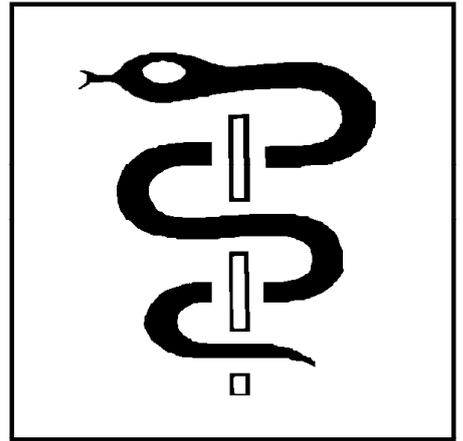
⁴⁾ seit 01.03.2011 geschlossen

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

9.6 Besucher der Eissport und Freizeit GmbH Chemnitz nach Jahren

Besucher im Monat	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012
September	-	513	1 639	1 100	752	550
Oktober	8 700	6 174	8 036	6 600	6 898	8 900
November	15 000	12 821	17 018	11 000	9 706	11 700
Dezember	20 600	28 074	21 236	21 800	16 413	28 300
Januar	24 550	20 201	20 090	18 000	17 353	14 500
Februar	19 370	18 482	15 775	20 500	16 917	15 500
März	9 600	5 384	6 774	4 600	6 961	8 200
April	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	97 820	91 649	90 568	83 600	75 000	87 650

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt



10 Gesundheit und Soziales

10.0 Vorbemerkungen

Adoption ist die Begründung eines Eltern-Kind-Verhältnisses ohne Rücksicht auf die biologische Abstammung.

Amtspflegschaften werden vom Amt für Jugend und Familie geführt. Nach richterlichem Beschluss werden Teilbereiche der elterlichen Sorge durch die damit beauftragten Angestellten oder Beamten an Eltern Stelle übernommen. Es handelt sich um eine privatrechtliche Vertretung.

Amtsvormundschaften werden vom Amt für Jugend und Familie geführt. Die damit beauftragten Angestellten oder Beamten sind in dem durch die Übertragung umschriebenen Rahmen gesetzlicher Vertreter des Kindes oder Jugendlichen (an Eltern Stelle). Dies erfolgt entweder auf richterlichen Beschluss als bestellte Amtsvormundschaft oder entsprechend den Vorgaben des Gesetzgebers im Bürgerlichen Gesetzbuch als gesetzliche Amtsvormundschaft. Es handelt sich um eine privatrechtliche Vertretung.

Angebote/Projekte sind die durch verschiedene Träger und Vereine erbrachten Leistungen in den Bereichen der Jugendarbeit, die in der Regel durch das Jugendamt für ein Jahr gefördert werden.

Beistandschaft (freiwillig) ist die Unterstützung eines alleinsorgeberechtigten Elternteils mit den Wirkungskreisen der Feststellung der Vaterschaft und Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen für Personen unter 18 Jahren. Sie wird auf schriftlichen Antrag dem Alleinsorgeberechtigten gewährt.

Betreuungen basieren auf dem Betreuungsgesetz nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch und verfolgen das Ziel, volljährigen geistig, körperlich oder seelisch Behinderten sowie psychisch Kranken, Hilfe und Unterstützung in verschiedenen Bereichen des täglichen Lebens zu gewähren. Das Vormundschaftsgericht legt nach tiefgründiger Prüfung fest, ob eine Betreuung notwendig ist, wer die Betreuung führen wird und mit welchen Aufgabenkreisen ein Betroffener betreut wird. Die Vorrangigkeit der Betreuung regelt das Betreuungsgesetz (Einzelpersonen, Vereine, Betreuungsbehörde). Die Betreuungsbehörde ist immer in der Garantieflicht der Übernahme, wenn keine andere geeignete Person vorhanden ist.

Gestorbene Säuglinge und Totgeborene: Gestorbene, die bei Eintritt des Todes noch nicht 1 Jahr alt waren. Als **tot geboren** zählt eine Leibesfrucht von mindestens 1000 Gramm (ab 01.04.1994 Neufestlegung auf 500 Gramm), bei der nach vollständigem Verlassen des Mutterleibes von den Lebenszeichen Herztätigkeit und Lungenatmung eines oder beide nicht vorhanden waren.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung tritt an die Stelle der Hilfe zum Lebensunterhalt, wenn entweder aus Altersgründen nicht mehr erwartet werden kann, dass die materielle Notlage überwunden wird, oder dies aus gesundheitlichen Gründen dauerhaft nicht möglich ist. Anspruch auf diese Leistung haben Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind. Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung setzen voraus, dass Bedürftigkeit vorliegt.

Jugendhilfestatistik: Rechtsgrundlage für die Statistik der Jugendhilfe ist das Sozialgesetzbuch (SGB VIII) - Kinder- und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2975), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Krankenhäuser: Einrichtungen, in denen durch Hilfeleistungen Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festgestellt, geheilt oder gelindert werden sollen, Geburtshilfe geleistet wird und die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können. **Träger** des Krankenhauses ist, wer das Krankenhaus betreibt und bewirtschaftet.

Kriegsopferfürsorge wird vom Bund bei Bedürftigkeit zusätzlich zur Kriegsopferversorgung an Beschädigte und deren Hinterbliebene als Nachteilsausgleich für gesundheitliche Schäden gezahlt, die im Krieg oder während des Militärdienstes eingetreten sind und deren Folgen sich noch heute auswirken.

Pflegelage: Summe der an den einzelnen Tagen um 24.00 Uhr stationär untergebrachten Patienten (Mitternachtsbestände). Stundenfälle verursachen somit keine Pflegelage. Unter **Fallzahl** versteht man die Anzahl der jährlich behandelten Patienten.

Schwerbehinderte sind Personen mit einem gültigen Schwerbehindertenausweis, die von den Versorgungsämtern aufgrund vorhandener gesundheitlicher Schäden einen Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt bekommen. Der **Grad der Behinderung** ist die zahlenmäßige Bezifferung des Ausmaßes der festgestellten Behinderungen bzw. ist allgemeiner Maßstab für den Schweregrad einer Behinderung.

Sozialhilfe ist eine staatliche Leistung, auf die jede Person unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch hat, die nicht oder nicht ausreichend in der Lage ist, durch Selbsthilfe, Familienhilfe sowie Versicherungs- und Versorgungsleistungen ihren Lebensunterhalt zu bestreiten oder einer Hilfe in speziellen Lebenssituationen bedarf. Dabei spielt es keine Rolle, wodurch sie in Not geraten ist. Seit der Gesetzesänderung zum 01.01.2005 gliedert sich die Sozialhilfe in sieben Bereiche, die jeweils die Leistungen in bestimmten Lebenslagen regeln: Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.

10 Gesundheit und Soziales

Statistik der Geschlechtskrankheiten: Statistik der im Gesundheitsamt der Stadt Chemnitz gemeldeten ansteckungsfähigen Erkrankungen. Meldungen erfolgen von der Landesuntersuchungsanstalt des Freistaates Sachsen, Privatlaboren, Krankenhäusern, der Nervenklinik, Ärzten in Niederlassungen und vom Gesundheitsamt der Stadt Chemnitz (Diagnosen).

Tuberkulosestatistik: Statistik der Meldungen der Ärzte bzw. anderer meldepflichtiger Personen an die Gesundheitsämter (Tuberkulose-Fürsorgestellen) über Erst- und Wiedererkrankte an aktiver Tuberkulose der Atmungsorgane und anderer Organe.

Unterhaltssicherung ist eine Leistung des Bundes für Grundwehr- und Zivildienstleistende sowie deren Angehörige zur Sicherung des Lebensunterhaltes während der Dauer des Dienstes.

Unterhaltsvorschuss ist eine staatliche Leistung, die im Rahmen der sozialen Sicherung Kindern allein erziehender Eltern einen Mindestunterhalt garantiert. Das Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) sichert unter bestimmten Voraussetzungen bis zu insgesamt 72 Monaten den Unterhalt für Kinder unter 12 Jahren, die bei einem allein erziehenden leiblichen Elternteil leben und keine ausreichenden Unterhaltszahlungen des Unterhaltsverpflichteten oder Waisenbezüge bekommen.

Übertragbare (meldepflichtige) Krankheiten: Übertragbare Krankheiten, die von den Berichtspflichtigen an die Gesundheitsämter bzw. Hygieneinstitute gemeldet werden.

Veranstaltungen in Freizeitstätten sind einzelne Angebote im Wochenverlauf (z. B.: Durchführung einer erlebnispädagogischen Maßnahme).

Wohngeld ist eine finanzielle Hilfe von Bund und Land nach dem Wohngeldgesetz. Wohngeld wird als Zuschuss zur Miete oder Belastung gezahlt. Damit soll auch einkommensschwächeren Bevölkerungsschichten ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen ermöglicht werden.

Wohngeld wird gezahlt als Mietzuschuss für den Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers und als Lastenzuschuss für den Eigentümer eines selbst genutzten Eigenheimes oder einer selbst genutzten Eigentumswohnung.

Auf den Erhalt von Wohngeld besteht beim Vorliegen bestimmter Voraussetzungen ein Rechtsanspruch. Die Bewilligung erfolgt nach Antragsstellung durch die zuständigen Wohngeldstellen. Die Höhe des zu gewährenden Wohngeldes richtet sich nach der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, der Höhe des Gesamteinkommens und der Höhe der zuschussfähigen Miete oder Belastung.

10.1 Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen in Chemnitz nach Jahren

Einrichtung/Träger	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Krankenhäuser/Einrichtungen (Standorte)	9	9	9	9	9	9
davon bei öffentlichen Trägern	5	5	5	5	5	5
freigemeinnützigen Trägern	3	3	3	3	3	3
privaten Trägern	1	1	1	1	1	1

Quellen: DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein
 Klinik Carolabad
 Klinikum Chemnitz gGmbH
 Suchtfachklinik Magdalenenstift
 Zeisigwaldkliniken Bethanien gGmbH
 Geriatrische Rehabilitationsklinik

10.2 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte nach Fachgebieten und Jahren

Fachgebiet	Ärzte ¹⁾ am 31.12.					
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Allgemeinmedizin	169	167	169	169	172	171
Anästhesiologie	68	66	73	78	82	81
Augenheilkunde	25	26	29	32	31	32
Chirurgie	69	71	74	76	77	63
Diagnostische Radiologie	31	30	29	29	29	28
Frauenheilkunde/Geburtshilfe	55	53	57	59	57	59
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	25	26	26	26	24	25
Haut- und Geschlechtskrankheiten	19	19	19	19	19	19
Innere Medizin	126	123	133	126	134	134
Kinderheilkunde ²⁾	57	57	55	52	53	52
Neurologie/Nervenheilkunde/Neurochirurgie	31	31	36	38	42	54
Orthopädie	31	33	40	50	55	51
Pathologie	7	7	7	11	8	7
Strahlentherapie	8	9	8	11	12	12
Urologie	22	22	23	23	23	26
Sonstige Gebiete	52	70	124	118	125	130
Ärzte ohne bzw.in einer Weiterbildung	172	176	159	186	210	224
Ärzte im Praktikum	.	.	-	-	-	-
Insgesamt	967	986	1 061	1 103	1 153	1 168
Zahnmedizin	229	228	228	226	227	234

¹⁾ einschließlich Assistenzärzte, Kieferorthopäden und Ärzte im Praktikum

²⁾ einschließlich Kinderchirurgie, Kinder-/Jugendpsychiatrie

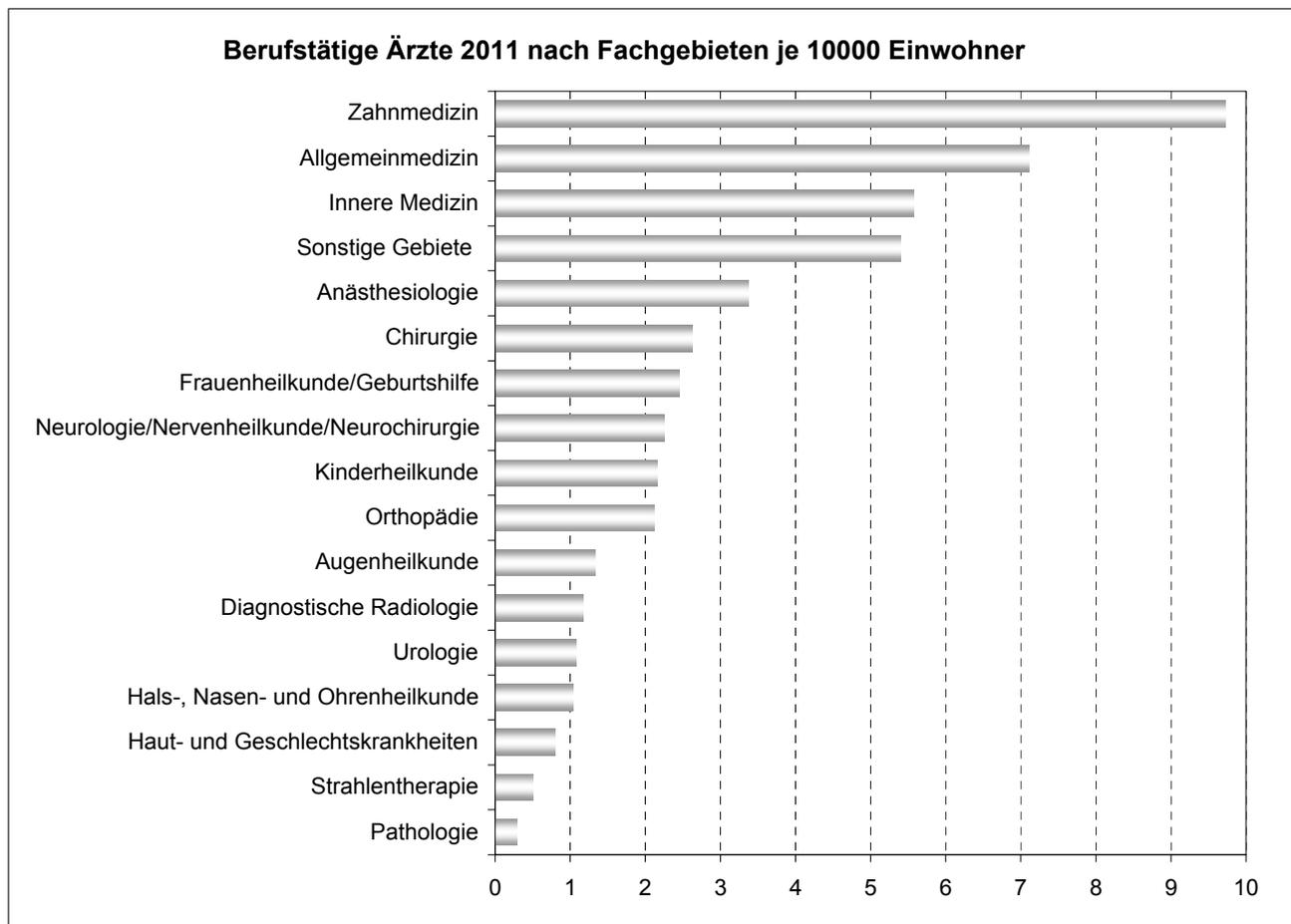
Quellen: DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein
 Klinik Carolabad
 Klinikum Chemnitz gGmbH
 Suchtfachklinik Magdalenenstift
 Zeisigwaldkliniken Bethanien gGmbH
 Geriatrische Rehabilitationsklinik
 Kassenärztliche Vereinigung
 Kassenzahnärztliche Vereinigung

10.3 Apothekenwesen nach Jahren

Apotheken	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Öffentliche Apotheken am 31.12.	66	65	66	64	65	65
Öffentliche Apotheken je 10000 Einwohner	2,7	2,7	2,7	2,6	2,7	2,7
Apotheker in öffentlichen Apotheken	84	91	88	91	97	99

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

10 Gesundheit und Soziales



10.4 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern nach Bereichen und Jahren

Personalgruppe	Beschäftigte am 31.12.					
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Nichtärztliches Personal	2 893	2 905	2 934	3 145	3 261	3 205
davon Pflegedienst	1 742	1 759	1 810	1 912	1 961	1 974
Medizinisch-technischer Dienst	402	418	396	468	492	484
Funktionsdienst	450	465	476	534	593	555
Klinisches Hauspersonal	23	6	3	1	1	2
Wirtschafts-/Versorgungsdienst	26	24	17	11	14	14
Technischer Dienst	14	12	10	10	11	10
Verwaltungsdienst	110	99	112	118	120	115
Sonderdienste	14	14	18	18	19	18
Sonstige Bereiche	112	108	92	73	50	33
Auszubildende mit Ausbildungsvertrag	349	336	329	344	371	373
darunter in der Krankenpflege	288	268	271	286	303	307
in der Kinderkrankenpflege	18	18	18	18	20	20
in der Krankenpflegehilfe	2	-	-	15	48	41

Quellen: DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein
 Klinik Carolabad
 Klinikum Chemnitz gGmbH
 Suchtfachklinik Magdalenenstift
 Zeisigwaldkliniken Bethanien gGmbH
 Geriatrische Rehabilitationsklinik

10.5 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte in freier Praxis

Ärzte/Zahnärzte	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Ärzte	439	457	513	514	520	534
Einwohner je Arzt	556	531	471	468	463	450
Zahnärzte ¹⁾	227	226	225	223	224	232
Einwohner je Zahnarzt	1 075	1 075	1 073	1 079	1 075	1 037

¹⁾ nur Vertragszahnärzte (= niedergelassene Zahnärzte, angestellte Zahnärzte, Kieferorthopäden, Kieferchirurgen)

Quellen: Kassenärztliche Vereinigung
Kassenzahnärztliche Vereinigung

10.6 Krankenbetten und Pflegetage in Krankenhäusern nach Fachrichtungen

Jahr	Fachabteilung	Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	Pflegetage	Fälle	Mittlere Verweildauer in Tagen
2010	Augenheilkunde	29	6 533	2 208	2,96
	Chirurgie	443	121 716	13 101	9,29
	darunter Unfallchirurgie	108	33 785	3 932	8,59
	Frauenheilkunde/Geburtshilfe	148	39 769	8 475	4,69
	Geriatrische Rehabilitation	97	35 474	1 600	22,17
	Haut- und Geschlechtskrankheiten	46	14 163	2 144	6,61
	HNO-Heilkunde	52	12 219	3 160	3,87
	Innere Medizin	850	240 415	32 685	7,36
	Kinderheilkunde/Kinderchirurgie	171	36 462	6 167	5,91
	Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	29	8 442	1 284	6,57
	Neurochirurgie	44	15 878	1 414	11,23
	Neurologie	127	42 836	4 223	10,14
	Nuklearmedizin	20	6 035	887	6,80
	Orthopädie	105	30 531	3 305	9,24
	Psychiatrie/Psychotherapie	213	66 098	3 114	21,23
	Psychotherapeutische Medizin	120	38 766	1 056	36,71
	Strahlentherapie	36	10 103	828	12,20
Urologie	84	24 068	4 534	5,31	
Sonstige Fachbereiche	29	7 395	603	12,26	
2011	Augenheilkunde	29	6 517	2 084	3,13
	Chirurgie	452	120 964	13 048	9,27
	darunter Unfallchirurgie	108	36 383	4 225	8,61
	Frauenheilkunde/Geburtshilfe	143	38 259	8 122	4,71
	Geriatrische Rehabilitation	108	37 124	1 649	22,51
	Haut- und Geschlechtskrankheiten	50	15 090	2 414	6,25
	HNO-Heilkunde	51	11 664	3 032	3,85
	Innere Medizin	811	234 838	32 910	7,14
	Kinderheilkunde/Kinderchirurgie	171	36 208	6 601	5,49
	Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	29	8 498	1 300	6,54
	Neurochirurgie	44	17 496	1 383	12,65
	Neurologie	124	40 759	4 410	9,24
	Nuklearmedizin	20	6 139	843	7,28
	Orthopädie	109	32 760	3 188	10,28
	Psychiatrie/Psychotherapie	219	66 532	3 315	20,07
	Psychotherapeutische Medizin	135	41 172	1 163	35,40
	Strahlentherapie	36	9 818	873	11,25
Urologie	81	21 777	4 428	4,92	
Sonstige Fachbereiche	29	7 222	579	12,47	

Quellen: DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein
Klinik Carolabad
Klinikum Chemnitz gGmbH
Suchtfachklinik Magdalenenstift
Zeisigwaldkliniken Bethanien gGmbH
Geriatrische Rehabilitationsklinik

10 Gesundheit und Soziales

10.7 Gestorbene im ersten Lebensjahr

Gestorbene	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Gestorbene im ersten Lebensjahr	4	3	3	4	5	5
Gestorbene je 1000 Lebendgeborene	2,2	1,6	1,5	2,1	2,4	2,5

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

10.8 Selbsttötungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Jahren

Selbsttötungen	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Selbsttötungen	37	31	42	47	43	26
darunter Männer	24	19	30	34	34	18
davon unter 15 Jahren	-	-	-	-	-	-
15 bis unter 25 Jahre	2	1	3	4	4	-
25 bis unter 45 Jahre	9	4	7	6	6	4
45 bis unter 65 Jahre	14	11	14	12	8	8
65 bis unter 75 Jahre	1	8	11	16	15	7
75 Jahre und älter	11	7	7	9	10	7
Selbsttötungen je 100000 Einwohner ¹⁾	15,0	12,6	17,1	19,3	17,7	10,7

¹⁾ Einwohnerzahl des Statistischen Landesamtes

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

10.9 Erkrankungen an ausgewählten übertragbaren Krankheiten nach Jahren

Erkrankung	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Gastroenteritiden, bakteriell ¹⁾	510	550	503	570	733	747
darunter Salmonellen	158	210	142	96	91	85
Shigellose	4	3	-	1	-	-
Gastroenteritiden, viral ²⁾	1 711	1 518	2 964	2 008	1 440	1 557
darunter Noroviren	809	931	1 870	1 068	649	566
Meningitis epidemica	8	-	2	-	4	2
Hepatitis A, B und C	13	17	41	26	43	19
Influenza A und B	/	226	138	482	10	168
Keuchhusten	22	12	21	26	37	114

¹⁾ Salmonellen, Escheria coli, EHEC, Campylobacter, Yersinien, Shigellen, Kryptosporidien, Lamblien, Clostridium difficile

²⁾ Rotaviren, Noroviren, Astroviren, Adenoviren

Quelle: Stadt Chemnitz, Gesundheitsamt

10.10 Häufigste auffällige Befunde bei Einschülern

Personengruppe/Befund	Anzahl/Anteil der Einschüler mit Befund an der Gesamtzahl im Schuljahr in %				
	2006/2007	2007/2008	2008/2009 ¹⁾	2009/2010	2010/2011
Untersuchte Einschüler	1 632	1 670	1 714	1 744	1 702
Herabsetzung der Sehschärfe	19,2	14,9	17,0	19,1	27,7
Hörstörungen	7,2	6,1	5,7	6,4	8,1
Allergische Rhinitis/Asthma bronchiale /Ekzem	9,2	10,5	10,0	8,8	9,6
Kyphose/Skoliose/Morbus Scheuermann	6,6	6,4	7,2	5,2	5,8
Haltungsschwäche	6,3	5,3	4,7	6,9	5,6
Übergewicht/Adipositas	6,1	7,5	7,0	5,8	5,6
Sprachstörungen	25,5	28,4	37,5	37,8	35,0
Störungen der Grobmotorik	15,4	17,4	25,0	17,4	15,3
Störungen der Feinmotorik	16,6	26,6	32,7	30,2	28,6
Emotional-psychosoziale Auffälligkeiten	12,6	14,2	19,7	15,9	14,6

¹⁾ Ab dem Schuljahr 2008/2009 wurde die Berechnungsgrundlage der Einschüler um die Förderschüler ergänzt.

Quelle: Stadt Chemnitz, Gesundheitsamt

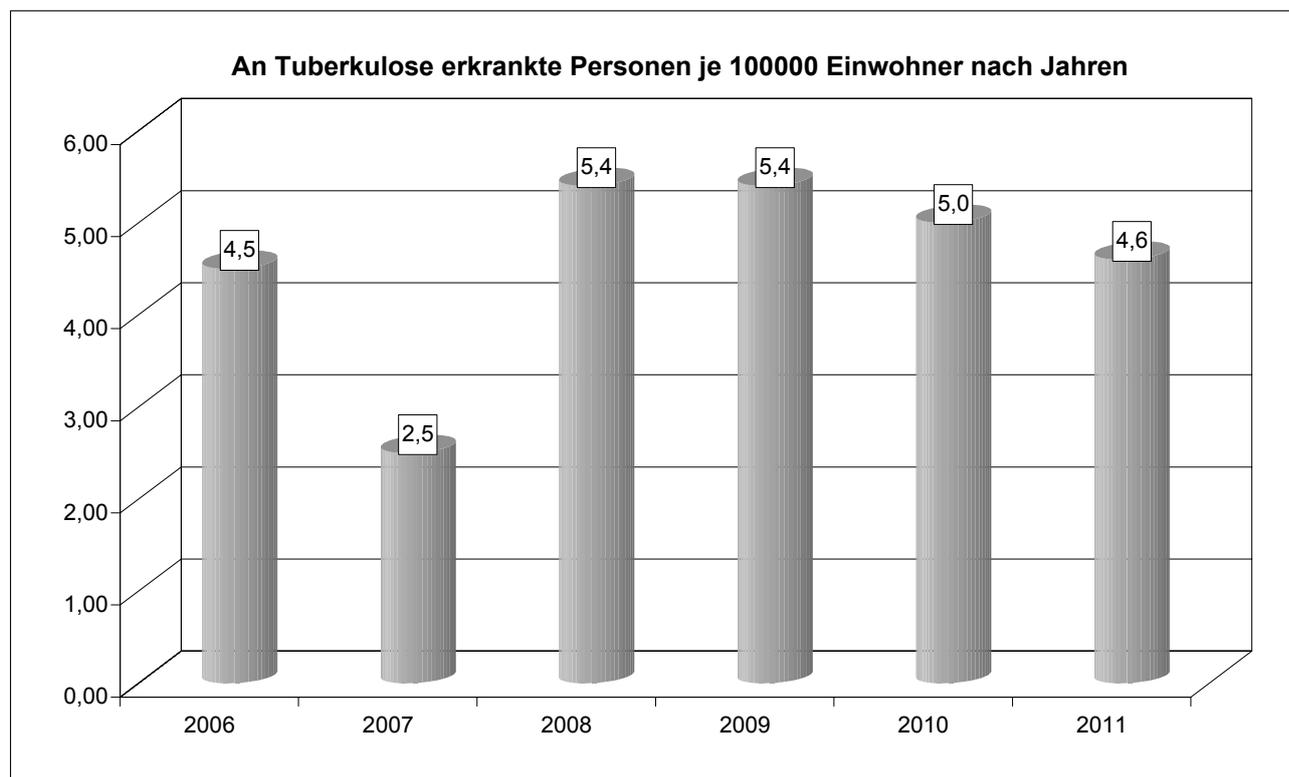
10.11 Gemeldete Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten nach Jahren

Erkrankung	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Gemeldete Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten	205	169	261	455	398	395
davon an Syphilis	27	24	27	29	12	19
Gonorrhoe	27	28	43	56	51	34
Chlamydien	70	107	180	344	310	317
M. hominis	81	10	11	26	25	25

Quelle: Stadt Chemnitz, Gesundheitsamt

10.12 Tuberkuloseerkrankte nach Art der Erkrankung und Jahren

Art der Erkrankung	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Tuberkulose der Atmungsorgane	9	5	11	13	12	11
davon mit Nachweis von Tuberkulosebakterien	9	5	11	12	12	11
ohne Nachweis von Tuberkulosebakterien	-	-	-	1	-	-
davon Ersterkrankte	8	4	10	12	12	9
Wiedererkrankte	1	1	1	1	-	2
Tuberkulose anderer Organe	2	1	2	-	-	-
Insgesamt	11	6	13	13	12	11



Quelle: Stadt Chemnitz, Gesundheitsamt

10 Gesundheit und Soziales

10.13 Tageseinrichtungen für Kinder und Projekte der Jugendhilfe

Einrichtungen/Projekte/Plätze	Kommunale Einrichtungen am 31.12.			Einrichtungen freier Träger am 31.12.		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011
Tageseinrichtungen für Kinder	72	74	74	60	63	62
davon Kindertagesstätten/Integrationskinder- tagesstätten	45	47	47	49	51	50
Frühfördereinrichtungen	-	-	-	1	1	1
Horte/Integrationshorte	23	23	22	9	9	9
Einrichtungen der Ganztagsbetreuung	4	4	5	1	2	2
Platzkapazität in Tageseinrichtungen für Kinder	8 245	8 734	8 544	6 717	6 712	7 317
davon in Kindertagesstätten/Integrationskinder- tagesstätten	4 827	5 138	5 233	5 659	5 661	4 819
darunter für Hortkinder/Kinder der Ganztagesbetreuung	718	748	759	1 092	1 012	915
Frühfördereinrichtungen	-	-	-	60	60	60
Horten/Integrationshorten	3 085	3 132	2 944	953	938	2 338
darunter Kinder der Ganztagesbetreuung	57	93	47	12	12	12
Einrichtungen der Ganztagsbetreuung	390	464	367	45	53	100
Tagespflege						
Anzahl Tagesmütter	-	-	-	18	45	46
Platzkapazitäten	-	-	-	58	194	228
Familienbildungsstätte §16 SGB VIII	1	1	1	1	1	1
Erziehungs- und Familienbildungsstelle §28 SGB VIII	1	1	1	3	3	3

Quelle: Stadt Chemnitz, Amt für Jugend und Familie

10.14 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen und Projekte der Jugendhilfe

Einrichtungen/Plätze/Projekte	2007	2008	2009	2010	2011
Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen	33	33	33	30	27
Angebote der außerschulischen Jugendbildung	17	18	18	17	16
Spielmobile	1	1	1	1	1
Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen	71	66	63	72	65
Angebote der schulbezogenen Jugendarbeit	23	21	15	14	16
Angebote der Soziokultur	35	37	38	28	24
Angebote der Jugendverbandsarbeit (§ 12 SGB VIII)	24	24	23	24	23
Weitere Projekte der Jugendarbeit					
Jugendsozialarbeit					
Begleitetes Wohnen	8	8	8	6	7
Mobile Jugendarbeit	4	4	4	4	4
Leistungsangebote der Jugendhilfe	-	-	7	9	9
darunter: Beratungsstellen	2	2	2	2	2
Begleitung bei Ausbildung und Berufseinstieg	-	1	2	2	2
Leistungsangebote Schulsozialarbeit	17	17	18	19	20
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz/Projekte mit Primärprävention					
Gewaltprävention	6	7	7	6	5
Suchtprävention	2	3	2	2	2
Sexualprävention	2	2	2	2	2
Medienpädagogik	4	5	5	4	4
Konsum und Werbung	1	1	-	-	-
Projekte mit Beratungsanteil	5	7	6	6	6
Stationäre/teilstationäre Einrichtungen					
Stationäre Wohnformen und Wohngruppen	23	23	23	21	21
darunter Heilpädagogische Tagesgruppen	2	2	2	2	4
Kinder und Jugendnotdienst	1	1	1	1	1
Platzkapazitäten stationärer Wohnformen und Wohngruppen	191	183	177	181	181
darunter in Heilpädagogischen Tagesgruppen	16	16	20	20	33
im Kinder- und Jugendnotdienst	12	12	12	12	12

Quelle: Stadt Chemnitz, Amt für Jugend und Familie

10.15 Jugendhilfemaßnahmen nach Jahren

Maßnahme	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Veranstaltungen in Freizeitstätten	7 614	7 426	7 699	7 351	6 850	6 170
Besucher in 1000 Personen	270	287	282	249	220	185
Maßnahmen der Familienbildung	1 065	1 163	1 149	1 283	1 819	1 786
darunter Veranstaltungen zur offenen Familienarbeit	42	102	34	17	31	37
Beratungsfälle Familien- und Erziehungsberatung	1 189	1 236	1 266	1 293	1 279	1 368
Ambulante Hilfen nach SGB VIII am 31.12.	243	300	357	379	361	396
Teilstationäre Hilfen nach SGB VIII am 31.12.	7	13	16	21	20	25
Stationäre Hilfen nach SGB VIII am 31.12.	350	363	359	357	381	407
Anzahl der Inobhutnahmen des Jahres	307	306	326	340	376	391
darunter unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	24	35	29	32	29	26
Adoptionen	41	21	21	23	28	20
Verfahren mit dem Familiengericht						
darunter Fälle zu Sorgerechts- und Umgangsverfahren	409	629	1 134 ¹⁾	1 184 ¹⁾	699	318
Fälle der Kindeswohlgefährdung	-	-	381 ¹⁾	490 ¹⁾	209	212
Gerichtliche Maßnahmen zum Entzug der elterlichen Sorge	7	22	42	81	78	84
Straftäter - Zugänge Jugendgerichtshilfe	1 549	1 548	1 381	1 101	1 201	1 169
davon Jugendliche (14 bis 17 Jahre)	763	711	583	441	505	520
Heranwachsende (18 bis 20 Jahre)	786	837	798	660	696	649
Teilnahme an gerichtlichen Hauptverhandlungen	1 078	1 082	1 032	760	793	809
Bestellte Amtspflegschaften am 31.12.	78	73	68	72	76	65
Amtsvormundschaften für Minderjährige am 31.12.	207	180	184	186	189	210
davon gesetzliche Amtsvormundschaften	49	44	34	33	35	32
bestellte Amtsvormundschaften	158	136	150	153	154	178
Beurkundungen in Vaterschafts- und Unterhaltsangelegenheiten	2 494	2 610	3 055	2 965	3 222	3 312
davon Unterhaltserhöhungen	477	439	644	458	547	429
Vaterschaft, Unterhalt	85	92	62	56	54	61
Zustimmung der Mutter zur Vaterschafts- anerkennung	71	80	65	52	64	67
Zustimmung des Kindes nach §§1595, 1596 BGB	27	31	15	21	12	12
Vaterschaft, Unterhalt und Zustimmung der Mutter	66	38	45	21	17	21
Vaterschaft und Zustimmung der Mutter	893	963	1 138	1 190	1 215	1 309
Zustimmung des Ehemannes nach §1599 BGB	11	22	29	18	21	19
Mutterschaftsanerkenntnisse	12	4	16	12	5	7
Sorgeerklärungen	852	941	1 041	1 137	1 287	1 387
Beistandschaften am 31.12.	267	261	258	276	279	291
Prozessvertretungen für minderjährige Kinder	70	53	70	81	53	62
Bewilligungen von Unterhaltsvorschuss	788	830	888	947	958	929
Minderjährige mit laufenden Leistungen am 31.12.	2 485	2 590	2 380	2 508	2 663	2 749

¹⁾ Zählung der Verhandlungen; ab 2010 Zählung der Anzahl Fälle

Quelle: Stadt Chemnitz, Amt für Jugend und Familie

10 Gesundheit und Soziales

10.16 Betreuungen volljähriger Hilfsbedürftiger nach dem Betreuungsgesetz

Verfahren	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Anhängige Betreuungsverfahren am 31.12.	3 667	3 619	3 677	3 860	4 476	4 700
davon Betreuungen durch Mitarbeiter der örtlichen Betreuungsbehörde	57	54	60	39	46	36
Betreuungen durch Mitarbeiter anerkannter Betreuungsvereine	268	283	299	327	336	343
Betreuungen durch sonstige Einzelbetreuer (Familienangehörige ehrenamtliche Betreuer und Berufsbetreuer)	3 342	3 390	3 318	3 494	4 094	4 321

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.17 Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Leistungen der Sozialhilfe nach Jahren

Empfänger/Bedarfsgemeinschaften am 31.12.	2008	2009	2010	2011
Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	475	440	415	430
darunter unter 18 Jahren	63	69	45	82
davon männlich	295	270	249	251
weiblich	180	170	166	179
davon Deutsche	451	415	383	410
Ausländer	24	25	32	20
Bedarfsgemeinschaften ¹⁾	446	414	386	400
Empfänger von weiteren Hilfen außerhalb von Einrichtungen ²⁾	1 886	1 913	1 490	2 053
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen	1 460	1 447	1 486	1 583
davon voll erwerbsgeminderte Personen	595	588	608	650
davon männlich	333	341	351	375
weiblich	262	247	257	275
Personen 65 Jahre und älter	865	859	878	933
davon männlich	328	330	346	378
weiblich	537	529	532	555
davon Deutsche	508	490	508	560
Ausländer	357	369	370	373
Bedarfsgemeinschaften	1 293	1 273	1 315	1 406
Empfänger von Leistungen der Sozialhilfe innerhalb von Einrichtungen	375	381	402	412
davon mit Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nur weitere Hilfen ²⁾	156	142	139	131
davon männlich	219	239	263	281
weiblich	89	92	105	115
davon unter 18 Jahre	286	289	297	297
über 65 Jahre	7	9	9	9
	368	372	393	403

¹⁾ Eine Bedarfsgemeinschaft bilden die mit ihrem Einkommen und Vermögen in die Bedürftigkeitsprüfung der Hilfe zum Lebensunterhalt einbezogenen Personen.

²⁾ Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für Behinderte und sonstige Hilfen

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.18 Bruttoausgaben der Sozialhilfe nach Jahren (örtlicher Sozialhilfeträger)

Sozialhilfeart	2007	2008	2009	2010	2011
	Ausgaben in 1000 €				
außerhalb von Einrichtungen					
Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt	1 208	1 956	2 404	2 139	1 983
davon laufende Leistungen mit einmaligen Beihilfen an Empfänger laufender Leistungen	1 124	1 837	2 301	2 041	1 891
einmalige Beihilfen an sonstige Hilfeempfänger	23	60	57	35	36
Maßnahmen gemeinnützige Arbeit	61	59	46	63	56
Ausgaben für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	5 901	6 217	6 492	6 649	6 703
Ausgaben für weitere Hilfen	4 995	4 887	5 800	6 417	5 804
davon Ausgaben Hilfe zur Pflege	1 306	1 699	1 946	2 121	2 179
Eingliederungshilfe für Behinderte	675	962	1 140	1 355	1 495
Hilfe zur Gesundheit	2 479	1 507	2 117	2 317	1 325
sonstige Hilfen	535	719	597	624	805
innerhalb von Einrichtungen					
Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt	391	344	325	299	289
Ausgaben für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	414	424	427	392	373
Ausgaben für weitere Hilfen	4 635	5 076	5 732	6 055	6 413
davon Hilfe zur Pflege	1 151	1 118	1 285	1 274	1 362
Eingliederungshilfe für Behinderte	3 459	3 943	4 430	4 762	5 035
Hilfe zur Gesundheit	7	-	-	-	-
sonstige Hilfen	18	15	17	19	16

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.19 Haushalte mit Wohngeld nach Jahren

Haushalte mit Wohngeld am 31.12.	2006	2007	2008	2009 ¹⁾	2010	2011
Insgesamt	4 617	4 171	4 158	5 576	5 363	4 901
davon Mietzuschuss	4 445	4 049	4 037	5 419	5 221	4 798
Lastenzuschuss	172	122	121	157	142	103
Wohngeldhaushalte je 1000 Einwohner	19	17	17	23	22	20

¹⁾ Änderung des Wohngeldrechtes zum 01.01.2009

Quellen: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.20 Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Haushalte mit Wohngeld

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	2006	2007	2008	2009 ¹⁾	2010	2011
	€					
Insgesamt	79	75	76	101	104	96
und zwar Mietzuschuss	78	74	75	101	104	95
Lastenzuschuss	105	112	92	128	122	133

¹⁾ Änderung des Wohngeldrechtes zum 01.01.2009

Quellen: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Stadt Chemnitz, Sozialamt

10 Gesundheit und Soziales

10.21 Haushalte mit Wohngeld nach Beteiligung am Erwerbsleben und Jahren

Haushalte mit Wohngeld/Erwerbsstatus	2006	2007	2008	2009 ¹⁾	2010	2011
Haushalte mit Wohngeld am 31.12.	4 617	4 171	4 158	5 576	5 363	4 901
davon Bezugspersonen						
Selbständige	184	131	113	106	116	90
Beamte/Angestellte	598	538	525	745	701	648
Arbeiter	553	474	483	698	635	497
Arbeitslose	369	243	324	508	326	241
Rentner/Pensionäre	2 403	2 361	2 325	2 880	2 862	2 674
Studenten/Sonstige	510	424	388	639	723	751

¹⁾ Änderung des Wohngeldrechtes zum 01.01.2009

Quellen: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.22 Durchschnittsbeträge für Wohnkosten und Wohnfläche

Anzahl/Belastung	2006	2007	2008	2009 ¹⁾	2010	2011
Durchschnittliche(s) monatliche(s)						
Miete/Belastung vor der Wohngeld- gewährung in €	300	302	307	322	325	331
Wohngeld in €	79	75	76	101	104	96
Miete/Belastung nach der Wohngeld- gewährung in €	221	227	232	.	.	.
Durchschnittliche benutzte Wohnfläche in m ²	53	52	53	54	54	54

¹⁾ Änderung des Wohngeldrechtes zum 01.01.2009

Quellen: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.23 Empfänger von Leistungen der Unterhaltssicherung und Kriegsofopferfürsorge nach Jahren

Empfänger/Leistungen	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Empfänger von Leistungen zur Unterhalts- sicherung	208	197	161	156	123	74
Angewiesene Leistungen in 1000 €	435	400	337	347	299	191
Empfänger von Kriegsofopferfürsorge ¹⁾	37	31	24	.	.	.
Angewiesene Leistungen in 1000 €	26	22	23	.	.	.

¹⁾ ab 2009 vom Kommunalen Sozialverband Sachsen (KSV) erfasst

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.24 Begegnungseinrichtungen nach Jahren

Anzahl/Veranstaltungen/Teilnehmer	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Einrichtungen am 31.12. in freier Trägerschaft (kommunal bezuschusst) ¹⁾	13	13	13	19	20	19
Veranstaltungen	5 935	5 429	5 787	10 461	11 599	16 153
Teilnehmer	81 561	78 175	76 219	107 066	123 632	133 985

¹⁾ bis 2008 nur Begegnungsstätten; ab 2009 Zusammenfassung von Begegnungsstätten und Bürgertreffs zu Begegnungseinrichtungen

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.25 Altenpflegeheime nach Jahren

Anzahl/Kapazität/Belegung am 31.12.	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Altenpflegeheime	21	24	27	27	27	27
darunter in freier Trägerschaft	13	15	15	15	15	15
Plätze	2 499	2 771	3 004	3 010	3 054	3 058
darunter Einbettzimmer	1 381	1 585	1 754	1 742	1 744	1 764
Zweibettzimmer	559	593	625	634	655	647
Plätze je 1000 Einwohner mit 65 Jahren und älter	41	44	47	46	47	47

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.26 Angebote für Menschen mit Behinderung nach Jahren

Plätze/Wohnungen am 31.12.	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Werkstattplätze für Behinderte ¹⁾	640	702	741	770	770	782
Heime für Behinderte	5	5	5	5	5	5
Wohnheimplätze für Behinderte	370	374	349	389	389	389
davon geistig Behinderte	177	182	182	205	205	205
seelisch Behinderte	133	101	101	101	101	101
Körperbehinderte	32	32	32	32	32	32
Blinde und Sehbehinderte ²⁾	28	31	34	51	51	51
Plätze zum ambulant betreuten Wohnen für Behinderte	225	226	231	278	321	317

¹⁾ nur für Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger

²⁾ ab 2007 Blindenzentrum

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.27 Wohnheime für Aussiedler und jüdische Emigranten nach Jahren

Anzahl/Kapazität/Belegung am 31.12.	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Wohnheime für Aussiedler						
Wohnheime für Aussiedler ¹⁾	1	1	1	1	1	-
Plätze	33	33	33	33	33	6
Untergebrachte Aussiedler	4	9	3	-	2	6
darunter Kinder im Schulalter (6 bis 17 Jahre)	1	1	-	-	-	2
Auslastung in %	12	27	9	0	6	100
Wohnheime für jüdische Emigranten						
Wohnheime für Jüdische Emigranten ¹⁾	1	1	1	1	1	-
Plätze	33	33	33	33	33	5
Untergebrachte jüdische Emigranten	13	26	22	18	13	-
darunter Kinder im Schulalter (6 bis 17 Jahre)	6	1	1	2	2	-
Auslastung in %	39	79	67	55	39	0

¹⁾ Heim geschlossen, da Ende 2010 kein Bedarf mehr vorhanden, Unterbringung in zwei Wohnungen mit 6 bzw. 5 Plätzen

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10 Gesundheit und Soziales

10.28 Unterbringung von Wohnungslosen nach Jahren

Projekte/Kapazität/Belegung am 31.12.	2006	2007 ¹⁾	2008	2009	2010	2011 ²⁾
Einrichtungen für Wohnungslose	3	2	2	2	2	2
davon in kommunaler Trägerschaft	1	1	1	1	1	1
freier Trägerschaft	2	1	1	1	1	1
Plätze in Einrichtungen und Einzelwohnen	120	89	89	86	86	73
davon in Wohnobjekten	83	53	53	53	53	46
im Nachtquartier	18	17	17	17	17	14
im Einzelwohnen	18	19	19	16	16	13
darunter belegte Plätze	65	68	64	59	60	53
davon in Wohnobjekten	49	50	41	37	41	36
darunter Frauen	11	7	4	4	9	3
Kinder	8	2	-	-	-	-
im Nachtquartier	3	4	9	8	8	6
im Einzelwohnen	13	14	14	14	14	11
Auslastung in %	54	76	72	69	70	72

¹⁾ Schließung der Einrichtung Zeisigwaldstraße 2007

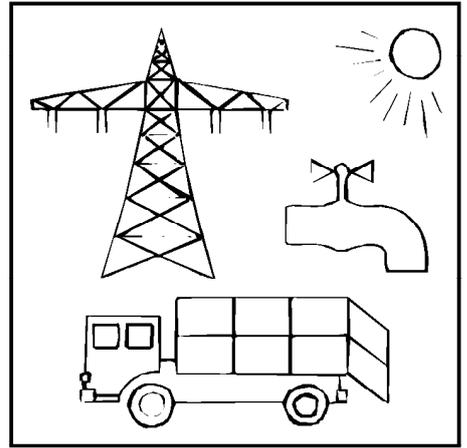
²⁾ am 30.06.2011 Schließung des Objektes Oberfrohaer Str. 21, dadurch verringerte Kapazität

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.29 Schwerbehinderte Menschen nach Jahren

Personengruppe	31.12.2005	31.12.2007	31.12.2009	31.12.2011
Schwerbehinderte	19 318	19 174	21 144	22 693
davon männlich	9 081	9 070	10 033	10 830
weiblich	10 237	10 104	11 111	11 863
davon bis 14 Jahre	252	234	296	364
15 bis 24 Jahre	614	572	565	516
25 bis 44 Jahre	2 059	1 942	2 066	2 159
45 bis 59 Jahre	4 124	4 192	4 644	4 675
60 bis 64 Jahre	2 389	2 109	2 179	2 813
65 Jahre und älter	9 880	10 125	11 394	12 166
davon Behinderungsgrad von 50	5 192	5 223	5 788	6 446
Behinderungsgrad von 60	2 885	2 911	3 153	3 344
Behinderungsgrad von 70	2 110	2 081	2 196	2 325
Behinderungsgrad von 80	2 403	2 362	2 610	2 741
Behinderungsgrad von 90	1 115	1 121	1 266	1 356
Behinderungsgrad von 100	5 613	5 476	6 131	6 481
davon Behinderung des Bewegungsapparates	4 616	4 512	4 614	4 760
Behinderung des der Sinnesorgane	2 930	2 834	2 971	3 102
Behinderung der inneren Organe	6 185	6 108	6 794	7 218
Behinderung des Gehirns bzw. der Psyche	3 962	4 066	4 569	5 107
sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	1 625	1 654	2 196	2 506
Schwerbehinderte je 1000 Einwohner	78	78	87	93

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



11 Versorgung und Verbrauch

11.1 Stromversorgung nach Jahren

Leistung/Einrichtung ¹⁾	Einheit	2009	2010	2011
Länge des Stromnetzes Kabel	km	2 840	2 849	2 857
darunter Niederspannungsnetz	km	2 021	2 027	2 035
Umspannwerke	Anzahl	10	10	10
Trafostationen	Anzahl	890	885	879
NS-Hausanschlüsse	Anzahl	22 840	26 401	26 577
Entnommene Jahresarbeit der Netzkunden ²⁾	MWh	861 251	877 311	893 483

¹⁾ Netzgebiet der Netzgesellschaft mbH Chemnitz

²⁾ Absatz an Letztverbraucher

Quelle: Netzgesellschaft mbH Chemnitz

11.2 Gasversorgung nach Jahren

Leistung/Einrichtung ¹⁾	Einheit	2009	2010	2011
Länge des Gasnetzes	km	938	976	975
darunter Niederdrucknetz	km	492	520	520
Hausanschlüsse	Anzahl	19 087	19 085	19 109
Erdgaszähler	Anzahl	37 412	36 727	36 334
Entnommene Jahresarbeit der Netzkunden ²⁾	MWh	1 328 083	1 580 706	1 133 168

¹⁾ Netzgebiet der Netzgesellschaft mbH Chemnitz

²⁾ Absatz an Letztverbraucher

Quelle: Netzgesellschaft mbH Chemnitz

11.3 Fernwärme/-kälteversorgung nach Jahren

Leistung/Einrichtung	Einheit	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Fernwärmeabsatz	GWh	771,6	699,5	712,8	739,4	803,8	771,5
Nahwärmeabsatz	GWh	35,6	32,2	39,8	42,7	45,0	59,5
Kälteabsatz	GWh	10,8	11,3	11,9	12,7	12,3	14,0
Fernwärmekunden	Anzahl	2 880	2 789	2 772	2 767	2 752 ¹⁾	2 842 ¹⁾
Nahwärmekunden	Anzahl	310	310	320	313	397 ¹⁾	620 ¹⁾
Kältekunden	Anzahl	20	21	24	26	26	25
Länge des Fernwärmenetzes	km	323,7	315,0	311,6	287,1	275,3	272,8
primär	km	150,5	146,7	145,7	146,0	145,4	145,2
sekundär	km	173,2	168,3	165,9	141,1	129,9	127,6
Umformerstationen	Anzahl	299	299	302	311	315	317
Hausanschlussstationen für Fernwärme	Anzahl	1 347	1 399	1 399	1 448	1 449	1 443
Länge des Kältenetzes	km	4,4	4,4	4,4	4,6	4,7	4,7
Hausstationen Fernkälte	Anzahl	11	11	11	12	12	12

¹⁾ ohne Betriebsverbrauch

Quelle: eins energie in sachsen GmbH & Co. KG

11 Versorgung und Verbrauch

11.4 Trinkwasserversorgung nach Jahren

Einrichtung/Leistung	Einheit	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Trinkwasserverkauf	1000 m ³	10 618,0	10 507,0	10 713,3	10 267,0	10 435,1	10 298,1
Trinkwasserkunden	Anzahl	30 921	30 955	31 018	31 133	31 238 ¹⁾	31 486 ¹⁾
Rohrnetzlänge	km	1 453,5	1 457,3	1 463,6	1 468,0	1 470,3	1 473,6
davon Hauptversorgungsleitungen	km	978,7	978,5	978,4	978,1	976,0	975,7
Hausanschlussleitungen	km	474,8	478,8	485,2	489,9	494,3	497,9
Hochbehälter	Anzahl	19	19	19	17	17	17
Pumpwerke	Anzahl	4	4	4	4	4	4
Hausanschlüsse	Anzahl	29 790	29 874	29 995	30 194	30 419	30 708

¹⁾ ohne Betriebsverbrauch

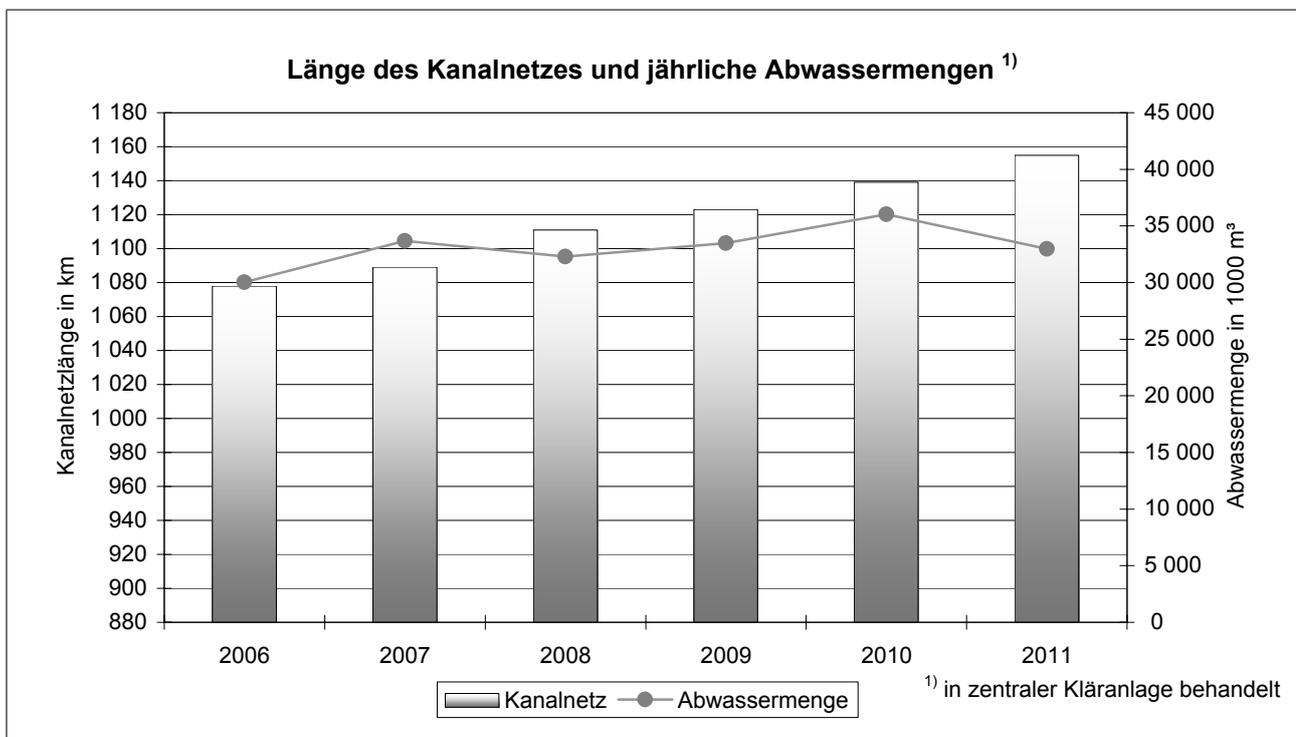
Quelle: eins energie in sachsen GmbH & Co. KG

11.5 Abwasserentsorgung nach Jahren

Kennziffer	Einheit	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Kläranlagen	Anzahl	10	8	7	5	4	3
Kanalnetzlänge	km	1 078	1 089	1 111	1 123	1 139	1 155
Anschlussgrad an Kanalnetz	%	95	96	96	97	97	98
Kanalnetz und Kläranlage	%	93	95	95	96	97	97
Abwassermenge ¹⁾	1000 m ³	30 021	33 693	32 306	33 481	36 025	32 962
Fäkalschlammanfall	1000 m ³	22	20	18	16	15	13
Abwasserpumpwerke	Anzahl	41	42	42	42	42	43
Regenrückhalteeinrichtungen	Anzahl	77	79	82	84	85	90
Kapazität	m ³ /h	49 988	51 086	51 700	52 817	.	57 648

¹⁾ Zulauf zentrale Kläranlage

Quelle: eins energie in sachsen GmbH & Co. KG

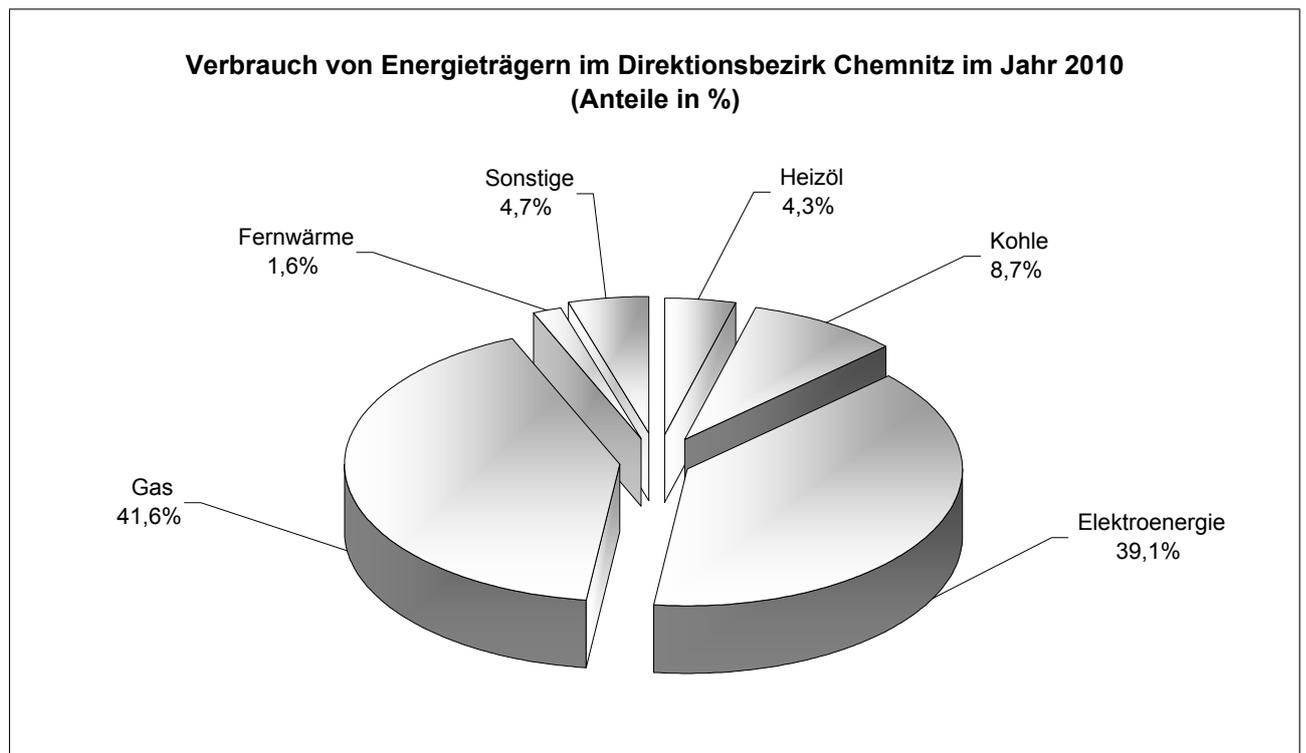


Quelle: eins energie in sachsen GmbH & Co. KG

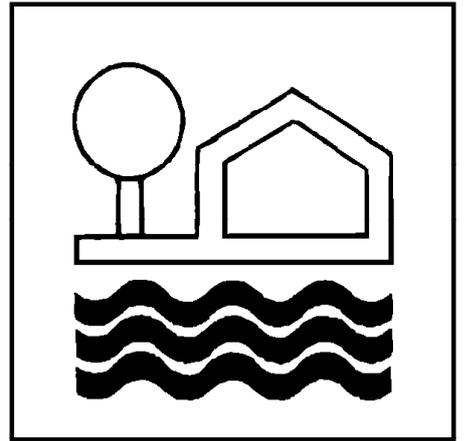
11.6 Verbrauch von Energieträgern im Direktionsbezirk Chemnitz nach Jahren

Energieträger	2006	2007 ¹⁾	2008	2009	2010
	Verbrauch in 1000 MJ				
Insgesamt	27 068 498	27 759 559	28 515 180	25 797 278	29 274 137
darunter Heizöl	1 753 509	1 595 672	1 620 363	1 200 987	1 258 820
Kohle	1 452 774	1 791 027	2 255 729	2 127 766	2 551 053
Elektroenergie	10 185 397	10 872 657	11 199 114	10 037 224	11 436 132
Gas	11 002 836	11 488 807	11 436 680	10 568 235	12 183 079
Erneuerbare Energien	.	434 943	345 997	481 075	2 985 480
Fernwärme	1 068 756	459 174	438 749	425 103	462 709
Sonstige Energieträger	.	.	1 218 547	956 888	2 387 600

¹⁾ Bis 2007 Regierungsbezirk Chemnitz, Energiewerte aufgrund Gebietsänderung nicht vergleichbar.



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



12 Umwelt

12.0 Vorbemerkungen

Daten zum Umweltschutz werden vom Statistischen Landesamt nach dem Gesetz über Umweltstatistiken vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158) und Verordnung Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), erhoben.

Die Erfassung der Immissionswerte obliegt im Freistaat Sachsen dem Landesamt für Umwelt und Geologie. Um die gesetzlichen Forderungen zu erfüllen, betreibt der Freistaat Sachsen ein automatisches Immissionsmessnetz zur Überwachung der Luftbelastung, das alle Anforderungen der neuen EU-Gesetze erfüllt. Die Messungen werden mit kontinuierlich registrierenden Geräten durchgeführt.

Bedeutende Gartendenkmale: Laut Sächsischem Denkmalschutzgesetz (SächsDenkmalSchG vom 3. März 1993, zuletzt geändert am 14. November 2002) versteht man unter einem Denkmal vom Menschen geschaffene Sachen, Sachgesamtheiten, Teile und Spuren von Sachen einschließlich ihrer natürlichen Grundlagen, deren Erhaltung wegen ihrer geschichtlichen, künstlerischen, wissenschaftlichen, städtebaulichen oder landschaftsgestaltenden Bedeutung im öffentlichen Interesse liegt. Als bedeutendes Gartendenkmal können folgende, im SächsDenkmalSchG aufgeführte Objekte auftreten:

- Orte zu geschichtlichen Ereignissen und deren Umgebung (Parks und Gärten),
- Denkmalschutzgebiete (und darin enthaltene Garten- und Parkelemente),
- Werke der Garten- und Landschaftsgestaltung, historische Landschaftsformen wie Dorffluren, Haldenlandschaften,
- Steinmale (als Bestandteil von Garten- und Parklandschaften oder als Einzelwerk und Umgebung betrachtet),
- Sammlungen (z. B. botanische Sammlungen),
- Werke der bildenden Kunst und des Kunsthandwerkes (auftretend als Gärten und Parks oder als schützenswerte Umgebung anderer Kunstobjekte).

Körperschaftswald: Gemäß Waldgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG vom 10. April 1992) § 3 Abs. 2 ist ein Körperschaftswald im Sinne des Gesetzes der Wald, der im Alleineigentum der Gemeinden, der Zweckverbände sowie der sonstigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts steht, die der Aufsicht des Freistaates Sachsen unterstehen.

12.1 Entsorgungsleistungen der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung nach Jahren

Abfallart	Einheit	2007	2008	2009	2010	2011
Restabfall	t	33 953	33 769	34 246	34 195	34 710
Bioabfall	t	21 595	21 285	22 443	20 827	23 264
Sperrabfall	t	9 243	8 998	9 680	10 206	10 078
davon aus Straßensammlungen	t	3 576	3 366	3 550	4 128	3 461
von Wertstoffhöfen	t	5 667	5 632	6 131	6 078	6 617
Papier	t	15 766 ¹⁾	15 974 ¹⁾	16 496	16 395	16 607
Beräumte Restabfallbehälter (in 1000)	Stück	840 ²⁾	840 ²⁾	837	832	834
Beräumte Großcontainer	Stück	3 339	3 559	3 668	4 087	4 743
Beräumte Bioabfallbehälter (in 1000)	Stück	915 ²⁾	930 ²⁾	931	900	938
Beräumte PPK ³⁾ -Abfallbehälter (in 1000)	Stück	-	-	520	521	536

¹⁾ Menge inkl. Anteil laut Verpackungsverordnung §6 (12,9 %), ab 2009 über Lizenzmenge

²⁾ tatsächliche Leerungen anhand bereitgestellter Behälter (bisher Leerungen lt. Tourenplan)

³⁾ Einführung der haushaltsnahen Entsorgung von Pappe, Papier und Kartonagen (PPK) ab 2008

Quelle: Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz

12.2 Fahrzeugbestand zur Sicherung der Entsorgungsleistungen nach Jahren

Fahrzeugart	2007	2008	2009	2010	2011
PKW	12	12	12	12	11
LKW	117	113	117	116	113
darunter LKW Müllwagen	37	36	41	39	36
LKW für Kippmulden	2	2	2	1	1
LKW für Abroller	10	6	5	5	5
LKW Kipper offener Kasten	18	18	17	17	16
LKW offener Kasten	20	20	20	20	18
LKW geschlossener Kasten	6	7	7	7	8
LKW Fäkalienwagen	9	8	8	8	8
LKW mit Wechselaufbau	15	16	17	19	21
SAM ¹⁾ Straßenreiniger	11	10	11	10	12
SAM ¹⁾ Kanalreiniger	4	4	4	3	3
SAM ¹⁾ Streuautomat	.	4	4	4	3
Anhänger	9	8	8	9	10
Sonstige Fahrzeuge	12	13	14	17	14
Insgesamt	165	164	170	171	166

¹⁾ Selbstfahrende Arbeitsmaschine

Quelle: Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz

12.3 Wertstoffsammlungen im Rahmen des Dualen Systems nach Jahren

Wertstoffe	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	Tonnen					
Aufkommen	29 326	29 878	30 107	30 944	30 854	31 053
davon Glas	6 371	6 550	5 729	5 695	5 881	6 156
Papier, Pappe, Kartonagen	15 564	15 766	15 974	16 496	16 394	16 607
Leichtstoffe (Metalle, Kunststoffe)	7 391	7 562	8 404	8 753	8 579	8 290
Verwertung ¹⁾	26 382	29 878	30 107	30 944	30 854	31 053
davon Glas	6 371	6 550	5 729	5 695	5 881	6 156
Papier, Pappe, Kartonagen	15 564	15 766	15 974	16 496	16 394	16 607
Leichtstoffe (Metalle, Kunststoffe)	4 447	7 562	8 404	8 753	8 579	8 290

¹⁾ Differenzen zwischen Aufkommens- und Verwertungsmengen resultieren aus Lagerbeständen der beauftragten Firmen.

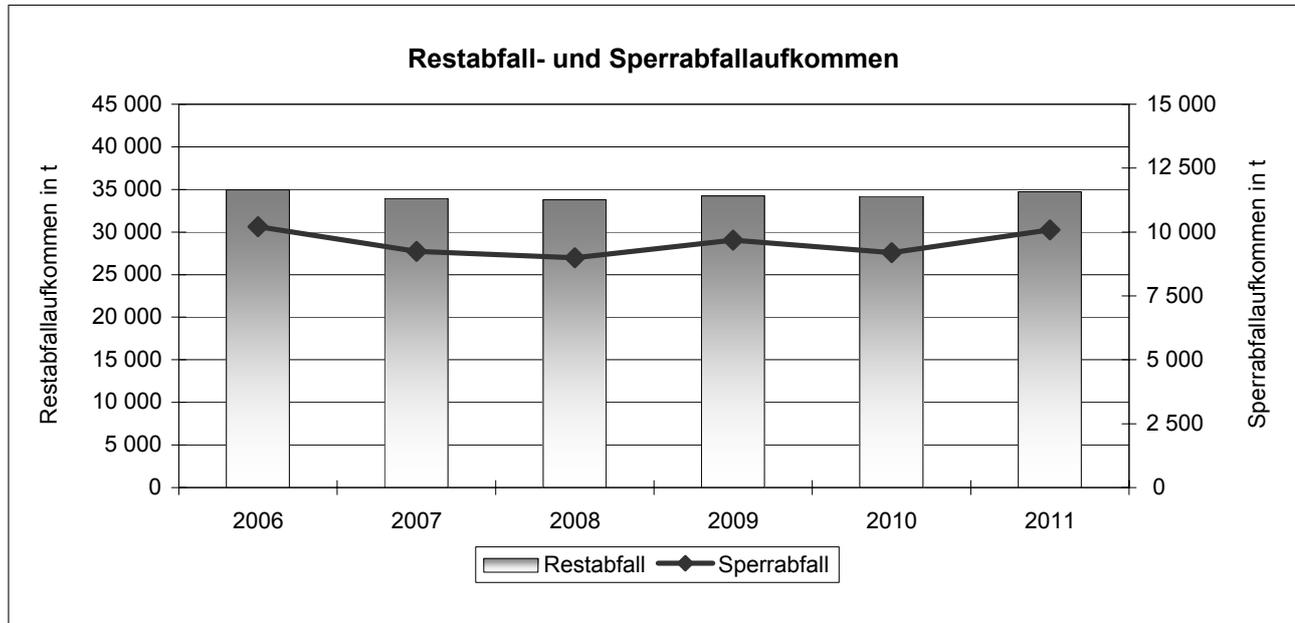
Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12 Umwelt

12.4 Sperrabfallaufkommen aus Haushalten nach Jahren

Kennziffer	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	Tonnen					
Sperrabfallaufkommen	10 215	9 243	8 998	9 680	9 195	10 078
davon aus Straßensammlungen	3 432	3 371	2 754	3 117	3 148	3 461
von Wertstoffhöfen	6 783	5 872	6 244	6 563	6 047	6 617

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt



Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.5 Entsorgung von Problemstoffen mittels Schadstoffmobil nach Jahren

Abfallart	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	Tonnen					
Farben und Lacke	106,2	92,7	85,3	86,5	98,8	110,2
Lösungsmittel	8,7	8,2	8,1	8,2	6,5	8,3
Säuren und Laugen	1,3	1,0	1,1	1,2	0,9	1,3
Pflanzenschutzmittel	1,7	2,1	1,9	1,6	2,4	2,8
Altöl und ölhaltige Rückstände	5,7	5,0	4,5	4,6	5,7	6,8
Kleinbatterien/Bleiakkus	2,4	7,3	6,3	6,7	3,9	4,9
Sonstige schadstoffhaltige Abfälle	15,3	12,6	8,4	6,8	3,4	3,1

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.6 Beräumung kommunaler und privater Grundstücke nach Jahren

Kennziffer	Einheit	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Grundstücke	Anzahl	310	334	311	295	304	287
Beräumung von Sperrmüll	m ³	270	305	220	200	220	220
Schmierstoffen	l	2 108	1 960	1 500	1 250	1 380	1 300
PKW-Reifen	Anzahl	253	278	40	15	30	30
Kühlschränken	Anzahl	21	17	15	20	20	10
Haushaltgroßgeräten	Anzahl	109	51	23	10	10	10
PKW-Batterien	Anzahl	51	18	10	-	-	-
PKW-Wracks	Anzahl	72	80	42	32	43	53

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.7 Containerstandplätze zur Wertstofffassung nach Jahren

Sammelplätze	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Standplätze	383	383	375	375	367	367
Aufgestellte Depotcontainer	1 579	1 359	1 348	1 348	778	778
davon für Glas	1 149	1 149	1 140	1 140	734	734
Papier	430	210	208	208	44	44

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.8 Immissionswerte (Monatsmittelwerte), Messstelle Chemnitz-Mitte

Jahr	Monat	Stickstoffmonoxid	Stickstoffdioxid	Ozon	Feinstaub (PM ₁₀)
		µg/m ³			
2010	Januar	13	34	31	38
	Februar	10	33	50	28
	März	10	29	53	23
	April	6	25	62	26
	Mai	3	19	53	17
	Juni	3	20	69	15
	Juli	3	20	81	17
	August	4	22	52	14
	September	9	25	37	13
	Oktober	10	28	29	21
	November	12	27	28	17
	Dezember	24	38	27	26
2011	Januar	14	33	34	21
	Februar	17	34	37	39
	März	13	35	41	37
	April	6	27	61	25
	Mai	4	23	72	17
	Juni	3	18	66	13
	Juli	3	17	59	12
	August	5	21	53	16
	September	11	26	38	19
	Oktober	16	26	31	20
	November	53	42	14	39
	Dezember	5	21	38	8

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie

12.9 Grenzwerte zum Schutz der menschlichen Gesundheit nach der 22. BImSchV¹⁾

Komponente	Einheit	Meßwert	Zeitraum	Gültigkeit
Schwefeldioxid	µg/m ³	350 ²⁾	als Stundenmittelwert	ab 01.01.2005
Stickstoffdioxid	µg/m ³	200 ³⁾	als Stundenmittelwert	ab 01.01.2010
Kohlenmonoxid	mg/m ³	10	als 8 h-Mittelwert	ab 01.01.2005
Feinstaub (PM ₁₀)	µg/m ³	50 ⁴⁾	als 24 h-Mittelwert	ab 01.01.2005
Blei im Staubniederschlag	µg/m ³	0,5	Jahresmittelwert	ab 01.01.2005

Schwellen- und Zielwerte der Ozonkonzentration nach 33. BImSchV¹⁾

Schwellenwert zum Schutz der menschlichen Gesundheit	180 µg/m ³	als 1 h-Mittelwert
Schwellenwert für die Unterrichtung der Bevölkerung	180 µg/m ³	als 1 h-Mittelwert
Schwellenwert für die Auslösung des Warnsystems	240 µg/m ³	als 1 h-Mittelwert
Zielwert zum Schutz der menschlichen Gesundheit ⁵⁾	120 µg/m ³	als 8 h-Mittelwert

1) Bundes-Immissionsschutzgesetz -Verordnung über Immissionswerte

2) bei 24 zugelassenen Überschreitungen im Kalenderjahr

3) bei 18 zugelassenen Überschreitungen im Kalenderjahr

4) bei 35 zugelassenen Überschreitungen im Kalenderjahr

5) bei 25 zugelassenen Überschreitungen im Kalenderjahr, gültig ab 2010

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie

12 Umwelt

12.10 Brunnenbestand nach Jahren

Brunnen	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Registrierte Brunnen	3 722	3 774	3 836	3 888	3 903	4 024
davon Industrie- und Gewerbebrunnen	216	230	210	225	217	229
darunter genutzte Brunnen	62	65	67	70	70	92
Hausbrunnen	3 506	3 544	3 626	3 663	3 686	3 795
darunter Nutzung als Eigenversorgungsanlage	40	40	40	40	54	54
Durch Hausbrunnen eigenversorgte Einwohner	137	137	137	137	171	171

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.11 Behelfsentwässerungsanlagen nach Jahren

Anlagen	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Überprüfte Behelfsentwässerungsanlagen für häusliche Abwässer	12 512	12 748	12 820	12 855	12 876	12 902
Einleitungserlaubnisse für vorgereinigte häusliche Abwässer	765	793	840	903	1 007	1 094

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.12 Abwasservorbehandlungsanlagen und Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen nach Jahren

Anlagen	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Industrielle und gewerbliche Abwasservorbehandlungsanlagen	1 141	1 151	1 155	1 167	1 173	1 174
darunter stillgelegte Anlagen	78	78	78	78	78	78
Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	4 462	4 612	4 754	4 850	4 871	4 883
davon Ölheizungen	3 303	3 383	3 462	3 508	3 514	3 518
Tankstellen	182	185	185	188	190	190
darunter stillgelegte Tankstellen	64	65	66	66	66	66
Sonstige Anlagen ¹⁾	977	1 049	1 107	1 104	1 167	1 175

¹⁾ Anlagen zum Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Herstellen, Behandeln und Verwenden von wassergefährdenden Stoffen

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.13 Landschaftsschutzgebiete und Naturschutzgebiete am 31.12.2011

Landschaftsschutzgebiete (LSG) ¹⁾ /Naturschutzgebiete (NSG) ^{1)/} Flora-Fauna-Habitat (FFH) ²⁾	Fläche in ha ³⁾
LSG Rabensteiner Wald - Pfaffenberg	1 074,58
Pfarrhübel - Alte Harth - Berbisdorfer Flur	724,00
Augustusburg - Sternmühlental	1 537,00
Kohlung - Ebersdorfer Gründe	377,37
Ebersdorfer Wald - Glösbachtal	182,04
Talsperre Einsiedel - Kemtauer Wald	138,01
Muldental - Chemnitztal	91,51
Lichtenwalde	6,51
NSG Um den Eibsee	39,00
Am Schusterstein	4,70
FFH Chemnitztal	101,00
Zschopautal	25,00
Zwönitztal	39,00
Separate Fledermausquartiere	0,50

¹⁾ Festgesetzte Gebiete nach Sächsischem Naturschutzgesetz und bestehende Altschutzgebiete nach DDR-Recht

²⁾ Schutzgebiet nach Europäischem Recht

³⁾ bei kreisübergreifenden Gebieten nur städtischer Anteil

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.14 Flächennaturdenkmale am 31.12.2011

Flächennaturdenkmale (FND) ¹⁾	Fläche in ha
Waldtümpel im Forst Oberrabenstein	5,0
Fischteiche an der Autobahn	5,0
Himmelschlüsselwiese (Teil 1)	4,9
Rieselfläche Wasserwerkspark	4,9
Zwönitzfluss Wasserwerkspark	4,9
Erlensumpf	4,9
Alter Exerzierplatz	4,9
Quellgebiet im südlichen Zeisigwald	4,9
Hangwald Wasserwerkspark	4,8
Quelltäler der Ebersdorfer Gründe	4,7
Feuchtwiesen am Indianerteich	4,6
Feuchtgebiet am mittleren Kaßbergbach	4,4
Himmelschlüsselwiese (Teil 2)	4,4
Grenzwaldbach (Teil 1)	4,4
Reichenbrander Teiche	4,4
Alte Lehmgrube Altendorf	4,2
Grenzwaldbach (Teil 2)	4,1
Obstwiese Wasserwerkspark	4,0
Chemnitz-Altwasser Glösa	3,8
Stadtparkhang	3,8
Buchenbestand am Grünen Weg	3,7
Draisdorfer Teiche	3,6
Hintere Wiese	3,2
Feldteiche Mittelbach	3,1
Buchenbestand am Bethanien-Krankenhaus	3,0
Streuobstwiese Reichenbrand (Teil 2)	3,0
Fischzuchtgrund	3,0
Buchenbestand am Denkmal der Versöhnung	2,9
Streuobstwiese Reichenbrand (Teil 1)	2,8
Wiesengang Harthau	2,6
Amphibolitlinse Draisdorf	2,6
Erlenbruchwald am Auritzbach	2,4
Hoppberg Rabenstein	2,3
Fuchsberg	2,2
Schwämmteich Klaffenbach	2,0
Ratssteinbruch	1,9
Buchenbestand am Goldborn	1,8
Feuchtgebiet am Goldbach Grüna	1,8
Pezenburgteiche	1,7
Buchenbestand östlich vom Grenzweg	1,6
Drei Eichen-Adelsberg	1,3
Ehemaliger Kalkbruch Draisdorf	1,2
Brückners Unterer Teich	1,2
Murschnitzer Feldteiche	1,2
Badwiese Ebersdorf	1,1
Dohlenschlafplatz Rottluff	1,0
Felsendome Rabenstein	0,6
Orchideenwiese Wittgensdorf	0,4

¹⁾ Festgesetzte Gebiete nach Sächsischem Naturschutzgesetz und bestehende Altschutzgebiete nach DDR-Recht

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12 Umwelt

12.15 Naturdenkmale am 31.12.2011

Naturdenkmale (ND) ¹⁾	
Esskastanie Jägerschlößchenstraße 82	Winterlinde Röhrsdorf
Stieleichen Kirche Reichenbrand	Winterlindenallee Röhrsdorf
Stieleiche („Teuerungseiche“) Einsiedel	2 Eichen Wittgensdorf
Winterlinde („Lutherlinde“) Klaffenbach	Trauerweide Wittgensdorf
Eibengruppe, Pfarrgarten Kleinolbersdorf	Baumgruppe Röhrsdorf
Winterlinde, Ackerflur Kleinolbersdorf	2 Blutbuchen Wittgensdorf
Sommerlinde Oberrabenstein an der Oberfrohaer Straße (an der alten Schäferei)	

¹⁾ Festgesetzte Gebiete nach Sächsischem Naturschutzgesetz und bestehende Altschutzgebiete nach DDR-Recht.

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.16 Biotoppflege und -gestaltung nach Jahren

Leistung	Einheit	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Mahd in Flächennaturdenkmalen und geschützten Biotopen ¹⁾	ha	211,0	216,8	207,0	194,0	194,0	200,0
darunter extensive Beweidung als Projekt	ha	30	38	38	42	-	-
sonstige extensive Beweidung	ha	82,3	72,0	63,0	43,6	-	-
Anlage, Erneuerung, Ausbesserung von Benjeshecken	lfd. m	-	-	-	270	-	-
Gehölzpflanzungen	Anzahl	300	-	20	900	-	4
Bachrenaturierung	lfd. m	-	-	20	-	-	-
Grundstückskäufe zu Naturschutzzwecken	ha	1,5	11,2	-	-	32,1	-
Montage von Nistkästen für Dohlen	Anzahl	-	6	9	1	21	11
Nistkästen für Turmfalken	Anzahl	3	7	7	1	10	18
Nistkästen für Kleinvögel	Anzahl	1	-	1	6	31	8
Fledermauskästen	Anzahl	30	4	50	44	81	22
Sonstige Nisthilfen ²⁾	Anzahl	239	362	459	324	345	301
Bau von Krötenleiteinrichtungen ³⁾	lfd. m	550	350	350	350	600	1 070
Teichinstandsetzungen/Teichentschlammungen	Anzahl	2	4	2	1	4	1
Teich-, Tümpel- und Altwasserneuanlagen	Anzahl	2	2	1	-	-	-
Heckenpflege (Waldsaumgestaltung)	lfd. m	200	550	500	800	600	600
Sperren zum Schutz wertvoller Biotope	Anzahl	7	2	1	2	1	1
Entbuschung und Auflichtung an Teichen und Wiesen zur Verbesserung des Lichteinfalls	h ⁴⁾	250	150	280	330	220	1 280
Kopfweidenpflege/Schnitt	Anzahl	10	120	65	55	38	45
Neophytenbekämpfung in Schutzgebieten	h	2 000	2 000	2 000	2 000	2 000	2 600
Flurbegrenzung mit Weidepfählen	Anzahl	10	120	40	30	45	15
Aufstellung von Schautafeln	Anzahl	-	-	5	3	5	3
Obstbaumschnitt	Anzahl	25	130	150	6	-	-
Neuanlage/Rekonstruktion von Streuobstwiesen	ha	-	-	-	-	-	1,3
Im ehrenamtl. Naturschutzdienst geleistete Arbeit	h	1 947	2 297	1 745	2 082	1 690	2 128
Anlage von Totholzlagerstellen	Anzahl	3	-	-	-	-	1
Ausstellung von EU-Bescheinigungen im internationalen Artenschutz	Anzahl	-	-	-	74	59	74

¹⁾ naturschutzgerechte Wiesenpflege

²⁾ Nistbatterien bzw. -hilfen für Mauersegler

³⁾ mobile Amphibienleiteinrichtungen

⁴⁾ reine Sägestunden

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.17 Geschützte Landschaftsbestandteile am 31.12.2011

Geschützter Landschaftsbestandteil (GLB) ¹⁾	Fläche in ha
Südlicher Stadtpark	52,0
Trübsbach Park, Furth und Umgebung	47,0
Schönauer Teiche und Umgebung	34,0
Bernsdorfer Bach und Umgebung	23,0
Bahrebachtal	20,0
Eichelteich und Umgebung	14,0
Grundbach Gablenz und Umgebung	7,5
Fiedlers Grund Kleinolbersdorf	2,0
Emmerich-Teiche	2,0
Knöterich-Feuchtwiese	1,2

¹⁾ Festgesetzte Gebiete nach Sächsischem Naturschutzgesetz

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.18 Angebote und Aktivitäten des Umweltzentrums Chemnitz nach Jahren

Angebot/Aktivitäten	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Bestandseinheiten der Umweltbibliothek am 31.12.	7 521	7 471	7 715	8 127	8 307	8 651
Entleihungen in der Umweltbibliothek	2 246	2 093	2 342	2 191	2 207	2 327
Veranstaltungen des Umweltzentrums	143	149	195	126	137	158
davon Bürgerforen und Großveranstaltungen	5	13	25	37	15	20
Weiterbildungsveranstaltungen für Erwachsene	23	10	33	17	7	7
Veranstaltungen für Schulen/Kinder-einrichtungen	50	55	51	48	56	65
Projektstage/Projektwochen	4	4	7	5	5	8
Agenda 21-Veranstaltungen	61	67	79	35	54	58
Teilnehmer an Veranstaltungen	3 305	4 110	3 510	5 280	4 025	3 459
davon Erwachsene	1 850	2 605	2 415	3 530	2 140	1 781
Kinder	1 455	1 505	1 095	1 750	1 885	1 678
Umweltberatungen	1 280	1 295	1 250	1 350	1 200	980

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltzentrum

12.19 Öffentliche Spielplätze und Teiche nach Jahren

Spielplätze/Teiche	Einheit	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Öffentliche Spielplätze	Anzahl	109	107	107	109	111	109
Teiche im öffentlichen Grün	Anzahl	41	41	41	41	41	41
Fläche der Teiche	1000 m ²	237	236	236	236	236	236

Quelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt

12.20 Landwirtschaftliche Flächen und Grünflächen nach Jahren

Flächen	Einheit	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Öffentliches Grün	ha	557,3	563,7	565,3	560,8	561,6	561,7
Verkehrsgrün	ha	113,8	120,1	124,7	124,7	126,0	125,5
Landwirtschaftliche Flächen	ha	964,5	966,5	.	1 005,9	1 065,2	1 064,8
darunter innerhalb Stadtgebiet	ha	.	621,9	.	664,5	699,0	694,2
Gesamtfläche stadteigener Kleingärten	ha	480,6	480,6	477,4	474,9	480,5	480,3
Einzelgärten	ha	151,8	152,1	151,3	149,5	149,0	148,0

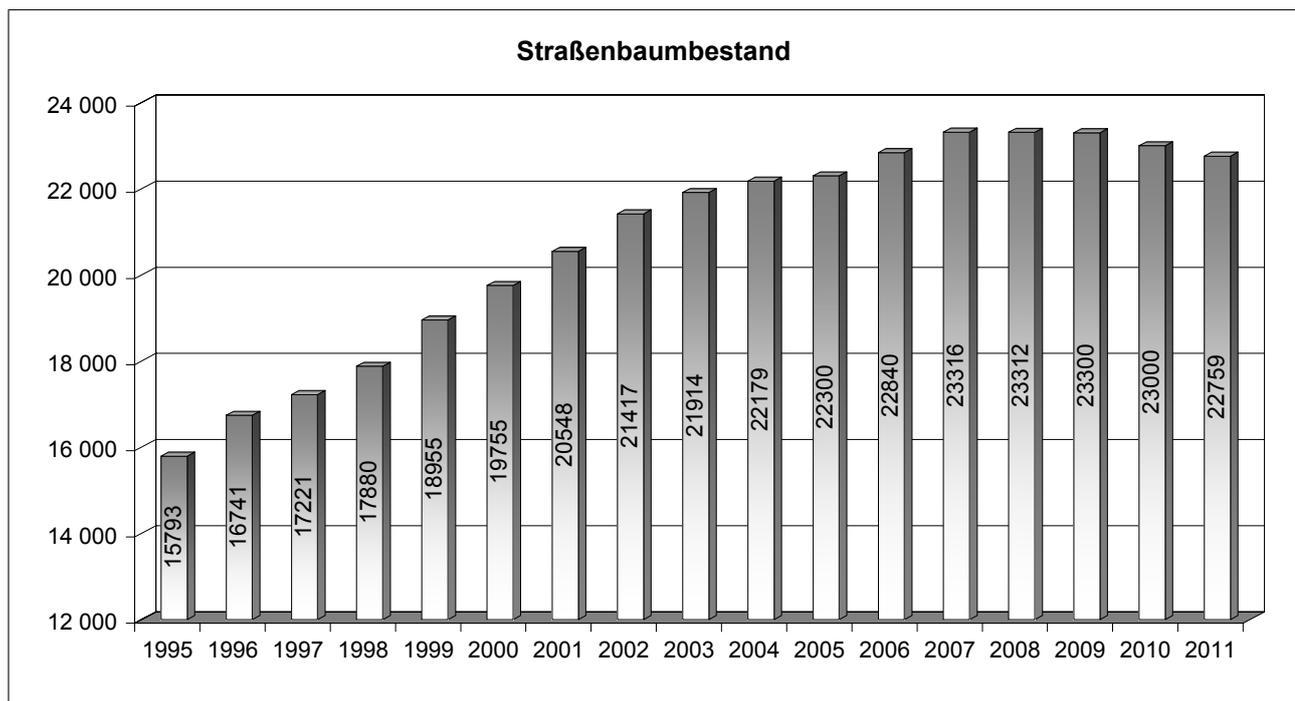
Quelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt

12 Umwelt

12.21 Waldfläche und ausgewählte Maßnahmen zur Waldpflege nach Forstrevieren

Jahr	Waldfläche/Maßnahme	Einheit	Stadtforstrevier Zeisigwald	Stadtforstrevier Saidenbach	Insgesamt
2010	Waldfläche	ha	882,0	556,0	1 438,0
	Pflanzung	ha	1,4	0,2	1,6
	Waldpflege	ha	80,0	21,0	101,0
	Waldführungen	Anzahl	9	3	12
	Bestand an Nistkästen	Anzahl	60	42	102
	Bestand an Fledermauskästen	Anzahl	30	12	42
	Verkauf von Stammholz	m ³ im Festmaß	970	585	1 555
	Verkauf von Industrieholz	m ³ im Festmaß	1 211	764	1 975
	Verkauf von Brennholz	m ³ im Festmaß	108	179	287
	Verkauf von Wildbret	kg	497,8	838,0	1 335,8
2011	Waldfläche	ha	883,0	556,0	1 439,0
	Pflanzung	ha	0,8	2,7	3,5
	Waldpflege	ha	82,0	42,0	124,0
	Waldführungen	Anzahl	8	3	11
	Bestand an Nistkästen	Anzahl	55	40	95
	Bestand an Fledermauskästen	Anzahl	30	12	42
	Verkauf von Stammholz	m ³ im Festmaß	624,4	1 066,7	1 691,1
	Verkauf von Industrieholz	m ³ im Festmaß	1 100,9	519,2	1 620,1
	Verkauf von Brennholz	m ³ im Festmaß	947,4	446,7	1 394,1
	Verkauf von Wildbret	kg	675,4	488,7	1 164,1

Quelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt



Quelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt

12.22 Parkanlagen und begrünte Stadtplätze

Größere Parkanlagen	Fläche in ha	Begrünte Stadtplätze	Fläche in ha
Küchwaldpark	93,7	Schillerplatz	1,9
Stadtpark	70,7	Gerhardt-Hauptmann-Platz	1,6
Schloßteichanlage	19,4	Luisenplatz	1,5
Park Kappel	14,6	Andréplatz	1,4
Botanischer Garten	13,0	Park am Roten Turm	1,2
Park Morgenleite	9,3	Lessingplatz	1,0
Park der Opfer des Faschismus	7,2	Schloßplatz	0,8
Schönherrpark	6,8	Wilhelm-Külz-Platz	0,7
Pelzmühlenpark	5,4	Josephinenplatz	0,6
Wasserschloß Klaffenbach	4,9	Zöllnerplatz	0,6
Marie-Luise-Pleißner-Park	3,2	Scharnhorstplatz	0,6
Schloßbergpark	2,9	Zschopauer Platz	0,4
Uferpark	2,9		
Schloßpark Oberrabenstein	2,5		
Konkordiapark	2,2		
Park Rabenstein	1,5		
Burgpark Oberrabenstein	1,0		

Quelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt

12.23 Parkanlagen und Kleingartenanlagen

Anlagen	Einheit	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Parkanlagen	Anzahl	51	51	33	34	34	34
Fläche	ha	301,7	306,3	261,6	273,6	273,3	273,3
Kleingartenanlagen ¹⁾	Anzahl	216	216	216	215	215	214
Parzellen	Anzahl	17 548	17 548	17 485	17 470	17 467	17 451

¹⁾ nach Bundeskleingartengesetz

Quelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt

12.24 Fläche der Friedhöfe nach Jahren

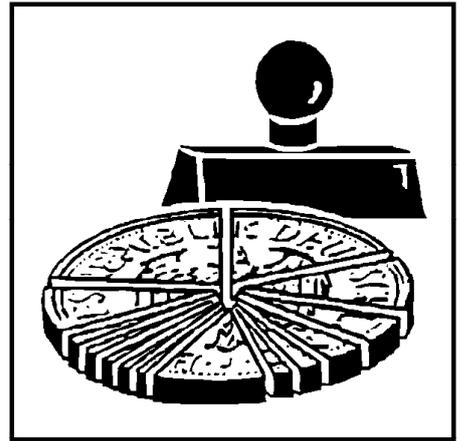
Friedhöfe	Einheit	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Friedhöfe	ha	80,81	80,81	80,81	80,81	80,81	80,81
davon kommunale Friedhöfe	ha	40,39	40,39	40,39	40,39	40,39	40,39
konfessionelle Friedhöfe	ha	40,42	40,42	40,42	40,42	40,42	40,42

Quelle: Friedhofs- und Bestattungsbetrieb der Stadt Chemnitz

12.25 Leistungen des Friedhofs- und Bestattungswesens nach Jahren (Kommunale Friedhöfe)

Leistungen	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Einäscherungen	3 453	3 772	3 902	4 153	4 135	4 440
Urnenbeisetzungen	2 324	2 307	2 374	2 484	2 271	2 496
Erdbestattungen	48	42	34	44	37	35

Quelle: Friedhofs- und Bestattungsbetrieb der Stadt Chemnitz



13 Verwaltung

13 Verwaltung

13.0 Vorbemerkungen

Gesetzliche Grundlage für die Erfassung der Ausgangsdaten zum Realsteuervergleich ist das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert am 27. Mai 2010 (BGBl. I S. 671), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert am 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Arbeitseinheit: Eine Arbeitseinheit entspricht einer Vollbeschäftigung mit einer Arbeitszeit von i. d. R. 40 Wochenstunden.

Vollzeit: entspricht 1,0 Arbeitseinheiten

Teilzeit: umfasst alle Arbeitsverhältnisse mit einer Sollarbeitszeit unterhalb der tariflichen Wochenarbeitszeit von i. d. R. 40 Stunden, also auch diejenigen der tariflich Beschäftigten im Geltungsbereich (Zeitraum 01.04.2003 - 31.03.2009) des Bezirkstarifvertrages (BTV).

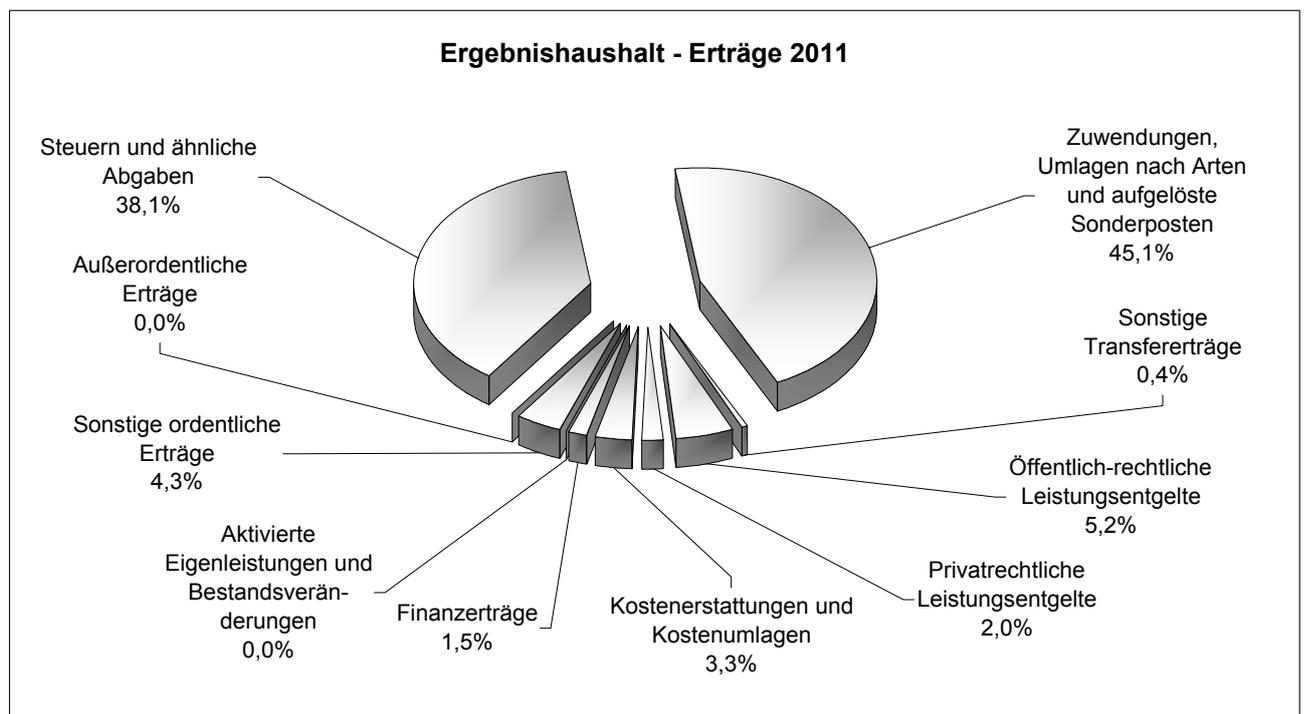
Hebesatz: Von der Gemeinde für das jeweilige Kalenderjahr festgelegter Prozentsatz, der auf die Messbeträge der Realsteuern angewendet wird und der für die einzelnen Realsteuerarten unterschiedlich hoch sein kann.

Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR): Bei der Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 fand erstmals das doppelte Rechnungswesen Anwendung. Die bisherige Einnahmen-Ausgaben-Rechnung wurde durch die Darstellung des Ressourcenverbrauchs abgelöst. Dies brachte die Einführung neuer Rechnungsgrößen, Erträge und Aufwendungen, mit sich. Das NKR bildet den Ressourcenverbrauch durch eine Gegenüberstellung von Erträgen und Aufwendungen ab. Erträge und Aufwendungen beinhalten dabei alle zahlungswirksamen und nicht zahlungswirksamen Größen, die Einfluss auf das Vermögen der Stadt nehmen. Dabei werden die bisherigen Einnahmen und Ausgaben nicht nur durch Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen ersetzt, sondern auch durch neue Planungselemente wie Abschreibungen (§ 44 SächsKomHVO-Doppik), Bildung und Auflösung von Sonderposten (§ 40 SächsKomHVO-Doppik) und Bildung und Auflösung von Rückstellungen (§ 41 SächsKomHVO-Doppik) ergänzt.

13.1 Ergebnishaushalt 2011 (Planwerte)¹⁾

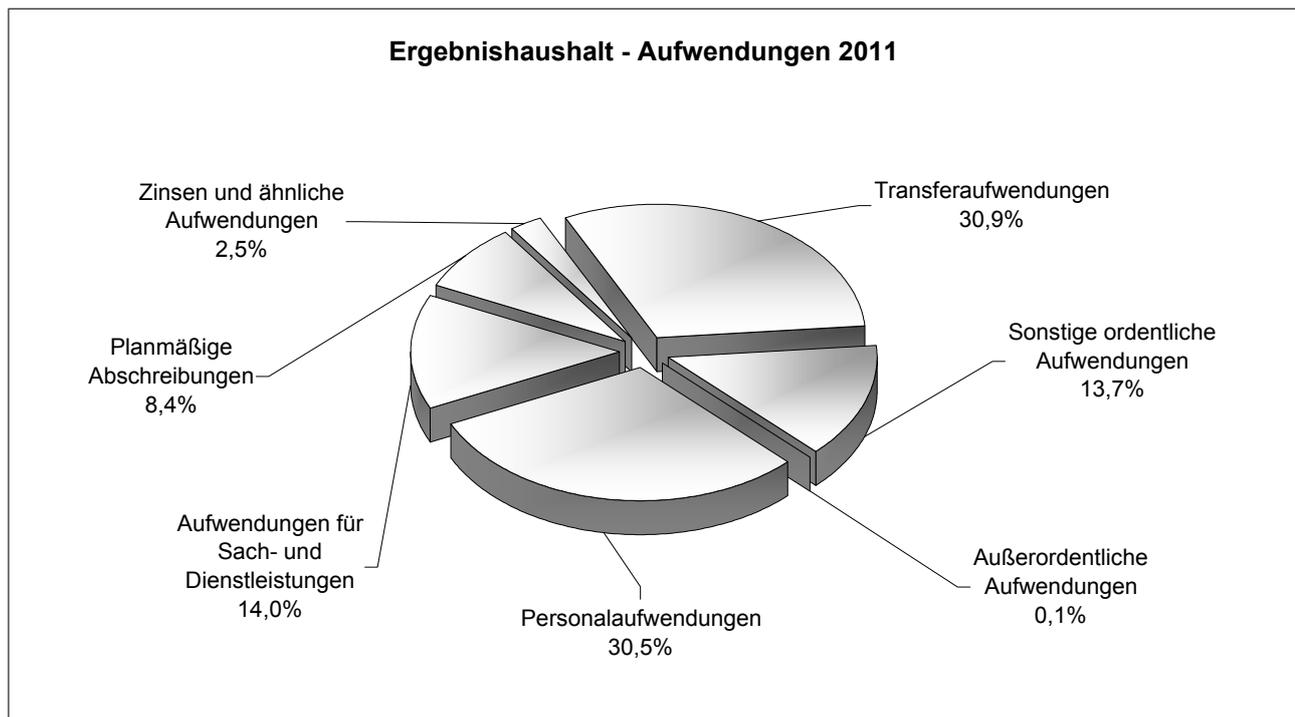
Ertrags-/Aufwendungs-/Ergebnisart	1000 €
Ordentliche Erträge	540 461,2
davon Steuern und ähnliche Abgaben	205 898,3
Zuwendungen, Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	243 651,2
Sonstige Transfererträge	2 430,6
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28 078,9
Privatrechtliche Leistungsentgelte	10 974,6
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18 057,5
Finanzerträge	8 240,9
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	5,0
Sonstige ordentliche Erträge	23 124,3
Ordentliche Aufwendungen	578 115,5
davon Personalaufwendungen	176 309,1
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81 211,6
planmäßige Abschreibungen	48 359,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14 271,7
Transferaufwendungen	178 568,9
Sonstige ordentliche Aufwendungen	79 395,2
Ordentliches Ergebnis	-37 654,3
Außerordentliche Erträge	30,0
Außerordentliche Aufwendungen	400,0
Außerordentliches Ergebnis	-370,0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-38 024,3

¹⁾ es liegt noch keine Eröffnungsbilanz per 01.01.2011 vor, deshalb Planwerte



Quelle: Stadt Chemnitz, Kämmerereiamt

13 Verwaltung



Quelle: Stadt Chemnitz, Kämmeriamt

13.2 Aufwendungen und Erträge 2011 nach Produktbereichen (Planwerte)¹⁾

Produktbereich	Aufwendungen	Erträge
	1000 €	
Innere Verwaltung	58 171,7	6 532,8
Sicherheit und Ordnung	40 629,9	15 925,7
Schulträgeraufgaben	43 499,4	5 314,6
Kultur und Wissenschaft	48 043,3	13 831,2
Soziale Hilfen	138 329,5	50 980,5
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGB VIII)	107 871,1	38 714,3
Gesundheitsdienste	4 743,8	500,8
Sportförderung	19 044,8	5 422,5
Räumliche Planung und Entwicklung	11 267,1	4 767,0
Bau- und Grundstücksordnung	3 419,5	1 660,9
Ver- und Entsorgung	301,2	13 605,4
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	55 562,0	9 984,2
Natur- und Landschaftspflege	14 941,8	1 722,6
Umweltschutz	3 750,5	286,0
Wirtschaft und Tourismus	7 645,2	3 864,8
Allgemeine Finanzwirtschaft	20 894,8	367 348,0
Besondere Schadensereignisse im Bereich „Gestaltung der Umwelt“	0,1	-

¹⁾ es liegt noch keine Eröffnungsbilanz per 01.01.2011 vor, deshalb Planwerte

Quelle: Stadt Chemnitz, Kämmeriamt

13.3 Finanzhaushalt 2011 (Planwerte)¹⁾

Einzahlungs-/Auszahlungs-/Saldenart	1000 €
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5 444,3
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	30 366,4
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	50 090,2
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-19 723,8
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	28 439,1
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	19 947,5
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	8 491,6

¹⁾ es liegt noch keine Eröffnungsbilanz per 01.01.2011 vor, deshalb Planwerte

Quelle: Stadt Chemnitz, Kämmerereiamt

13.4 Realsteuerergebnisse nach Jahren

Steuerart	Rechnungsergebnis					
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	1000 €					
Grundsteuer A	134	140	139	137	136	158
Grundsteuer B	28 204	29 164	29 134	28 416	29 435	34 120
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	72 971	70 590	73 366	74 037	86 036	90 725

Quelle: Stadt Chemnitz, Kämmerereiamt

13.5 Hebesätze der Realsteuern nach Jahren

Steuerart	Hebesätze laut Haushaltssatzung in %					
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Grundsteuer A	300	300	300	300	300	350
Grundsteuer B	450	475	475	475	475	540
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	450	450	450	450	450	450

Quelle: Stadt Chemnitz, Kämmerereiamt

13.6 Personalbestand der kommunalen Einrichtungen nach Jahren

Einrichtung	Personalbestand (Ist) in Arbeitseinheiten ¹⁾ am 31.12. ...					
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Personalvertretung	8,1	7,2	7,2	7,9	7,9	7,9
Hausmeister, Handwerker ²⁾	-	-	158,5	164,5	161,3	162,3
Schulen (Städtisches Personal)	-	-	-	-	98,0	96,2
Heim für körper- und mehrfachbehinderte Kinder	25,0	23,0	19,9	20,4	20,4	22,7
Städtische Musikschule Chemnitz	12,8	12,5	10,5	12,7	12,9	13,0
Kunstsammlungen Chemnitz	18,7	-	-	-	-	-
Schloßbergmuseum	10,9	-	-	-	-	-
Kulturbüro Südblick	1,4	1,0	1,0	1,0	-	-
Jobcenter Chemnitz ³⁾	81,8	79,0	75,0	72,8	65,6	75,8
Kindertageseinrichtungen	509,6	548,5	583,7	662,6	686,0	683,1
Haus der Familie	7,5	7,9	8,4	7,1	7,0	7,4
Umweltzentrum	1,8	1,8	1,8	2,0	2,0	2,0
Insgesamt	775,5	774,0	959,4	1 053,4	1 061,1	1 070,3

¹⁾ ohne Auszubildende, Praktikanten, geringfügig Beschäftigte und Honorarkräfte; mit Bediensteten in Altersteilzeit-Ruhephase

²⁾ bis 2008 unter Zentraler Gebäudebewirtschaftung ausgewiesen, vgl. Tab. 13.7

³⁾ bis 2010 ARGE SGB II Chemnitz

Die Einrichtungen, für die Daten nur in verkürzten Zeiträumen veröffentlicht werden, waren infolge Ein- bzw. Ausgliederung und Strukturänderungen der Bereiche im nicht ausgewiesenen Zeitraum noch nicht bzw. nicht mehr Bestandteil der Stellen- und Personalstatistik der Stadtverwaltung.

Quelle: Stadt Chemnitz, Dezernat Personal, Finanzen und Organisation

13 Verwaltung

13.7 Personalbestand der Ämter nach Jahren

Amt	Personalbestand (Ist) in Arbeitseinheiten ¹⁾ am 31.12. ...					
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
00 Leitung Stadtverwaltung	4,7	1,9	1,9	2,0	2,0	2,0
01 Dezernatsleitung D1	5,5	6,5	4,2	5,4	6,4	5,5
02 Dezernatsleitung D2	3,7	3,7	3,7	3,9	3,0	2,0
03 Dezernatsleitung D3	-	-	3,6	4,6	4,6	4,7
05 Dezernatsleitung D5	6,4	5,5	5,5	6,0	4,8	5,5
06 Dezernatsleitung D6	5,1	5,1	4,6	5,0	5,0	5,0
09 Gleichstellungs- und Frauenförderungsstelle ²⁾	3,2	-	-	-	-	-
10 Zentrale Verwaltungsdienste	42,9	44,6	41,4	40,7	42,1	-
11 Personalamt	51,3	50,9	48,5	48,7	44,9	42,9
14 Rechnungsprüfungsamt	17,3	16,3	16,8	19,6	19,7	21,3
15 Bürgermeisteramt	29,5	37,5	40,1	42,8	45,4	45,3
17 Gebäudemanagement und Hochbau ⁹⁾	-	-	-	-	-	100,8
17 Zentrale Gebäudebewirtschaftung ^{3),8)}	182,9	197,6	40,9	43,4	43,7	-
18 Amt für Organisation und Informationsverarbeitung	64,5	64,9	68,1	74,4	78,8	78,7
20 Kämmereramt	29,9	31,1	30,9	32,8	32,7	34,8
21 Kassen- und Steueramt	76,3	79,3	80,7	84,2	84,6	80,8
23 Liegenschaftsamt	45,2	52,0	50,9	55,4	51,2	37,0
25 Amt zur Regelung offener Vermögensfragen	29,4	26,2	25,2	23,3	23,2	18,5
30 Rechtsamt ¹⁰⁾	18,3	19,2	19,2	21,0	19,6	24,1
31 Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffung ¹¹⁾	-	-	-	-	-	42,6
32 Ordnungsamt	130,7	136,2	135,8	143,5	143,9	148,6
33 Bürgeramt	105,9	107,0	106,7	107,0	105,2	106,4
36 Umweltamt	39,7	39,3	65,3	59,4	58,3	60,3
37 Feuerwehr	287,7	291,3	293,0	295,3	296,3	293,3
39 Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt	27,5	27,6	28,9	30,1	29,1	27,0
40 Schulverwaltungsamt	40,0	31,8	39,4	42,9	43,3	35,9
41 Kulturbüro	-	-	-	-	11,9	7,8
47 Stadtarchiv	16,1	16,0	15,8	17,5	16,6	17,2
48 Tierpark Chemnitz	27,8	26,9	26,4	29,7	29,6	28,7
49 Kunstsammlungen Chemnitz ⁴⁾	-	33,3	34,6	34,9	38,0	37,9
50 Sozialamt	124,1	133,0	154,3	173,0	165,3	166,4
51 Amt für Jugend und Familie	164,8	161,3	159,4	165,2	163,4	167,3
52 Sportamt	120,0	124,4	125,3	132,3	134,8	129,2
53 Gesundheitsamt	79,0	78,5	79,1	79,6	77,9	75,0
60 Amt für Baukoordination ⁵⁾	41,6	30,9	36,5	34,7	33,8	34,5
61 Stadtplanungsamt ⁷⁾	41,9	43,5	41,0	42,0	38,2	38,3
62 Städtisches Vermessungsamt	46,4	45,7	47,8	48,5	46,1	44,0
63 Baugenehmigungsamt	55,3	52,9	53,8	52,7	51,4	50,9
65 Hochbauamt	51,5	52,3	52,4	54,7	54,7	-
66 Tiefbauamt ⁶⁾	137,3	138,1	132,3	134,3	138,1	136,0
67 Grünflächenamt	132,8	133,6	133,8	139,6	138,5	136,6
Insgesamt	2 295,8	2 354,7	2 257,5	2 339,5	2 325,8	2 292,6

¹⁾ ohne Auszubildende, Praktikanten, geringfügig Beschäftigte und Honorarkräfte; mit Bediensteten in Altersteilzeit-Ruhephase

²⁾ 2007: Übergang in das Bürgermeisteramt

³⁾ Zusammenlegung aus Ämtern und Einrichtungen, Eingliederung technisches Personal der Schulen, vgl. Tab. 13.6

⁴⁾ 2007: Selbstständige Einrichtung mit Carlfriedrich-Claus-Archiv, Museum Gunzenhauser, Villa Esche/Henry van de Velde Museum, Schloßbergmuseum und Burg Rabenstein

⁵⁾ 2007: Übergang der Zentralen Vergabestelle in das Liegenschaftsamt

⁶⁾ 2006: Übergang der Abteilung Verkehrsplanung aus dem Stadtplanungsamt zum Tiefbauamt

⁷⁾ 2006: Zusammenlegung Stadtplanungsamt und Stadtentwicklungsamt

⁸⁾ ab 2008: separate Ausweisung der Hausmeister, Handwerker, vgl. Tab. 13.6

⁹⁾ 2011: Zusammenlegung Zentrale Gebäudebewirtschaftung und Hochbau

¹⁰⁾ 2011: Übergang der Zentralen Vergabestelle in das Rechtsamt

¹¹⁾ bis 2010 Zentrale Verwaltungsdienste

Quelle: Stadt Chemnitz, Dezernat Personal, Finanzen und Organisation

13.8 Voll- und Teilzeitbeschäftigte der Ämter und kommunalen Einrichtungen nach Jahren

Arbeitszeit	Beschäftigte Personen ¹⁾ am 31.12. ...					
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Beschäftigte	3 892	3 890	3 905	3 892	3 815	3 722
davon Teilzeitbeschäftigte ²⁾	3 414	3 413	3 389	1 820	1 760	1 647
davon Beschäftigte mit ... bis unter ... h						
0 - 12	38	31	23	16	8	21
12 - 24	612	592	521	510	364	226
24 - 32	815	774	370	372	406	399
32 - 40	1 949	2 016	2 475	922	982	1 001
darunter mit 36 h gemäß BTV	1 800	1 834	1 871	-	-	-
Vollzeitbeschäftigte (40 h)	478	477	516	2 072	2 055	2 075

¹⁾ ohne Auszubildende, Praktikanten, geringfügig Beschäftigte und Honorarkräfte; mit Bediensteten in Altersteilzeit-Ruhephase

²⁾ vergleiche Vorbemerkungen

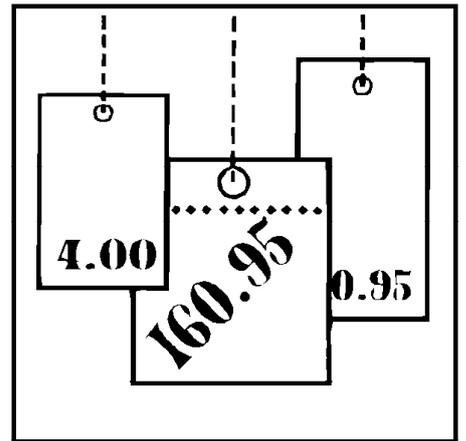
Quelle: Stadt Chemnitz, Dezernat Personal, Finanzen und Organisation

13.9 Beschäftigte in Ämtern und kommunalen Einrichtungen nach Stellung im Beruf und Altersgruppen

Jahr (31.12.)	Stellung im Beruf/ Geschlecht	Alter der Beschäftigten ¹⁾ von ... bis ... Jahre										Insgesamt
		bis 20	21 - 25	26 - 30	31 - 35	36 - 40	41 - 45	46 - 50	51 - 55	56 - 60	über 60	
2010	Tariflich Beschäftigte	10	186	178	159	234	487	632	670	682	164	3 402
	davon weiblich	7	133	134	115	183	373	481	518	532	109	2 585
	männlich	3	53	44	44	51	114	151	152	150	55	817
	Beamte	-	-	8	20	72	93	94	75	34	17	413
	davon weiblich	-	-	-	-	8	15	26	24	23	9	105
	männlich	-	-	8	20	64	78	68	51	11	8	308
	Insgesamt	10	186	186	179	306	580	726	745	716	181	3 815
davon weiblich	7	133	134	115	191	388	507	542	555	118	2 690	
männlich	3	53	52	64	115	192	219	203	161	63	1 125	
2011	Tariflich Beschäftigte	4	176	200	166	204	443	612	667	656	186	3 314
	davon weiblich	2	123	154	116	153	346	464	514	511	128	2 511
	männlich	2	53	46	50	51	97	148	153	145	58	803
	Beamte	-	-	7	16	58	95	98	73	40	21	408
	davon weiblich	-	-	1	-	4	15	29	17	23	14	103
	männlich	-	-	6	16	54	80	69	56	17	7	305
	Insgesamt	4	176	207	182	262	538	710	740	696	207	3 722
davon weiblich	2	123	155	116	157	361	493	531	534	142	2 614	
männlich	2	53	52	66	105	177	217	209	162	65	1 108	

¹⁾ ohne Auszubildende, Praktikanten, geringfügig Beschäftigte und Honorarkräfte; mit Bediensteten in Altersteilzeit-Ruhephase

Quelle: Stadt Chemnitz, Dezernat Personal, Finanzen und Organisation



14 Preise und Einkommen

14.0 Vorbemerkungen

Die gesetzlichen Grundlagen der Preisstatistik sind das Gesetz über die Preisstatistik in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 720-9 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 20 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246), sowie die Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 29. Mai 1959 (BAnz. Nr. 104 S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 5 der Verordnung vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Im Preisstatistikgesetz ist u. a. festgelegt, welche Arten von Preisen erhoben werden, wie viele Auskunftspflichtige befragt werden dürfen und mit welcher Periodizität die Erhebungen stattfinden.

Grundlage für die Ermittlung des Verbraucherpreisindex ist ein Warenkorb, der gegenwärtig rund 700 genau beschriebene Waren- und Dienstleistungspositionen umfasst. Im Freistaat Sachsen werden monatlich gut 35 000 Einzelpreise für die rund 700 Waren und Dienstleistungen des bundeseinheitlichen Warenkorbes erfasst. Die Preise der übrigen Güter gehen als zentral ermittelte bundeseinheitliche Preise in die Indexberechnung ein. Für die Stadt Chemnitz erfolgt keine gesonderte Preisstatistik.

Der Verbraucherpreisindex wird nach der Laspeyres-Formel berechnet, das heißt, die Wägungsanteile der einzelnen Positionen des Warenkorbes bleiben bis zur nächsten Basisumstellung konstant. Der Verbraucherpreisindex bildet die durchschnittliche Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten zu Konsumzwecken erworben werden, ab. Er zeigt an, in welchem Maß sich die Preise für Güter des täglichen Bedarfs, für Gebrauchsgüter sowie für Dienstleistungen verteuert oder verbilligt haben. Die einzelnen Preisindexzahlen, die die Preisentwicklung der Waren und Dienstleistungen des privaten Verbrauchs als durchschnittliche Veränderung gegenüber einem Basiszeitraum (zurzeit 2005) repräsentieren, dienen der Konjunkturbeobachtung.

Mit dem Berichtsmonat Januar 2008 wurde im Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen die Umstellung des Verbraucherpreisindex auf die Basis 2005=100 vorgenommen. Im Rahmen der Aktualisierung des Wägungsschemas erfolgte eine Anpassung des Warenkorbes an die veränderten Verbrauchsgewohnheiten. Des Weiteren entfällt aufgrund veränderter basistechnischer Voraussetzungen in Zukunft die Berechnung von Preisindizes für spezielle Haushaltstypen. Mit der Einführung des Preisbasisjahres 2000 erfolgt ebenfalls kein gesonderter Ausweis des Verbraucherpreisindex für das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder mehr.

Bruttojahresverdienst: Seit dem 1. Januar 2007 gilt das neue Verdienststatistikgesetz und hat das bis dahin geltende Lohnstatistikgesetz abgelöst. Die Ergebnisse der vierteljährlichen Verdienstabrechnung sind mit den Ergebnissen der vorherigen Laufenden Verdiensterhebung wegen der neuen Stichprobe und des erweiterten Berichtskreises nur eingeschränkt vergleichbar. Der Bruttojahresverdienst umfasst den regelmäßig gezahlten steuerpflichtigen Arbeitslohn zuzüglich den Sonderzahlungen, steuerfreier Zuschläge, steuerfreier Beiträge des Arbeitgebers und steuerfreie Essenszuschüsse.

14.1 Verbraucherpreisindex 2010/2011 nach Hauptgruppen und Sonderauswertungen

Kennziffer	2010	2011
Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen	2005 = 100	
Gesamtindex	109,4	111,9
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	116,1	120,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	113,5	115,1
Bekleidung und Schuhe	119,5	124,5
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und Brennstoffe	108,0	110,5
Einrichtungsgegenstände, Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	110,1	110,6
Gesundheitspflege	105,5	106,3
Verkehr	113,0	117,8
Nachrichtenübermittlung	88,0	85,6
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	103,8	105,0
Bildungswesen	102,4	116,7
Beherbergungswesen und Gaststättendienstleistungen	109,7	111,3
Andere Waren und Dienstleistungen	109,7	111,2
Verbraucherpreisindex - Sonderauswertungen	2005 = 100	
Gesamtindex ohne saisonabhängige Waren ¹⁾	109,0	111,3
Saisonabhängige Waren ¹⁾	120,7	129,5
Gesamtindex ohne administrierte Preise	109,3	111,9
Administrierte Preise	109,3	112,0
Gesamtindex ohne Energie	107,9	109,6
Energie	123,3	134,4
Haushaltsenergie ²⁾	127,4	137,4
Gas	117,5	118,9
Gesamtindex ohne Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	111,4	114,6
Wohnungsmieten	102,6	103,2
Wohnungsnettomieten ³⁾	101,2	101,6
Altbauwohnungen	100,2	100,5
Neubauwohnungen	101,4	101,8
Wohnungsnebenkosten	110,7	112,8
Kraftfahrerpreisindex insgesamt	112,6	117,0
Kraftwagen	106,4	107,0
Kraftfahrzeugversicherung	114,2	111,8
Kraftstoffe	116,5	129,4
Ersatzteile, Zubehör, Pflegemittel	119,8	124,2
Reparaturen, Inspektionen, Wagenwäsche	117,0	119,8

¹⁾ Saisonabhängige Waren: saisonabhängige Nahrungsmittel, Blumen, Kohle und leichtes Heizöl

²⁾ Strom, Gas, Zentralheizung/Fernwärme und andere Brennstoffe

³⁾ einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen (privat vermietetes Wohneigentum)

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

14 Preise und Einkommen

14.2 Verbraucherpreisindex nach Waren- und Leistungsgruppen

Indexgruppe	Wägungs- anteil am Gesamt- index in %	Preisindex im (2005 = 100)		Veränderung (in %) Dezember 2011 gegenüber	
		Dezember 2010	Dezember 2011	Dezember 2010	November 2011
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	103,55	118,2	121,3	2,6	0,5
Nahrungsmittel	89,99	118,8	120,9	1,8	0,5
Alkoholfreie Getränke	13,56	113,8	124,3	9,2	0,6
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	38,99	113,6	115,9	2,0	0,1
Alkoholische Getränke	16,56	110,2	109,8	-0,4	0,0
Tabakwaren	22,43	116,1	120,4	3,7	0,2
Bekleidung und Schuhe	48,88	124,6	129,6	4,0	-1,1
Bekleidungsstoffe und Bekleidung	39,42	125,2	130,0	3,8	-1,0
Schuhe	9,46	122,1	128,3	5,1	-0,9
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	308,00	108,7	111,4	2,5	-0,1
Wohnungsnettomieten	203,30	101,4	101,8	0,4	0,0
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	11,84	119,7	123,3	3,0	0,0
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen	33,04	110,8	113,0	2,0	0,0
Strom, Gas und Brennstoffe	59,82	130,3	140,9	8,1	-0,3
Einrichtungsgegenstände	55,87	109,9	110,9	0,9	0,0
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	26,50	112,0	113,4	1,3	0,1
Heimtextilien	4,07	109,0	112,1	2,8	0,1
Haushaltsgeräte	8,59	99,7	99,4	-0,3	-0,2
Glaswaren, Tafelgeschirr und Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	4,05	118,6	120,8	1,9	0,1
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	4,93	111,8	113,9	1,9	-0,5
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	7,73	108,5	107,6	-0,8	0,6
Gesundheitspflege	40,27	105,9	106,5	0,6	0,0
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstung	17,55	108,9	109,9	0,9	0,0
Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	16,10	102,9	103,3	0,4	0,0
Stationäre Gesundheitsdienstleistungen	6,62	105,1	105,4	0,3	0,0
Verkehr	131,90	114,8	118,2	3,0	-0,2
Kauf von Fahrzeugen	37,50	106,7	107,3	0,6	-0,1
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen	75,57	118,1	122,2	3,5	-0,7
Verkehrsdienstleistungen	18,83	117,4	123,7	5,4	1,8
Nachrichtenübermittlung	31,00	86,7	84,9	-2,1	0,0
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	115,68	107,3	108,8	1,4	4,3
Audiovisuelle, fotografische und Informations- verarbeitungsgeräte und Zubehör	19,01	72,2	69,3	-4,0	-0,3
Andere größere und langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur	2,66	117,4	121,5	3,5	-0,1
Andere Geräte und Artikel für Freizeitwecke, Gartenpflege, Haustier	21,53	113,1	114,4	1,1	-0,3
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	28,99	107,7	109,3	1,5	-0,5
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	17,56	112,5	114,9	2,1	0,3
Pauschalreisen	25,93	123,2	127,0	3,1	19,8
Bildungswesen	7,40	103,0	117,9	14,5	0,0
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	43,99	114,3	115,9	1,4	5,8
Verpflegungsdienstleistungen	32,12	110,7	111,9	1,1	0,1
Beherbergungsdienstleistungen	11,87	124,1	126,8	2,2	22,9
Andere Waren und Dienstleistungen	74,47	110,2	111,5	1,2	0,1
Körperpflege	21,54	108,9	109,5	0,6	-0,1
Persönliche Gebrauchsgegenstände	5,82	120,0	127,2	6,0	0,4
Versicherungsdienstleistungen	24,88	111,9	111,9	-	0,2
Finanzdienstleistungen	5,34	98,5	100,2	1,7	0,0
Andere Dienstleistungen	5,08	114,1	115,7	1,4	0,0

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

14.3 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im Freistaat Sachsen nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe	2008	2009	2010	2011
	Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst in €			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	31 429	32 066	32 698	33 463
Produzierendes Gewerbe	29 633	29 182	30 120	31 045
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	34 169	36 574	37 887	39 290
Verarbeitendes Gewerbe	29 741	28 563	29 729	30 775
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	19 365	19 740	19 708	18 719
Herstellung von Textilien	20 738	19 830	20 137	21 690
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Herstellung von Möbeln)	23 095	22 223	22 571	23 415
Herstellung von Druckerzeugnisse, Vervielfältigung von Ton-, Bild-, Datenträgern	28 510	28 445	28 421	27 528
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	38 550	38 960	40 277	43 801
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	23 464	23 539	24 417	25 247
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	28 760	28 006	29 058	29 954
Metallerzeugung und Metallbearbeitung	32 162	30 364	31 684	33 446
Herstellung von Metallerzeugnissen	25 634	24 466	25 758	27 112
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	42 633	35 401	38 167	39 993
Maschinenbau	32 880	30 911	33 451	34 591
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	36 827	36 939	38 840	41 946
Herstellung von Möbeln	20 826	20 633	22 478	22 449
Energieversorgung	49 825	52 134	54 041	54 268
Baugewerbe	27 339	28 286	28 509	29 352
Dienstleistungsbereich	32 698	34 126	34 492	35 239
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	28 036	28 368	28 988	30 014
Gastgewerbe	18 790	18 977	19 158	19 532
Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	46 427	46 970	49 353	50 012
Erziehung und Unterricht	44 462	46 234	45 578	47 705

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Stichwortverzeichnis

A

Abfallwirtschaft, 139, 140
Abgangsgenehmigungen, 56, 57
Absolventen, 101, 103
Abwasserentsorgung, 134, 142
Abwasserpumpwerke, 134
Adoptionen, 125
Ämter, 154, 155
Ärzte, 119–121
Altenpflegeheime, 129
Altersgruppen
 Beschäftigte nach, 67, 155
 Bevölkerung nach, 34, 36, 37
 Gestorbene nach, 43
 Lebendgeborene nach, 42
 Selbsttötungen nach, 122
 Vereinsmitglieder nach, 112, 113
 Wanderungen nach, 46
Amtsvormund-/pfllegschaften, 125
Angestellte, 128
Ankünfte, 87
Apotheken, 119
Apotheker, 119
Arbeiter, 128
Arbeitnehmer, 68
Arbeitslose, 65, 128
 Altersstruktur, 65
 Ausländer, 65
 Frauen, 65
 Jugendliche, 65
 Männer, 65
Arbeitslosengeld II, 66
Arbeitslosenquote, 65, 66
Arbeitsmarkt, 65–69
Aufenthaltsdauer, 87
Aufklärungsquote, 83, 93
Aufwendungen, 152
Ausbaugewerbe
 Arbeitsstunden, geleistete, 72
 Betriebe, 72
 Bruttoentgeltsumme, 72
 Tätige Personen, 72
 Umsatz, 72
Ausbildungsverhältnisse, 78, 79, 120
Ausgaben, Brutto-, der Sozialhilfe, 127
Ausländer, 34, 38, 42, 45, 65, 94, 103
Auspendler, 68, 69
Aussiedler, 129
Autobahnen, 22

B

Bäder, 114
Bauabgänge, 56, 57
Baufertigstellungen, 53–55
Bauflächen, 60
Baugenehmigungen, 51, 52
Bauhauptgewerbe
 Arbeitsstunden, geleistete, 71
 Auftragseingang, 71
 Betriebe, 71
 Bruttoentgeltsumme, 71
 Tätige Personen, 71
 Umsatz, 71
Bauherren, 51–53

Baukosten, 51, 52
Baumbestand, 146
Bauwerke, höchste, 21
Beamte, 128
Bedarfsgemeinschaften, 126
 Arbeitslosengeld II/Sozialgeld, 66
 Personen in, 66
Befunde, auffällige bei Einschülern, 122
Beherbergungsstätten, 87
Behinderte, 129, 130
Beratungsstelle, Kriminalpolizeiliche, 94
Berufe, 75, 78, 79
Berufliche Gymnasien, 102
Berufsfachschulen, 102
Berufsschulen, 102
Beschäftigte, 153–155
 Baugewerbe, 71, 72
 Beamte, 155
 nach Altersgruppen, 67, 155
 nach Geschlecht, 67, 68
 Nichtärztliches Personal, 120
 Pendler, 68
 Sozialversicherungspflichtig, 67, 68
 Stadtverwaltung, 154, 155
 Tariflich Beschäftigte, 155
Bestattungswesen, 147
Betreuungen, Hilfebedürftige, 126
Betten, 87, 121
Bevölkerung, 33–38
 Altersgruppen, 34–36
 Ausländer, 34, 38
 Familienstand, 35
 Geschlecht, 34, 36, 37
 Religionszugehörigkeit, 35
 Staatsangehörigkeit, 38
Bevölkerungsbewegung
 Natürliche, 41–43
 Räumliche, 45, 46
Bewölkung, 29
Bibliothek, 106
Bildungsmaßnahmen, 96
Bioabfall, 139
Biotopepflege, 144
Bodenrichtwerte, 60
Böschungsmahd, 87
Brände, 91
Brandschutz, Vorbeugender, 91
Brücken, 86
Brunnen, 142
Bruttojahresverdienst, 158, 161
Bußgelder, 92, 95
Bürgermeister, 22
Bürogebäude, 51–54
Bundesstraßen, 22
Bus, 83, 85

C

Campingplatz, 108
CVAG, 85

D

Duales System, 139

E

Ehelösungen, 41
Eheschließungen, 41, 44
Ehrenbürger, 22
Eigentümer
 öffentliche, 56, 57
 private, 56, 57
Eingemeindungen, 24
Einpendler, 68, 69
eins energie in sachsen GmbH & Co. KG, 133, 134
Einschüler, 122
Eissportkomplex, 114
Elektroenergie, 135
Emigranten, 129
Energieträger, 135
Energieverbrauch, 135
Entwässerungsanlagen, 142
Ergebnishaushalt, 151, 152
Erholungseinrichtungen, 108
Erträge, 151, 152
Erwerbstätige, 67
Europameisterschaften, 114

F

Fabrikgebäude, 51–54
Fachoberschulen, 102
Fachschulen, 102
Fahrbahnen, 86
Fahrerlaubnis, 85
Fehlalarmierungen, 91
Fernwärme, 135
Feuerwehr, 91
Figurentheater, 107
Finanzhaushalt, 153
Fläche, 21, 24, 145–147
Flächennaturdenkmale, 143, 144
Fleischuntersuchungen, 95
Flora-Fauna-Habitat (FFH), 142
Flugplätze, 22
Förderschulen, 99–101
Forstreviere, 146
Fortzüge, 45, 46
Freibäder, 114
Freizeiteinrichtungen, 124
Fremdenverkehr, 87
Friedhöfe, 147
Fruchtbarkeitsziffer, 42
Frühfördereinrichtungen, 124
Fußgänger, 83, 84
Führerscheine, 85

G

Gartendenkmale, 147
Gas, 135
Gasversorgung, 133
Geburten, 41, 42
Geburtenüberschuss, 41, 43
Geburtenziffern, 42
Gehbahnen, 86
Geographische Angaben, 21
Geologische Angaben, 23
Geschichtliche Angaben, 13
Geschlechtskrankheiten, 123
Geschwindigkeitsüberschreitungen, 92
Gestorbene, 41, 43, 83, 122
Gewässernetz, 23
Gewerbeabmeldungen, 74

Gewerbeabmeldungen, 74
Gewerbesteuer, 153
Gewitter, 29
Grünanlagen, 147
Grünfläche, 145
Grundschulen, 99–101
Grundsicherung für Arbeitsuchende, 66
Grundsteuer, 153
Grundstücke, 59
Grundstücksmarkt, 59
Gymnasien, 99, 100, 102

H

Handelsgebäude, 51–54
Handwerk, 74–79
Handwerksbetriebe, 74–78
 Abgänge, 78
 Bestand, 76
 nach Eintragungsgründen, 76, 77
 nach Handwerksgruppen, 74–78
 Rechtsformen, 76
 Zugänge, 76, 77
Hausschlachtung, 95
Hebesätze, 153
Heizöl, 135
Hilfe zum Lebensunterhalt, 126
Hilfebedürftige, 126
Leistungsberechtigte
 Altersstruktur, 66
 Erwerbsfähige, 66
 Frauen, 66
 Männer, 66
 Nichterwerbsfähige, 66
Hilfeleistungen, 91
Höhenlage, 21
Hort, 124
Hotels, 87
Hygieneüberwachung, 95
Hygienekontrollen, 95

I

Immissionswerte, 141
Insolvenzverfahren, 69
Integrationskindereinrichtungen, 124

J

Jugendfreizeiteinrichtungen, 124
Jugendhilfe, 124, 125
Jugendsozialarbeit, 124

K

Kälteversorgung, 133
Kanalnetz, 133, 134
Kauffalldaten, 59
Kinder, Verunglückte, 83
Kinder- und Jugendschutz, 124
Kinderfreizeiteinrichtungen, 124
Kindertageseinrichtungen, 124
Kläranlagen, 134
Kleingärten, 147
Kohle, 135
Kommunale Einrichtungen, 153, 155
Kraftfahrzeugbestand, 83
Kraftfahrzeuge, 139
Krafträder, 83, 84
Krankenhäuser, 119–121
Krankentransportwagen, 91

Krankheiten, 122, 123
Kriegsopferfürsorge, 128
Kriminalität, 92–94
Kulturelle Einrichtungen, 107, 108

L

Landschaftsbestandteile, Geschützte, 145
Landschaftsschutzgebiete, 142
Langzeitarbeitslose, 65
Lastenzuschuss, 127
Lebendgeborene, 41, 42
Lebensbaum, 37
Lehrer, 105
Lichtsignalanlagen, 86
LKW, 83
Luftdruck, 29
Luftfeuchtigkeit, 29
Luftqualität, Grenzwerte, 141
Lufttemperaturen, 28, 29

M

Medaillen, 114
Medizinische Einrichtungen, 119
Meteorologische Angaben, 27–29
Mietwohnungen, 58
Mietzuschuss, 127
Mittelschulen, 99, 100
Museen, 107
Musikschule, 105

N

Naturdenkmale, 144
Naturschutzgebiete, 142
Nebel, 29
Nettostromerzeugung, 133
Neubau, 52, 54, 55, 58
Nichtwohngebäude, 51–57
Niederschläge, 27
Notarzteinsatzfahrzeuge, 91
Nutzfläche, 51–54, 56

O

Oberflächengestaltung, 22
Offene Stellen, 65
Olympische Spiele, 114
Opernhaus, 107
Ordnungswidrigkeiten, 92
Ortsteile, 24–26

P

Parkanlagen, 23, 147
Parkeisenbahn, 108
Parkflächen, 86
Pendler, 68, 69
Personal, Nichtärztliches, 120
Personalbestand, 153–155
Pflegekinder, 125
Pflegetage, 121
PKW, 83, 84
Preisentwicklung, 59
Verbraucherpreisindex, 158–160
Problemstoffe, 140
Pumpwerke, 134

R

Radfahrer, 83, 84

Radwege, 86
Rathausführungen, 87
Realsteuer, 153
Regenrückhalteeinrichtungen, 134
Rehabilitationseinrichtungen, 119
Reisebegleitungen, 87
Religionszugehörigkeit, 35
Rentner, 128
Restabfall, 139, 140
Rettungseinsätze, 91
Rettungswagen, 91
Rückbau, 58
Rundflüge, 87

S

Saunen, 114
Schadstoffe, 142
Schadstoffmobil, 140
Schauspielhaus, 107
Schlachttieruntersuchung, 95
Schüler, 99, 100, 102, 105
Schulabgänger/Absolventen, 101
Schulabschlüsse, 101
Schulanfänger, 101, 122
Schulen
Allgemein bildende, 99–101
Berufsbildende, 102
Musikschule, 105
Volkshochschule, 104
Zweiter Bildungsweg, 101
Schwerbehinderte, 130
Schwerbeschädigte, 65
Schwimmhallen, 114
Selbsttötungen, 122
Seniorenbegegnungsstätten, 128
Sonnenscheindauer, 27
Sozialgeld, 66
Sozialhilfe, 126, 127
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
nach Altersgruppen, 67
nach Geschlecht, 67, 68
nach Wirtschaftsabschnitten, 67
Pendler, 68
Sperrabfall, 139, 140
Spielplätze, 145
Sporteinrichtungen, 111
Sportvereine, 111–113
Stadtarchiv, 106
Stadtbibliothek, 106
Stadtführungen, 87
Stadtgebiet, 21
Stadthalle, 107
Stadtplätze, 147
Stadtreinigung, 139
Stadtteile, 24, 26
Stadtwerke Chemnitz, 133
Städtepartnerschaften, 21
Städtische Theater, 107
Stellen, Offene, 65
Sterbefälle, 41
Sterbefallüberschuss, 41, 43
Steuern, 153
Straßenbahn, 85
Straßenbeleuchtung, 86
Straßennetz, 22, 86
Straßenschilder, 86
Straftaten, 92–94

Stromversorgung, 133
Studenten, 103, 128
Sturm, 29

T

Tatverdächtige, 94
Technische Universität, 103
Teiche, 145
Teichentschlammung, 87
Teilzeitbeschäftigte, 155
Temperaturen, Luft, 28
Territoriale Entwicklung, 25
Theater, 107
Tierbestand, 108
Tierheime, 95
Tierpark, 108
Tierpensionen, 95
Tierschutz, 95
Tierseuchenbekämpfung, 95
Trinkwasserversorgung, 134
Trunkenheitsfahrten, 84
Tuberkulose, 123
Tunnel, 86

U

Übernachtungen, 87
Uferschutzmaßnahmen, 87
Umweltzentrum, 145
Umzüge, 45
Unfälle, 83, 84, 91
Universität, 103
Unterhaltsangelegenheiten, 125
Unterhaltssicherung, 128
Unternehmensstatistik, 73, 74

V

Verarbeitendes Gewerbe
Arbeitsstunden, geleistete, 70
Betriebe, 69, 70
Bezahlte Entgelte, 69, 70
nach Wirtschaftsabschnitten, 70
Tätige Personen, 69, 70
Umsatz, 69, 70
Verbraucherpreisindex, 158–160
Verdienst, 158, 161
Vereine, 111–113
Vereinsmitglieder, 111–113
Verkehrsangaben, 22, 85, 86
Verkehrsbelegung, 85
Verkehrsordnungswidrigkeiten, 92
Verkehrstechnik, 86
Verkehrsunfälle, 83, 84
Verkehrszeichen, 86
Verunglückte, 83
Verwaltungsgebäude, 51–54
Verwargelder, 92
Verwarnungen, 95
Volkshochschule, 104
Vollzeitbeschäftigte, 155

W

Wälder, 23, 146
Wärmeversorgung, 133
Wanderungen, 46
Wanderungssaldo, 45, 46
Wasserbau, 87
Wassergefährdende Stoffe, 142

Wegzüge, 45, 46
Weltmeisterschaften, 114
Wertstoffcontainer, 141
Wertstoffsammlungen, 139, 141
Wildgatter, 108
Wilduntersuchung, 95
Wirtschaftsabschnitte, 67
Wirtschaftsabteilungen, 70, 71
Wirtschaftsbereiche, 73, 74
Wirtschaftsgruppen, 161
Wirtschaftsklassen, 72
Witterungsverhältnisse, 27–29
Wohnbauflächen, 60
Wohnberechtigungsbescheinigungen, 58
Wohnfläche, 51–54, 56–58
Wohngebäude, 51–58
Wohngeld, 127, 128
Wohnheime, 129
Wohnräume, 51–54, 57, 58
Wohnungen, 51–58
Wohnungsbauförderung, 58
Wohnungslose, 130

Z

Zahnärzte, 119–121
Zeittafel, 13
Zivil- und Katastrophenschutz, 91
Zuzüge, 45, 46

Statistische Veröffentlichungen

Übersicht periodischer Veröffentlichungen der Abteilung Statistik, Wahlen

Titel	Ausgabe als		Entgelt in €
	Printausgabe	PDF-Datei	
Statistische Jahrbücher	1992 - 2004/2005	ab 2006/2007	20,50
Statistische Quartalsberichte	I/1991 - III/2005	ab IV/2005	5,00
Straßennamensverzeichnisse	1992 - 2005	ab 2006	13,00
Mietspiegel der Stadt Chemnitz	ab 1998	¹⁾	5,00
Bevölkerung und Flächen der Stadt Chemnitz und der Stadtteile	bis 2006	ab 2006	18,00
Stadtteilinformationen	1998 - 2004	ab 2005	13,00
Wahlberichte	1994 - 1999	ab 2001	10,00 - 13,00

¹⁾ Der jeweils gültige Mietspiegel steht im Internet kostenlos zum Download zur Verfügung.

Übersicht sonstiger Veröffentlichungen der Abteilung Statistik, Wahlen

Titel	Ausgabe als		Entgelt in €
	Printausgabe	PDF-Datei	
Bevölkerungsstruktur der Stadtteile	1991	/	15,30
Stadtteilgliederung für Chemnitz (Auszug aus Bevölkerungstruktur der Stadtteile)	1991	/	7,60
Stadtteilgliederung	1992	/	15,30
Bevölkerungsentwicklung in Chemnitz	1993	/	7,60
Stadtteile und Bevölkerung	1994	/	13,00
Bevölkerung und Wohnungsbestand in den Stadtteilen	1995	/	13,00
Bevölkerung und Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1995 in den Chemnitzer Stadtteilen	1996	/	13,00
Erwerbstätige, Haushalte und Familien in Chemnitz-Ergebnisse des Mikrozensus	1994 - 2003	/	2,50
Karte „Stadtteilgliederung“ Maßstab: 1:21000	Stand: 30.06.2001	/	33,50

Weitere statistische Sachdaten sind auf Anfrage auf der Basis der Entgeltordnung der Stadt Chemnitz beziehbar.

Nutzungsbedingungen: Die weitere Verbreitung der obigen Publikationen, auch auszugsweise, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers. Die Weiterverwendung der Daten, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Statistisches Jahrbuch:

Das Jahrbuch enthält umfangreiche Informationen über die Stadt Chemnitz für das jeweils vergangene Berichtsjahr. Es ist in Kapitel mit folgendem Inhalt gegliedert:

- Chemnitz und seine Geschichte
- Stadtgebiet und Naturverhältnisse
- Bevölkerungsstand
- Bevölkerungsbewegung
- Bauen und Wohnen
- Arbeitsmarkt und Wirtschaft
- Verkehr und Fremdenverkehr
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Bildung und Kultur
- Sport
- Gesundheit und Soziales
- Versorgung und Verbrauch
- Umwelt
- Verwaltung
- Preise und Einkommen
- Wahlen

Statistischer Quartalsbericht:

Die periodisch erscheinenden Berichte enthalten in einem festen Kennziffernprogramm aktuelle Informationen über die Stadt Chemnitz zu Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Beschäftigte, Verkehr, Wohnen, Fremdenverkehr, Kultur, Jugendhilfe, Soziales, Feuerwehr und Umwelt sowie die Preisindizes für Sachsen, einen Städtevergleich und gegebenenfalls Daten zu ausgewählten Themen.

Statistische Veröffentlichungen

Straßennamensverzeichnis:

Das Verzeichnis enthält alle Straßen der Stadt in alphabetischer Reihenfolge und die ihnen zugeordneten verbindlichen fünfstelligen Straßenschlüsselnummern sowie die Postleitzahl- und die Hausnummernbereiche sowohl für die Stadt Chemnitz insgesamt als auch für die Stadtteile einzeln. Darüber hinaus sind alle Veränderungen im Straßennamensverzeichnis seit Mai 1990 enthalten.

Stadtteilinformationen:

Die Broschüren enthalten für jeden Stadtteil die jährlichen Daten zur Bevölkerungsstruktur, -entwicklung und -bewegung, zum Familienstand sowie die Beschreibung der Stadtteilgrenzen (bis Ausgabe 1998) und in einzelnen Ausgaben zusätzlich Informationen zu ausgewählten Themen.

Bevölkerung und Flächen der Stadt Chemnitz und der Stadtteile:

Zusätzlich zu den Stadtteilinformationen steht seit März 1997 monatlich eine Tabelle mit der Auflistung der Fläche, Bevölkerung und Einwohnerdichte nach Stadtteilen zur Verfügung.

Mietspiegel der Stadt Chemnitz:

Der nach wissenschaftlichen Grundsätzen erstellte Qualifizierte Mietspiegel der Stadt Chemnitz stellt die ortsüblichen Vergleichsmieten dar, die nach Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage in der Stadt Chemnitz gezahlt werden. Er wird alle zwei Jahre der Marktentwicklung angepasst und nach vier Jahren neu erstellt. Der jeweils gültige Qualifizierte Mietspiegel der Stadt Chemnitz steht im Internet kostenlos als pdf-Datei zur Verfügung.

Wahlberichte:

Die Wahlbroschüren enthalten die Ergebnisse der Wahlen in Chemnitz und Informationen zu Wahlsystem, Wahlrecht, Wahlgebietsgliederung usw., außerdem Vergleiche mit Ergebnissen vorangegangener Wahlen und mit anderen Städten/Regionen und im Anhang das vollständige Wahlergebnis aller Wahlbezirke der Stadt.

Bestellungen von Veröffentlichungen/Anfragen richten Sie bitte an:

Stadt Chemnitz
Amt für Organisation und Informationsverarbeitung
Abteilung Statistik, Wahlen
09106 Chemnitz
Telefon: 0371 488 - 7473
Fax: 0371 488 - 1898
e-mail: statistik@stadt-chemnitz.de

Hausadresse:
Markt 1 (Rathaus)
09111 Chemnitz